

Немецкий язык с Фр. Дюрренматтом («Судья и его палач»)

Friedrich Dürrenmatt

Der Richter und sein Henker

Kriminalroman

Книгу подготовил **Яков Александрович Унфангер**

gerunf@mail.ru

Метод чтения Ильи Франка

Под редакцией Ильи Франка

Erstes Kapitel

1. Alphons Clenin, der Polizist von Twann, fand (*finden-fand-gefunden – находить*) am Morgen des dritten November neunzehnhundertachtundvierzig (1948) dort, wo die Straße von Lamboing aus dem Walde der Twannbachschlucht hervortritt (*выходит из ущелья, hervortreten – выходить наружу, выступать*), einen blauen Mercedes, der am Straßenrande stand (*у обочины дороги*).

Es herrschte Nebel (*стоял туман: «господствовал туман»*), wie oft in diesem Spätherbst (*поздняя осень*), und eigentlich (*собственно говоря*) war Clenin am Wagen schon vorbeigegangen, als er doch wieder zurückkehrte (*уже прошел мимо, но все же вернулся*).

Es war ihm nämlich beim Vorbeischreiten gewesen (*дело в том, что когда он проходил мимо, ему показалось; nämlich – именно; дело в том, что; schreiten – шагать*), nachdem er flüchtig durch die trüben Scheiben des Wagens geblickt hatte

(бегло взглянул сквозь мутные стекла автомобиля), als sei der Fahrer auf das Steuer niedergesunken (будто водитель опустил на руль).

Er glaubte, dass der Mann betrunken sei (что человек пьян), denn als ordentlicher Mensch (так как, будучи человеком порядочным) kam er auf das Nächstliegende (он подумал о том, что само напрашивалось: «пришел к ближайшему = к самой очевидной идее»).

Er wollte daher dem Fremden nicht amtlich (он захотел с незнакомцем не официально), sondern menschlich begegnen (а по-человечески поговорить, *begegnen – встретить*).

Er trat mit der Absicht ans Automobil (он подошел с этим намерением), den Schlafenden zu wecken (разбудить спящего), ihn nach Twann zu fahren (отвезти его в Тванн) und im Hotel Bären (гостиница «Медведь») bei schwarzem Kaffee und einer Mehlsuppe (мучной суп) nüchtern (отрезвить) werden zu lassen; denn es war zwar verboten (так как это хоть и было запрещено), betrunken zu fahren, aber nicht verboten, betrunken in einem Wagen, der am Straßenrande stand, zu schlafen. Clenin öffnete die Wagentür (открыл дверь автомобиля) und legte dem Fremden die Hand väterlich auf die Schultern (положил по-отечески руку на плечи незнакомцу). Er bemerkte jedoch im gleichen Augenblick (он заметил, однако, в тот же миг), dass der Mann tot war (был мертв).

1. Alphons Clenin, der Polizist von Twann, fand am Morgen des dritten November neunzehnhundertachtundvierzig dort, wo die Straße von Lamboing aus dem Walde der Twannbachschlucht hervortritt, einen blauen Mercedes, der am Straßenrande stand.

Es herrschte Nebel, wie oft in diesem Spätherbst, und eigentlich war Clenin am Wagen schon vorbeigegangen, als er doch wieder zurückkehrte.

Es war ihm nämlich beim Vorbeischreiten gewesen, nachdem er flüchtig durch die trüben Scheiben des Wagens geblickt hatte, als sei der Fahrer auf das Steuer niedergesunken.

Er glaubte, dass der Mann betrunken sei, denn als ordentlicher Mensch kam er auf das Nächstliegende.

Er wollte daher dem Fremden nicht amtlich, sondern menschlich begegnen.

Er trat mit der Absicht ans Automobil, den Schlafenden zu wecken, ihn nach Twann zu fahren und im Hotel Bären bei schwarzem Kaffee und einer Mehlsuppe nüchtern werden zu lassen; denn es war zwar verboten, betrunken zu fahren, aber nicht verboten, betrunken in einem Wagen, der am Straßenrande stand, zu schlafen. Clenin öffnete die Wagentür und legte dem Fremden die Hand väterlich auf die Schultern. Er bemerkte jedoch im gleichen Augenblick, dass der Mann tot war.

2. Die Schläfen waren durchschossen (**виски были прострелены**). Auch sah Clenin jetzt (**также видел сейчас**), dass die rechte Wagentüre offen stand (**правая дверь открыта**).

Im Wagen war nicht viel Blut (**кровь**), und der dunkelgraue Mantel, den die Leiche trug (**в машине было немного крови и темносерое пальто на покойнике**), schien nicht einmal beschmutzt (**не казалось даже запачканным**).

Aus der Manteltasche (**карман пальто**) glänzte der Rand (**блестел край**) einer gelben Brieftasche (**бумажник**).

Clenin, der sie hervorzog (**вытащил, hervorziehen; hervor – наружу**), konnte ohne Mühe feststellen (**смог без усилия установить**), dass es sich beim Toten um Ulrich Schmied handelte (**что покойный был ...; es handelt sich um... – речь идет о...**), Polizeileutnant der Stadt Bern.

2. Die Schläfen waren durchschossen. Auch sah Clenin jetzt, dass die rechte Wagentüre offen stand.

Im Wagen war nicht viel Blut, und der dunkelgraue Mantel, den die Leiche trug, schien nicht einmal beschmutzt.

Aus der Manteltasche glänzte der Rand einer gelben Brieftasche.

Clenin, der sie hervorzog, konnte ohne Mühe feststellen, dass es sich beim Toten um Ulrich Schmied handelte, Polizeileutnant der Stadt Bern.

3. Clenin wusste nicht recht (не знал «как следует», не знал точно, *wissen – zвать*), was er tun sollte (что должен делать).
Als Dorfpolizist (как деревенский полицейский) war ihm ein so blutiger Fall (кровавый случай) noch nie vorgekommen (не случался = не приходилось иметь дело).
Er lief am Straßenrande hin und her (взад-вперед). Als die aufgehende Sonne (восходящее солнце) durch den Nebel brach (пробилось сквозь туман, *brechen-brach-gebrochen – ломать*) und den Toten beschien, war ihm das unangenehm (осветило покойника, ему это было неприятно).
Er kehrte zum Wagen zurück, hob den grauen Filzhut auf, der zu Füßen der Leiche lag (поднял фетровую шляпу, лежащую у ног трупа, *heben-hob-gehoben – поднимать*), und drückte ihr (натянул ему /трупу – *die Leiche*/) den Hut über den Kopf, so tief (так глубоко), dass er die Wunde an den Schläfen (рана на висках) nicht mehr sehen konnte (не мог больше видеть), dann war ihm wohler (успокоился: «ему стало лучше»).

3. Clenin wusste nicht recht, was er tun sollte.
Als Dorfpolizist war ihm ein so blutiger Fall noch nie vorgekommen.
Er lief am Straßenrande hin und her. Als die aufgehende Sonne durch den Nebel brach und den Toten beschien, war ihm das unangenehm.
Er kehrte zum Wagen zurück, hob den grauen Filzhut auf, der zu Füßen der Leiche lag, und drückte ihr den Hut über den Kopf, so tief, dass er die Wunde an den Schläfen nicht mehr sehen konnte, dann war ihm wohler.

4. Der Polizist ging wieder zum andern Straßenrand (на другую сторону дороги), der gegen Twann lag, und wischte sich den Schweiß von der Stirne (и вытер пот со лба).
Dann fasste er einen Entschluss (принял, *fassen – хватать, охватывать; den Entschluss fassen – принимать /решение/*).

Er schob den Toten (подвинул, *schieben-schob-geschoben – толкать, двигать*) auf den zweiten Vordersitz (второе переднее место), setzte ihn sorgfältig aufrecht (аккуратно усадил его прямо), befestigte den leblosen Körper mit einem Lederriemen (заботливо закрепил безжизненное тело кожаным ремнем), den er im Wageninnern gefunden hatte (который нашел в багажнике), und rückte selbst ans Steuer (сам сел за руль; *rücken – двигать, передвигать*).

4. Der Polizist ging wieder zum andern Straßenrand, der gegen Twann lag, und wischte sich den Schweiß von der Stirne.

Dann fasste er einen Entschluss.

Er schob den Toten auf den zweiten Vordersitz, setzte ihn sorgfältig aufrecht, befestigte den leblosen Körper mit einem Lederriemen, den er im Wageninnern gefunden hatte, und rückte selbst ans Steuer.

5. Der Motor lief nicht mehr (мотор не заводился), doch brachte Clenin den Wagen ohne Mühe die steile Straße nach Twann (доставил без труда по крутой дороге, *bringen-brachte-gebracht – приводить*) hinunter vor den Bären (гостиница «Медведь»).

Dort ließ er tanken (заправился), ohne dass jemand in der vornehmen und unbeweglichen Gestalt einen Toten erkannt hätte (при этом никто в благопристойной и неподвижной фигуре не распознал мертвеца). Das war Clenin, der Skandale hasste, nur recht, und so schwieg er (это устраивало Кленина, который ненавидел скандалы, поэтому он молчал, *schweigen-schwieg-geschwiegen*).

Wie er jedoch den See entlang gegen Biel fuhr (когда он ехал вдоль озера по направлению к Билю), verdichtete sich der Nebel wieder (туман снова сгустился), und von der Sonne war nichts mehr zu sehen (и солнца совсем не стало видно). Der Morgen wurde finster wie der Letzte Tag (утро стало мрачное как последний день /Страшного суда/).

Clenin geriet mitten in eine lange Automobilkette (угодил в длинную вереницу машин, *geraten-geriet-geraten – попасть*), ein Wagen hinter dem andern, die aus einem unerklärlichen Grunde noch langsamer fuhr (по непонятной причине двигающуюся еще медленней; *erklären – объяснять*), als es in diesem Nebel nötig gewesen wäre (чем было бы необходимо из-за тумана), fast ein Leichenzug, wie Clenin unwillkürlich dachte (почти как похоронный кортеж, невольно подумалось).

Der Tote saß bewegungslos neben ihm (покойник сидел неподвижно рядом с ним, *bewegen – двигать*) und nur manchmal bei einer Unebenheit der Straße (и только иногда на неровностях дороги, *eben – ровный*) etwa (например), nickte er mit dem Kopf wie ein alter, weiser Chinese (он покачивал головой, как старый, мудрый китаец), so dass Clenin es immer weniger zu versuchen wagte, die andern Wagen zu überholen (все меньше осмеливался обогнать другие автомобили).

Sie erreichten Biel mit großer Verspätung (достигли Биля с большим опозданием).

5. Der Motor lief nicht mehr, doch brachte Clenin den Wagen ohne Mühe die steile Straße nach Twann hinunter vor den Bären.

Dort ließ er tanken, ohne dass jemand in der vornehmen und unbeweglichen Gestalt einen Toten erkannt hätte. Das war Clenin, der Skandale hasste, nur recht, und so schwieg er.

Wie er jedoch den See entlang gegen Biel fuhr, verdichtete sich der Nebel wieder, und von der Sonne war nichts mehr zu sehen.

Der Morgen wurde finster wie der Letzte Tag.

Clenin geriet mitten in eine lange Automobilkette, ein Wagen hinter dem andern, die aus einem unerklärlichen Grunde noch langsamer fuhr, als es in diesem Nebel nötig gewesen wäre, fast ein Leichenzug, wie Clenin unwillkürlich dachte.

Der Tote saß bewegungslos neben ihm und nur manchmal, bei einer Unebenheit der Straße etwa, nickte er mit dem Kopf wie ein alter, weiser Chinese, so dass Clenin es immer weniger zu versuchen wagte, die andern Wagen zu überholen.

Sie erreichten Biel mit großer Verspätung.

6. Während man die Untersuchung (в то время, как расследование дела) der Hauptsache nach (по сути) von Biel aus einleitete (инициировалось из Биля), wurde in Bern der traurige Fund Kommissär Bärlach übergeben, der auch Vorgesetzter des Toten gewesen war (в Берне передали о печальной находке комиссару Берлаху, который был к тому же непосредственным начальником убитого).

Bärlach hatte lange im Auslande gelebt (длгое время жил за границей) und sich in Konstantinopel und dann in Deutschland als bekannter Kriminalist hervorgetan (и выдвинулся, отличился как известный криминалист в Константинополе, а затем в Германии).

Zuletzt war er der Kriminalpolizei Frankfurt am Main vorgestanden (напоследок он возглавлял уголовную полицию во Франкфурте на Майне), doch kehrte er schon dreiunddreißig in seine Vaterstadt zurück (но уже в 1933 году вернулся в свой родной город).

Der Grund seiner Heimreise war nicht so sehr seine Liebe zu Bern (причина возвращения была не столько любовь к Берну), das er oft sein goldenes Grab nannte (который он часто называл золотой могилой), sondern eine Ohrfeige gewesen, die er einem hohen Beamten der damaligen neuen deutschen Regierung gegeben hatte (а одна пощечина, которую он дал высокопоставленному чиновнику тогдашнего нового немецкого правительства).

In Frankfurt wurde damals über diese Gewalttätigkeit viel gesprochen (во Франфурте тогда много говорили об этом акте насилия, *die Gewalt – насилие; die Tätigkeit – деятельность*), und in Bern bewertete man sie, je nach dem Stand der europäischen Politik (а в Берне его /этот акт/ оценивали в зависимости от политической обстановки), zuerst als empörend (сначала как возмутительный), dann als verurteilenswert (потом как достойный осуждения, *das Urteil – суждение, приговор; verurteilen – осуждать*), aber doch noch begreiflich (но все же понятный, *greifen – хватать; begreifen – постигать*), und endlich sogar als die einzige für einen Schweizer mögliche Haltung (и наконец даже как единственно возможный, для швейцарца поступок, *die Haltung – вид, осанка; манера держать себя; позиция*); dies aber erst fünfundvierzig (но это только в 45-ом).

6. Während man die Untersuchung der Hauptsache nach von Biel aus einleitete, wurde in Bern der traurige Fund Kommissär Bärlach übergeben, der auch Vorgesetzter des Toten gewesen war.

Bärlach hatte lange im Auslande gelebt und sich in Konstantinopel und dann in Deutschland als bekannter Kriminalist hervorgetan. Zuletzt war er der Kriminalpolizei Frankfurt am Main vorgestanden, doch kehrte er schon dreiunddreißig in seine Vaterstadt zurück.

Der Grund seiner Heimreise war nicht so sehr seine Liebe zu Bern, das er oft sein goldenes Grab nannte, sondern eine Ohrfeige gewesen, die er einem hohen Beamten der damaligen neuen deutschen Regierung gegeben hatte.

In Frankfurt wurde damals über diese Gewalttätigkeit viel gesprochen, und in Bern bewertete man sie, je nach dem Stand der europäischen Politik, zuerst als empörend, dann als verurteilenswert, aber doch noch begreiflich, und endlich sogar als die einzige für einen Schweizer mögliche Haltung; dies aber erst fünfundvierzig.

7. Das erste, was Bärlach im Fall Schmied tat (что сделал Берлах по делу Шмидта), war, dass er anordnete, die Angelegenheit die ersten Tage geheim zu behandeln (распорядился, чтобы дело обрабатывалось секретно) – eine Anordnung, die er nur mit dem Einsatz seiner ganzen Persönlichkeit durchzubringen vermochte (распоряжение, для выполнения которого потребовало пустить в ход весь свой авторитет: «которое он лишь при задействовании всей своей личности протолкнуть /провести/ смог»).

»Man weiß zu wenig (известно слишком мало) und die Zeitungen sind sowieso das Überflüssigste (все равно самое излишнее), was in den letzten zweitausend Jahren erfunden worden ist (из того, что было изобретено за последние две тысячи лет)«, meinte er.

Bärlach schien sich von diesem geheimen Vorgehen offenbar viel zu versprechen (Берлах, казалось, ожидал от этих негласных действий многообещающего, *scheinen-schien-geschienen – казаться; das Vorgehen – образ действий; geheim – тайный; versprechen – обещать*), im Gegensatz zu seinem »Chef«, Dr. Lucius Lutz, der auch auf der Universität über Kriminalistik las (в противоположность своему

"шефу", доктору Луциусу Лутцу, который читал лекции по криминалистике в университете).

Dieser Beamte, in dessen stadtbernisches Geschlecht ein Basler Erbonkel wohltuend eingegriffen hatte (этот чиновник, на бернский род которого благотворно повлиял богатый дядюшка из Базеля, *erben – наследовать; eingreifen – вмешиваться, принимать меры*), war eben von einem Besuch der New Yorker und Chicagoer Polizei nach Bern zurückgekehrt (только что вернулся в Берн после посещения нью-йоркской и чикагской полиции) und erschüttert »über den vorweltlichen Stand der Verbrecherabwehr der schweizerischen Bundeshauptstadt (и был потрясен «доисторическим» состоянием борьбы с преступностью в столице Швейцарской федерации, *der Verbrecher – преступник; die Abwehr – защита*)«, wie er zu Polizeidirektor Freiburger anlässlich einer gemeinsamen Heimfahrt im Tram offen sagte (как он открыто заявил директору полиции Фрейбергеру, когда однажды они вместе возвращались домой в трамвае: «по поводу совместной поездки домой»).

7. Das erste, was Bärlach im Fall Schmied tat, war, dass er anordnete, die Angelegenheit die ersten Tage geheim zu behandeln – eine Anordnung, die er nur mit dem Einsatz seiner ganzen Persönlichkeit durchzubringen vermochte.

»Man weiß zu wenig und die Zeitungen sind sowieso das Überflüssigste, was in den letzten zweitausend Jahren erfunden worden ist«, meinte er.

Bärlach schien sich von diesem geheimen Vorgehen offenbar viel zu versprechen, im Gegensatz zu seinem »Chef«, Dr. Lucius Lutz, der auch auf der Universität über Kriminalistik las.

Dieser Beamte, in dessen stadtbernisches Geschlecht ein Basler Erbonkel wohltuend eingegriffen hatte, war eben von einem Besuch der New Yorker und Chicagoer Polizei nach Bern zurückgekehrt und erschüttert »über den vorweltlichen Stand der Verbrecherabwehr der schweizerischen Bundeshauptstadt«, wie er zu Polizeidirektor Freiburger anlässlich einer gemeinsamen Heimfahrt im Tram offen sagte.

8. Noch am gleichen Morgen (в то же утро) ging Bärlach – nachdem er noch einmal mit Biel telephonierte hatte (еще раз поговорив по телефону с Билем, *nachdem – после того, как*) – zu der Familie Schönler an der Bantigerstraße, wo Schmied gewohnt hatte (к семье Шенлер, на Бантигерштрассе, где жил Шмидт). Bärlach schritt zu Fuß die Altstadt hinunter und über die Nydeggbücke (Берлах прошел пешком старый город и мост Ньюдегбрюке), wie er es immer gewohnt war (как он всегда обычно делал, *ich bin es gewohnt – я привык к этому*), denn Bern war seiner Ansicht nach eine viel zu kleine Stadt für »Trams und dergleichen« (так как на его взгляд Берн был слишком маленьким городом для трамваев и тому подобных вещей).

8. Noch am gleichen Morgen ging Bärlach – nachdem er noch einmal mit Biel telephonierte hatte – zu der Familie Schönler an der Bantigerstraße, wo Schmied gewohnt hatte. Bärlach schritt zu Fuß die Altstadt hinunter und über die Nydeggbücke, wie er es immer gewohnt war, denn Bern war seiner Ansicht nach eine viel zu kleine Stadt für »Trams und dergleichen«.

9. Die Haspeltreppen stieg er etwas mühsam hinauf (крутые лестницы он одолел с трудом, *die Haspel – лебедка, ворот*), denn er war über sechzig (ему было за шестьдесят) und spürte das in solchen Momenten (и в такие моменты он это чувствовал); doch befand er sich bald vor dem Hause Schönler und läutete (но вскоре он оказался перед домом Шенлеров и позвонил).

Es war Frau Schönler selbst, die öffnete (госпожа Шенлер открыла дверь сама), eine kleine, dicke, nicht unvornehme Dame (маленькая, полная, не лишенная достоинства дама, *vornehm – благородный /в манерах/*), die Bärlach sofort einließ (сразу впустила), da sie ihn kannte (так как она его знала).

9. Die Haspeltreppen stieg er etwas mühsam hinauf, denn er war über sechzig und spürte das in solchen Momenten; doch befand er sich bald vor dem Hause Schönler und läutete.

Es war Frau Schönler selbst, die öffnete, eine kleine, dicke, nicht unvornehme Dame, die Bärlach sofort einließ, da sie ihn kannte.

10. »Schmied musste diese Nacht dienstlich verreisen«, sagte Bärlach – (Шмид должен был ночью уехать в командировку, – сказал Берлах, *der Dienst – служба; dienstlich – служебный*), »ganz plötzlich musste er gehen (совсем неожиданно должен был уехать), und er hat mich gebeten, ihm etwas nachzuschicken (и попросил меня кое-что послать ему вслед, *bitten-bat-gebeten*). Ich bitte Sie, mich in sein Zimmer zu führen, Frau Schönler (проводите меня, пожалуйста, в его комнату).«

Die Dame nickte, und sie gingen durch den Korridor an einem großen Bilde in schwerem Goldrahmen vorbei (дама кивнула, и они пошли по коридору мимо большой картины в тяжелой золоченой раме). Bärlach schaute hin, es war die Toteninsel (Берлах посмотрел на нее, это был Остров мертвых).

10. »Schmied musste diese Nacht dienstlich verreisen«, sagte Bärlach, »ganz plötzlich musste er gehen, und er hat mich gebeten, ihm etwas nachzuschicken. Ich bitte Sie, mich in sein Zimmer zu führen, Frau Schönler.«

Die Dame nickte, und sie gingen durch den Korridor an einem großen Bilde in schwerem Goldrahmen vorbei. Bärlach schaute hin, es war die Toteninsel.

11. »Wo ist Herr Schmied denn?« fragte die dicke Frau, indem sie das Zimmer öffnete (а где же господин Шмидт? – спросила полная женщина, открывая комнату).

»Im Ausland«, sagte Bärlach und schaute nach der Decke hinauf (за границей, – ответил Берлах, разглядывая потолок, глядя вверх на потолок).

Das Zimmer lag zu ebener Erde (комната была расположена на уровне земли), und durch die Gartentüre (и через садовую калитку) sah man in einen kleinen Park, in welchem alte, braune Tannen standen (ели, *die Tanne*), die krank sein mussten, denn der Boden war dicht mit Nadeln bedeckt (должно быть, были больны, так как почва, земля под ними была густо усыпана хвоей, *die Nadel – иголка*). Es musste das schönste Zimmer des Hauses sein (это, наверное, была лучшая комната в доме: «должна была быть»).

11. »Wo ist Herr Schmied denn?« fragte die dicke Frau, indem sie das Zimmer öffnete.

»Im Ausland«, sagte Bärlach und schaute nach der Decke hinauf.

Das Zimmer lag zu ebener Erde, und durch die Gartentüre sah man in einen kleinen Park, in welchem alte, braune Tannen standen, die krank sein mussten, denn der Boden war dicht mit Nadeln bedeckt. Es musste das schönste Zimmer des Hauses sein.

12. Bärlach ging zum Schreibtisch und schaute sich aufs neue um (Берлах подошел к письменному столу и снова огляделся).

Auf dem Diwan lag eine Krawatte des Toten (лежал галстук убитого).

»Herr Schmied ist sicher in den Tropen (конечно в тропиках), nicht wahr (не так ли), Herr Bärlach«, fragte ihn Frau Schönler neugierig (любопытствуя, *neugierig – любопытствующий: die Neugier – любопытство; die Gier – жадность, алчность*).

Bärlach war etwas erschrocken (Берлах немножко испугался: «был испуган», *erschrecken-erschrak-erschrocken*):

»Nein, er ist nicht in den Tropen, er ist mehr in der Höhe (нет он не в тропиках, скорее «на высоте»)«.

Frau Schönler machte runde Augen und schlug die Hände über dem Kopf zusammen (сделала круглые глаза и всплеснула руками).

»Mein Gott, im Himalaya?«

12. Bärlach ging zum Schreibtisch und schaute sich aufs neue um.

Auf dem Diwan lag eine Krawatte des Toten.

»Herr Schmied ist sicher in den Tropen, nicht wahr, Herr Bärlach«, fragte ihn Frau Schönler neugierig. Bärlach war etwas erschrocken:

»Nein, er ist nicht in den Tropen, er ist mehr in der Höhe.«

Frau Schönler machte runde Augen und schlug die Hände über dem Kopf zusammen.

»Mein Gott, im Himalaya?«

13. »So ungefähr (приблизительно)«, sagte Bärlach,

»Sie haben es beinahe erraten (Вы почти угадали).«

Er öffnete eine Mappe, die auf dem Schreibtisch lag (он раскрыл папку, лежавшую на письменном столе), und die er sogleich unter den Arm klemmte (и сразу же сунул ее под мышку, *kletten – зажимать*).

»Sie haben gefunden, was Sie Herrn Schmied nachschicken müssen (Вы нашли то, что должны послать господину Шмиду)?«

»Das habe ich (да, нашел).«

13. »So ungefähr«, sagte Bärlach, »Sie haben es beinahe erraten.«

Er öffnete eine Mappe, die auf dem Schreibtisch lag, und die er sogleich unter den Arm klemmte.

»Sie haben gefunden, was Sie Herrn Schmied nachschicken müssen?«

»Das habe ich.«

14. Er schaute sich noch einmal um, vermied es aber, ein zweites Mal nach der Krawatte zu blicken (он еще раз огляделся, избегая смотреть на галстук, *vermeiden*).

»Er ist der beste Untermieter, den wir je gehabt haben (это лучший жилец, которого мы когда-либо имели, *mietен – снимать /например, квартиру/*), und nie gab's

Geschichten mit Damen oder so (и никогда никаких историй с женщинами или в этом роде)«, versicherte Frau Schönler (заверила, *sicher* – *уверенный; надежный*). Bärlach ging zur Türe:

»Hin und wieder werde ich einen Beamten schicken oder selber kommen (время от времени я буду присылать служащего или заходить сам). Schmied hat noch wichtige Dokumente hier, die wir vielleicht brauchen (у Шмида здесь есть еще важные документы, которые нам, возможно, понадобятся).«

»Werde ich von Herrn Schmied eine Postkarte aus dem Ausland erhalten (я получу от господина Шмида открытку из-за границы)?« wollte Frau Schönler noch wissen (захотела узнать). »Mein Sohn sammelt Briefmarken (собирает марки)«

14. Er schaute sich noch einmal um, vermied es aber, ein zweites Mal nach der Krawatte zu blicken.

»Er ist der beste Untermieter, den wir je gehabt haben, und nie gab's Geschichten mit Damen oder so«, versicherte Frau Schönler.

Bärlach ging zur Türe:

»Hin und wieder werde ich einen Beamten schicken oder selber kommen. Schmied hat noch wichtige Dokumente hier, die wir vielleicht brauchen.«

»Werde ich von Herrn Schmied eine Postkarte aus dem Ausland erhalten?« wollte Frau Schönler noch wissen. »Mein Sohn sammelt Briefmarken.«

15. Aber Bärlach runzelte die Stirne und bedauerte, indem er Frau Schönler nachdenklich ansah (но Берлах наморщил лоб и с сожалением ответил, задумчиво глядя на фрау Шенлер, *bedauern* – *выражать сожаление*):

»Wohl kaum (вряд ли), denn von solchen dienstlichen Reisen schickt man gewöhnlich keine Postkarten (так как из таких служебных командировок обычно не посылают открыток). Das ist verboten (это запрещено).«

Da schlug Frau Schönler aufs neue die Hände über dem Kopf zusammen und meinte verzweifelt (тут фрау Шенлер снова всплеснула руками и в отчаянии воскликнула):

»Was die Polizei nicht alles verbietet (и чего только полиция не запрещает)!«
Bärlach ging und war froh, aus dem Hause hinaus zu sein (Берлах вышел и был рад выбраться из этого дома).

15. Aber Bärlach runzelte die Stirne und bedauerte, indem er Frau Schönler nachdenklich ansah:

»Wohl kaum, denn von solchen dienstlichen Reisen schickt man gewöhnlich keine Postkarten. Das ist verboten.«

Da schlug Frau Schönler aufs neue die Hände über dem Kopf zusammen und meinte verzweifelt:

»Was die Polizei nicht alles verbietet!«

Bärlach ging und war froh, aus dem Hause hinaus zu sein.

Zweites Kapitel

1. Tief in Gedanken versunken (погруженный в глубокое раздумье, *versinken – тонуть, погружаться*), aß er gegen seine Gewohnheit nicht in der Schmiedstube (он ел вопреки своей привычке не в «Кузнечной комнате» – *название кафе, essen-aß-gegessen*), sondern im Du Théâtre zu Mittag, aufmerksam in der Mappe blättern und lesend (внимательно листая и читая папку), die er von Schmieds Zimmer geholt hatte (взятую из комнаты Шмида, *abholen – забирать*), und kehrte dann nach einem kurzen Spaziergang über die Bundesterrasse gegen zwei Uhr auf sein Bureau zurück (и вернулся, после короткой прогулки по Бундестерасе, около двух часов, в офис, *zurückkehren – возвращаться*), wo ihn die Nachricht erwartete, dass der tote Schmied nun von Biel angekommen sei (где его ожидало известие, что покойный Шмид прибыл из Биля). Er verzichtete jedoch darauf (он, однако, отказался), seinem ehemaligen Untergebenen einen Besuch abzustatten (от визита к своему бывшему подчиненному), denn er liebte Tote nicht (так как не любил покойников) und ließ sie daher meistens in Ruhe (и чаще всего поэтому не тревожил их, *in Ruhe lassen – оставить в покое*). Den Besuch bei Lutz hätte er

auch gern unterlassen, doch musste er sich fügen (от визита к Лутцу он бы тоже охотно отказался, но тут уж он был обязан, *sich fügen – прилаживаться; покоряться*).

1. Tief in Gedanken versunken, aß er gegen seine Gewohnheit nicht in der Schmiedstube, sondern im Du Théâtre zu Mittag, aufmerksam in der Mappe blättern und lesend, die er von Schmieds Zimmer geholt hatte, und kehrte dann nach einem kurzen Spaziergang über die Bundesterrasse gegen zwei Uhr auf sein Bureau zurück, wo ihn die Nachricht erwartete, dass der tote Schmied nun von Biel angekommen sei. Er verzichtete jedoch darauf, seinem ehemaligen Untergebenen einen Besuch abzustatten, denn er liebte Tote nicht und ließ sie daher meistens in Ruhe. Den Besuch bei Lutz hätte er auch gern unterlassen, doch musste er sich fügen.

2. Er verschloss Schmieds Mappe sorgfältig in seinem Schreibtisch (он запер папку Шмида тщательно в в своем письменном столе, *die Sorgfalt – тщательность*), ohne sie noch einmal durchzublättern (не пролистав ее еще раз), zündete sich eine Zigarre an und ging in Lutzens Bureau (закурил сигару и пошел в кабинет Лутца), wohl wissend (хорошо зная), dass sich der jedesmal über die Freiheit ärgerte (что того /Лутца/, каждый раз эта вольность раздражала), die sich der Alte mit seinem Zigarrenrauchen herausnahm (которую старик позволял себе, куря свою сигару: «со своим курением сигары»).

Nur einmal vor Jahren hatte Lutz eine Bemerkung gewagt (только один раз, много лет назад, Лутц решился сделать замечание, *wagen – решиться, осмелиться*); aber mit einer verächtlichen Handbewegung hatte Bärlach geantwortet (но Берлах пренебрежительно отмахнулся, *verachten – презирать*), er sei unter anderem zehn Jahre in türkischen Diensten gestanden und habe immer in den Zimmern seiner Vorgesetzten in Konstantinopel geraucht (он, кроме всего прочего, десять лет находился на службе в Турции и всегда курил в кабинетах своих начальников), eine Bemerkung, die um so gewichtiger war, als sie nie nachgeprüft werden konnte (это замечание было тем полновеснее, что его невозможно было проверить).

2. Er verschloss Schmieds Mappe sorgfältig in seinem Schreibtisch, ohne sie noch einmal durchzublättern, zündete sich eine Zigarre an und ging in Lutzens Bureau, wohl wissend, dass sich der jedesmal über die Freiheit ärgerte, die sich der Alte mit seinem Zigarrenrauchen herausnahm.

Nur einmal vor Jahren hatte Lutz eine Bemerkung gewagt; aber mit einer verächtlichen Handbewegung hatte Bärlach geantwortet, er sei unter anderem zehn Jahre in türkischen Diensten gestanden und habe immer in den Zimmern seiner Vorgesetzten in Konstantinopel geraucht, eine Bemerkung, die um so gewichtiger war, als sie nie nachgeprüft werden konnte.

3. Dr. Lucius Lutz empfing Bärlach nervös (д-р Луциус Лутц принял Берлаха раздраженно, *empfangen-empfangen-empfangen – принимать кого-либо*), da seiner Meinung nach noch nichts unternommen worden war (по его мнению, еще ничего не предпринято, *unternehmen-unternahm-unternommen*), und wies ihm einen bequemen Sessel in der Nähe seines Schreibtisches an (и указал ему на кресло возле своего стола, *anweisen*).

»Noch nichts aus Biel (ничего нет из Биля)?« fragte Bärlach.

»Noch nichts«, antwortete Lutz.

»Merkwürdig«, sagte Bärlach, »dabei arbeiten die doch wie wild (Странно, они ведь работают как одержимые, *wild – дикий; необузданный*).«

3. Dr. Lucius Lutz empfing Bärlach nervös, da seiner Meinung nach noch nichts unternommen worden war, und wies ihm einen bequemen Sessel in der Nähe seines Schreibtisches an.

»Noch nichts aus Biel?« fragte Bärlach.

»Noch nichts«, antwortete Lutz.

»Merkwürdig«, sagte Bärlach, »dabei arbeiten die doch wie wild.«

4. Bärlach setzte sich und sah flüchtig nach den Traffelet-Bildern (Берлах сел и взглянул бегло на картины Траффелета), die an den Wänden hingen (висевшие на стенах), farbige Federzeichnungen (цветные рисунки, написанные пером, *die Feder*), auf denen bald mit und bald ohne General (на которых то с генералом, то без него) unter einer großen flatternden Fahne (под большим развевающимся знаменем) Soldaten entweder von links nach rechts oder von rechts nach links marschierten (либо слева направо, либо справа налево маршировали солдаты). »Es ist«, begann Lutz, »wieder einmal mit einer immer neuen, steigenden Angst zu sehen (еще раз, как всегда с новой тревогой: «с растущим страхом», мы видим, – начал Лутц, *steigen – подниматься*), wie sehr die Kriminalistik in diesem Lande noch in den Kinderschuhen steckt (как криминалистика в этой стране еще находится в пеленках: «в детской обуви»).

Ich bin, weiß Gott, an vieles im Kanton gewöhnt (я, видит Бог, ко многому привык в кантоне), aber das Verfahren, wie man es hier einem toten Polizeileutnant gegenüber offenbar für natürlich ansieht (но действия, которые здесь в отношении убитого полицейского лейтенанта очевидно представляются /людям/ естественными), wirft ein so schreckliches Licht auf die berufliche Fähigkeit unserer Dorfpolizei (бросают такую страшную тень: «свет» на профессиональную способность нашей сельской полиции, *fähig – способный*), dass ich noch jetzt erschüttert bin (что я еще сейчас = до сих пор потрясен).«

4. Bärlach setzte sich und sah flüchtig nach den Traffelet-Bildern, die an den Wänden hingen, farbige Federzeichnungen, auf denen bald mit und bald ohne General unter einer großen flatternden Fahne Soldaten entweder von links nach rechts oder von rechts nach links marschierten.

»Es ist«, begann Lutz, »wieder einmal mit einer immer neuen, steigenden Angst zu sehen, wie sehr die Kriminalistik in diesem Lande noch in den Kinderschuhen steckt. Ich bin, weiß Gott, an vieles im Kanton gewöhnt, aber das Verfahren, wie man es hier einem toten Polizeileutnant gegenüber offenbar für natürlich ansieht, wirft ein so

schreckliches Licht auf die berufliche Fähigkeit unserer Dorfpolizei, dass ich noch jetzt erschüttert bin.«

5. »Beruhigen Sie sich (успокойтесь), Doktor Lutz«, antwortete Bärlach, »unsere Dorfpolizei ist ihrer Aufgabe sicher ebenso sehr gewachsen (столь же в силах справиться со своей задачей, wachsen-wuchs-gewachsen – расти) wie die Polizei von Chicago, und wir werden schon noch herausfinden, wer den Schmied getötet hat (и мы-то уж найдем, кто убил Шмида).«

»Haben Sie irgendwen im Verdacht, Kommissär Bärlach (Вы кого-нибудь подозреваете, der Verdacht – подозрение)?«

Bärlach sah Lutz lange an und sagte endlich (долго смотрел на Лутца и наконец сказал):

»Ja, ich habe irgendwen im Verdacht (кое-кого подозреваю), Doktor Lutz.«

»Wen denn (кого же)?«

»Das kann ich Ihnen noch nicht sagen (этого я Вам пока сказать не могу).«

5. »Beruhigen Sie sich, Doktor Lutz«, antwortete Bärlach, »unsere Dorfpolizei ist ihrer Aufgabe sicher ebenso sehr gewachsen wie die Polizei von Chicago, und wir werden schon noch herausfinden, wer den Schmied getötet hat.«

»Haben Sie irgendwen im Verdacht, Kommissär Bärlach?«

Bärlach sah Lutz lange an und sagte endlich:

»Ja, ich habe irgendwen im Verdacht, Doktor Lutz.«

»Wen denn?«

»Das kann ich Ihnen noch nicht sagen.«

6. »Nun, das ist ja interessant«, sagte Lutz, »ich weiß, dass Sie immer bereit sind, Kommissär Bärlach (что Вы всегда готовы), einen Fehlgriff gegen die großen Erkenntnisse der modernen wissenschaftlichen Kriminalistik zu beschönigen

(скрасить ошибку против = в отношении крупных достижений современной научной криминалистики, *die Erkenntnis – познание; die Erkenntnisse /pl/ – накопленный опыт, выводы*).

Vergessen Sie jedoch nicht (все же не забывайте), dass die Zeit fortschreitet (время идет вперед) und auch vor dem berühmtesten Kriminalisten nicht haltmacht (и даже перед самыми знаменитыми криминалистами не останавливается, *der Ruhm – слава*).

Ich habe in New York und Chicago Verbrechen gesehen (видел преступления), von denen Sie in unserem lieben Bern (о которых Вы в нашем любимом Берне) doch wohl nicht die richtige Vorstellung haben (пожалуй, не имеете верного представления).

Nun ist aber ein Polizeileutnant ermordet worden (убит полицейский, *der Mord – убийство*), das sichere Anzeichen (верный признак), dass es auch hier im Gebäude der öffentlichen Sicherheit zu krachen beginnt (что и здесь, в здании общественной безопасности, начало трещать), und da heißt es rücksichtslos eingreifen (и тут надо решительно вмешаться; *rücksichtslos – бесцеремонно, без оглядки; auf jemanden Rücksicht nehmen – считаться с кем-либо*).«

6. »Nun, das ist ja interessant«, sagte Lutz, »ich weiß, dass Sie immer bereit sind, Kommissär Bärlach, einen Fehlgriff gegen die großen Erkenntnisse der modernen wissenschaftlichen Kriminalistik zu beschönigen.

Vergessen Sie jedoch nicht, dass die Zeit fortschreitet und auch vor dem berühmtesten Kriminalisten nicht haltmacht.

Ich habe in New York und Chicago Verbrechen gesehen, von denen Sie in unserem lieben Bern doch wohl nicht die richtige Vorstellung haben. Nun ist aber ein Polizeileutnant ermordet worden, das sichere Anzeichen, dass es auch hier im Gebäude der öffentlichen Sicherheit zu krachen beginnt, und da heißt es rücksichtslos eingreifen.«

7. Gewiss, das tue er ja auch (конечно это он ведь и делает), antwortete Bärlach.

Dann sei es ja gut (тогда все хорошо), entgegnete Lutz und hustete (ответил Лутц и закашлялся).

An der Wand tickte eine Uhr (на стене тикали часы).

Bärlach legte seine linke Hand sorgfältig auf den Magen (приложил левую руку аккуратно, осторожно на желудок) und drückte mit der rechten die Zigarre im Aschenbecher aus (а правой загасил сигару в пепельнице, *drücken* – жать, *drücken* – давить), den ihm Lutz hingestellt hatte (придвинул, поставил).

Er sei, sagte er, seit längerer Zeit nicht mehr so ganz gesund (он сказал, что вот уже довольно длительное время, некоторое время не совсем здоров), der Arzt wenigstens mache ein langes Gesicht (врач по крайней мере, им не доволен: «делает длинное лицо»).

Er leide oft an Magenbeschwerden (он часто страдает болями в желудке, *die Beschwerden* – жалобы), und er bitte deshalb Doktor Lutz (поэтому просит Лутца), ihm einen Stellvertreter (заместителя, *die Stelle* – место, *vertreten* – замещать; *repräsentieren* /чем-либо интересы/) in der Mordsache Schmied beizugeben (в деле убийства предоставить: «придать»), der das Hauptsächliche ausführen könnte (мог бы выполнять основное = основную работу, *die Hauptsache* – главное дело, *das Wichtigste* – самое важное), Bärlach wolle dann den Fall mehr vom Schreibtisch aus behandeln (хотел бы больше за письменным столом: «из-за стола, от своего стола» вести это дело, *etwas behandeln* – обращаться /с чем-либо/; *bearbeiten*).

Lutz war einverstanden (был согласен).

7. Gewiss, das tue er ja auch, antwortete Bärlach.

Dann sei es ja gut, entgegnete Lutz und hustete.

An der Wand tickte eine Uhr.

Bärlach legte seine linke Hand sorgfältig auf den Magen und drückte mit der rechten die Zigarre im Aschenbecher aus, den ihm Lutz hingestellt hatte.

Er sei, sagte er, seit längerer Zeit nicht mehr so ganz gesund, der Arzt wenigstens mache ein langes Gesicht.

Er leide oft an Magenbeschwerden, und er bitte deshalb Doktor Lutz, ihm einen Stellvertreter in der Mordsache Schmied beizugeben, der das Hauptsächliche ausführen könnte, Bärlach wolle dann den Fall mehr vom Schreibtisch aus behandeln.

Lutz war einverstanden.

8. »Wen denken Sie sich als Stellvertreter (кого Вы предполагаете заместителем)?« fragte er.

»Tschanz« (Чанца), sagte Bärlach. »Er ist zwar noch in den Ferien (правда, еще в отпуске) im Berner Oberland (нагорье), aber man kann ihn ja heimholen (можно его отозвать, *heimholen – привести домой*).«

Lutz entgegnete (Лутц ответил):

»Ich bin mit ihm einverstanden (я с ним согласен = с его кандидатурой). Tschanz ist ein Mann, der immer bemüht ist, kriminalistisch auf der Höhe zu bleiben (Чанц – человек, который старается всегда оставаться на высоте криминалистского расследования).«

Dann wandte er Bärlach den Rücken zu (повернулся спиной, *zuwenden – обращать*) und schaute zum Fenster auf den Waisenhausplatz hinaus (стал смотреть из окна на площадку дома для сирот), der voller Kinder war (полную детей).

Plötzlich überkam ihn (вдруг его охватило) eine unbändige Lust (неудержимое желание), mit Bärlach über den Wert der modernen wissenschaftlichen Kriminalistik zu disputieren (поспорить о значении современной криминалистики). Er wandte sich um (повернулся), aber Bärlach war schon gegangen (уже ушел).

8. »Wen denken Sie sich als Stellvertreter?« fragte er.

»Tschanz«, sagte Bärlach. »Er ist zwar noch in den Ferien im Berner Oberland, aber man kann ihn ja heimholen.«

Lutz entgegnete:

»Ich bin mit ihm einverstanden. Tschanz ist ein Mann, der immer bemüht ist, kriminalistisch auf der Höhe zu bleiben.«

Dann wandte er Bärlach den Rücken zu und schaute zum Fenster auf den Waisenhausplatz hinaus, der voller Kinder war.

Plötzlich überkam ihn eine unbändige Lust, mit Bärlach über den Wert der modernen wissenschaftlichen Kriminalistik zu disputieren. Er wandte sich um, aber Bärlach war schon gegangen.

9. Wenn es auch schon gegen fünf ging (невзирая на то, что было около пяти), beschloss Bärlach (Берлах решил, *beschließen-beschloss-beschlossen – решать*) doch noch an diesem Nachmittag nach Twann zum Tatort zu fahren (еще сегодня во второй половине дня поехать на место преступления в Тванн).

Er nahm Blatter mit (взял с собой, *mitnehmen*), einen großen aufgeschwemmten Polizisten (огромного, обрюзгшего, */auf/schwemmen – наносить водой*), der nie ein Wort sprach (не говорящего ни слова), den Bärlach deshalb liebte (за что и любил), und der auch den Wagen führte (вел машину).

In Twann wurden sie von Clenin empfangen (были встречены: «приняты» Клениным), der ein trotziges Gesicht machte (делал упрямое лицо), da er einen Tadel erwartete (поскольку ожидал выговора: «порицание», *tadeln – порицать, выговаривать*).

Der Kommissär war jedoch freundlich (комиссар же был приветлив), schüttelte Clenin die Hand (пожал Кленину руку) und sagte, dass es ihn freue, einen Mann kennen zu lernen, der selber denken könne (приятно познакомиться с человеком, который может мыслить самостоятельно).

Clenin war über dieses Wort stolz (от этих слов загордился), obgleich er nicht recht wusste (хотя он не совсем понял), wie es vom Alten gemeint war (что старик имел в виду). Er führte Bärlach (он повел Берлаха) die Straße gegen den Tessenberg hinauf zum Tatort (по улице к Тессенбергу, на место преступления). Blatter trottete nach (Блаттер тащился следом) und war mürrisch, weil man zu Fuß ging (и был недоволен, потому что шли пешком).

9. Wenn es auch schon gegen fünf ging, beschloss Bärlach doch noch an diesem Nachmittag nach Twann zum Tatort zu fahren. Er nahm Blatter mit, einen großen aufgeschwemmten Polizisten, der nie ein Wort sprach, den Bärlach deshalb liebte, und der auch den Wagen führte.

In Twann wurden sie von Clenin empfangen, der ein trotziges Gesicht machte, da er einen Tadel erwartete. Der Kommissär war jedoch freundlich, schüttelte Clenin die Hand und sagte, dass es ihn freue, einen Mann kennen zu lernen, der selber denken

könne. Clenin war über dieses Wort stolz, obgleich er nicht recht wusste, wie es vom Alten gemeint war. Er führte Bärlach die Straße gegen den Tessenberg hinauf zum Tatort. Blatter trottete nach und war mürrisch, weil man zu Fuß ging.

10. Bärlach verwunderte sich über den Namen Lamboing (Берлаха удивило название Ламбуэн).

»Lamlingen heißt das auf Deutsch«, klärte ihn Clenin auf (Ламлинген – так звучит по-немецки – пояснил Кленин).

»So, so«, meinte Bärlach, »das ist schöner (это лучше).«

Sie kamen zum Tatort (они подошли к месту преступления). Die Straßenseite zu ihrer Rechten lag gegen Twann (справа от них дорога вела к Тванну) und war mit einer Mauer eingefasst (и была обнесена стеной, *einpassen* – *обрамлять*).

»Wo war der Wagen (где был автомобиль), Clenin?«

»Hier (здесь)«, antwortete der Polizist und zeigte auf die Straße (показал на дорогу),

»fast in der Straßenmitte (почти на середине)«, und, da Bärlach kaum hinschaute (так как Берлах почти не смотрел):

»Vielleicht wäre es besser gewesen (может было бы лучше), ich hätte den Wagen mit dem Toten noch hier stehen lassen (если бы я оставил машину с убитым здесь).«

10. Bärlach verwunderte sich über den Namen Lamboing.

»Lamlingen heißt das auf Deutsch«, klärte ihn Clenin auf.

»So, so«, meinte Bärlach, »das ist schöner.«

Sie kamen zum Tatort. Die Straßenseite zu ihrer Rechten lag gegen Twann und war mit einer Mauer eingefasst.

»Wo war der Wagen, Clenin?«

»Hier«, antwortete der Polizist und zeigte auf die Straße, »fast in der Straßenmitte«, und, da Bärlach kaum hinschaute:

»Vielleicht wäre es besser gewesen, ich hätte den Wagen mit dem Toten noch hier stehen lassen.«

11. »Wieso?« sagte Bärlach und schaute die Jurafelsen empor – (почему, как так? – спросил Берлах и посмотрел вверх на Юрские горы).

»Tote schafft man so schnell als möglich fort (мертвых надо убирать как можно скорее), die haben nichts mehr unter uns zu suchen (им нечего делать среди нас: «нечего искать»). Sie haben schon recht getan, den Schmied nach Biel zu führen (Вы правильно сделали, что отвезли Шмида в Биль).«

Bärlach trat an den Straßenrand (подошел к краю дороги, *treten-trat-getreten – ступать*) und sah nach Twann hinunter (посмотрел на Тванн вниз).

Nur Weinberge lagen zwischen ihm und der alten Ansiedlung (только виноградники лежали между ним и старым поселком, *siedeln – селиться*).

Die Sonne war schon untergegangen (солнце уже зашло).

Die Straße krümmte sich wie eine Schlange (улица извивалась, как змея, *krumm – кривой, извилистый*) zwischen den Häusern (между домами), und am Bahnhof stand ein langer Güterzug (у вокзала стоял длинный товарный состав).

11. »Wieso?« sagte Bärlach und schaute die Jurafelsen empor.

»Tote schafft man so schnell als möglich fort, die haben nichts mehr unter uns zu suchen. Sie haben schon recht getan, den Schmied nach Biel zu führen.«

Bärlach trat an den Straßenrand und sah nach Twann hinunter.

Nur Weinberge lagen zwischen ihm und der alten Ansiedlung.

Die Sonne war schon untergegangen.

Die Straße krümmte sich wie eine Schlange zwischen den Häusern, und am Bahnhof stand ein langer Güterzug.

12. »Hat man denn nichts gehört da unten, Clenin?« fragte er (там внизу ничего не было слышно?). »Das Städtchen ist doch ganz nah (городок же совсем рядом), da müsste man jeden Schuss hören (там должен бы быть слышен каждый выстрел).«

»Man hat nichts gehört als den Motor die Nacht durch laufen (ничего не было слышно, кроме двигателя, работавшего всю ночь), aber man hat nichts Schlimmes dabei gedacht (но при этом ничего плохого не подумали).«

»Natürlich, wie sollte man auch (разумеется, как можно было /заподозрить что-либо/).«

Er sah wieder auf die Rebberge (посмотрел снова на виноградники, *die Rebe – виноградная лоза*).

»Wie ist der Wein dieses Jahr (как вино в этом году), Clenin?«

»Gut. Wir können ihn ja dann versuchen (мы можем его потом попробовать).«

»Das ist wahr, ein Glas Neuen möchte ich jetzt gerne trinken (верно, стакан молодого вина я бы сейчас охотно выпил).«

12. »Hat man denn nichts gehört da unten, Clenin?« fragte er. »Das Städtchen ist doch ganz nah, da müsste man jeden Schuss hören.«

»Man hat nichts gehört als den Motor die Nacht durch laufen, aber man hat nichts Schlimmes dabei gedacht.«

»Natürlich, wie sollte man auch.«

Er sah wieder auf die Rebberge.

»Wie ist der Wein dieses Jahr, Clenin?«

»Gut. Wir können ihn ja dann versuchen.«

»Das ist wahr, ein Glas Neuen möchte ich jetzt gerne trinken.«

13. Und er stieß mit seinem rechten Fuß auf etwas Hartes (и он наступил правой ногой на что-то твердое).

Er bückte sich und hielt (он нагнулся и поднял) ein vorne breitgedrücktes, längliches, kleines Metallstück (спереди сплющенный, продолговатый, маленький кусочек металла) zwischen den hageren Fingern (в его худых пальцах).

Clenin und Blatter sahen neugierig hin (посмотрели с любопытством: *die Neugier – любопытство; die Gier – алчность*).

»Eine Revolverkugel (револьверная пуля)«, sagte Blatter.

»Wie Sie das wieder gemacht haben (как Вы это снова сделали = как Вам удается такое), Herr Kommissär!« staunte Clenin (удивился).

»Das ist nur Zufall (только случайность)«, sagte Bärlach, und sie gingen nach Twann hinunter (пошли вниз в Тванн).

13. Und er stieß mit seinem rechten Fuß auf etwas Hartes.

Er bückte sich und hielt ein vorne breitgedrücktes, längliches, kleines Metallstück zwischen den hageren Fingern.

Clenin und Blatter sahen neugierig hin.

»Eine Revolverkugel«, sagte Blatter.

»Wie Sie das wieder gemacht haben, Herr Kommissär!« staunte Clenin.

»Das ist nur Zufall«, sagte Bärlach, und sie gingen nach Twann hinunter.

Drittes Kapitel

1. Der neue Twanner (молодое тваннское вино) schien Bärlach nicht gutgetan zu haben (кажется, нехорошо подействовало на Берлаха, *scheinen-schien-geschiene* – *казаться*), denn er erklärte am nächsten Morgen, er habe die ganze Nacht erbrechen müssen (так как на следующее утро он объяснил, что всю ночь его рвало).

Lutz, der dem Kommissär auf der Treppe begegnete (встретивший комиссара на лестнице, *begegnen* – *встречать /случайно/*), war über dessen Befinden ehrlich besorgt und riet ihm, zum Arzt zu gehen (был его состоянием серьезно обеспокоен и посоветовал ему обратиться к врачу, *raten-riet-geraten*; *die Ehre* – *честь*; *ehrlich* – *честный*).

»Schon, schon«, brummte Bärlach und meinte (ладно, ладно, – проворчал Берлах и сказал: «высказал мнение»), er liebe die Ärzte noch weniger als die moderne wissenschaftliche Kriminalistik (что врачей он любит еще меньше, чем современную научную криминалистику, *die Wissenschaft* – *наука*).

1. Der neue Twanner schien Bärlach nicht gutgetan zu haben, denn er erklärte am nächsten Morgen, er habe die ganze Nacht erbrechen müssen.

Lutz, der dem Kommissär auf der Treppe begegnete, war über dessen Befinden ehrlich besorgt und riet ihm, zum Arzt zu gehen.

»Schon, schon«, brummte Bärlach und meinte, er liebe die Ärzte noch weniger als die moderne wissenschaftliche Kriminalistik.

2. In seinem Bureau ging es ihm besser (в его конторе ему стало лучше). Er setzte sich hinter den Schreibtisch (он сел за стол) und holte die eingeschlossene Mappe des Toten hervor (и достал закрытую, запертую папку убитого).

Bärlach war noch immer in die Mappe vertieft (Берлах все еще был погружен в чтение папки), als sich um zehn Uhr Tschanz bei ihm meldete (когда в 10 часов к нему прибыл Чанц, *sich melden* – заявить о своем прибытии; *melden* – извещать), der schon am Vortage spät nachts aus seinen Ferien heimgekehrt war (уже накануне поздно ночью вернулся из своего отпуска).

Bärlach fuhr zusammen (Берлах вздрогнул, *zusammenfahren*), denn im ersten Moment glaubte er (так как в первый момент ему показалось), der tote Schmied komme zu ihm (что к нему пришел мертвый Шмид). Tschanz trug den gleichen Mantel wie Schmied (Чанц носил такое же пальто, как Шмид) und einen ähnlichen Filzhut (и похожую фетровую шляпу). Nur das Gesicht war anders (только лицо было другое); es war ein gutmütiges, volles Antlitz (это было добродушное, полное лицо).

»Es ist gut, dass Sie da sind, Tschanz«, sagte Bärlach (Это хорошо, что вы здесь, Чанц, – сказал Берлах). »Wir müssen den Fall Schmied besprechen (мы должны обсудить дело Шмида). Sie sollen ihn der Hauptsache nach übernehmen (Вы должны основное дело взять на себя, *übernehmen* – принять /на себя/), ich bin nicht so gesund (не совсем здоров).«

2. In seinem Bureau ging es ihm besser. Er setzte sich hinter den Schreibtisch und holte die eingeschlossene Mappe des Toten hervor.

Bärlach war noch immer in die Mappe vertieft, als sich um zehn Uhr Tschanz bei ihm meldete, der schon am Vortage spät nachts aus seinen Ferien heimgekehrt war.

Bärlach fuhr zusammen, denn im ersten Moment glaubte er, der tote Schmied komme zu ihm. Tschanz trug den gleichen Mantel wie Schmied und einen ähnlichen Filzhut. Nur das Gesicht war anders; es war ein gutmütiges, volles Antlitz.

»Es ist gut, dass Sie da sind, Tschanz«, sagte Bärlach. »Wir müssen den Fall Schmied besprechen. Sie sollen ihn der Hauptsache nach übernehmen, ich bin nicht so gesund.«

3. »Ja«, sagte Tschanz, »ich weiß Bescheid (я в курсе: «знаю информацию»).«

Tschanz setzte sich, nachdem er den Stuhl an Bärlachs Schreibtisch gerückt hatte (придвинул стул к письменному столу), auf den er nun den linken Arm legte (на который он теперь положил левую руку). Auf dem Schreibtisch war die Mappe Schmieds aufgeschlagen (на столе была раскрытая папка Шмида, *aufschlagen* – *раскрывать /книгу/*).

Bärlach lehnte sich in seinen Sessel zurück (Берлах откинулся в своем кресле).

»Ihnen kann ich es ja sagen«, begann er (Вам я могу ведь сказать, – начал он, *beginnen-begann-begonnen*), »ich habe zwischen Konstantinopel und Bern Tausende von Polizeimännern gesehen, gute und schlechte (от Константинополя до Берна я повидал тысячи полицейских, хороших и плохих, *zwischen* – *между*).

Viele waren nicht besser als das arme Gesindel (многие были не лучше того бедного сброда), mit dem wir die Gefängnisse aller Art bevölkern (которым мы заполняем всякого рода тюрьмы, *das Gefängnis: fangen-fing-gefangen* – *ловить; das Volk* – *народ*), nur dass sie zufällig auf der andern Seite des Gesetzes standen (вот только что случайно они оказались по другую сторону закона, *der Zufall* – *случай/ность/; das Gesetz*).

Aber auf den Schmied lasse ich nichts kommen (но к Шмиду это не относится), der war der begabteste (он был самым одаренным). Der war berechtigt (он мог, имел право, *berechtigt* – *правомочен*), uns alle einzustecken (нас всех заткнуть /за пояс/).

Er war ein klarer Kopf (у него была ясная голова), der wusste, was er wollte (он знал, что хотел), und verschwieг, was er wusste (и молчал о том, что знал), um nur dann zu reden, wenn es nötig war (чтобы говорить только тогда, когда это необходимо). An dem müssen wir uns ein Beispiel nehmen, Tschanz (мы должны с него пример брать), der war uns über (он был выше нас).«

3. »Ja«, sagte Tschanz, »ich weiß Bescheid.«

Tschanz setzte sich, nachdem er den Stuhl an Bärlachs Schreibtisch gerückt hatte, auf den er nun den linken Arm legte. Auf dem Schreibtisch war die Mappe Schmieds aufgeschlagen.

Bärlach lehnte sich in seinen Sessel zurück.

»Ihnen kann ich es ja sagen«, begann er, »ich habe zwischen Konstantinopel und Bern Tausende von Polizeimännern gesehen, gute und schlechte. Viele waren nicht besser als das arme Gesindel, mit dem wir die Gefängnisse aller Art bevölkern, nur dass sie zufällig auf der andern Seite des Gesetzes standen.

Aber auf den Schmied lasse ich nichts kommen, der war der begabteste. Der war berechtigt, uns alle einzustecken.

Er war ein klarer Kopf, der wusste, was er wollte, und verschwieг, was er wusste, um nur dann zu reden, wenn es nötig war. An dem müssen wir uns ein Beispiel nehmen, Tschanz, der war uns über.«

4. Tschanz wandte seinen Kopf langsam Bärlach zu (медленно повернул голову к Берлаху), denn er hatte zum Fenster hinausgesehen (так как он смотрел в окно), und sagte:

»Das ist möglich (возможно).«

Bärlach sah es ihm an (Берлах увидел по нему), dass er nicht überzeugt war (что он не был убежден).

»Wir wissen nicht viel über seinen Tod (мы знаем немного о его смерти)«, fuhr der Kommissär fort (продолжал, *fortfahren – продолжать*), »diese Kugel, das ist alles«, (эта пуля, это все) und damit legte er die Kugel auf den Tisch (при этом он

положил пулю на стол), die er in Twann gefunden hatte (которую он нашел в Тванне).

Tschanz nahm sie und schaute sie an (Чанц взял ее и стал разглядывать).

»Die kommt aus einem Armeerevolver (она из армейского пистолета)«, sagte er und gab die Kugel wieder zurück (сказал он и вернул пулю обратно).

Bärlach klappte die Mappe auf seinem Schreibtisch zu (захлопнул папку на своем столе):

»Vor allem wissen wir nicht, was Schmied in Twann oder Lamlingen zu suchen hatte (прежде всего мы не знаем, что искал Шмид в Тванне или Ламлингене = какие у него там были дела). Dienstlich war er nicht am Bielersee, ich hätte von dieser Reise gewusst (не по службе он был у Бильского озера, я бы об этой поездке знал). Es fehlt uns jedes Motiv (отсутствуют любые мотивы), das seine Reise dorthin auch nur ein wenig wahrscheinlich machen würde (хоть немного объясняющие его поездку туда, *wahrscheinlich – вероятный*).«

4. Tschanz wandte seinen Kopf langsam Bärlach zu, denn er hatte zum Fenster hinausgesehen, und sagte:

»Das ist möglich.«

Bärlach sah es ihm an, dass er nicht überzeugt war.

»Wir wissen nicht viel über seinen Tod«, fuhr der Kommissär fort, »diese Kugel, das ist alles«, und damit legte er die Kugel auf den Tisch, die er in Twann gefunden hatte.

Tschanz nahm sie und schaute sie an.

»Die kommt aus einem Armeerevolver«, sagte er und gab die Kugel wieder zurück.

Bärlach klappte die Mappe auf seinem Schreibtisch zu:

»Vor allem wissen wir nicht, was Schmied in Twann oder Lamlingen zu suchen hatte. Dienstlich war er nicht am Bielersee, ich hätte von dieser Reise gewusst. Es fehlt uns jedes Motiv, das seine Reise dorthin auch nur ein wenig wahrscheinlich machen würde.«

5. Tschanz hörte auf das, was Bärlach sagte, nur halb hin (Чанц слушал, что говорил Берлах, только наполовину = невнимательно), legte ein Bein über das andere und bemerkte (положил ногу на ногу и заметил):

»Wir wissen nur, wie Schmied ermordet wurde (мы только знаем, как Шмид был убит).«

»Wie wollen Sie das nun wieder wissen? (Да откуда же Вы это можете знать, *wollen + Infinitiv* здесь выражает субъективное утверждение: «да как же Вы утверждаете, что знаете»)« fragte der Kommissär nicht ohne Überraschung nach einer Pause (спросил комиссар не без удивления, после паузы, *überraschen – застать врасплох*).

»Schmieds Wagen hat das Steuer links (машина Шмида имеет руль слева), und Sie haben die Kugel am linken Straßenrand gefunden (и Вы нашли пулю с левой стороны дороги, *finden-fand-gefunden*), vom Wagen aus gesehen (если смотреть из машины); dann hat man in Twann den Motor die Nacht durch laufen gehört (потом в Тванне всю ночь слышали, как работает мотор).

Schmied wurde vom Mörder angehalten (Шмид был остановлен убийцей), wie er von Lamboing nach Twann hinunterfuhr (когда ехал из Ламбуэна в Тванн).

Wahrscheinlich kannte er den Mörder, weil er sonst nicht gestoppt hätte (повидимому, он знал убийцу, потому что иначе бы не остановился). Schmied öffnete die rechte Wagentüre (открыл правую дверь), um den Mörder aufzunehmen (чтобы впустить: «принять» убийцу), und setzte sich wieder ans Steuer (и снова сел за руль). In diesem Augenblick wurde er erschossen (в этот миг он был застрелен, *schießen-schoss-geschossen – стрелять*). Schmied muss keine Ahnung von der Absicht des Mannes gehabt haben (Шмид, должно быть, не имел понятия о намерениях этого человека) der ihn getötet hat (который его убил).«

5. Tschanz hörte auf das, was Bärlach sagte, nur halb hin, legte ein Bein über das andere und bemerkte:

»Wir wissen nur, wie Schmied ermordet wurde.«

»Wie wollen Sie das nun wieder wissen?« fragte der Kommissär nicht ohne Überraschung nach einer Pause.

»Schmieds Wagen hat das Steuer links, und Sie haben die Kugel am linken Straßenrand gefunden, vom Wagen aus gesehen; dann hat man in Twann den Motor die Nacht durch laufen gehört.

Schmied wurde vom Mörder angehalten, wie er von Lamboing nach Twann hinunterfuhr. Wahrscheinlich kannte er den Mörder, weil er sonst nicht gestoppt hätte. Schmied öffnete die rechte Wagentüre, um den Mörder aufzunehmen, und setzte sich wieder ans Steuer. In diesem Augenblick wurde er erschossen. Schmied muss keine Ahnung von der Absicht des Mannes gehabt haben, der ihn getötet hat.«

6. Bärlach überlegte sich das noch einmal und sagte dann (Берлах обдумал это еще раз и потом сказал):

»Jetzt will ich mir doch eine Zigarre anzünden (теперь я хочу закурить сигару, *anzünden – зажечь*)«, und darauf, wie er sie in Brand gesteckt hatte (после того, как он закурил: «зажег», *der Brand – пожар*): »Sie haben Recht, Tschanz (Вы правы), so ähnlich muss es zugegangen sein (должно быть, так и произошло, *ähnlich – похожий, подобный*) zwischen Schmied und seinem Mörder, ich will Ihnen das glauben (между Шмидом и его убийцей, я хочу Вам в этом верить = я, пожалуй, согласен с Вами).

Aber das erklärt immer noch nicht (но это все еще не объясняет), was Schmied auf der Straße von Twann nach Lamlingen zu suchen hatte (что делал: «искал» Шмид на дороге из Тванна в Ламлинген).«

Tschanz gab zu bedenken (напомнил, «дал /в качестве повода/ к размышлению»), dass Schmied unter seinem Mantel einen Gesellschaftsanzug getragen habe (под пальто имел надетым: «носил» фрак, *die Gesellschaft – общество; der Anzug – костюм; tragen-trug-getragen – носить*).

»Das wusste ich ja gar nicht«, sagte Bärlach (этого я и вовсе не знал, сказал Берлах).

»Ja, haben Sie denn den Toten nicht gesehen (а разве вы не видели убитого)?«

»Nein, ich liebe Tote nicht (нет, я не люблю покойников).«

»Aber es stand doch auch im Protokoll (но это же было еще и в протоколе).«

»Ich liebe Protokolle noch weniger (протоколы я люблю еще меньше).«

Tschanz schwieg (молчал).

6. Bärlach überlegte sich das noch einmal und sagte dann:

»Jetzt will ich mir doch eine Zigarre anzünden«, und darauf, wie er sie in Brand gesteckt hatte: »Sie haben Recht, Tschanz, so ähnlich muss es zugegangen sein zwischen Schmied und seinem Mörder, ich will Ihnen das glauben. Aber das erklärt immer noch nicht, was Schmied auf der Straße von Twann nach Lamlingen zu suchen hatte.«

Tschanz gab zu bedenken, dass Schmied unter seinem Mantel einen Gesellschaftsanzug getragen habe.

»Das wusste ich ja gar nicht«, sagte Bärlach.

»Ja, haben Sie denn den Toten nicht gesehen?«

»Nein, ich liebe Tote nicht.«

»Aber es stand doch auch im Protokoll.«

»Ich liebe Protokolle noch weniger.«

Tschanz schwieg.

7. Bärlach jedoch konstatierte (Берлах же констатировал):

»Das macht den Fall nur noch komplizierter (это еще больше усложняет дело). Was wollte Schmied mit einem Gesellschaftsanzug in der Twannbachschlucht (что хотел во фраке Шмид в Тваннском ущелье)?«

Das mache den Fall vielleicht einfacher, antwortete Tschanz (это, может быть, упрощает случай /дело/); es wohnten in der Gegend von Lamboing sicher nicht viele Leute (в районе Ламбуэна живет, конечно, не много людей, *die Gegend – область, местность*), die in der Lage seien, Gesellschaften zu geben (которые были бы в состоянии устраивать приемы), an denen man einen Frack trage (на которые нужно надевать фрак).

Er zog einen kleinen Taschenkalender hervor (он вытащил маленький карманный календарик, *die Tasche – карман*) und erklärte, dass dies Schmieds Kalender sei (объяснил/заявил, что это календарь Шмида).

»Ich kenne ihn«, nickte Bärlach, »es steht nichts drin, was wichtig ist (я знаю его, – кивнул Берлах, – в нем нет ничего, что было бы важно).«

Tschanz widersprach (возразил): »Schmied hat sich für Mittwoch den zweiten November ein G notiert (пометил среду, второго ноября, буквой «Г»). An diesem Tage ist er kurz vor Mitternacht ermordet worden (в это день, незадолго до полуночи, он был убит), wie der Gerichtsmediziner meint (как считает судебный врач, *das Gericht – суд*).

Ein weiteres G steht am Mittwoch, dem sechszwanzigsten (следующая, еще одна «Г», стоит в среду, 26-го), und wieder am Dienstag dem achtzehnten Oktober (и еще в четверг, 18 октября).«

»G kann alles Mögliche heißen«, sagte Bärlach (может означать все, что угодно, *töglich – возможный*), »ein Frauenname oder sonst was (женское имя или еще что-либо, *sonst – помимо этого*).«

»Ein Frauenname kann es kaum sein«, erwiderte Tschanz (женское имя вряд ли может быть), »Schmieds Freundin heißt Anna, und Schmied war solid (подругу Шмида звали Анной, а он отличался постоянством: «был основателен, надежен»).«

7. Bärlach jedoch konstatierte:

»Das macht den Fall nur noch komplizierter. Was wollte Schmied mit einem Gesellschaftsanzug in der Twannbachschlucht?«

Das mache den Fall vielleicht einfacher, antwortete Tschanz; es wohnten in der Gegend von Lamboing sicher nicht viele Leute, die in der Lage seien, Gesellschaften zu geben, an denen man einen Frack trage.

Er zog einen kleinen Taschenkalender hervor und erklärte, dass dies Schmieds Kalender sei.

»Ich kenne ihn«, nickte Bärlach, »es steht nichts drin, was wichtig ist.«

Tschanz widersprach: »Schmied hat sich für Mittwoch den zweiten November ein G notiert. An diesem Tage ist er kurz vor Mitternacht ermordet worden, wie der Gerichtsmediziner meint. Ein weiteres G steht am Mittwoch, dem sechszwanzigsten, und wieder am Dienstag dem achtzehnten Oktober.«

»G kann alles Mögliche heißen«, sagte Bärlach, »ein Frauenname oder sonst was.«

»Ein Frauenname kann es kaum sein«, erwiderte Tschanz, »Schmieds Freundin heißt Anna, und Schmied war solid.«

8. »Von der weiß ich auch nichts«, gab der Kommissär zu (о ней я тоже ничего не знаю, – признался комиссар, *etwas zugeben – признаться в чем-нибудь /согласиться/*); und wie er sah, dass Tschanz über seine Unkenntnis erstaunt war (когда он увидел, что Чанц его незнанием удивлен), sagte er: »Mich interessiert eben nur, wer Schmieds Mörder ist, Tschanz (меня интересует именно только, кто убийца Шмида).«

Der sagte höflich: »Natürlich« (вежливо сказал: «Конечно»), schüttelte den Kopf und lachte (покачал головой и засмеялся, *schütteln – трясти*): »Was Sie doch für ein Mensch sind, Kommissär Bärlach (что же Вы за человек, комиссар).«

Bärlach sprach ganz ernsthaft (сказал совершенно серьезно):

»Ich bin ein großer alter schwarzer Kater, der gern Mäuse frisst (я большой старый черный кот, который охотно ест: «жрет» мышей, *fressen – есть /о животных/; жрать*).«

Tschanz wusste nicht recht, was er darauf erwidern sollte und erklärte endlich (не знал толком, что возразить/ответить на это, и наконец сказал):

»An den Tagen, die mit G bezeichnet sind (в дни, помеченные «Г»), hat Schmied jedesmal den Frack angezogen und ist mit seinem Mercedes davongefahren (Шмид каждый раз надевал фрак и уезжал на свое мерседесе, *anziehen, zog an, angezogen*).«

»Woher wissen Sie das wieder (а это Вы откуда знаете)?«

»Von Frau Schönler.«

»So so«, antwortete Bärlach und schwieg (так-так, – ответил Берлах и замолчал).

Aber dann meinte er: »Ja, das sind Tatsachen (потом он сказал: «Да, это факты»).«

Tschanz schaute dem Kommissär aufmerksam ins Gesicht (посмотрел комиссару внимательно в лицо), zündete sich eine Zigarette an und sagte zögernd (закурил сигарету и медленно, нерешительно сказал):

»Herr Doktor Lutz sagte mir, Sie hätten einen bestimmten Verdacht (сказал мне, что Вы имеете определенное подозрение).«

»Ja, den habe ich (оно есть у меня), Tschanz.«

»Da ich nun Ihr Stellvertreter in der Mordsache Schmied geworden bin (так как я стал Вашим заместителем по делу об убийстве Шмида, werden-wurde-geworden) wäre es nicht vielleicht besser, wenn Sie mir sagen würden, gegen wen sich Ihr Verdacht richtet (не лучше ли было бы, чтобы Вы сказали мне, против кого направлено Ваше подозрение), Kommissär Bärlach?«

8. »Von der weiß ich auch nichts«, gab der Kommissär zu; und wie er sah, dass Tschanz über seine Unkenntnis erstaunt war, sagte er: »Mich interessiert eben nur, wer Schmieds Mörder ist, Tschanz.«

Der sagte höflich: »Natürlich«, schüttelte den Kopf und lachte: »Was Sie doch für ein Mensch sind, Kommissär Bärlach.«

Bärlach sprach ganz ernsthaft:

»Ich bin ein großer alter schwarzer Kater, der gern Mäuse frisst.«

Tschanz wusste nicht recht, was er darauf erwidern sollte, und erklärte endlich:

»An den Tagen, die mit G bezeichnet sind, hat Schmied jedesmal den Frack angezogen und ist mit seinem Mercedes davongefahren.«

»Woher wissen Sie das wieder?«

»Von Frau Schönler.«

»So so«, antwortete Bärlach und schwieg. Aber dann meinte er: »Ja, das sind Tatsachen.«

Tschanz schaute dem Kommissär aufmerksam ins Gesicht, zündete sich eine Zigarette an und sagte zögernd:

»Herr Doktor Lutz sagte mir, Sie hätten einen bestimmten Verdacht.«

»Ja, den habe ich, Tschanz.«

»Da ich nun Ihr Stellvertreter in der Mordsache Schmied geworden bin, wäre es nicht vielleicht besser, wenn Sie mir sagen würden, gegen wen sich Ihr Verdacht richtet, Kommissär Bärlach?«

9. »Sehen Sie«, antwortete Bärlach langsam (видите ли, – ответил Берлах медленно), ebenso sorgfältig jedes Wort überlegend wie Tschanz (точно также

тщательно обдумывая каждое слово, как Чанц), »mein Verdacht ist nicht ein kriminalistisch wissenschaftlicher Verdacht (мое подозрение – не научно-криминалистическое подозрение).

Ich habe keine Gründe, die ihn rechtfertigen (у меня нет оснований, которые его оправдывают, подтверждают, *der Grund* – основание, причина). Sie haben gesehen, wie wenig ich weiß (Вы видели, как мало я знаю). Ich habe eigentlich nur eine Idee (собственно говоря, у меня только идея), wer als Mörder in Betracht kommen könnte (кого можно было бы заподозрить как убийцу, *in Betracht kommen* – быть принятым во внимание); aber der, den es angeht (но тот, кого это касается), muss die Beweise, dass er es gewesen ist (должен доказательства, что это был он), noch liefern (еще предоставить).«

»Wie meinen Sie das, Kommissär (что Вы имеете в виду)?« fragte Tschanz. Bärlach lächelte (улыбнулся):

»Nun, ich muss warten, bis die Indizien zum Vorschein gekommen sind, die seine Verhaftung rechtfertigen (я должен ждать, когда появятся улики, чтобы оправдать/сделать обоснованным его арест, *verhaften* – арестовать).«

»Wenn ich mit Ihnen zusammenarbeiten soll, muss ich wissen (если мне предстоит с Вами вместе работать, я должен знать), gegen wen sich meine Untersuchung richten muss (против кого должно быть направлено мое следствие)«, erklärte Tschanz höflich.

»Vor allem müssen wir objektiv bleiben (прежде всего, мы должны оставаться объективными). Das gilt für mich, der ich einen Verdacht habe (это касается меня, у которого есть подозрение, *gelten* – быть действительным, актуальным), und für Sie, der den Fall zur Hauptsache untersuchen wird (и Вас, который в основном и будет расследовать это дело, *der Fall* – случай; /уголовное/ дело). Ob sich mein Verdacht bestätigt, weiß ich nicht (подтвердится ли мое подозрение, я не знаю). Ich warte Ihre Untersuchung ab (Я подожду результатов Вашего расследования, *abwarten* – выжидать).

Sie haben Schmieds Mörder festzustellen (Вы должны установить, определить убийцу Шмида), ohne Rücksicht darauf, dass ich einen bestimmten Verdacht habe (невзирая на то, что у меня имеются определенные подозрения).

Wenn der, den ich verdächtige, der Mörder ist (если тот, кого я подозреваю, и есть убийца), werden Sie selbst auf ihn stoßen (Вы сами к нему придете, *stoßen* – толкать, наталкиваться), freilich im Gegensatz zu mir auf eine einwandfreie,

wissenschaftliche Weise (однако, в отличие от меня, безупречным, научным способом, *der Einwand – возражение, отговорка*); wenn er es nicht ist (если же это не тот), werden Sie den Richtigen gefunden haben (Вы найдете настоящего /убийцу/), und es wird nicht nötig gewesen sein, den Namen des Menschen zu wissen, den ich falsch verdächtigt habe (и не будет необходимости знать имя человека, которого я неправильно = необоснованно подозревал).«

Sie schwiegen eine Weile некоторое время, dann fragte der Alte (они немного помолчали, *die Weile – промежуток времени; schweigen-schwieg-geschwiegen*):

»Sind Sie mit unserer Arbeitsweise einverstanden (с нашим методом работы согласны)?«

Tschanz zögerte einen Augenblick, bevor er antwortete (помедлил мгновение, прежде чем ответил):

»Gut, ich bin einverstanden.«

»Was wollen Sie nun tun (что Вы хотите теперь предпринять), Tschanz?«

9. »Sehen Sie«, antwortete Bärlach langsam, ebenso sorgfältig jedes Wort überlegend wie Tschanz, »mein Verdacht ist nicht ein kriminalistisch wissenschaftlicher Verdacht. Ich habe keine Gründe, die ihn rechtfertigen. Sie haben gesehen, wie wenig ich weiß. Ich habe eigentlich nur eine Idee, wer als Mörder in Betracht kommen könnte; aber der, den es angeht, muss die Beweise, dass er es gewesen ist, noch liefern.«

»Wie meinen Sie das, Kommissär?« fragte Tschanz. Bärlach lächelte:

»Nun, ich muss warten, bis die Indizien zum Vorschein gekommen sind, die seine Verhaftung rechtfertigen.«

»Wenn ich mit Ihnen zusammenarbeiten soll, muss ich wissen, gegen wen sich meine Untersuchung richten muss«, erklärte Tschanz höflich.

»Vor allem müssen wir objektiv bleiben. Das gilt für mich, der ich einen Verdacht habe, und für Sie, der den Fall zur Hauptsache untersuchen wird. Ob sich mein Verdacht bestätigt, weiß ich nicht. Ich warte Ihre Untersuchung ab.

Sie haben Schmieds Mörder festzustellen, ohne Rücksicht darauf, dass ich einen bestimmten Verdacht habe.

Wenn der, den ich verdächtige, der Mörder ist, werden Sie selbst auf ihn stoßen, freilich im Gegensatz zu mir auf eine einwandfreie, wissenschaftliche Weise; wenn er es nicht ist, werden Sie den Richtigen gefunden haben, und es wird nicht nötig gewesen sein, den Namen des Menschen zu wissen, den ich falsch verdächtigt habe.«

Sie schwiegen eine Weile, dann fragte der Alte:

»Sind Sie mit unserer Arbeitsweise einverstanden?«

Tschanz zögerte einen Augenblick, bevor er antwortete:

»Gut, ich bin einverstanden.«

»Was wollen Sie nun tun, Tschanz?«

10. Der Gefragte trat zum Fenster (тог, кого спросили /Чанц/ подошел к окну):

»Für heute hat sich Schmied ein G angezeichnet (сегодня Шмид отметил буквой «Г»). Ich will nach Lamboing fahren und sehen, was ich herausfinde (в Ламбуэн поехать и посмотреть, что я /там/ выведу). Ich fahre um sieben (в семь), zur selben Zeit wie das Schmied auch immer getan hat, wenn er nach dem Tessenberg gefahren ist (в то же самое время, когда Шмид всегда это делал, когда в Тессенберг ездил).«

Er kehrte sich wieder um und fragte höflich, aber wie zum Scherz (он снова повернулся и спросил вежливо, но словно шутя; *der Scherz* – шутка):

»Fahren Sie mit (поедете со мной), Kommissär?«

»Ja, Tschanz, ich fahre mit«, antwortete der unerwartet (неожиданно).

»Gut«, sagte Tschanz etwas verwirrt (немного в замешательстве, *verwirrt* – *запутанно*), denn er hatte nicht damit gerechnet (на это не рассчитывал), »um sieben.«

In der Türe kehrte er sich noch einmal um (обернулся еще раз):

»Sie waren doch auch bei Frau Schönler (Вы же тоже были у фрау Шенлер), Kommissär Bärlach. Haben Sie denn dort nichts gefunden (ничего там не нашли)?«

Der Alte antwortete nicht sogleich (не сразу), sondern verschloss erst die Mappe im Schreibtisch und nahm dann den Schlüssel an sich (а сначала запер папку в столе, а потом спрятал ключ).

»Nein, Tschanz«, sagte er endlich, »ich habe nichts gefunden (ничего не нашел). Sie können nun gehen (можете теперь идти).«

10. Der Gefragte trat zum Fenster:

»Für heute hat sich Schmied ein G angezeichnet. Ich will nach Lamboing fahren und sehen, was ich herausfinde. Ich fahre um sieben, zur selben Zeit wie das Schmied auch immer getan hat, wenn er nach dem Tessenberg gefahren ist.«

Er kehrte sich wieder um und fragte höflich, aber wie zum Scherz:

»Fahren Sie mit, Kommissär?«

»Ja, Tschanz, ich fahre mit«, antwortete der unerwartet.

»Gut«, sagte Tschanz etwas verwirrt, denn er hatte nicht damit gerechnet, »um sieben.«

In der Türe kehrte er sich noch einmal um:

»Sie waren doch auch bei Frau Schönler, Kommissär Bärlach. Haben Sie denn dort nichts gefunden?«

Der Alte antwortete nicht sogleich, sondern verschloss erst die Mappe im Schreibtisch und nahm dann den Schlüssel an sich.

»Nein, Tschanz«, sagte er endlich, »ich habe nichts gefunden. Sie können nun gehen.«

Viertes Kapitel

1. Um sieben Uhr fuhr Tschanz zu Bärlach in den Altenberg, wo der Kommissär seit dreiunddreißig in einem Hause an der Aare wohnte (в семь часов Чанц поехал к Берлаху в Альтенберг, где комиссар с 1933 года жил в доме на берегу Аары). Es regnete, und der schnelle Polizeiwagen (шел дождь, скоростную полицейскую машину) kam in der Kurve bei der Nydeggbücke ins Gleiten (занесло на повороте у Нюдегбрюке: «машина пришла в скольжение», *gleiten* – *скользить*). Tschanz fing ihn jedoch gleich wieder auf (Чанц, однако, снова выровнял ее, *fangen-fing-gefangen* – *ловить*; *auffangen* – *подхватить*). In der Altenbergstraße fuhr er langsam, denn er war noch nie bei Bärlach gewesen (он поехал медленней, так как еще никогда не бывал у Берлаха), und spähte durch die nassen Scheiben nach

dessen Hausnummer, die er mühsam erriet (высматривал сквозь мокрые стекла номер дома, который он с трудом определил, *spähnen – высматривать; erraten-erriet-erraten – угадывать; die Mühe – усилие, напряжение*). Doch regte sich auf sein wiederholtes Hupen niemand im Haus (однако на его повторяющиеся звуковые сигналы никто в доме не откликнулся, *regen – шевелиться*). Tschanz verließ den Wagen und eilte durch den Regen zur Haustüre (покинул автомобиль и заторопился, под дождем, к двери дома). Er drückte nach kurzem Zögern die Falle nieder (он нажал, после короткого выжидания, колебания, ручку вниз), da er in der Dunkelheit keine Klingel finden konnte (так как в темноте не смог найти звонка).

1. Um sieben Uhr fuhr Tschanz zu Bärlach in den Altenberg, wo der Kommissär seit dreiunddreißig in einem Hause an der Aare wohnte.

Es regnete, und der schnelle Polizeiwagen kam in der Kurve bei der Nydeggbücke ins Gleiten. Tschanz fing ihn jedoch gleich wieder auf.

In der Altenbergstraße fuhr er langsam, denn er war noch nie bei Bärlach gewesen, und spähte durch die nassen Scheiben nach dessen Hausnummer, die er mühsam erriet. Doch regte sich auf sein wiederholtes Hupen niemand im Haus.

Tschanz verließ den Wagen und eilte durch den Regen zur Haustüre. Er drückte nach kurzem Zögern die Falle nieder, da er in der Dunkelheit keine Klingel finden konnte.

2. Die Türe war unverschlossen, und Tschanz trat in einen Vorraum (дверь была не заперта, и Чанц вошел в прихожую, *der Raum – помещение*).

Er sah sich einer halboffenen Türe gegenüber, durch die ein Lichtstrahl fiel (оказался перед полуоткрытой дверью, сквозь которую падал луч света, *fallen-fiel-gefallen*).

Er schritt auf die Türe zu und klopfte (шагнул к двери и постучал), erhielt jedoch keine Antwort, worauf er sie ganz öffnete (не получил, однако, никакого ответа, после чего он ее полностью открыл, *erhalten-erhielt-erhalten – получать*).

Er blickte in eine Halle (он заглянул в холл). An den Wänden standen Bücher (стены были заставлены книгами), und auf dem Diwan lag Bärlach (на диване лежал Берлах).

Der Kommissär schlief, doch schien er schon zur Fahrt an den Bielersee bereit zu sein (но выглядел готовым к поездке на озеро), denn er war im Wintermantel (так как был в зимнем пальто). In der Hand hielt er ein Buch (он держал книгу, *halten-hielt-gehalten*). Tschanz hörte seine ruhigen Atemzüge und war verlegen (слышал его спокойное дыхание и был смущен, *der Atem – дыхание; der Zug – вдох: ziehen-zog-gezogen – тянуть*).

Der Schlaf des Alten und die vielen Bücher kamen ihm unheimlich vor (сон старика и многочисленные книги представились ему зловещими). Er sah sich sorgfältig um (он внимательно огляделся, *sorgfältig – тщательно: die Sorge – забота*). Der Raum besaß keine Fenster, doch in jeder Wand eine Türe, die zu weiteren Zimmern führen musste (помещение не имело окон, но в в каждой стене была дверь, ведущая в следующую комнату, *besitzen-besaß-besessen*). In der Mitte stand ein großer Schreibtisch (посередине стоял большой письменный стол). Tschanz erschrak, als er ihn erblickte, denn auf ihm lag eine große, eiserne Schlange (испугался, когда он его увидел, так как на нем лежала большая бронзовая змея, *erschrecken-erschrak-erschrocken*).

2. Die Türe war unverschlossen, und Tschanz trat in einen Vorraum. Er sah sich einer halboffenen Türe gegenüber, durch die ein Lichtstrahl fiel. Er schritt auf die Türe zu und klopfte, erhielt jedoch keine Antwort, worauf er sie ganz öffnete. Er blickte in eine Halle. An den Wänden standen Bücher, und auf dem Diwan lag Bärlach.

Der Kommissär schlief, doch schien er schon zur Fahrt an den Bielersee bereit zu sein, denn er war im Wintermantel. In der Hand hielt er ein Buch. Tschanz hörte seine ruhigen Atemzüge und war verlegen.

Der Schlaf des Alten und die vielen Bücher kamen ihm unheimlich vor. Er sah sich sorgfältig um. Der Raum besaß keine Fenster, doch in jeder Wand eine Türe, die zu weiteren Zimmern führen musste. In der Mitte stand ein großer Schreibtisch. Tschanz erschrak, als er ihn erblickte, denn auf ihm lag eine große, eiserne Schlange.

3. »Die habe ich aus Konstantinopel mitgebracht«, kam nun eine ruhige Stimme vom Diwan her, und Bärlach erhob sich (ее я привез из Константинополя, донесся спокойный голос с дивана, и Берлах поднялся). »Sie sehen, Tschanz, ich bin schon im Mantel. Wir können gehen (я уже в пальто. Мы можем идти).«

»Entschuldigen Sie mich«, sagte der Angeredete immer noch überrascht (сказал тот, к кому обратились /Чанц/, все еще ошеломленный), »Sie schliefen und haben mein Kommen nicht gehört (спали и не слышали моего прихода). Ich habe keine Klingel an der Haustüre gefunden (я не нашел звонка на двери).«

»Ich habe keine Klingel. Ich brauche sie nicht; die Haustüre ist nie geschlossen (никогда не заперта, *schließen-schloss-geschlossen*).«

»Auch wenn Sie fort sind (также когда Вас нет)?«

»Auch wenn ich fort bin. Es ist immer spannend (всегда увлекательно, *spannen – натягивать /например, лук/; запрягать*), heimzukehren und zu sehen, ob einem etwas gestohlen worden ist oder nicht (вернуться домой и посмотреть, украдено что-то или нет, *stehlen-stahl-gestohlen – красть*).«

Tschanz lachte und nahm die Schlange aus Konstantinopel in die Hand (улыбнулся и взял в руки змею).

3. »Die habe ich aus Konstantinopel mitgebracht«, kam nun eine ruhige Stimme vom Diwan her, und Bärlach erhob sich. »Sie sehen, Tschanz, ich bin schon im Mantel. Wir können gehen.«

»Entschuldigen Sie mich«, sagte der Angeredete immer noch überrascht, »Sie schliefen und haben mein Kommen nicht gehört. Ich habe keine Klingel an der Haustüre gefunden.«

»Ich habe keine Klingel. Ich brauche sie nicht; die Haustüre ist nie geschlossen.«

»Auch wenn Sie fort sind?«

»Auch wenn ich fort bin. Es ist immer spannend, heimzukehren und zu sehen, ob einem etwas gestohlen worden ist oder nicht.«

Tschanz lachte und nahm die Schlange aus Konstantinopel in die Hand.

4. »Mit der bin ich einmal fast getötet worden«, bemerkte der Kommissär etwas spöttisch (ею однажды меня чуть не убили, – заметил комиссар немного иронично, *der Spott – насмешка*), und Tschanz erkannte erst jetzt, dass der Kopf des Tieres als Griff zu benutzen war (только сейчас определил/узнал, что голова животного могла быть использована как рукоятка) und dessen Leib die Schärfe einer Klinge besaß (а тело его имело остроту клинка). Verdutzt betrachtete er die seltsamen Ornamente (озадаченно разглядывл он странные орнаменты), die auf der schrecklichen Waffe funkelten (сверкавшие на страшном оружии, *der Funke – искра*). Bärlach stand neben ihm (*стоял рядом с ним, stehen-stand-gestanden*). »Seid klug wie die Schlangen (будьте мудрыми, как змеи, *die Schlange*)«, sagte er und musterte Tschanz lange und nachdenklich (глядя на Чанца долго и задумчиво, *mustern – пристально разглядывать, проверять; nachdenken – размышлять*). Dann lächelte er: »Und sanft wie die Tauben (тихими, нежными, как голуби)«, und tippte Tschanz leicht auf die Schultern (слегка похлопал по плечам, *die Schulter*). »Ich habe geschlafen. Seit Tagen das erste Mal (я спал. Впервые за много дней). Der verfluchte Magen (проклятый желудок).« »Ist es denn so schlimm (разве так плохо)«, fragte Tschanz. »Ja, es ist so schlimm«, entgegnete der Kommissär kaltblütig (хладнокровно, *das Blut – кровь*).

4. »Mit der bin ich einmal fast getötet worden«, bemerkte der Kommissär etwas spöttisch, und Tschanz erkannte erst jetzt, dass der Kopf des Tieres als Griff zu benutzen war und dessen Leib die Schärfe einer Klinge besaß. Verdutzt betrachtete er die seltsamen Ornamente, die auf der schrecklichen Waffe funkelten. Bärlach stand neben ihm. »Seid klug wie die Schlangen«, sagte er und musterte Tschanz lange und nachdenklich. Dann lächelte er: »Und sanft wie die Tauben«, und tippte Tschanz leicht auf die Schultern. »Ich habe geschlafen. Seit Tagen das erste Mal. Der verfluchte Magen.«

»Ist es denn so schlimm«, fragte Tschanz.

»Ja, es ist so schlimm«, entgegnete der Kommissär kaltblütig.

5. »Sie sollten zu Hause bleiben, Herr Bärlach, es ist kaltes Wetter und es regnet (Вы должны были бы остаться дома, погода холодная и идет дождь).«

Bärlach schaute Tschanz aufs neue an und lachte (вновь посмотрел на Чанца и рассмеялся):

»Unsinn, es gilt einen Mörder zu finden (вздор, нужно найти убийцу, *der Sinn – смysl; der Unsinn – бессмыслица*). Das könnte Ihnen gerade so passen, dass ich zu Hause bleibe (может Вам подошло бы, чтобы я остался дома).«

Wie sie nun im Wagen saßen und über die Nydeggbücke fuhren (когда они уже сидели в машине и ехали через Ньюдегбрюке), sagte Bärlach:

»Warum fahren Sie nicht über den Aargauerstalden nach Zollikofen (почему Вы не едете через Аргауэрштальден в Цолликофен), Tschanz, das ist doch näher als durch die Stadt (это ведь гораздо ближе, чем через город)?«

»Weil ich nicht über Zollikofen-Biel nach Twann will (потому что я не через Цолликофен-Биль хочу попасть в Тванн), sondern über Kerzers-Erlach (а через).«

»Das ist eine ungewöhnliche Route (это необычный маршрут), Tschanz.«

»Eine gar nicht so ungewöhnliche (вовсе не такой необычный), Kommissär.«

Sie schwiegen wieder (снова замолчали). Die Lichter der Stadt glitten an ihnen vorbei (огни города проносились мимо них, *gleiten-glitt-geglitten – скользить; das Licht – свет*).

Aber wie sie nach Bethlehem kamen (проезжали Вифлеем), fragte Tschanz:

»Sind Sie schon einmal mit Schmied gefahren (Вы ездили уже когда-нибудь со Шмидом)?«

5. »Sie sollten zu Hause bleiben, Herr Bärlach, es ist kaltes Wetter und es regnet.«

Bärlach schaute Tschanz aufs neue an und lachte:

»Unsinn, es gilt einen Mörder zu finden. Das könnte Ihnen gerade so passen, dass ich zu Hause bleibe.«

Wie sie nun im Wagen saßen und über die Nydeggbücke fuhren, sagte Bärlach:
»Warum fahren Sie nicht über den Aargauerstalden nach Zollikofen, Tschanz, das ist doch näher als durch die Stadt?«
»Weil ich nicht über Zollikofen-Biel nach Twann will, sondern über Kerzers-Erlach.«
»Das ist eine ungewöhnliche Route, Tschanz.«
»Eine gar nicht so ungewöhnliche, Kommissär.«
Sie schwiegen wieder. Die Lichter der Stadt glitten an ihnen vorbei.
Aber wie sie nach Bethlehem kamen, fragte Tschanz:
»Sind Sie schon einmal mit Schmied gefahren?«

6. »Ja, öfters. Er war ein vorsichtiger Fahrer (да, частенько. Он был осторожным водителем, *die Vorsicht – осторожность*).« Und Bärlach blickte nachdenklich auf den Geschwindigkeitsmesser, der fast Hundertzehn zeigte (взглянул внимательно на спидометр, который показывал почти сто десять, *die Geschwindigkeit – скорость; messen – измерять*).

Tschanz mäßigte die Geschwindigkeit ein wenig (немного умерил скорость).
»Ich bin einmal mit Schmied gefahren, langsam wie der Teufel (однажды я ехал со Шмидом, медленно, как черт), und ich erinnere mich, dass er seinem Wagen einen sonderbaren Namen gegeben hatte (и я вспоминаю, что он своей машине дал странное имя). Er nannte ihn, als er tanken musste (он назвал ее, когда должен был заправиться, *nennen-nannte-genannt*). Können Sie sich an diesen Namen erinnern (Вы не помните этого имени)? Er ist mir entfallen (я его забыл, *entfallen – выпасть*).«

»Er nannte seinen Wagen den blauen Charon (он называл свою машину синим Хароном)«, antwortete Bärlach.

»Charon ist ein Name aus der griechischen Sage, nicht wahr (Харон – это персонаж из греческого мифа, не так ли)?«

»Charon fuhr die Toten in die Unterwelt hinüber (перевозил умерших в преисподнюю), Tschanz.«

»Schmied hatte reiche Eltern und durfte das Gymnasium besuchen (имел богатых родителей и мог посещать гимназию). Das konnte sich unsereiner nicht leisten (такой, как я: «нам подобный, один из нас», не мог себе этого позволить). Da

wusste er eben, wer Charon war, und wir wissen es nicht (вот он и знал, кто такой был Харон, а мы этого не знаем).«

Bärlach steckte die Hände in die Manteltaschen und blickte von neuem auf den Geschwindigkeitsmesser (засунул руки в карманы пальто и глянул снова на спидометр).

6. »Ja, öfters. Er war ein vorsichtiger Fahrer.« Und Bärlach blickte nachdenklich auf den Geschwindigkeitsmesser, der fast Hundertzehn zeigte.

Tschanz mäßigte die Geschwindigkeit ein wenig.

»Ich bin einmal mit Schmied gefahren, langsam wie der Teufel, und ich erinnere mich, dass er seinem Wagen einen sonderbaren Namen gegeben hatte. Er nannte ihn, als er tanken musste. Können Sie sich an diesen Namen erinnern? Er ist mir entfallen.«

»Er nannte seinen Wagen den blauen Charon«, antwortete Bärlach.

»Charon ist ein Name aus der griechischen Sage, nicht wahr?«

»Charon fuhr die Toten in die Unterwelt hinüber, Tschanz.«

»Schmied hatte reiche Eltern und durfte das Gymnasium besuchen. Das konnte sich unsereiner nicht leisten. Da wusste er eben, wer Charon war, und wir wissen es nicht.«

Bärlach steckte die Hände in die Manteltaschen und blickte von neuem auf den Geschwindigkeitsmesser.

7. »Ja, Tschanz«, sagte er, »Schmied war gebildet, konnte Griechisch und Lateinisch (Шмид был образованным, знал греческий и латынь) und hatte eine große Zukunft vor sich als Studierter (имел большое будущее как образованный человек, ein Studierter – дипломированный), aber trotzdem würde ich nicht mehr als Hundert fahren (тем не менее я не стал бы вести машину больше, чем сто километров /в час/).«

Kurz nach Gümnenen, bei einer Tankstelle, hielt der Wagen jäh an (сразу за Гюмнененом, у заправки, машина внезапно остановилась). Ein Mann trat zu ihnen und wollte sie bedienen (подошел к ним и захотел обслужить их).

»Polizei«, sagte Tschanz. »Wir müssen eine Auskunft haben (мы должны получить информацию, *die Auskunft – справка, информация*).«

Sie sahen undeutlich ein neugieriges und etwas erschrockenes Gesicht, das sich in den Wagen beugte (они неотчетливо видели любопытное, немного испуганное лицо, склонившееся к машине, *deuten – указывать; толковать*).

»Hat bei Ihnen ein Autofahrer vor zwei Tagen angehalten, der seinen Wagen den blauen Charon nannte (у вас останавливался два дня назад водитель, называвший свой автомобиль синим Хароном, *nennen-nannte-genannt*)?«

Der Mann schüttelte verwundert den Kopf (покачал удивленно головой), und Tschanz fuhr weiter.

»Wir werden den nächsten fragen (спросим следующего).«

7. »Ja, Tschanz«, sagte er, »Schmied war gebildet, konnte Griechisch und Lateinisch und hatte eine große Zukunft vor sich als Studierter, aber trotzdem würde ich nicht mehr als Hundert fahren.«

Kurz nach Gümnenen, bei einer Tankstelle, hielt der Wagen jäh an. Ein Mann trat zu ihnen und wollte sie bedienen.

»Polizei«, sagte Tschanz. »Wir müssen eine Auskunft haben.«

Sie sahen undeutlich ein neugieriges und etwas erschrockenes Gesicht, das sich in den Wagen beugte.

»Hat bei Ihnen ein Autofahrer vor zwei Tagen angehalten, der seinen Wagen den blauen Charon nannte?«

Der Mann schüttelte verwundert den Kopf, und Tschanz fuhr weiter.

»Wir werden den nächsten fragen.«

8. An der Tankstelle von Kerzers wusste man auch nichts (на заправке Керцера тоже ничего не знали).

Bärlach brummte (проворчал): »Was Sie treiben, hat keinen Sinn (что Вы делаете, не имеет смысла, */etwas/ treiben – знать; заниматься /чем-либо/*).«

Bei Erlach hatte Tschanz Glück (у Эрлаха Чанцу повезло). So einer sei am Mittwochabend dagewesen, erklärte man ihm (один такой был в среду вечером, сказали ему).

»Sehen Sie«, meinte Tschanz, wie sie bei Landeron in die Straße Neuenburg-Biel einbogen (когда они у Ландерона свернули на дорогу Нойенбург-Биль, *biegen-bog-gebogen* – согнуть; повернуть), »jetzt wissen wir, dass Schmied am Mittwochabend über Kerzers-Ins gefahren ist (теперь мы знаем, что Шмид в среду вечером ехал через Керцерс-Инс).«

»Sind Sie sicher (Вы уверены)?« fragte der Kommissär.

»Ich habe Ihnen den lückenlosen Beweis geliefert (я представил вам беспорное доказательство, *lückenlos* – сплошной, без просветов/пропусков: *die Lücke* – пустое место; пробел; *liefern* – поставлять).«

»Ja, der Beweis ist lückenlos. Aber was nützt Ihnen das, Tschanz (но какой толк Вам от этого, *nützen* – быть полезным)?« wollte Bärlach wissen (хотел знать = спросил Берлах).

»Das ist nun eben so (тут вот в чем дело: «ну это как раз так»). Alles, was wir wissen, hilft uns weiter (все, что мы знаем, помогает нам дальше = продвигает нас)«, gab der zur Antwort.

»Da haben Sie wieder einmal Recht (тут Вы снова правы)«, sagte darauf der Alte (сказал на это старик) und spähte nach dem Bielersee (и стал всматриваться в Бильское озеро). Es regnete nicht mehr (дождь перестал). Nach Neuveville kam der See aus den Nebelfetzen zum Vorschein (появилось озеро сквозь разрывы тумана, *der Nebel* – туман; *der Fetzen* – лоскут, клочок). Sie fuhren in Ligerz ein (въехали в Лигерц, *einfahren*). Tschanz fuhr langsam und suchte die Abzweigung nach Lamboing (ехал медленно и искал развилку: «ответвление» на Ламбуэн, *der Zweig* – ветка).

8. An der Tankstelle von Kerzers wusste man auch nichts.

Bärlach brummte: »Was Sie treiben, hat keinen Sinn.«

Bei Erlach hatte Tschanz Glück. So einer sei am Mittwochabend dagewesen, erklärte man ihm.

»Sehen Sie«, meinte Tschanz, wie sie bei Landeron in die Straße Neuenburg-Biel einbogen, »jetzt wissen wir, dass Schmied am Mittwochabend über Kerzers-Ins gefahren ist.«

»Sind Sie sicher?« fragte der Kommissär.

»Ich habe Ihnen den lückenlosen Beweis geliefert.«

»Ja, der Beweis ist lückenlos. Aber was nützt Ihnen das, Tschanz?« wollte Bärlach wissen.

»Das ist nun eben so. Alles, was wir wissen, hilft uns weiter«, gab der zur Antwort.

»Da haben Sie wieder einmal Recht«, sagte darauf der Alte und spähte nach dem Bielersee. Es regnete nicht mehr. Nach Neuveville kam der See aus den Nebelfetzen zum Vorschein. Sie fuhren in Ligerz ein. Tschanz fuhr langsam und suchte die Abzweigung nach Lamboing.

9. Nun kletterte der Wagen die Weinberge hinauf (теперь машина взбиралась по склонам виноградников вверх). Bärlach öffnete das Fenster und blickte auf den See hinunter (открыл окно и смотрел на озеро вниз). Über der Petersinsel standen einige Sterne (над островом Петра стояло несколько звезд, *der Stern*). Im Wasser spiegelten sich die Lichter (в воде отражались огни), und über den See raste ein Motorboot (а по озеру неслась моторная лодка, *das Boot*). Spät um diese Jahreszeit (поздно для этого времени года), dachte Bärlach. Vor ihnen in der Tiefe lag Twann und hinter ihnen Ligerz (перед ними в долине лежал = находился Тванн, за ними – Лигерц, *liegen-lag-gelegen*).

Sie nahmen eine Kurve und fuhren nun gegen den Wald (сделали поворот и поехали к лесу, *nehmen-nahm-genommen – брать, «взяли поворот»*), den sie vor sich in der Nacht ahnten (который угадывался в ночи, *ahnen – предчувствовать*). Tschanz schien etwas unsicher (казался несколько неуверенным, *scheinen-schienen-geschienen*) und meinte, vielleicht gehe dieser Weg nur nach Schernelz (и сказал /высказал мнение/, что, может, дорога идет только в Шернелъц). Als ihnen ein Mann entgegenkam (когда им повстречался один человек, *entgegen – навстречу*), stoppte er (он остановился).

»Geht es hier nach Lamboing (это дорога на Ламбуэн)?«

»Nur immer weiter und bei der weißen Häuserreihe am Waldrand rechts in den Wald hinein (/следуйте/ все время вперед, а у ряда белых домов на краю леса – направо в лес)«, antwortete der Mann, der in einer Lederjacke steckte und seinem Hündchen pfiiff (одетый в кожаную куртку, и свистнул своей собачке, *pfeifen-pfiiff-gepfiffen*), das weiß mit einem schwarzen Kopf im Scheinwerferlicht tänzelte (которая, белая, с черной головой, пританцовывала в свете фар, *der Schein – свет: werfen – бросать; der Scheinwerfer – фара*).

»Komm, Ping-Ping!«

9. Nun kletterte der Wagen die Weinberge hinauf. Bärlach öffnete das Fenster und blickte auf den See hinunter. Über der Petersinsel standen einige Sterne. Im Wasser spiegelten sich die Lichter, und über den See raste ein Motorboot. Spät um diese Jahreszeit, dachte Bärlach. Vor ihnen in der Tiefe lag Twann und hinter ihnen Ligerz.

Sie nahmen eine Kurve und fuhren nun gegen den Wald, den sie vor sich in der Nacht ahnten. Tschanz schien etwas unsicher und meinte, vielleicht gehe dieser Weg nur nach Schernelz. Als ihnen ein Mann entgegenkam, stoppte er.

»Geht es hier nach Lamboing?«

»Nur immer weiter und bei der weißen Häuserreihe am Waldrand rechts in den Wald hinein«, antwortete der Mann, der in einer Lederjacke steckte und seinem Hündchen pfiiff, das weiß mit einem schwarzen Kopf im Scheinwerferlicht tänzelte.

»Komm, Ping-Ping!«

10. Sie verließen die Weinberge und waren bald im Wald (*они оставили виноградники и скоро были в лесу*). Die Tannen schoben sich ihnen entgegen (*ели двигались им навстречу*), endlose Säulen im Licht (*бесконечные колонны, /купающиеся/ в свете, die Säule – колонна*). Die Straße war schmal und schlecht (*дорога была узкой и плохой*), hin und wieder klatschte ein Ast gegen die Scheiben (*время от времени ветка шлепала в стекло, der Ast*). Rechts von ihnen ging es steil hinunter (*справа от них дорога круто обрывалась; круто шла вниз*). Tschanz fuhr

so langsam, dass sie ein Wasser in der Tiefe rauschen hörten (ехал так медленно, что они слышали шумевшую внизу воду).

»Die Twannbachschlucht (Тваннское ущелье)«, erklärte Tschanz. »Auf der andern Seite kommt die Straße von Twann (на той стороне идет дорога в Тванн, из Тванна).«

Links stiegen Felsen in die Nacht und leuchteten immer wieder weiß auf (слева поднимались скалы в ночь = в ночное небо и вспыхивали белым светом, *der Fels*).

Sonst war alles dunkel (в остальном все было темно), denn es war erst Neumond gewesen (так как было только новолуние). Der Weg stieg nicht mehr, und der Bach rauschte jetzt neben ihnen (дорога больше не поднималась, и ручей шумел теперь рядом с ними, *steigen-stieg-gestiegen*). Sie bogen nach links und fuhren über eine Brücke (свернули налево и проехали через мост). Vor ihnen lag eine Straße (перед ними лежала дорога). Die Straße von Twann nach Lamboing (от Тванна на Ламбуэн). Tschanz hielt (Чанц остановился, *halten-hielt-gehalten – держать; останавливать*).

Er löschte die Scheinwerfer (он погасил фары), und sie waren in völliger Finsternis (и они были в полном мраке, *finster – мрачный*).

»Was jetzt (что сейчас)?« meinte Bärlach.

»Jetzt warten wir. Es ist zwanzig vor acht (сейчас мы ждем. Без двадцати восемь).«

10. Sie verließen die Weinberge und waren bald im Wald. Die Tannen schoben sich ihnen entgegen, endlose Säulen im Licht. Die Straße war schmal und schlecht, hin und wieder klatschte ein Ast gegen die Scheiben. Rechts von ihnen ging es steil hinunter. Tschanz fuhr so langsam, dass sie ein Wasser in der Tiefe rauschen hörten. »Die Twannbachschlucht«, erklärte Tschanz. »Auf der andern Seite kommt die Straße von Twann.«

Links stiegen Felsen in die Nacht und leuchteten immer wieder weiß auf.

Sonst war alles dunkel, denn es war erst Neumond gewesen. Der Weg stieg nicht mehr, und der Bach rauschte jetzt neben ihnen. Sie bogen nach links und fuhren über eine Brücke. Vor ihnen lag eine Straße. Die Straße von Twann nach Lamboing.

Tschanz hielt.

Er löschte die Scheinwerfer, und sie waren in völliger Finsternis.

»Was jetzt?« meinte Bärlach.

»Jetzt warten wir. Es ist zwanzig vor acht.«

Fünftes Kapitel

1. Wie sie nun warteten und es acht Uhr wurde, aber nichts geschah (пока они ждали, наступило восемь часов, но ничего не случилось, *geschehen-geschah-geschehen – случаться*), sagte Bärlach, dass es nun Zeit sei, von Tschanz zu vernehmen, was er vorhabe (пришло время услышать от Чанца, что он планирует, *vernehmen – услышать, vorhaben – планировать*).

»Nichts genau Berechnetes, Kommissär (ничего определенного; никакого точного расчета). So weit bin ich im Fall Schmied nicht (я не так далеко в деле Шмида /продвинулся/), und auch Sie tappen ja noch im Dunkeln, wenn Sie auch einen Verdacht haben (да и Вы еще блуждаете в потемках, хотя у Вас есть подозрение, *tappen – тяжело ступать*).

Ich setze heute alles auf die Möglichkeit, dass es diesen Abend dort, wo Schmied am Mittwoch war (я ставлю сегодня все на возможность, что в этот вечер там, где был Шмид в среду), eine Gesellschaft gibt, zu der vielleicht einige gefahren kommen (соберется общество, некоторые, возможно, приедут на машине); denn eine Gesellschaft, bei der man heutzutage den Frack trägt, muss ziemlich groß sein (общество, в котором в настоящее время носят фраки, должно быть довольно большим).

Das ist natürlich nur eine Vermutung, Kommissär Bärlach, aber Vermutungen sind nun einmal in unserem Berufe da, um ihnen nachzugehen (это, конечно, лишь предположение, комиссар Берлах, но предположения в нашем деле и существуют для того, чтобы исходить из них: «следовать им»).«

1. Wie sie nun warteten und es acht Uhr wurde, aber nichts geschah, sagte Bärlach, dass es nun Zeit sei, von Tschanz zu vernehmen, was er vorhabe.

»Nichts genau Berechnetes, Kommissär. So weit bin ich im Fall Schmied nicht, und auch Sie tapen ja noch im dunkeln, wenn Sie auch einen Verdacht haben. Ich setze heute alles auf die Möglichkeit, dass es diesen Abend dort, wo Schmied am Mittwoch war, eine Gesellschaft gibt, zu der vielleicht einige gefahren kommen; denn eine Gesellschaft, bei der man heutzutage den Frack trägt, muss ziemlich groß sein. Das ist natürlich nur eine Vermutung, Kommissär Bärlach, aber Vermutungen sind nun einmal in unserem Berufe da, um ihnen nachzugehen.«

2. Die Untersuchung über Schmieds Aufenthalt auf dem Tessenberg durch die Polizei von Biel, Neuenstadt, Twann und Lamboing habe nichts zutage gebracht (расследование о пребывании Шмида на Тессенберге, которое проводила полиция Биля, Нойенштата, Тванна и Ламбуэна, ничего не выявило) warf der Kommissär ziemlich skeptisch in die Überlegungen seines Untergebenen ein (сказал довольно скептически комиссар на рассуждения своего подчиненного, *einwerfen* – *вставить /свое слово/, перебить /собеседника/*).

Schmied sei eben einem Mörder zum Opfer gefallen (Шмид пал как раз жертвой убийцы), der geschickter als die Polizei von Biel und Neuenstadt sein müsse, entgegnete Tschanz (который должен быть более ловким, чем полиция, – возразил Чанц).

Bärlach brummte, wie er das wissen wolle (проворчал, откуда ему известно)? »Ich verdächtige niemanden (никого не подозреваю)«, sagte Tschanz. »Aber ich habe Respekt vor dem, der den Schmied getötet hat; insofern hier Respekt am Platz ist (но я уважаю человека, убившего Шмида, насколько уместно в этом случае уважение).«

Bärlach hörte unbeweglich zu, die Schultern etwas hochgezogen (слушал неподвижно, немного приподняв плечи):

»Und Sie wollen diesen Mann fangen, Tschanz, vor dem Sie Respekt haben (и Вы хотите поймать человека, которого уважаете)?«

»Ich hoffe, Kommissär (надеюсь).«

2. Die Untersuchung über Schmieds Aufenthalt auf dem Tessenberg durch die Polizei von Biel, Neuenstadt, Twann und Lamboing habe nichts zutage gebracht, warf der Kommissär ziemlich skeptisch in die Überlegungen seines Untergebenen ein. Schmied sei eben einem Mörder zum Opfer gefallen, der geschickter als die Polizei von Biel und Neuenstadt sein müsse, entgegnete Tschanz.

Bärlach brummte, wie er das wissen wolle?

»Ich verdächtige niemanden«, sagte Tschanz. »Aber ich habe Respekt vor dem, der den Schmied getötet hat; insofern hier Respekt am Platz ist.«

Bärlach hörte unbeweglich zu, die Schultern etwas hochgezogen:

»Und Sie wollen diesen Mann fangen, Tschanz, vor dem Sie Respekt haben?«

»Ich hoffe, Kommissär.«

3. Sie schwiegen wieder und warteten; da leuchtete der Wald von Twann her auf (они снова замолчали и ждали; тут лес Тванна осветился, *aufleuchten – вспыхивать*).

Ein Scheinwerfer tauchte sie in grelles Licht (фары автомобиля залили их ярким светом, *tauchen – нырять, погружать, grell – яркий*).

Eine Limousine fuhr an ihnen Richtung Lamboing vorbei und verschwand in der Nacht (лимузин проехал мимо них в направлении Ламбуэна и скрылся в ночи, *verschwinden-verschwand-verschwunden – исчезать*).

Tschanz setzte den Motor in Gang (включил мотор, *setzen – ставить; der Gang – ход*). Zwei weitere Automobile kamen daher, große, dunkle Wagen voller Menschen (проехало еще два автомобиля, большие, темные машины, полные людей).

Tschanz fuhr ihnen nach (поехал за ними).

Der Wald hörte auf (лес окончился). Sie kamen an einem Restaurant vorbei, dessen Schild im Lichte einer offenen Türe stand (они проехали мимо ресторана, вывеска которого освещалась светом из открытой двери), an Bauernhäusern (мимо сельских домиков), während vor ihnen das Schlusslicht des letzten Wagens leuchtete (в то время как перед ними светились задние огни последней машины, *leuchten – светить, освещать*).

Sie erreichten die weite Ebene des Tessenbergs (они достигли широкой долины Тессенберга, *erreichen – достигать*). Der Himmel war reingefegt (небо было очищено, *rein – чистый, fegen – подметать*), riesig brannten die sinkende Wega

(ярким светом горела заходящая Вега, *riesig* – огромный: *der Riese* – великан, *sinken* – опускаться), die aufsteigende Capella, Aldebaran und die Feuerflamme des Jupiter am Himmel (восходящая Капелла, Альдебаран и огненное пламя Юпитера на небе).

Die Straße wandte sich nach Norden (дорога повернула на север, *wenden-wandte-gewandt* – поворачивать), und vor ihnen zeichneten sich die dunklen Linien des Spitzbergs und des Chasserals ab (и перед ними выступили темные контуры Шпитцберга и Шасерала, *sich abzeichnen* – намечаться, *вырисовываться*), zu deren Füßen einige Lichter flackerten, die Dörfer Lamboing, Diesse und Nods (у подножья которых мерцало несколько огней – деревни Ламбуэн, Диссе и Нодс, *flackern* – мерцать).

3. Sie schwiegen wieder und warteten; da leuchtete der Wald von Twann her auf. Ein Scheinwerfer tauchte sie in grelles Licht. Eine Limousine fuhr an ihnen Richtung Lamboing vorbei und verschwand in der Nacht.

Tschanz setzte den Motor in Gang. Zwei weitere Automobile kamen daher, große, dunkle Wagen voller Menschen. Tschanz fuhr ihnen nach.

Der Wald hörte auf. Sie kamen an einem Restaurant vorbei, dessen Schild im Lichte einer offenen Türe stand, an Bauernhäusern, während vor ihnen das Schlusslicht des letzten Wagens leuchtete.

Sie erreichten die weite Ebene des Tessenbergs. Der Himmel war reingefegt, riesig brannten die sinkende Wega, die aufsteigende Capella, Aldebaran und die Feuerflamme des Jupiter am Himmel.

Die Straße wandte sich nach Norden, und vor ihnen zeichneten sich die dunklen Linien des Spitzbergs und des Chasserals ab, zu deren Füßen einige Lichter flackerten, die Dörfer Lamboing, Diesse und Nods.

4. Da bogen die Wagen vor ihnen nach links in einen Feldweg ein, und Tschanz hielt (тут машины повернули налево перед ними, на проселочную дорогу, и Чанц остановился, *biegen-bog-gebogen* – гнуть, *огибать*).

Er drehte die Scheibe nieder, um sich hinausbeugen zu können (опустил стекла вниз, чтобы можно было выглянуть, *drehen – вращать, поворачивать; hinaus – наружу, sich beugen – наклоняться*). Im Felde draußen erkannten sie undeutlich ein Haus (далеко в поле нечетко угадывался дом, *erkennen – узнавать; undeutlich – неясно, неотчетливо*), von Pappeln umrahmt, dessen Eingang erleuchtet war und vor dem die Wagen hielten (окруженный тополями, вход которого был освещен и перед которым останавливались машины).

Die Stimmen drangen herüber, dann ergoss sich alles ins Haus, und es wurde still (оттуда доносились голоса, потом все /«всё»/ «влились» в дом и стало тихо, *dringen-drang-gedrungen – проникать; gießen-goss-gegossen – лить*).

Das Licht über dem Eingang erlosch (свет над входом погас, *erlöschen-erlosch-erloschen – гаснуть*). »Sie erwarten niemand mehr (они больше никого не ждут)«, sagte Tschanz.

Bärlach stieg aus und atmete die kalte Nachtluft (вылез из машины и вдохнул холодный ночной воздух, *aussteigen – выходить*). Es tat ihm wohl und er schaute zu (ему было хорошо, *tun-tat- getan – делать, и он смотрел*), wie Tschanz den Wagen über die rechte Straßenseite hinaus halb in die Matte steuerte (через правую сторону улицы ставит машину наполовину на луг, *steuern – управлять, направлять*), denn der Weg nach Lamboing war schmal (так как дорога на Ламбуэн была узкой). Nun stieg auch Tschanz aus und kam zum Kommissär (теперь и Чанц вылез из машины и подошел к комиссару).

4. Da bogen die Wagen vor ihnen nach links in einen Feldweg ein, und Tschanz hielt. Er drehte die Scheibe nieder, um sich hinausbeugen zu können. Im Felde draußen erkannten sie undeutlich ein Haus, von Pappeln umrahmt, dessen Eingang erleuchtet war und vor dem die Wagen hielten.

Die Stimmen drangen herüber, dann ergoss sich alles ins Haus, und es wurde still.

Das Licht über dem Eingang erlosch. »Sie erwarten niemand mehr«, sagte Tschanz.

Bärlach stieg aus und atmete die kalte Nachtluft. Es tat ihm wohl und er schaute zu, wie Tschanz den Wagen über die rechte Straßenseite hinaus halb in die Matte steuerte, denn der Weg nach Lamboing war schmal. Nun stieg auch Tschanz aus und kam zum Kommissär.

5. Sie schritten über den Feldweg auf das Haus im Felde zu (они зашагали по тропинке через поле в сторону дома: «на дом в поле», *schreiten-schritt-geschritten*).

Der Boden war lehmig und Pfützen hatten sich angesammelt, es hatte auch hier geregnet (почва была глинистой и лужи набрались, здесь тоже был дождь, *der Lehm – /песчанистая/ глина; die Pfütze – лужа*).

Dann kamen sie an eine niedere Mauer, doch war das Tor geschlossen, das sie unterbrach (они подошли к низкой ограде, но ворота были закрыты, которые ее прерывали, *unterbrechen-unterbrach-unterbrochen – прерывать*). Seine rostigen Eisenstangen überragten die Mauer, über die sie zum Hause blickten (их ржавые металлические прутья возвышались над оградой, через которую они рассматривали дом, *überragen – превосходить; ragen – возвышаться; das Eisen – железо*).

Der Garten war kahl, und zwischen den Pappeln lagen wie große Tiere die Limousinen; Lichter waren keine zu erblicken (сад был пуст и между тополями, как большие звери, стояли лимузины; огней не было видно). Alles machte einen öden Eindruck (все производило унылое впечатление, *die Öde – скука, пустыня*). In der Dunkelheit erkannten sie mühsam, dass in der Mitte der Gittertüre ein Schild befestigt war (в темноте с трудом угадывалась, что на середине ворот была укрепена табличка, *erkennen-erkannte-erkannt – узнавать, определять; befestigt – укрепленный: fest – крепкий*). An einer Stelle musste sich die Tafel gelöst haben; sie hing schräg (в одном месте, должно быть, доска отошла; она /табличка/ висела косо, *hängen-hing-gehangen*).

Tschanz ließ die Taschenlampe aufleuchten, die er vom Wagen mitgenommen hatte: auf dem Schild war ein großes G abgebildet (осветил фонариком: «дал осветиться», который захватил с собой из машины: на табличке была отображена большая буква «Г», *lassen-ließ-gelassen – велеть, позволять, оставлять*).

5. Sie schritten über den Feldweg auf das Haus im Felde zu. Der Boden war lehmig und Pfützen hatten sich angesammelt, es hatte auch hier geregnet.

Dann kamen sie an eine niedere Mauer, doch war das Tor geschlossen, das sie unterbrach. Seine rostigen Eisenstangen überragten die Mauer, über die sie zum Hause blickten.

Der Garten war kahl, und zwischen den Pappeln lagen wie große Tiere die Limousinen; Lichter waren keine zu erblicken. Alles machte einen öden Eindruck. In der Dunkelheit erkannten sie mühsam, dass in der Mitte der Gittertüre ein Schild befestigt war. An einer Stelle musste sich die Tafel gelöst haben; sie hing schräg. Tschanz ließ die Taschenlampe aufleuchten, die er vom Wagen mitgenommen hatte: auf dem Schild war ein großes G abgebildet.

6. Sie standen wiederum im Dunkeln (стояли снова в темноте).

»Sehen Sie«, sagte Tschanz, »meine Vermutung war richtig (мое предположение было верным). Ich habe ins Blaue geschossen und ins Schwarze getroffen (в небо выстрелил и в черное попал = ткнул пальцем в небо и попал в цель).« Und dann bat er zufrieden (потом он довольный попросил, *bitten-bat-gebeten – просить*):

»Geben Sie mir jetzt eine Zigarre, Kommissär, ich habe eine verdient (дайте мне теперь сигару, комиссар, я ее заработал, заслужил, *dienen – служить*).«

Bärlach bot ihm eine an (предложил ему одну, *anbieten, bot an, angeboten – предлагать*). »Nun müssen wir noch wissen, was G heißt (теперь мы должны еще узнать, что буква «Г» означает).«

»Das ist kein Problem: Gastmann.«

»Wieso (то есть = как так)?«

»Ich habe im Telefonbuch nachgeschaut. Es gibt nur zwei G in Lamboing (я смотрел в телефонной книге, есть только два «Г» в Ламбуэнге).«

Bärlach lachte verblüfft, aber dann sagte er (засмеялся озадаченно, но потом сказал, *verblüffen – сбивать с толку*):

»Kann es nicht auch das andere G sein (а не может ли это быть также другой /какой-нибудь/ «Г»)?«

»Nein, das ist die Gendarmerie. Oder glauben Sie, dass ein Gendarm etwas mit dem Mord zu tun habe (жандарм к убийству может быть причастен)?«

»Es ist alles möglich (все может быть), Tszanz«, antwortete der Alte. Und Tszanz zündete ein Streichholz an, hatte jedoch Mühe, im starken Wind (зажег спичку, однако ему было трудно: «имел усилие, затруднение», на сильном ветру), der jetzt die Pappeln voller Wut schüttelte, seine Zigarre in Brand zu stecken (который яростно: «исполненный ярости» раскачивал тополя, зажечь свою сигару, die Wut – ярость; der Brand – пожар, горение).

6. Sie standen wiederum im Dunkeln.

»Sehen Sie«, sagte Tszanz, »meine Vermutung war richtig. Ich habe ins Blaue geschossen und ins Schwarze getroffen.« Und dann bat er zufrieden:

»Geben Sie mir jetzt eine Zigarre, Kommissär, ich habe eine verdient.«

Bärlach bot ihm eine an.

»Nun müssen wir noch wissen, was G heißt.«

»Das ist kein Problem: Gastmann.«

»Wieso?«

»Ich habe im Telephonbuch nachgeschaut. Es gibt nur zwei G in Lamboing.«

Bärlach lachte verblüfft, aber dann sagte er:

»Kann es nicht auch das andere G sein?«

»Nein, das ist die Gendarmerie. Oder glauben Sie, dass ein Gendarm etwas mit dem Mord zu tun habe?«

»Es ist alles möglich, Tszanz«, antwortete der Alte. Und Tszanz zündete ein Streichholz an, hatte jedoch Mühe, im starken Wind, der jetzt die Pappeln voller Wut schüttelte, seine Zigarre in Brand zu stecken.

Sechstes Kapitel

1. Er begreife nicht, wunderte sich Bärlach, warum die Polizei von Lamboing, Diesse und Lignieres nicht auf diesen Gastmann gekommen sei (не понимаю, удивлялся Берлах, почему полиция Ламбуэна и др. не обратила внимание на этого Гастмана), sein Haus läge doch im offenen Feld, von Lamboing aus leicht zu

überblicken (его дом находится ведь в открытом поле, из Ламбуэна легко просматривается), und eine Gesellschaft sei hier in keiner Weise zu verheimlichen, ja gerade zu auffallend, besonders in einem so kleinen Jura-Nest (и если здесь собирается общество, это невозможно скрыть, это прямо-таки бросается в глаза, особенно в таком захолустье, *die Weise – способ; verheimlichen – утаивать; auffallend – очень заметный, бросающийся в глаза; Jura – название горы, das Nest – гнездо*).

Tschanz antwortete, dass er dafür auch noch keine Erklärung wisse (что он этому тоже пока не имеет объяснения).

Darauf beschlossen sie, um das Haus herum zu gehen (после чего они решили обойти дом вокруг, *beschließen-beschloss-beschlossen – решить, решили; herum – вокруг*).

Sie trennten sich; jeder nahm eine andere Seite (они разделились; каждый пошел в свою сторону: «каждый взял другую сторону»).

Tschanz verschwand in der Nacht und Bärlach war allein (исчез в ночи, остался один, *verschwinden-verschwand-verschwunden – исчезать*).

Er ging nach rechts (он пошел направо). Er schlug den Mantelkragen hoch, denn er fro (он поднял воротник пальто, так как замерз, *hochschlagen, schlug hoch, hochgeschlagen – поднять вверх /о воротнике/; frieren-fror-gefroren – замерзть*).

Er fühlte wieder den schweren Druck auf dem Magen, die heftigen Stiche, und auf seiner Stirne lag kalter Schweiß (он почувствовал снова тяжесть в желудке, сильные, острые боли, на лбу выступил холодный пот; *der Stich – укол; stechen – колоть*). Er ging der Mauer entlang und bog dann wie sie nach rechts (он пошел вдоль стены и свернул затем, как и она, направо). Das Haus lag noch immer in völliger Finsternis da (дом все еще был погружен в полнейшую темноту, *die Finsternis – мрак; finster – мрачный*).

1. Er begreife nicht, wunderte sich Bärlach, warum die Polizei von Lamboing, Diesse und Lignieres nicht auf diesen Gastmann gekommen sei, sein Haus läge doch im offenen Feld, von Lamboing aus leicht zu überblicken, und eine Gesellschaft sei hier in keiner Weise zu verheimlichen, ja geradezu auffallend, besonders in einem so kleinen Jura-Nest.

Tschanz antwortete, dass er dafür auch noch keine Erklärung wisse.
Darauf beschlossen sie, um das Haus herum zu gehen.
Sie trennten sich; jeder nahm eine andere Seite.
Tschanz verschwand in der Nacht und Bärlach war allein.
Er ging nach rechts. Er schlug den Mantelkragen hoch, denn er fror.
Er fühlte wieder den schweren Druck auf dem Magen, die heftigen Stiche, und auf seiner Stirne lag kalter Schweiß. Er ging der Mauer entlang und bog dann wie sie nach rechts. Das Haus lag noch immer in völliger Finsternis da.

2. Er blieb von neuem stehen und lehnte sich gegen die Mauer (он снова остановился и прислонился к ограде, *bleiben-blieb-geblieben – оставаться, stehen bleiben – останавливаться*).

Er sah am Waldrand die Lichter von Lamboing, worauf er weiterschritt (увидел на опушке огни Ламбуэна, к которым и пошел дальше). Auf's neue änderte die Mauer ihre Richtung, nun nach Westen (снова стена изменила свое направление, теперь на запад).

Die Hinterwand des Hauses war erleuchtet, aus einer Fensterreihe des ersten Stocks brach helles Licht (задняя стена дома была освещена, из окон первого этажа пробивался яркий свет, *brechen-brach-gebrochen – ломать*).

Er vernahm die Töne eines Flügels (он услышал звуки рояля, *vernehmen-vernahm-vernommen – слышать*), und wie er näher hinhorchte, stellte er fest, dass jemand Bach spielte (а когда прислушался, понял, что кто-то играет Баха, *feststellen – выяснять: «устанавливать»*).

Er schritt weiter.

Er musste nun nach seiner Berechnung auf Tschanz stoßen (по своему расчету он должен теперь столкнуться с Чанцем, *stoßen-stieß-gestoßen – толкать*), und er sah angestrengt auf das mit Licht überflutete Feld (и он напряженно смотрел на залитое светом поле), bemerkte jedoch zu spät, dass wenige Schritte vor ihm ein Tier stand (однако слишком поздно заметил, что в нескольких шагах перед ним стоял зверь).

Bärlach war ein guter Tierkenner; aber ein so Wesen hatte er noch nie gesehen (был хорошим знатоком животных, но такое существо он еще никогда не видел, *das Wesen – существо*).

Obgleich er keine Einzelheiten unterschied, sondern nur die Silhouette erkannte, die sich von der helleren Fläche des Bodens abhob (хотя он и не мог различить деталей, а только распознавал силуэт, который выделялся на светлой земле, *sich abheben, hob sich ab, abgehoben – выделяться; heben – поднимать*), schien die Bestie von einer so grauenerregenden Art, dass Bärlach sich nicht rührte (чудовище вызывало такой ужас: «казалось, было такого вызывающего ужас вида», что Берлах не шевелился, *das Grauen – ужас; erregen – возбуждать*).

Er sah, wie das Tier langsam, scheinbar zufällig, den Kopf wandte und ihn anstarrte (он видел как животное медленно, как будто: «очевидно» случайно, повернуло голову и пристально посмотрело на него, *anstarren – пристально смотреть; scheinen – казаться*). Die runden Augen blickten wie zwei helle, aber leere Flächen (круглые глаза смотрели, как две яркие, но пустые поверхности, плоскости, *die Fläche – поверхность*).

2. Er blieb von neuem stehen und lehnte sich gegen die Mauer. Er sah am Waldrand die Lichter von Lamboing, worauf er weiterschritt. Auf's neue änderte die Mauer ihre Richtung, nun nach Westen.

Die Hinterwand des Hauses war erleuchtet, aus einer Fensterreihe des ersten Stocks brach helles Licht. Er vernahm die Töne eines Flügels, und wie er näher hinhorchte, stellte er fest, dass jemand Bach spielte.

Er schritt weiter. Er musste nun nach seiner Berechnung auf Tschanz stoßen, und er sah angestrengt auf das mit Licht überflutete Feld, bemerkte jedoch zu spät, dass wenige Schritte vor ihm ein Tier stand.

Bärlach war ein guter Tierkenner; aber ein so riesenhaftes Wesen hatte er noch nie gesehen. Obgleich er keine Einzelheiten unterschied, sondern nur die Silhouette erkannte, die sich von der helleren Fläche des Bodens abhob, schien die Bestie von einer so grauenerregenden Art, dass Bärlach sich nicht rührte.

Er sah, wie das Tier langsam, scheinbar zufällig, den Kopf wandte und ihn anstarrte. Die runden Augen blickten wie zwei helle, aber leere Flächen.

3. Das Unvermutete der Begegnung, die Mächtigkeit des Tieres und das Seltsame der Erscheinung lahmten ihn (неожиданность встречи, мощь животного и необычность /по/явления парализовали его, *vermuten – предполагать; begegnen – /случайно/ встречать; mächtig – мощный; seltsam – странный*).

Zwar verließ ihn die Kühle seiner Vernunft nicht, aber er hatte die Notwendigkeit des Handelns vergessen (хотя здравый рассудок: «прохлада рассудка» и не покидал его, он забыл о необходимости действовать, *verlieren-verlor-verloren – терять; das Handeln – действие; handeln – действовать; vergessen-vergaß-vergessen – забывать*).

Er sah nach dem Tier, unerschrocken, aber gebannt (он смотрел на зверя бесстрашно, но зачарованно, *erschrecken-erschrak-erschrocken – пугаться; der Bann – обаяние, чары*).

So hatte ihn das Böse immer wieder in seinen Bann gezogen (вот так каждый раз зло захватывало его, *ziehen-zog-gezogen – тянуть*), das große Rätsel, das zu lösen ihn immer wieder aufs neue verlockte (великая загадка, разрешить которую его все время снова манило).

Und wie nun der Hund plötzlich ansprang, ein riesenhafter Schatten, der sich auf ihn stürzte (и когда собака вдруг прыгнула, огромная тень, которая бросилась на него, *anspringen – наскокивать, der Riese – великан*), ein entfesseltes Ungeheuer an Kraft und Mordlust (разнузданное чудовище, /полное/ силы и желания убить: «в отношении силы и желания убить», *die Fesseln – путы; entfesseln – освободить от пут; der Mord – убийство*), so dass er von der Wucht der sinnlos rasenden Bestie niedergerissen wurde (так что он был сбит вниз мощью бессмысленно беснующейся твари, *die Wucht – мощь удара; niederreißen – снести, опрокинуть; reißen – рвать*), kaum dass er den linken Arm schützend vor seine Kehle halten konnte (так что едва смог успеть левой рукой защитить горло: «поднести защищающе», *schützen – защищать*), gab der Alte keinen Laut von sich und keinen Schrei des Schreckens (старик не издал ни звука и не закричал от страха), so sehr schien ihm alles natürlich und in die Gesetze dieser Welt eingeordnet (настолько ему показалось все естественным и соответствующим законам этого

мира, *scheinen-schienen-geschiehen* – казаться, светить; *einordnen* – распределять, *sich /in etwas/ einordnen* – вписываться /во что-либо/).

Doch schon hörte er, noch bevor das Tier den Arm, der ihm im Rachen lag, zermalmte, das Peitschen eines Schusses (но уже услышал он, еще перед тем, как животное руку, которая лежала в его /животного/ пасти, раздробило, хлопок выстрела, *zermalmen* – измельчать; *der Rachen* – пасть; *das Peitschen* – хлопок /бичом, кнутом/; *die Peitsche* – бич); der Leib über ihm zuckte zusammen (тело над ним содрогнулось), und warmes Blut ergoss sich über seine Hand (и теплая кровь полилась по его руке). Der Hund war tot (собака была мертва).

3. Das Unvermutete der Begegnung, die Mächtigkeit des Tieres und das Seltsame der Erscheinung lahmten ihn. Zwar verließ ihn die Kühle seiner Vernunft nicht, aber er hatte die Notwendigkeit des Handelns vergessen. Er sah nach dem Tier, unerschrocken, aber gebannt. So hatte ihn das Böse immer wieder in seinen Bann gezogen, das große Rätsel, das zu lösen ihn immer wieder aufs neue verlockte. Und wie nun der Hund plötzlich ansprang, ein riesenhafter Schatten, der sich auf ihn stürzte, ein entfesseltes Ungeheuer an Kraft und Mordlust, so dass er von der Wucht der sinnlos rasenden Bestie niedergerissen wurde, kaum dass er den linken Arm schützend vor seine Kehle halten konnte, gab der Alte keinen Laut von sich und keinen Schrei des Schreckens, so sehr schien ihm alles natürlich und in die Gesetze dieser Welt eingeordnet.

Doch schon hörte er, noch bevor das Tier den Arm, der ihm im Rachen lag, zermalmte, das Peitschen eines Schusses; der Leib über ihm zuckte zusammen, und warmes Blut ergoss sich über seine Hand.

Der Hund war tot.

4. Schwer lag nun die Bestie auf ihm (теперь тварь тяжело лежала на нем), und Bärlach fuhr mit der Hand über sie, über ein glattes, schweißiges Fell (и Берлах провел рукой по ней, по ее гладкой, влажной шерсти, *der Schweiß* – пот, *испарина*). Er erhob sich mühsam und zitternd, wischte die Hand am spärlichen Gras

ab (он поднялся с трудом и дрожа, вытер руку о редкую траву, *erheben-erhoben* – поднимать; *die Mühe* – усилие; *sparen* – беречь, экономить).

Tschanz kam und verbarg im Näherschreiten den Revolver wieder in der Manteltasche (Чанц подошел и /приближаясь/ спрятал револьвер снова в карман пальто, *verbergen-verbarg-verborgen* – скрывать; *näher schreiten* – подходить поближе).

»Sind Sie unverletzt, Kommissär?« fragte er und sah misstrauisch nach dessen zerfetztem linken Ärmel (Вы не ранены, комиссар? – спросил он и недоверчиво посмотрел на его разорванный левый рукав, *verletzen* – поранить, повредить; *trauen* – верить, доверять; *misstrauen* – не доверять; *der Fetzen* – лоскут, клочок; *der Ärmel* – рукав).

»Völlig (совершенно /нет/). Das Biest konnte nicht durchbeißen (тварь не смогла прокусить, *durchbeißen* – прокусывать; *beißen-biss-gebissen* – кусать).«

Tschanz beugte sich nieder und drehte den Kopf des Tieres dem Lichte zu, das sich in den toten Augen brach (наклонился и повернул морду животного к свету, упавшему на его мертвые глаза, *sich beugen* – наклоняться; *brechen-brach-gebrochen* – ломать, прорываться).

»Zähne wie ein Raubtier«, sagte er und schüttelte sich, »das Biest hätte Sie zerrissen, Kommissär (зубы как у хищника, – сказал он, содрогнувшись. – Эта тварь могла Вас растерзать: «растерзала бы Вас», *schütteln* – трести, встряхнуть).«

»Sie haben mir das Leben gerettet, Tschanz (Вы спасли мне жизнь).«

Der wollte noch wissen (он любопытствовал еще): »Tragen Sie denn nie eine Waffe bei sich (разве вы никогда не носите при себе оружия)?«

4. Schwer lag nun die Bestie auf ihm, und Bärlach fuhr mit der Hand über sie, über ein glattes, schweißiges Fell. Er erhob sich mühsam und zitternd, wischte die Hand am spärlichen Gras ab. Tschanz kam und verbarg im Näherschreiten den Revolver wieder in der Manteltasche.

»Sind Sie unverletzt, Kommissär?« fragte er und sah misstrauisch nach dessen zerfetztem linken Ärmel.

»Völlig. Das Biest konnte nicht durchbeißen.«

Tschanz beugte sich nieder und drehte den Kopf des Tieres dem Lichte zu, das sich in den toten Augen brach.

»Zähne wie ein Raubtier«, sagte er und schüttelte sich, »das Biest hätte Sie zerrissen, Kommissär.«

»Sie haben mir das Leben gerettet, Tschanz.«

Der wollte noch wissen: »Tragen Sie denn nie eine Waffe bei sich?«

5. Bärlach berührte mit dem Fuß die unbewegliche Masse vor ihm (тронул ногой неподвижную массу, лежащую перед ним, *berühren – касаться*).

»Selten, Tschanz«, antwortete er, und sie schwiegen (редко, Чанц, – ответил он, и они замолчали, *schweigen-schwieg-geschwiegen*).

Der tote Hund lag auf der kahlen, schmutzigen Erde, und sie schauten auf ihn nieder (лежала на голой и грязной земле, и они смотрели вниз на нее).

Es hatte sich zu ihren Füßen eine große schwarze Fläche ausgebreitet (у их ног расширилось большое черное пятно): Blut, das dem Tier wie ein dunkler

Lavastrom aus dem Rachen quoll (кровь зверя, которая, как темный поток лавы, вытекал из его пасти, *quellen-quoll-gequollen – течь, бить ключом*).

Wie sie nun wieder aufschauten, bot sich ihnen ein verändertes Bild (когда они снова посмотрели (на дом), им представилась совсем другая картина, *sich bieten, bot sich, /hat/ sich geboten – представляться*).

Die Musik war verstummt (музыка смолкла, *stumm – немой*), die erleuchteten Fenster hatte man aufgerissen (освещенные окна были распахнуты, *aufreißen*), und Menschen in Abendkleidern lehnten sich hinaus (и люди в вечерних туалетах выглядывали наружу). Bärlach und Tschanz schauten einander an (взглянули друг на друга), denn es war ihnen peinlich, gleichsam vor einem Tribunal zu stehen (так как им было неловко стоять, словно перед трибуналом, *peinlich – неприятно: die Pein – мучение*), und dies mitten im gottverlassenen Jura, in einer Gegend, wo Hase und Fuchs einander gute Nacht wünschten, wie der Kommissär in seinem Ärger dachte (да еще посреди этих Богом забытых Юрских гор, где заяц с лисицей желают друг другу «спокойной ночи», как раздраженно подумал комиссар, *denken-dachte-gedacht – думать; der Hase; der Fuchs; der Ärger – раздражение*).

5. Bärlach berührte mit dem Fuß die unbewegliche Masse vor ihm.

»Selten, Tschanz«, antwortete er, und sie schwiegen.

Der tote Hund lag auf der kahlen, schmutzigen Erde, und sie schauten auf ihn nieder.

Es hatte sich zu ihren Füßen eine große schwarze Fläche ausgebreitet: Blut, das dem Tier wie ein dunkler Lavastrom aus dem Rachen quoll.

Wie sie nun wieder aufschauten, bot sich ihnen ein verändertes Bild.

Die Musik war verstummt, die erleuchteten Fenster hatte man aufgerissen, und Menschen in Abendkleidern lehnten sich hinaus. Bärlach und Tschanz schauten einander an, denn es war ihnen peinlich, gleichsam vor einem Tribunal zu stehen, und dies mitten im gottverlassenen Jura, in einer Gegend, wo Hase und Fuchs einander gute Nacht wünschten, wie der Kommissär in seinem Ärger dachte.

6. Im mittleren der fünf Fenster stand ein einzelner Mann, abgesondert von den übrigen (*в среднем из пяти окон одиноко стоял человек, отдельно от других, abgesondert – отделенный*), der mit einer seltsamen und klaren Stimme rief, was sie da trieben (*который странным и ясным голосом громко спросил, чем они там занимаются, treiben-trieb-getrieben – знать; заниматься*).

»Polizei«, antwortete Bärlach ruhig und fügte hinzu (*спокойно и добавил к тому*), dass sie unbedingt Herrn Gastmann sprechen müssten (*что они непременно должны бы поговорить с господином Гастманом*).

Der Mann entgegnete, er sei erstaunt, dass man einen Hund töten müsse, um mit Herrn Gastmann zu sprechen (*человек возразил, он был удивлен тем, что нужно было убить собаку, для того чтобы поговорить с господином Гастманом, entgegen – возражать; отвечать /на реплику/*); und im übrigen habe er jetzt Lust und Gelegenheit, Bach zu hören, worauf er das Fenster wieder schloss (*кроме того, у него сейчас есть желание и возможность послушать Баха, – после чего он снова закрыл окно*), doch mit sicheren Bewegungen und ohne Hast, wie er auch ohne Empörung, sondern vielmehr mit großer Gleichgültigkeit gesprochen hatte (*однако уверенными движениями и без спешки, так же как и без возмущения, скорее с*

глубоким безразличием, он говорил, *die Hast – снешка; sich empören – возмущаться; gleichgültig – безразлично*).

Von den Fenstern her war ein Stimmengewirr zu hören (от окон был слышен шум голосов, *das Gewirr – путаница, хаос*). Sie vernahmen Rufe, wie »Unerhört«, »Was sagen Sie, Herr Direktor?«, »Skandalös«, »Unglaublich, diese Polizei, Herr Großrat (они слышали такие слова, как: "Неслыханно!", "Что Вы скажете, господин директор?", "Безобразие!", "Невероятно – эта полиция, господин тайный советник!")«.

Dann traten die Menschen zurück, ein Fenster um das andere wurde geschlossen, und es war still (потом люди отступили назад, окна закрывались одно за другим, и стало тихо).

6. Im mittleren der fünf Fenster stand ein einzelner Mann, abgesondert von den übrigen, der mit einer seltsamen und klaren Stimme rief, was sie da trieben.

»Polizei«, antwortete Bärlach ruhig und fügte hinzu, dass sie unbedingt Herrn Gastmann sprechen müssten.

Der Mann entgegnete, er sei erstaunt, dass man einen Hund töten müsse, um mit Herrn Gastmann zu sprechen; und im übrigen habe er jetzt Lust und Gelegenheit, Bach zu hören, worauf er das Fenster wieder schloss, doch mit sicheren Bewegungen und ohne Hast, wie er auch ohne Empörung, sondern vielmehr mit großer Gleichgültigkeit gesprochen hatte.

Von den Fenstern her war ein Stimmengewirr zu hören. Sie vernahmen Rufe, wie »Unerhört«, »Was sagen Sie, Herr Direktor?«, »Skandalös«, »Unglaublich, diese Polizei, Herr Großrat«. Dann traten die Menschen zurück, ein Fenster um das andere wurde geschlossen, und es war still.

7. Es blieb den beiden Polizisten nichts anderes übrig, als zurückzugehen (обоим полицейским не оставалось ничего другого, как вернуться, *bleiben-blieb-geblieben – оставаться*). Vor dem Eingang an der Vorderseite der Gartenmauer

wurden sie erwartet (перед входом в калитку садовой ограды их поджидали, *erwarten – ожидать*).

Es war eine einzelne Gestalt, die dort aufgereggt hin und her lief (это была одинокая фигура, которая возбужденно бегала там взад и вперед, *laufen-lief-gelaufen – бегать, ходить*).

»Schnell Licht machen«, flüsterte Bärlach Tschanz zu, und im aufblitzenden Strahl der Taschenlampe (быстро включите свет! – шепнул Берлах Чанцу, и в блеснувшем луче карманного фонаря, *der Strahl*) zeigte sich ein dickes, aufgeschwemmtes, zwar nicht unmarkantes, aber etwas einseitiges Gesicht über einem eleganten Abendanzug (показалось толстое, одутловатое, хотя и не обычное, но несколько простоватое лицо над элегантным вечерним костюмом, *unmarkánt – незначительный; einseitig – односторонний: die Seite – сторона*).

An einer Hand funkelte ein schwerer Ring (на одной руке блестело тяжелое кольцо, *funkeln – сверкать; der Funke – искра*). Auf ein leises Wort von Bärlach hin erlosch das Licht wieder (Берлах тихо произнес что-то, и свет снова потух).

»Wer sind Sie zum Teufel, Mano?« grollte der Dicke (кто вы, черт возьми? – возмутился толстяк, *grollen – сердиться, Mano = Mann*).

»Kommissär Bärlach – Sind Sie Herr Gastmann?«

7. Es blieb den beiden Polizisten nichts anderes übrig, als zurückzugehen. Vor dem Eingang an der Vorderseite der Gartenmauer wurden sie erwartet. Es war eine einzelne Gestalt, die dort aufgereggt hin und her lief.

»Schnell Licht machen«, flüsterte Bärlach Tschanz zu, und im aufblitzenden Strahl der Taschenlampe zeigte sich ein dickes, aufgeschwemmtes, zwar nicht unmarkantes, aber etwas einseitiges Gesicht über einem eleganten Abendanzug.

An einer Hand funkelte ein schwerer Ring. Auf ein leises Wort von Bärlach hin erlosch das Licht wieder.

»Wer sind Sie zum Teufel, Mano?« grollte der Dicke.

»Kommissär Bärlach – Sind Sie Herr Gastmann?«

8. »Nationalrat von Schwendi, Mano, Oberst von Schwendi.

Herrgottsdonnernocheinmal, was fällt Ihnen ein, hier herumzuschießen

(национальный советник фон Швенди, полковник фон Швенди, провались Вы в преисподнюю: «Господа-Бога-гром-еще раз», как Вы смеете здесь стрелять, *einfallen – прийти на ум, прийти в голову, was fällt Ihnen ein = как Вы смеете*)?»

»Wir führen eine Untersuchung durch und müssen Herrn Gastmann sprechen, Herr Nationalrat«, antwortete Bärlach gelassen (мы ведем следствие, и нам нужно поговорить с господином Гастманом, господин национальный советник, – ответил Берлах спокойно).

Der Nationalrat war aber nicht zu beruhigen (но национальный советник не мог успокоиться). Er donnerte (он гремел, *donnern – греметь; der Donner – гром*):

»Wohl Separatist, he (Вы небось сепаратист, а?) –?«

Bärlach beschloss, ihn bei dem anderen Titel zu nehmen (решил переменить титул (советника на полковника, *beschließen-beschloss-beschlossen – решать*) und meinte vorsichtig, dass sich der Herr Oberst irre, er habe nichts mit der Jurafrage zu tun (и осторожно заметил, что господин полковник ошибается, что он не имеет никакого отношения к /политическому/ вопросу о Юрских горах).

Bevor jedoch Bärlach weiterfahren konnte, wurde der Oberst noch wilder als der Nationalrat (но прежде чем Берлах успел произнести еще хоть слово: «смог следовать дальше, смог продолжить», полковник рассвирепел еще больше, чем национальный советник).

Also Kommunist, stellte er fest (значит, коммунист, определил, выяснил он), Sternenhagel (черт побери: «град звезд» = звездопад), er lasse sich's als Oberst nicht bieten, dass man herumschieße, wenn Musik gemacht werde (он, как полковник, не позволит здесь стрелять, когда музицируют). Er verbitte sich jede Demonstration gegen die westliche Zivilisation (он протестует против любых выпадов, выступлений против западной цивилизации, *verbitten – запрещать; sich etwas verbitten – возражать, протестовать против чего-либо*). Die schweizerische Armee werde sonst Ordnung schaffen (швейцарская армия в противном случае наведет порядок)!

8. »Nationalrat von Schwendi, Mano, Oberst von Schwendi.

Herrgottsdonnernocheinmal, was fällt Ihnen ein, hier herumzuschießen?«

»Wir führen eine Untersuchung durch und müssen Herrn Gastmann sprechen, Herr Nationalrat«, antwortete Bärlach gelassen.

Der Nationalrat war aber nicht zu beruhigen. Er donnerte:

»Wohl Separatist, he?«

Bärlach beschloss, ihn bei dem anderen Titel zu nehmen und meinte vorsichtig, dass sich der Herr Oberst irre, er habe nichts mit der Jurafrage zu tun.

Bevor jedoch Bärlach weiterfahren konnte, wurde der Oberst noch wilder als der Nationalrat.

Also Kommunist, stellte er fest, Sternenhagel, er lasse sich's als Oberst nicht bieten, dass man herumschieße, wenn Musik gemacht werde. Er verbitte sich jede Demonstration gegen die westliche Zivilisation. Die schweizerische Armee werde sonst Ordnung schaffen!

9. Da der Nationalrat sichtlich desorientiert war, musste Bärlach zum Rechten sehen (поскольку национальный советник явно: «видимо, очевидно» ошибался, Берлах должен был это поправить).

»Tschanz, was der Herr Nationalrat sagt, kommt nicht ins Protokoll«, befahl er sachlich (то, что говорит национальный советник, в протокол не вносить, – деловито приказал он, *befehlen-befahl-befohlen– приказывать*).

Der Nationalrat war mit einem Schlag nüchtern (национальный советник мгновенно отрезвел, *nüchtern – трезвый*).

»In was für ein Protokoll, Mano – (что еще за протокол)?«

Als Kommissär von der Berner Kriminalpolizei, erläuterte Bärlach, müsse er eine Untersuchung über den Mord an Polizeileutnant Schmied durchführen (как комиссар бернской криминальной полиции, пояснил Берлах, он должен провести расследование по делу убийства лейтенанта полиции Шмида).

Es sei eigentlich seine Pflicht, alles, was die verschiedenen Personen auf bestimmte Fragen geantwortet hätten, zu Protokoll zu geben (собственно это его обязанность: все, что разные особы отвечают на определенные вопросы, заносить в протокол), aber weil der Herr – er zögerte einen Moment, welchen Titel er jetzt wählen sollte –

Oberst offenbar die Lage falsch einschätze (но так как господин – он запнулся, какой он должен сейчас выбрать титул, – господин полковник неверно оценивает ситуацию, *einschätzen–оценивать*), wolle er die Antwort des Nationalrats nicht zu Protokoll geben (он не хочет включать в протокол ответ господина национального советника).

9. Da der Nationalrat sichtlich desorientiert war, musste Bärlach zum Rechten sehen. Tschanz, was der Herr Nationalrat sagt, kommt nicht ins Protokoll«, befahl er sachlich.

Der Nationalrat war mit einem Schlag nüchtern.

»In was für ein Protokoll, Mano?«

Als Kommissär von der Berner Kriminalpolizei, erläuterte Bärlach, müsse er eine Untersuchung über den Mord an Polizeileutnant Schmied durchführen.

Es sei eigentlich seine Pflicht, alles, was die verschiedenen Personen auf bestimmte Fragen geantwortet hätten, zu Protokoll zu geben, aber weil der Herr – er zögerte einen Moment, welchen Titel er jetzt wählen sollte – Oberst offenbar die Lage falsch einschätze, wolle er die Antwort des Nationalrats nicht zu Protokoll geben.

10. Der Oberst war bestürzt (полковник был поражен).

»Ihr seid von der Polizei«, sagte er, »das ist etwas anderes.« (вы из полиции – произнес он – это кое-что меняет)

Man solle ihn entschuldigen, fuhr er fort, heute Mittag habe er in der türkischen Botschaft gespeist (его нужно простить, продолжал он дальше, сегодня он обедал в турецком посольстве), am Nachmittag sei er zum Vorsitzenden der Oberst-Vereinigung 'Heißt ein Haus zum Schweizerdegen' gewählt worden (после обеда он был избран председателем союза полковников "Дом швейцарских рыцарей", *der Degen – unaga*), anschließend habe er einen 'Ehren-Abendschoppen' am Stammtisch der Helveter zu sich nehmen müssen (далее он "почетный кубок" в клубе гельветов был вынужден выпить), zudem sei vormittags eine Sondersitzung der Partei-Fraktion gewesen, der er angehöre (кроме того, перед обедом было

специальное заседание партийной фракции, к которой он принадлежит), und jetzt dieses Fest bei Gastmann mit einem immerhin weltbekannten Pianisten (а теперь этот прием у Гастмана, на котором как-никак всемирно известный пианист). Er sei todmüde (он смертельно устал).

Ob es nicht möglich sei, Herrn Gastmann zu sprechen (нельзя ли все-таки поговорить с господином Гастманом), fragte Bärlach noch einmal (еще раз осведомился Берлах).

»Was wollt Ihr eigentlich von Gastmann?« antwortete von Schwendi (что Вы, собственно, хотите от Гастмана – ответил фон Швенди). »Was hat der mit dem ermordeten Polizeileutnant zu tun (какое он имеет отношение к убитому лейтенанту полиции)?«

»Schmied war letzten Mittwoch sein Gast und ist auf der Rückfahrt bei Twann ermordet worden (Шмид был в прошлую среду его гостем, и на обратном пути около Тванна его убили).«

10. Der Oberst war bestürzt.

»Ihr seid von der Polizei«, sagte er, »das ist etwas anderes.«

Man solle ihn entschuldigen, fuhr er fort, heute Mittag habe er in der türkischen Botschaft gespeist, am Nachmittag sei er zum Vorsitzenden der Oberst-Vereinigung 'Heißt ein Haus zum Schweizerdegen' gewählt worden, anschließend habe er einen 'Ehren-Abendschoppen' am Stammtisch der Helveter zu sich nehmen müssen, zudem sei vormittags eine Sondersitzung der Partei-Fraktion gewesen, der er angehöre, und jetzt dieses Fest bei Gastmann mit einem immerhin weltbekannten Pianisten. Er sei todmüde.

Ob es nicht möglich sei, Herrn Gastmann zu sprechen, fragte Bärlach noch einmal.

»Was wollt Ihr eigentlich von Gastmann?« antwortete von Schwendi. »Was hat der mit dem ermordeten Polizeileutnant zu tun?«

»Schmied war letzten Mittwoch sein Gast und ist auf der Rückfahrt bei Twann ermordet worden.«

11. »Da haben wir den Dreck«, sagte der Nationalrat (вот мы и в грязи, – сказал национальный советник).

»Gastmann ladet eben auch alles ein, und da gibt es solche Unfälle (Гастман приглашает всех кого попало, вот и получаются такие истории, *einladen – приглашать*).«

Dann schwieg er und schien nachzudenken (потом он помолчал и, кажется, задумался, *scheinen-schien-geschienen – казаться*).

»Ich bin Gastmanns Advokat«, fuhr er endlich fort (продолжил он наконец, *fortfahren, fuhr fort, fortgefahren – продолжать*).

»Warum seid Ihr denn eigentlich ausgerechnet diese Nacht gekommen (почему Вы, собственно, именно этой ночью приехали)? Ihr hättet doch wenigstens telefonieren können.« (Вы могли бы, по крайней мере, позвонить) Bärlach erklärte, dass sie erst jetzt entdeckt hätten, was es mit Gastmann auf sich habe (Берлах пояснил, что они только сейчас выяснили, какую роль в этом деле играет Гастман: «в чем там дело с Гастманом»). Der Oberst gab sich noch nicht zufrieden (полковник все еще не сдавался, по-прежнему выражал недовольство).

»Und was ist das mit dem Hund (а что это было с собакой)?«

»Er hat mich überfallen, und Tschanz musste schießen (она напала на меня, и Чанцу пришлось застрелить ее, *überfallen-überfiel-überfallen – нападать*).«

»Dann ist es in Ordnung«, sagte von Schwendi nicht ohne Freundlichkeit (тогда все в порядке, – сказал фон Швенди довольно дружелюбно: «не без дружелюбности»).

»Gastmann ist jetzt wirklich nicht zu sprechen (с Гастманом сейчас действительно нельзя поговорить); auch die Polizei muss eben manchmal Rücksicht auf gesellschaftliche Gepflogenheiten nehmen (и полиция иногда должна обращать внимание на общественные традиции, считаться с ними, *die Rücksicht – внимание, die Gepflogenheit – традиция; pflegen-pflog-gepflogen – ухаживать; иметь обыкновение /что-либо делать/*).

Ich werde morgen auf Ihr Bureau kommen und noch heute schnell mit Gastmann reden (завтра я приеду в Ваш офис и еще сегодня, как можно быстрее, поговорю с Гастманом). Habt Ihr vielleicht ein Bild von Schmied (возможно, у Вас есть фотография Шмида)?«

Bärlach entnahm seiner Brieftasche eine Photographie und gab sie ihm (вынул из бумажника фотографию и дал ему).

»Danke«, sagte der Nationalrat (благодарю, – сказал национальный советник).
Dann nickte er und ging ins Haus (потом он кивнул и направился в дом).

11. »Da haben wir den Dreck«, sagte der Nationalrat.
»Gastmann ladet eben auch alles ein, und da gibt es solche Unfälle.«
Dann schwieg er und schien nachzudenken.
»Ich bin Gastmanns Advokat«, fuhr er endlich fort.
»Warum seid Ihr denn eigentlich ausgerechnet diese Nacht gekommen? Ihr hättet doch wenigstens telephonieren können.«
Bärlach erklärte, dass sie erst jetzt entdeckt hätten, was es mit Gastmann auf sich habe.
Der Oberst gab sich noch nicht zufrieden.
»Und was ist das mit dem Hund?«
»Er hat mich überfallen, und Tschanz musste schießen.«
»Dann ist es in Ordnung«, sagte von Schwendi nicht ohne Freundlichkeit.
»Gastmann ist jetzt wirklich nicht zu sprechen; auch die Polizei muss eben manchmal Rücksicht auf gesellschaftliche Gepflogenheiten nehmen. Ich werde morgen auf Ihr Bureau kommen und noch heute schnell mit Gastmann reden. Habt Ihr vielleicht ein Bild von Schmied?«
Bärlach entnahm seiner Brieftasche eine Photographie und gab sie ihm.
»Danke«, sagte der Nationalrat.
Dann nickte er und ging ins Haus.

12. Nun standen Bärlach und Tschanz wieder allein vor den rostigen Stangen der Gartentüre (снова Берлах и Чанц остались одни перед ржавыми прутьями садовой решетки); das Haus war wie zuvor (дом принял свой прежний вид: «был как прежде»).

»Gegen einen Nationalrat kann man nichts machen«, sagte Bärlach, »und wenn er noch Oberst und Advokat dazu ist, hat er drei Teufel auf einmal im Leib (против национального советника ничего не сделаешь, – сказал Берлах, – а если он еще и полковник и адвокат, он имеет три черта в одном теле, dazu – к тому). Da

stehen wir mit unserem schönen Mord und können nichts damit anfangen (вот мы стоим здесь с нашим распрекрасным убийством и ничего не можем начать = делать с этим).« Tschanz schwieg und schien nachzudenken (Чанц молчал и, казалось, думал, *scheinen-schien-geschiene* – казаться). Endlich sagte er (наконец он сказал): »Es ist neun Uhr, Kommissär (девять часов, комиссар). Ich halte es nun für das beste, zum Polizisten von Lamboing zu fahren und sich mit ihm über diesen Gastmann zu unterhalten (я считаю, что лучше всего поехать к полицейскому в Ламбуэн и поговорить с ним об этом Гастмане, *halten-hielt-gehalten* – держать, считать; *sich unterhalten, unterhielt sich, /hat/ sich unterhalten* – беседовать).«

»Es ist recht«, antwortete Bärlach. »Das können Sie tun. Versuchen Sie abzuklären, warum man in Lamboing nichts vom Besuch Schmieds bei Gastmann weiß (хорошо, – ответил Берлах. – Можете этим заняться. Попробуйте выяснить, почему в Ламбуэне ничего не знают о визите Шмида к Гастману, *klären* – выяснить, прояснить).

Ich selber gehe in das kleine Restaurant am Anfang der Schlucht (я же зайду в маленький ресторан в начале ущелья). Ich muss etwas für meinen Magen tun (мне надо что-нибудь сделать для своего желудка). Ich erwarte Sie dort (буду ожидать Вас там).«

Sie schritten den Feldweg zurück und gelangten zum Wagen (они зашагали по тропинке назад и добрались до машины). Tschanz fuhr davon und erreichte nach wenigen Minuten Lamboing (Чанц уехал и через несколько минут был уже в Ламбуэне, *gelangen* – попасть куда-то; *erreichen* – достигать чего-то).

12. Nun standen Bärlach und Tschanz wieder allein vor den rostigen Stangen der Gartentüre; das Haus war wie zuvor.

»Gegen einen Nationalrat kann man nichts machen«, sagte Bärlach, »und wenn er noch Oberst und Advokat dazu ist, hat er drei Teufel auf einmal im Leib. Da stehen wir mit unserem schönen Mord und können nichts damit anfangen.« Tschanz schwieg und schien nachzudenken. Endlich sagte er: »Es ist neun Uhr, Kommissär. Ich halte es nun für das beste, zum Polizisten von Lamboing zu fahren und sich mit ihm über diesen Gastmann zu unterhalten.«

»Es ist recht«, antwortete Bärlach. »Das können Sie tun. Versuchen Sie abzuklären, warum man in Lamboing nichts vom Besuch Schmieds bei Gastmann weiß. Ich selber gehe in das kleine Restaurant am Anfang der Schlucht. Ich muss etwas für meinen Magen tun. Ich erwarte Sie dort.«

Sie schritten den Feldweg zurück und gelangten zum Wagen. Tschanz fuhr davon und erreichte nach wenigen Minuten Lamboing.

13. Er fand den Polizisten im Wirtshaus, wo er mit Clenin, der von Twann gekommen war, an einem Tische saß, abseits von den Bauern, denn offenbar hatten sie eine Besprechung (он нашел полицейского в харчевне, где он с Клеениным, который пришел из Тванна, сидел за одним столиком, в стороне от крестьян, о чем-то, видимо, совещаюсь, *besprechen – обсуждать*).

Der Polizist von Lamboing war klein, dick und rothaarig (полицейский из Ламбуэна был маленьким, толстым и рыжим).

Er hieß Jean Pierre Charnel.

Tschanz setzte sich zu ihnen, und das Misstrauen, das die beiden dem Kollegen aus Bern entgegenbrachten, schwand bald (Чанц подсел к ним, и недоверие, которое те питали к своему коллеге из Берна, вскоре исчезло, *entgegenbringen – относиться, schwinden-schwand-geschwunden исчезать*).

Nur sah Charnel nicht gern, dass er nun anstatt Französisch Deutsch sprechen musste, eine Sprache, in der es ihm nicht ganz geheuer war (только Шарнель был недоволен тем, что вместо французского ему нужно говорить по-немецки, на языке, в котором он чувствовал себя не совсем в своей тарелке, *nicht /ganz/ geheuer – не по себе*).

Sie tranken Weißen (они пили белое вино), und Tschanz aß Brot und Käse dazu (и Чанц ел хлеб с сыром к нему, *essen-aß-gegessen – кушать*), doch verschwieг er, dass er eben von Gastmanns Haus komme, vielmehr fragte er, ob sie noch immer keine Spur hätten (он умолчал, что только что приехал от дома Гастмана, все больше расспрашивая, не напали ли они еще на след).

»Non«, sagte Charnel, »keine Spur von assassin. On a rien trouvé, gar nichts gefunden (нет, – сказал Шарнель, – никакого следа убийцы [франц.]. Совсем ничего не нашли [франц.]).«

Er fuhr fort, dass nur einer in dieser Gegend in Betracht falle, ein Herr Gastmann in Kolliers Haus, das er gekauft habe (он продолжал, что в этой местности можно рассматривать только одного человека: «попадает в рассмотрение», некоего Гастмана, живущего в доме Колье, который он купил, *die Gegend – местность*), zu dem immer viele Gäste kämen, und der auch am Mittwoch ein großes Fest gegeben habe (к которому всегда съезжается много гостей, и который также в среду давал большой праздник).

Aber Schmied sei nicht dort gewesen, Gastmann habe gar nichts gewusst, nicht einmal den Namen gekannt (но Шмида там не было, Гастман ничего не знает, он ни разу имени его не слышал).»Schmied n'etait pas chez Gastmann, impossible (Шмид не был у Гастмана, невозможно [франц.]). Ganz und gar unmöglich (совершенно невозможно).«

13. Er fand den Polizisten im Wirtshaus, wo er mit Clenin, der von Twann gekommen war, an einem Tische saß, abseits von den Bauern, denn offenbar hatten sie eine Besprechung. Der Polizist von Lamboing war klein, dick und rothaarig. Er hieß Jean Pierre Charnel.

Tschanz setzte sich zu ihnen, und das Misstrauen, das die beiden dem Kollegen aus Bern entgegenbrachten, schwand bald. Nur sah Charnel nicht gern, dass er nun anstatt Französisch Deutsch sprechen musste, eine Sprache, in der es ihm nicht ganz geheuer war. Sie tranken Weißen, und Tschanz aß Brot und Käse dazu, doch verschwie er, dass er eben von Gastmanns Haus komme, vielmehr fragte er, ob sie noch immer keine Spur hätten.

»Non«, sagte Charnel, »keine Spur von assassin. On a rien trouvé, gar nichts gefunden.«

Er fuhr fort, dass nur einer in dieser Gegend in Betracht falle, ein Herr Gastmann in Kolliers Haus, das er gekauft habe, zu dem immer viele Gäste kämen, und der auch am Mittwoch ein großes Fest gegeben habe. Aber Schmied sei nicht dort gewesen, Gastmann habe gar nichts gewusst, nicht einmal den Namen gekannt. »Schmied n'etait pas chez Gastmann, impossible. Ganz und gar unmöglich.«

14. Tschanz hörte sich das Kauderwelsch an und entgegnete, man sollte noch bei andern nachfragen, die auch an diesem Tag bei Gastmann gewesen seien (выслушал эту тарабарщину и возразил, что нужно расспросить других, тех, кто также в тот день был у Гастмана).

Das habe er, warf nun Clenin ein, in Schernelz über Ligerz wohne ein Schriftsteller, der Gastmann gut kenne und der oft bei ihm sei, auch am Mittwoch hätte er mitgemacht (это я /он – про себя/ сделал, вставил Кленин; в Шернелце, что за Лигерцем, живет писатель, который хорошо знаком с Гастманом и часто бывает у него, в среду он также участвовал, *werfen-warf-geworfen – бросать; einwerfen – вставить /в речь/, перебить*).

Er habe auch nichts von Schmied gewusst, auch nie den Namen gehört und glaube nicht, dass überhaupt je ein Polizist bei Gastmann gewesen sei (он тоже ничего не знал о Шмиде, также никогда не слышал его имени и не думает, что вообще полицейский мог когда-либо быть у Гастмана, *wissen-wusste-gewusst – знать*).

»So, ein Schriftsteller?« sagte Tschanz und runzelte die Stirne (так, значит, писатель, – сказал Чанц и наморщил лоб), »ich werde mir wohl dieses Exemplar einmal vorknöpfen müssen (я должен буду, пожалуй, этим экземпляром заняться, *vorknöpfen – отчитывать /подчиненного/ /как бы взяв его за пуговицы: der Knopf/; взяться за что-либо вплотную*).

Schriftsteller sind immer dubios, aber ich komme diesen Übergebildeten schon noch bei (писатели всегда подозрительны, но я уж как-нибудь доберусь до этого умника, *dubiós – сомнительный; gebildet – образованный; übergebildet – сверхобразованный, излишне образованный*).«

»Was ist denn dieser Gastmann, Charnel?« fragte er weiter (что же собой представляет этот Гастман, Шарнель? – спросил он дальше = продолжал спрашивать).

14. Tschanz hörte sich das Kauderwelsch an und entgegnete, man sollte noch bei andern nachfragen, die auch an diesem Tag bei Gastmann gewesen seien.

Das habe er, warf nun Clenin ein, in Schernelz über Ligerz wohne ein Schriftsteller, der Gastmann gut kenne und der oft bei ihm sei, auch am Mittwoch hätte er

mitgemacht. Er habe auch nichts von Schmied gewusst, auch nie den Namen gehört und glaube nicht, dass überhaupt je ein Polizist bei Gastmann gewesen sei.

»So, ein Schriftsteller?« sagte Tschanz und runzelte die Stirne, »ich werde mir wohl dieses Exemplar einmal vorknöpfen müssen. Schriftsteller sind immer dubios, aber ich komme diesen Übergebildeten schon noch bei.«

»Was ist denn dieser Gastmann, Charnel?« fragte er weiter.

15. »Un monsieur très riche«, antwortete der Polizist von Lamboing begeistert (Un monsieur tres riche [очень богатый господин, франц.], – восторженно ответил полицейский из Ламбуэна).

»Haben Geld wie das Heu (иметь деньги, как сено, *das Heu*) und très noble (очень благородный – франц.). Er geben Trinkgeld an meine fiancée (Он давать чаевые моей [невесте – франц.]) – und er wies stolz auf die Kellnerin (он с гордостью указал на официантку) – comme un roi ([как король – франц.]), aber nicht mit Absicht um haben etwas mit ihr (но не с целью иметь что-то с ней). Jamais ([никогда = вовсе нет – франц.]).«

»Was hat er denn für einen Beruf (кто он по профессии)?«

»Philosophe (философ).«

»Was verstehen Sie darunter, Charnel (что Вы понимаете под этим)?«

»Ein Mann, der viel denken und nichts machen (человек, который много думать и ничего не делать).«

»Er muss doch Geld verdienen (он ведь должен зарабатывать деньги)?« Charnel schüttelte den Kopf (покачал головой).

»Er nicht Geld verdienen, er Geld haben (он не зарабатывать деньги, он иметь деньги). Er zahlen Steuern für das ganze Dorf Lamboing (он платить налоги за всю деревню Ламбуэн).

Das genügt für uns, dass Gastmann ist der sympathischste Mensch im ganzen Kanton (этого для нас достаточно, чтобы Гастман есть симпатичнейший человек во всем кантоне).«

»Es wird gleichwohl nötig sein«, entschied Tschanz, »dass wir uns diesen Gastmann noch gründlich vornehmen (при всем том будет необходимо, – решительно заявил

Чанц, – основательно заняться этим Гастманом, *gleichwohl – все же*). Ich werde morgen zu ihm fahren (я завтра поеду к нему).«

»Dann aber Achtung vor seine Hund«, mahnte Charnel (тогда осторожно с его собака /искаженный немецкий/, – предупредил Шарнель). »Un chien très dangereux ([очень опасная собака – франц.]).«

Tschanz stand auf und klopfte dem Polizisten von Lamboing auf die Schulter (встал и похлопал полицейского из Ламбуэна по плечу).

»Oh, mit dem werde ich schon fertig (с ней я уж как-нибудь справлюсь, *fertig – готовый /об оконченом действии/*)«.«

15. »Un monsieur très riche«, antwortete der Polizist von Lamboing begeistert.

»Haben Geld wie das Heu und très noble. Er geben Trinkgeld an meine fiancée – und er wies stolz auf die Kellnerin – comme un roi, aber nicht mit Absicht um haben etwas mit ihr. Jamais.«

»Was hat er denn für einen Beruf?«

»Philosophe.«

»Was verstehen Sie darunter, Charnel?«

»Ein Mann, der viel denken und nichts machen.«

»Er muss doch Geld verdienen?« Charnel schüttelte den Kopf.

»Er nicht Geld verdienen, er Geld haben. Er zahlen Steuern für das ganze Dorf Lamboing. Das genügt für uns, dass Gastmann ist der sympathischste Mensch im ganzen Kanton.«

»Es wird gleichwohl nötig sein«, entschied Tschanz, »dass wir uns diesen Gastmann noch gründlich vornehmen. Ich werde morgen zu ihm fahren.«

»Dann aber Achtung vor seine Hund«, mahnte Charnel. »Un chien très dangereux.«

Tschanz stand auf und klopfte dem Polizisten von Lamboing auf die Schulter.

»Oh, mit dem werde ich schon fertig.«

Siebtes Kapitel

1. Es war zehn Uhr, als Tschanz Clenin und Charnel verließ, um zum Restaurant bei der Schlucht zu fahren, wo Bärlach wartete (было десять часов, когда Чанц покинул Кленина и Шарнеля, чтобы поехать в ресторан у ущелья, где его ожидал Берлах, *verlassen-verließ-verlassen – покидать*).

Er hielt jedoch, wo der Feldweg zu Gastmanns Haus abzweigte, den Wagen noch einmal an (однако он остановил, там где проселочная дорога сворачивала к дому Гастмана, машину еще раз, *anhalten, hielt an, angehalten – останавливать*).

Er stieg aus und ging langsam zu der Gartentüre und dann der Mauer entlang (вышел из нее и медленно пошел к калитке и затем вдоль ограды, *aussteigen, stieg aus, ausgestiegen – выходить из транспорта*).

Das Haus war noch wie zuvor, dunkel und einsam, von den riesigen Pappeln umstellt, die sich im Winde bogen (дом был еще как раньше, темный и одинокий, окруженный огромными тополями, гнущимися под ветром, *zuvor – раньше; biegen-bog-gebogen – гнуть, сгибаться*). Die Limousinen standen immer noch im Park (все еще стояли в парке). Tschanz ging jedoch nicht rund um das Haus herum, sondern nur bis zu einer Ecke, von wo er die erleuchtete Hinterfront überblicken konnte (не пошел вокруг всего дома, а лишь до угла, откуда мог наблюдать за задними освещенными окнами, *überblicken – рассматривать; die Hinterfront – задний фасад*).

1. Es war zehn Uhr, als Tschanz Clenin und Charnel verließ, um zum Restaurant bei der Schlucht zu fahren, wo Bärlach wartete. Er hielt jedoch, wo der Feldweg zu Gastmanns Haus abzweigte, den Wagen noch einmal an. Er stieg aus und ging langsam zu der Gartentüre und dann der Mauer entlang.

Das Haus war noch wie zuvor, dunkel und einsam, von den riesigen Pappeln umstellt, die sich im Winde bogen. Die Limousinen standen immer noch im Park. Tschanz ging jedoch nicht rund um das Haus herum, sondern nur bis zu einer Ecke, von wo er die erleuchtete Hinterfront überblicken konnte.

2. Hin und wieder zeichneten sich Menschen an den gelben Scheiben ab, und Tschanz presste sich eng an die Mauer, um nicht gesehen zu werden (время от времени возникали люди на желтых стеклах, и тогда Чанц плотней прижимался к ограде, чтобы не быть замеченным, *sich abzeichnen – намечаться; pressen – выжимать, прижимать*).

Er blickte auf das Feld (он посмотрел на поле).

Doch lag der Hund nicht mehr auf der kahlen Erde (но собака больше не лежала на голой земле), jemand musste ihn fortgeschafft haben (кто-то, должно быть, ее убрал прочь), nur die Blutlache gleißte noch schwarz im Licht der Fenster (лишь кровавая лужа, чернея, еще блестела в свете окна, *fort – прочь; schaffen – делать; gleißten – блестеть*).

Tschanz kehrte zum Wagen zurück (вернулся к машине, *zurückkehren – возвращаться*).

Im Restaurant zur Schlucht war Bärlach jedoch nicht mehr zu finden (в ресторане у ущелья Берлаха, однако, уже не было, *finden-fand-gefunden – находить*).

Er habe die Gaststube schon vor einer halben Stunde verlassen, um nach Twann zu gehen (он покинул ресторан уже полчаса назад, чтобы направиться в Тванн), nachdem er einen Schnaps getrunken, meldete die Wirtin (после того как выпил шнапс, сообщила хозяйка); kaum fünf Minuten habe er sich im Wirtshaus aufgehalten (в ресторане он задержался едва ли на пять минут, *trinken-trank-getrunken – пить; aufhalten – задерживать*).

2. Hin und wieder zeichneten sich Menschen an den gelben Scheiben ab, und Tschanz presste sich eng an die Mauer, um nicht gesehen zu werden. Er blickte auf das Feld.

Doch lag der Hund nicht mehr auf der kahlen Erde, jemand musste ihn fortgeschafft haben, nur die Blutlache gleißte noch schwarz im Licht der Fenster.

Tschanz kehrte zum Wagen zurück.

Im Restaurant zur Schlucht war Bärlach jedoch nicht mehr zu finden. Er habe die Gaststube schon vor einer halben Stunde verlassen, um nach Twann zu gehen, nachdem er einen Schnaps getrunken, meldete die Wirtin; kaum fünf Minuten habe er sich im Wirtshaus aufgehalten.

3. Tschanz überlegte sich, was der Alte denn getrieben habe, aber er konnte seine Überlegungen nicht länger fortsetzen (обдумывал, что же подельывал старик, но долго продолжать раздумывать он не мог, *treiben-trieb-getrieben – знать; заниматься, вести /какое-нибудь дело/; fortsetzen – продолжаться*); die nicht allzu breite Straße verlangte seine ganze Aufmerksamkeit (не очень широкая дорога требовала всего его внимания, *verlangen – требовать, стремиться*). Er fuhr an der Brücke vorbei, bei der sie gewartet hatten, und dann den Wald hinunter (он проехал по мосту, у которого они ждали, и затем поехал через лес). Da hatte er ein sonderbares und unheimliches Erlebnis, das ihn nachdenklich stimmte (тут с ним приключилось нечто странное и злоещее, что заставило его задуматься, *das Erlebnis – переживание, событие; erleben – пережить; nachdenklich – задумчивый; stimmen – настраивать*). Er war schnell gefahren und sah plötzlich in der Tiefe den See aufleuchten, einen nächtlichen Spiegel zwischen weißen Felsen (он ехал быстро и вдруг увидел блеснувшее внизу озеро, ночное зеркало между белыми скалами). Er musste den Tatort erreicht haben (он, должно быть, достиг места преступления, *erreichen – достигать*). Da löste sich eine dunkle Gestalt von der Felswand und gab deutlich ein Zeichen, der Wagen solle anhalten (тут от скалы отделилась темная фигура и явно подала знак, что машина должна остановиться, *deutlich – отчетливо; das Zeichen – знак, сигнал*).

3. Tschanz überlegte sich, was der Alte denn getrieben habe, aber er konnte seine Überlegungen nicht länger fortsetzen; die nicht allzu breite Straße verlangte seine ganze Aufmerksamkeit. Er fuhr an der Brücke vorbei, bei der sie gewartet hatten, und dann den Wald hinunter. Da hatte er ein sonderbares und unheimliches Erlebnis, das ihn nachdenklich stimmte. Er war schnell gefahren und sah plötzlich in der Tiefe den See aufleuchten, einen nächtlichen Spiegel zwischen weißen Felsen. Er musste den Tatort erreicht haben.

Da löste sich eine dunkle Gestalt von der Felswand und gab deutlich ein Zeichen, der Wagen solle anhalten.

4. Tschanz stoppte unwillkürlich und öffnete die rechte Wagentüre, obgleich er dies im nächsten Augenblick bereute (невольно остановился и открыл правую дверцу машины, хотя в следующий момент пожалел об этом, *bereuen – раскаиваться, сожалеть*), denn es durchfuhr ihn die Erkenntnis, dass, was ihm jetzt begegnete, auch Schmied begegnet war, bevor er wenige Atemzüge darauf erschossen wurde (так как его осенила мысль, что то, что происходит сейчас с ним, происходило и со Шмидом за несколько мгновений до того, как тот был застрелен, *durchfahren – пронизать, пронзить; die Erkenntnis – познание, осознание; der Atemzug – вдох*). Er fuhr in die Manteltasche und umklammerte den Revolver, dessen Kälte ihn beruhigte (быстро сунул руку в карман и схватил: «обхватил» револьвер, чья прохлада успокоила его, *die Klammer – скоба, зажим*).

Die Gestalt kam näher (фигура приближалась, *näher – ближе*).

Da erkannte er, dass es Bärlach war (тут он узнал, это был Берлах), doch wich seine Spannung nicht (но напряжение его не спало, *weichen-wich-gewichen – отступать*), sondern er wurde weiß vor heimlichem Entsetzen (он побелел от таинственного ужаса, *heimlich – тайный; das Entsetzen – ужас*), ohne sich über den Grund der Furcht Rechenschaft geben zu können (не будучи в состоянии отдать себе отчет в причине страха, *die Rechenschaft – отчет; rechnen – считать, вычислять*).

4. Tschanz stoppte unwillkürlich und öffnete die rechte Wagentüre, obgleich er dies im nächsten Augenblick bereute, denn es durchfuhr ihn die Erkenntnis, dass, was ihm jetzt begegnete, auch Schmied begegnet war, bevor er wenige Atemzüge darauf erschossen wurde.

Er fuhr in die Manteltasche und umklammerte den Revolver, dessen Kälte ihn beruhigte. Die Gestalt kam näher. Da erkannte er, dass es Bärlach war, doch wich

seine Spannung nicht, sondern er wurde weiß vor heimlichem Entsetzen, ohne sich über den Grund der Furcht Rechenschaft geben zu können.

5. Bärlach beugte sich nieder (склонился /к нему/), und sie sahen sich ins Antlitz (смотрели в лица друг друга), stundenlang scheinbar (и казалось, это длилось часами), doch handelte es sich nur um einige Sekunden (хотя прошло лишь несколько секунд, *sehen-sah-gesehen – смотреть, видеть; das Antlitz – лицо; scheinbar – по-видимому; es handelt sich um... – речь идет о...*).

Keiner sprach ein Wort, und ihre Augen waren wie Steine (никто не произнес ни слова, и глаза их были как камни = окаменевшие). Dann setzte sich Bärlach zu ihm (сел к нему в машину), der nun die Hand von der verborgenen Waffe ließ (/к нему/ который теперь снял руку со спрятанного револьвера, *die Waffe – оружие; verbergen-verbarg-verborgen – прятать; lassen-ließ-gelassen – оставлять*). »Fahr weiter, Tschanz«, sagte Bärlach, und seine Stimme klang gleichgültig (поезжай дальше, Чанц, – сказал Берлах, голос его прозвучал безразлично).

Der andere zuckte zusammen, wie er hörte, dass ihn der Alte duzte, doch von nun an blieb der Kommissär dabei (тот вздрогнул, когда услышал, что старик обратился к нему на "ты"; отныне это обращение утвердилось, *duzen – говорить «ты», siezen – говорить «Вы»; bleiben-blieb-geblieben – оставаться; dabei – при этом*).

Erst nach Biel unterbrach Bärlach das Schweigen und fragte, was Tschanz in Lamboing erfahren habe (лишь за Билем Берлах прервал молчание и спросил, что Чанц узнал в Ламбуэне, *unterbrechen-unterbrach-unterbrochen – прерывать, erfahren-erfuhr-erfahren – узнавать*), »wie wir das Nest nun wohl doch endgültig auf Französisch nennen müssen (как мы теперь, пожалуй, все-таки должны называть по-французски это гнездо, *endgültig – окончательно*)«.

5. Bärlach beugte sich nieder, und sie sahen sich ins Antlitz, stundenlang scheinbar, doch handelte es sich nur um einige Sekunden. Keiner sprach ein Wort, und ihre Augen waren wie Steine. Dann setzte sich Bärlach zu ihm, der nun die Hand von der verborgenen Waffe ließ.

»Fahr weiter, Tschanz«, sagte Bärlach, und seine Stimme klang gleichgültig. Der andere zuckte zusammen, wie er hörte, dass ihn der Alte duzte, doch von nun an blieb der Kommissär dabei. Erst nach Biel unterbrach Bärlach das Schweigen und fragte, was Tschanz in Lamboing erfahren habe, »wie wir das Nest nun wohl doch endgültig auf Französisch nennen müssen«.

6. Auf die Nachricht, dass sowohl Charnel wie auch Clenin einen Besuch des ermordeten Schmied bei Gastmann für unmöglich hielten, sagte er nichts (на сообщении о том, что, Шарнель, как и Кленин, визит убитого Шмида к Гастману не считают возможным, он ничего не ответил); und hinsichtlich des von Clenin erwähnten Schriftstellers in Schernelz meinte er, er werde diesen noch selber sprechen (а по поводу упомянутого Клеининым писателя, живущего в Шернельце, сказал, что сам поговорит с ним, *erwähnen* – *упоминать*).

Tschanz gab lebhafter Auskunft als sonst (отвечал оживленной, чем обычно: «давал информацию оживленной, чем раньше»), aufatmend (/облегченно/ вздохнув), dass man wieder redete (что они снова разговаривают), und weil er seine sonderbare Erregung übertönen wollte (и потому, что хотел заглушить свое возбуждение, *lebhaft* – *оживленный*; *sonderbar* – *странный*; *die Erregung* – *возбуждение*; *übertönen* – *заглушать*), doch schon vor Schupfen schwiegen sie wieder beide (но уже перед Шупфеном оба опять замолчали).

Kurz nach elf hielt man vor Bärlachs Haus im Altenberg, und der Kommissär stieg aus (в начале двенадцатого машина остановилась перед домом Берлаха в Альтенберге, и комиссар вышел, *aussteigen*, *stieg aus*, *ausgestiegen* – *выходить /из транспорта/*).

»Ich danke dir noch einmal, Tschanz«, sagte er und schüttelte ihm die Hand (еще раз спасибо тебе, Чанц, – сказал он и пожал ему руку). »Wenn's auch genierlich ist, davon zu reden; aber du hast mir das Leben gerettet (хотя и неловко об этом говорить, но ты спас мне жизнь; *sich genieren* – *стесняться*; *retten* – *спасать*).«

6. Auf die Nachricht, dass sowohl Charnel wie auch Clenin einen Besuch des ermordeten Schmied bei Gastmann für unmöglich hielten, sagte er nichts; und hinsichtlich des von Clenin erwähnten Schriftstellers in Schernelz meinte er, er werde diesen noch selber sprechen.

Tschanz gab lebhafter Auskunft als sonst, aufatmend, dass man wieder redete, und weil er seine sonderbare Erregung übertönen wollte, doch schon vor Schupfen schwiegen sie wieder beide.

Kurz nach elf hielt man vor Bärlachs Haus im Altenberg, und der Kommissär stieg aus.

»Ich danke dir noch einmal, Tschanz«, sagte er und schüttelte ihm die Hand. »Wenn's auch genierlich ist, davon zu reden; aber du hast mir das Leben gerettet.«

7. Er blieb noch stehen und sah dem verschwindenden Schlusslicht des schnell davonfahrenden Wagens nach (еще стоял и смотрел вслед исчезающим задним огням быстро отъезжающей машины, *verschwinden* – *исчезать*; *davonfahren* – *уезжать*).

»Jetzt kann er fahren, wie er will (теперь он может ехать, как хочет).«

Er betrat sein unverschlossenes Haus (он вошел в свой незапертый дом), und in der Halle mit den Büchern fuhr er mit der Hand in die Manteltasche und entnahm ihr eine Waffe (и в холле с книгами он сунул руку в карман пальто и извлек оттуда оружие, *entnehmen-entnahm-entnommen* – *изымать, вынимать*), die er behutsam auf den Schreibtisch neben die Schlange legte (которое осторожно положил на письменный стол рядом со змеей, *die Hut* – *осторожность; hüten* – *беречь*). Es war ein großer, schwerer Revolver (это был большой, тяжелый револьвер).

Dann zog er langsam den Wintermantel aus (затем он медленно снял зимнее пальто, *ausziehen, zog aus, ausgezogen* – *снимать, стягивать*). Als er ihn jedoch abgelegt hatte, war sein linker Arm mit dicken Tüchern umwickelt, wie es bei jenen Brauch ist, die ihre Hunde zum Anpacken einüben (когда он тем не менее снял его, левая рука его оказалась замотанной толстыми тряпками, как это принято у тех, кто дрессирует своих собак на хватание, захват, *ablegen* – *оставлять, сдавать; снимать /пальто/; umwickeln* – *обматывать; einüben* – *разучивать, тренировать; /etwas/ anpacken* – *хватать /что-либо/*).

7. Er blieb noch stehen und sah dem verschwindenden Schlusslicht des schnell davonfahrenden Wagens nach.
»Jetzt kann er fahren, wie er will.«
Er betrat sein unverschlossenes Haus, und in der Halle mit den Büchern fuhr er mit der Hand in die Manteltasche und entnahm ihr eine Waffe, die er behutsam auf den Schreibtisch neben die Schlange legte. Es war ein großer, schwerer Revolver.
Dann zog er langsam den Wintermantel aus. Als er ihn jedoch abgelegt hatte, war sein linker Arm mit dicken Tüchern umwickelt, wie es bei jenen Brauch ist, die ihre Hunde zum Anpacken einüben.

Achtes Kapitel

1. Am andern Morgen erwartete der alte Kommissär aus einer gewissen Erfahrung heraus einige Unannehmlichkeiten, wie er die Reibereien mit Lutz nannte (на следующее утро старый комиссар уже по определенному опыту ожидал неприятностей, как он называл свои трения с Лутцем, *nennen-nannte-genannt – называть; die Reiberei – разногласие; reiben – тереть*).
»Man kennt ja die Samstage«, meinte er zu sich (знаем уж эти субботы, – думал он про себя), als er über die Altenbergbrücke schritt (шагая через мост Альтенбергбрюке), »da zeigen die Beamten die Zähne bloß aus schlechtem Gewissen, weil sie die Woche über nichts Gescheites gemacht haben (чиновники показывают зубы просто из-за нечистой совести, потому что за всю неделю не сделали ничего толкового, *zeigen – показывать; gescheit – толковый, разумный*).«
Er war feierlich schwarz gekleidet, denn die Beerdigung Schmieds war auf zehn Uhr angesetzt (он был торжественно, во все черное, одет: так как на десять часов были назначены похороны Шмида, *feierlich – торжественно; ansetzen – начинать, устанавливать*).

Er konnte ihr nicht ausweichen, und das war es eigentlich, was ihn ärgerte (он не мог не пойти на них, и это собственно и было причиной того, что его раздражало, *ausweichen* – *уклоняться*).

Von Schwendi sprach kurz nach acht vor (в начале девятого зашел фон Швенди, *vorsprechen, sprach vor, vorgesprochen* – *произнести; зайти к кому-либо, в какое-либо учреждение*), aber nicht bei Bärlach, sondern bei Lutz (но не к Берлаху, а к Лутцу), dem Tschanz eben das in der letzten Nacht Vorgefallene mitgeteilt hatte (которому Чанц только что доложил о происшедшем минувшей ночью, *vorfallen* – *случаться*).

1. Am andern Morgen erwartete der alte Kommissär aus einer gewissen Erfahrung heraus einige Unannehmlichkeiten, wie er die Reibereien mit Lutz nannte.

»Man kennt ja die Samstage«, meinte er zu sich, als er über die Altenbergbrücke schritt, »da zeigen die Beamten die Zähne bloß aus schlechtem Gewissen, weil sie die Woche über nichts Gescheites gemacht haben.«

Er war feierlich schwarz gekleidet, denn die Beerdigung Schmieds war auf zehn Uhr angesetzt. Er konnte ihr nicht ausweichen, und das war es eigentlich, was ihn ärgerte. Von Schwendi sprach kurz nach acht vor, aber nicht bei Bärlach, sondern bei Lutz, dem Tschanz eben das in der letzten Nacht Vorgefallene mitgeteilt hatte.

2. Von Schwendi war in der gleichen Partei wie Lutz, in der Partei der konservativen liberalsozialistischen Sammlung der Unabhängigen (фон Швенди принадлежал к той же партии, что и Лутц, к консервативному либерально-социалистическому объединению независимых), hatte diesen eifrig gefördert und war seit dem gemeinsamen Essen anschließend an eine engere Vorstandssitzung mit ihm auf Du (усердно продвигал его по службе и после банкета, последовавшего за закрытым совещанием правления, был с ним на "ты", *eng* – *узкий, ограниченный круг; anschließend* – *последующий*), obgleich Lutz nicht in den Großrat gewählt worden war; denn in Bern, erklärte von Schwendi, sei ein Volksvertreter mit dem Vornamen Lucius ein Ding der absoluten Unmöglichkeit (хотя Лутц и не был

избран в Большой совет; так как в Берне, пояснил фон Швенди, народный представитель, которого звали бы Луциусом, был бы совершенно невозможен: «был бы вещью абсолютной невозможности»).

»Es ist ja wirklich allerhand«, fing er an, kaum dass seine dicke Gestalt in der Türöffnung erschienen war (действительно, ничего себе, – начал он, едва его толстая фигура появилась в дверях, *anfangen, fing an, angefangen – начинать; erscheinen- erschien- erschienen – появляться, казаться; allerhand! – здорово*), »wie es da deine Leute von der Berner Polizei treiben, verehrter Lutz (как действуют, берутся за дело тут твои люди из бернской полиции, уважаемый Лутц).

Schießen meinem Klienten Gastmann den Hund zusammen, eine seltene Rasse aus Südamerika (подстреливают у моего клиента Гастмана собаку редкой породы, из Южной Америки), und stören die Kultur, Anatol Kraushaar-Raffaeli, weltbekannter Pianist, (и мешают культуре, Анатолий Краусхаар-Рафаэли, пианист с мировым именем).

Der Schweizer hat keine Erziehung, keine Weltoffenheit, keine Spur von einem europäischen Denken (швейцарец невоспитан, лишен светскости, /у него/ нет ни следа европейского мышления, *die Erziehung – воспитание; die Weltoffenheit – «открытость миру»; das Denken – мышление*). Drei Jahre Rekrutenschule das einzige Mittel dagegen (три года рекрутской школы – это единственное средство от этого: «против этого»).

2. Von Schwendi war in der gleichen Partei wie Lutz, in der Partei der konservativen liberalsozialistischen Sammlung der Unabhängigen, hatte diesen eifrig gefördert und war seit dem gemeinsamen Essen anschließend an eine engere Vorstandssitzung mit ihm auf Du, obgleich Lutz nicht in den Großrat gewählt worden war; denn in Bern, erklärte von Schwendi, sei ein Volksvertreter mit dem Vornamen Lucius ein Ding der absoluten Unmöglichkeit.

»Es ist ja wirklich allerhand«, fing er an, kaum dass seine dicke Gestalt in der Türöffnung erschienen war, »wie es da deine Leute von der Berner Polizei treiben, verehrter Lutz. Schießen meinem Klienten Gastmann den Hund zusammen, eine seltene Rasse aus Südamerika, und stören die Kultur, Anatol Kraushaar-Raffaeli, weltbekannter Pianist. Der Schweizer hat keine Erziehung, keine Weltoffenheit, keine

Spur von einem europäischen Denken. Drei Jahre Rekrutenschule das einzige Mittel dagegen.«

3. Lutz, dem das Erscheinen seines Parteifreundes peinlich war und der sich vor seinen endlosen Tiraden fürchtete, bat von Schwendi, Platz zu nehmen (*которому появление его товарища по партии было неприятно и который боялся его нескончаемых тирад, предложил фон Швенди присесть, *peinlich* – неприятно; *endlos* – бесконечный; *fürchten* – бояться*).

»Wir sind in eine höchst schwierige Untersuchung verstrickt«, bemerkte er eingeschüchtert (*мы втянуты в весьма сложное расследование, – заметил он нерешительно, *verstricken* – втягивать, запутывать; *eingeschüchtert* – запуганно; *schüchtern* – робкий*).

»Du weißt es ja selbst, und der junge Polizist, der sie zur Hauptsache führt, darf für schweizerische Maßstäbe als ganz gut talentiert gelten (*ты ведь это сам знаешь, а молодой полицейский, которой ведет это дело, по швейцарским масштабам может считаться довольно талантливым, *gelten-galt-gegolten* – считаться, иметь значение*).

Der alte Kommissär, der auch noch dabei war, gehört zum rostigen Eisen, das gebe ich zu (*старый комиссар, участвовавший в этом, принадлежит к ржавому железу = отслужил уже свое, это я признаю: *zugeben**).

Ich bedaure den Tod eines so seltenen südamerikanischen Hundes, bin ja selber Hundebesitzer (*я сожалею о гибели такой редкой южноамериканской собаки, я сам владелец собаки, *bedauern* – сожалеть*) und tierliebend (*и я люблю животных: «любящий животных»*), werde auch eine besondere, strenge Untersuchung durchführen (*проведу особое, строгое расследование*).

Die Leute sind eben kriminalistisch völlig ahnungslos (*люди-то в криминалистике совершенно не осведомлены, *die Ahnung* – предчувствие; *eben* – как раз*).

Wenn ich da an Chicago denke, sehe ich unsere Lage direkt trostlos (*когда я думаю о Чикаго, я вижу наше положение прямо-таки безнадежным, *trostlos* – безнадежно: *der Trost* – утешение*).

Er machte eine kurze Pause, konsterniert, dass ihn von Schwendi unverwandt schweigend anglotzte (*он запнулся, смущенный тем, что фон Швенди пристально*

и молча уставился на него, *glotzen – глазеть; konsterniert – неприятно смущенный, ошеломленный*), und fuhr dann fort (потом начал снова, *fortfahren – продолжать*), aber nun schon ganz unsicher (но теперь уже совсем неуверенно), er sollte wissen, ob der ermordete Schmied bei von Schwendis Klienten Gastmann Mittwoch zu Besuch gewesen sei (он должен бы узнать, был ли покойный Шмид у клиента фон Швенди – Гастмана – в среду в гостях), wie die Polizei aus gewissen Gründen annehmen müsse (как это на определенных основаниях предполагает полиция, *der Grund – причина*).

3. Lutz, dem das Erscheinen seines Partefreundes peinlich war und der sich vor seinen endlosen Tiraden fürchtete, bat von Schwendi, Platz zu nehmen.

»Wir sind in eine höchst schwierige Untersuchung verstrickt«, bemerkte er eingeschüchtert. »Du weißt es ja selbst, und der junge Polizist, der sie zur Hauptsache führt, darf für schweizerische Maßstäbe als ganz gut talentiert gelten. Der alte Kommissär, der auch noch dabei war, gehört zum rostigen Eisen, das gebe ich zu. Ich bedaure den Tod eines so seltenen südamerikanischen Hundes, bin ja selber Hundebesitzer und tierliebend, werde auch eine besondere, strenge Untersuchung durchführen. Die Leute sind eben kriminalistisch völlig ahnungslos. Wenn ich da an Chicago denke, sehe ich unsere Lage direkt trostlos.«

Er machte eine kurze Pause, konsterniert, dass ihn von Schwendi unverwandt schweigend anglotzte, und fuhr dann fort, aber nun schon ganz unsicher, er sollte wissen, ob der ermordete Schmied bei von Schwendis Klienten Gastmann Mittwoch zu Besuch gewesen sei, wie die Polizei aus gewissen Gründen annehmen müsse.

4. »Lieber Lutz«, antwortete der Oberst, »machen wir uns keine Flausen vor (не будем морочить друг другу голову, *die Flausen – пустые отговорки, увертки; /etwas/ vormachen – делать видимость чего-либо*). Das wisst ihr von der Polizei alles ganz genau; ich kenne doch meine Brüder (Вы в полиции отлично обо всем информированы, я ведь знаю вашего брата: «моих братьев»)).«

»Wie meinen Sie das, Herr Nationalrat? (что Вы имеете в виду, господин национальный советник)« fragte Lutz verwirrt (смущенно спросил Лутц), unwillkürlich wieder in das Sie zurückfallend; denn beim Du war es ihm nie recht wohl gewesen (невольно возвращаясь к обращению на "Вы"; так как при обращении на "ты" он всегда испытывал неловкость: «ему никогда не было по-настоящему хорошо», *verwirren* – смущать, приводить в растерянность; *wirr* – спутанный, беспорядочный).

Von Schwendi lehnte sich zurück, faltete die Hände auf der Brust und fletschte die Zähne (откинулся назад, сложил руки на груди и оскалил зубы), eine Pose, der er im Grunde sowohl den Oberst als auch den Nationalrat verdankte (поза, которой он был, в принципе, обязан тем, что стал как полковником, так и национальным советником, *verdanken* – быть обязанным).

»Dökterli«, sagte er (любезный мой доктор, сказал он, *-li* = *-lein* – уменьшительно-ласкательный суффикс), »ich möchte nun wirklich einmal ganz genau wissen, warum ihr meinem braven Gastmann den Schmied auf den Hals gehetzt habt (я действительно хотел бы наконец узнать, почему вы натравили этого Шмида на моего славного Гастмана, *hetzen* – травить; *der Hals* – шея, горло).

Was sich nämlich dort im Jura abspielt, das geht die Polizei nun doch wohl einen Dreck an (то, что происходит там, в Юрских горах, полиции совсем не касается: «касается грязи» = не ваше собачье дело), wir haben noch lange nicht die Gestapo (у нас ведь вовсе не: «еще далеко не» гестапо).«

Lutz war wie aus den Wolken gefallen (был огорошен: «как упавший с облаков»).

4. »Lieber Lutz«, antwortete der Oberst, »machen wir uns keine Flausen vor. Das wisst ihr von der Polizei alles ganz genau; ich kenne doch meine Brüder.«

»Wie meinen Sie das, Herr Nationalrat?« fragte Lutz verwirrt, unwillkürlich wieder in das Sie zurückfallend; denn beim Du war es ihm nie recht wohl gewesen.

Von Schwendi lehnte sich zurück, faltete die Hände auf der Brust und fletschte die Zähne, eine Pose, der er im Grunde sowohl den Oberst als auch den Nationalrat verdankte.

»Dökterli«, sagte er, »ich möchte nun wirklich einmal ganz genau wissen, warum ihr meinem braven Gastmann den Schmied auf den Hals gehetzt habt. Was sich nämlich dort im Jura abspielt, das geht die Polizei nun doch wohl einen Dreck an, wir haben noch lange nicht die Gestapo.«

Lutz war wie aus den Wolken gefallen.

5. »Wieso sollen wir deinem uns vollständig unbekanntem Klienten den Schmied auf den Hals gehetzt haben?« fragte er hilflos (с чего бы это мы должны твоему, совершенно неизвестному нам, клиенту убитого Шмида навязывать: «на шею натравить»? – спросил он беспомощно = растерянно). »Und wieso soll uns ein Mord nichts angehen (и почему это нас не касается убийство, *angehen* – *касаться*)?«

»Wenn ihr keine Ahnung davon habt, dass Schmied unter dem Namen Doktor Prantl, Privatdozent für amerikanische Kulturgeschichte in München, den Gesellschaften beiwohnte, die Gastmann in seinem Hause in Lamboing gab (если вы не имеете представления о том, что Шмид под фамилией доктора Прантля, мюнхенского приват-доцента по истории американской культуры, присутствовал на приемах, которые Гастман давал в своем доме в Ламбуэнге, *beiwohnen* – *присутствовать*), muss die ganze Polizei unbedingt aus kriminalistischer Ahnungslosigkeit abdanken (то вся полиция должна из-за своей криминалистической наивности уйти в отставку, *unbedingt* – *непреренно*; *bedingt* – *обусловленно*; *abdanken* – *выходить в отставку*)«, behauptete von Schwendi und trommelte mit den Fingern seiner rechten Hand aufgeregt auf Lutzens Pult (заявил фон Швенди и возбужденно забарабанил пальцами правой руки по столу Лутца, *behaupten* – *утверждать*; *trommeln* – *барабанить*: *die Trommel* – *барабан*; *aufregen* – *возбуждать*, *волновать*).

5. »Wieso sollen wir deinem uns vollständig unbekanntem Klienten den Schmied auf den Hals gehetzt haben?« fragte er hilflos. »Und wieso soll uns ein Mord nichts angehen?«

»Wenn ihr keine Ahnung davon habt, dass Schmied unter dem Namen Doktor Prantl, Privatdozent für amerikanische Kulturgeschichte in München, den Gesellschaften beiwohnte, die Gastmann in seinem Hause in Lamboing gab, muss die ganze Polizei unbedingt aus kriminalistischer Ahnungslosigkeit abdanken«, behauptete von Schwendi und trommelte mit den Fingern seiner rechten Hand aufgeregt auf Lutzens Pult.

6. »Davon ist uns nichts bekannt, lieber Oskar«, sagte Lutz, erleichtert, dass er in diesem Augenblick den lang gesuchten Vornamen des Nationalrates gefunden hatte (об этом нам ничего не известно, дорогой Оскар, – сказал Лутц, с облегчением, что в этот момент он вспомнил, после долгих поисков /раздумий/: «давно искомое», имя национального советника, *suchen* – *искать*; *erleichtert* – *облегченно*: *leicht* – *легкий*).

»Ich erfahre eben eine große Neuigkeit (я узнаю как раз большую новость, *erfahren* – *узнавать*).«

»Аха«, meinte von Schwendi trocken und schwieg (произнес фон Швенди сухо и замолчал, *schweigen-schwieg-geschwiegen*), worauf Lutz sich seiner Unterlegenheit immer mehr bewusst wurde (в то время как Лутц все больше осознавал свою слабость /по сравнению с собеседником/, *bewusst* – *осознанный*; *jemandem unterliegen* – *потерпеть поражение от кого-либо*; *устupать кому-либо*, *быть слабее*) und ahnte (и предчувствовал), dass er nun Schritt für Schritt in allem werde nachgeben müssen, was der Oberst von ihm zu erreichen suchte (что теперь ему придется шаг за шагом во всем уступать требованиям полковника: «в том, что полковник старается от него добиться», *nachgeben* – *уступать*; *erreichen* – *достигать*).

Er blickte hilflos nach den Bildern Traffelets, auf die marschierenden Soldaten, die flatternden Schweizer Fahnen, den zu Pferd sitzenden General (он оглянулся беспомощно на картины Траффелета, на марширующих солдат, на развевающиеся швейцарские знамена, на сидящего на коне генерала).

Der Nationalrat bemerkte die Verlegenheit des Untersuchungsrichters mit einem gewissen Triumph (заметил растерянность следователя с некоторым торжеством,

untersuchen – расследовать) und fügte schließlich seinem Aha bei, es gleichzeitig verdeutlichend (*наконец добавил к своему "ага", как бы одновременно поясняя его, fügen – связывать; beifügen – добавлять; verdeutlichen – пояснять, делать ясным: deutlich – отчетливый, deuten – указывать, толковать*):

6. »Davon ist uns nichts bekannt, lieber Oskar«, sagte Lutz, erleichtert, dass er in diesem Augenblick den lang gesuchten Vornamen des Nationalrates gefunden hatte. »Ich erfahre eben eine große Neuigkeit.«
»Aha«, meinte von Schwendi trocken und schwieg, worauf Lutz sich seiner Unterlegenheit immer mehr bewusst wurde und ahnte, dass er nun Schritt für Schritt in allem werde nachgeben müssen, was der Oberst von ihm zu erreichen suchte. Er blickte hilflos nach den Bildern Traffelets, auf die marschierenden Soldaten, die flatternden Schweizer Fahnen, den zu Pferd sitzenden General.
Der Nationalrat bemerkte die Verlegenheit des Untersuchungsrichters mit einem gewissen Triumph und fügte schließlich seinem Aha bei, es gleichzeitig verdeutlichend:

7. »Die Polizei erfährt also eine große Neuigkeit; die Polizei weiß also wieder gar nichts (*полиция узнает, значит, большую новость; полиция, значит, опять ничего не знает*).«

Wie unangenehm es auch war und wie sehr das rücksichtslose Vorgehen von Schwendis seine Lage unerträglich machte (*как ни неприятно это было и как бесцеремонный образ действий фон Швенди ни делал невыносимым его положение, die Rücksicht – внимание, тактичность, умение считаться с другими людьми: «оглядка /на других/»; das Vorgehen – образ действий; unerträglich – невыносимо: ertragen – выносить*), so musste doch der Untersuchungsrichter zugeben (*следователь все же должен был признать*), dass Schmied weder dienstlich bei Gastmann gewesen sei, noch habe die Polizei von dessen Besuchen in Lamboing eine Ahnung gehabt (*что Шмид бывал у Гастмана не*

по делам службы и что полиция о его посещениях Ламбуэна понятия не имела, *weder ... noch – ни ... ни*).

Schmied habe dies rein persönlich unternommen, schloss Lutz seine peinliche Erklärung (*Шмид это делал чисто по личной инициативе, закончил Лутц свое неприятное объяснение, unternehmen-unternahm-unternommen – предпринимать*).

Warum er allerdings einen falschen Namen angenommen habe, sei ihm gegenwärtig ein Rätsel (*почему он, правда, взял себе фальшивое имя, пока что для него загадка, allerdings – разумеется, правда; annehmen, nahm an, angenommen – принимать; gegenwärtig – в настоящее время; die Gegenwart – присутствие; настоящее время, современность*).

Von Schwendi beugte sich vor und sah Lutz mit seinen rotunterlaufenen, verschwommenen Augen an (*наклонился вперед и взглянул на Лутца своими покрасневшими заплывшими глазами*).

7. »Die Polizei erfährt also eine große Neuigkeit; die Polizei weiß also wieder gar nichts.«

Wie unangenehm es auch war und wie sehr das rücksichtslose Vorgehen von Schwendis seine Lage unerträglich machte, so musste doch der Untersuchungsrichter zugeben, dass Schmied weder dienstlich bei Gastmann gewesen sei, noch habe die Polizei von dessen Besuchen in Lamboing eine Ahnung gehabt. Schmied habe dies rein persönlich unternommen, schloss Lutz seine peinliche Erklärung. Warum er allerdings einen falschen Namen angenommen habe, sei ihm gegenwärtig ein Rätsel. Von Schwendi beugte sich vor und sah Lutz mit seinen rotunterlaufenen, verschwommenen Augen an.

8. »Das erklärt alles«, sagte er, »Schmied spionierte für eine fremde Macht (*это объясняет все, – сказал он, – Шмид шпионил в пользу одной иностранной державы, die Macht – власть*).«

»Wie meinst du das (*что ты имеешь в виду*)?« fragte Lutz hilfloser denn je (*воскликнул Лутц еще более беспомощно: «беспомощнее, чем когда-либо»*).

»Ich meine«, sagte der Nationalrat, »dass die Polizei vor allem jetzt einmal untersuchen muss, aus was für Gründen Schmied bei Gastmann war (я считаю, – сказал национальный советник, – что полиция прежде всего должна теперь выяснить, зачем: «по каким основаниям» Шмид бывал у Гастмана).«

»Die Polizei sollte vor allen Dingen zuerst etwas über Gastmann wissen, lieber Oskar«, widersprach Lutz (полиция должна прежде всего, сначала, что-нибудь о самом Гастмане узнать, дорогой Оскар, – возразил Лутц, *widersprechen-widersprach-widersprochen – противоречить, возражать, wider – против*).

»Gastmann ist für die Polizei ganz ungefährlich (для полиции совершенно безопасен)«, antwortete von Schwendi (ответил фон Швенди), »und ich möchte auch nicht, dass du dich mit ihm abgibst oder sonst jemand von der Polizei (и мне не хотелось бы, чтобы ты или кто-либо из полиции им занимался).

Es ist dies sein Wunsch, er ist mein Klient, und ich bin da, um zu sorgen, dass seine Wünsche erfüllt werden (это его желание, он мой клиент, и я здесь должен позаботиться о том, чтобы его желания выполнялись, *erfüllen – исполнять*).«

8. »Das erklärt alles«, sagte er, »Schmied spionierte für eine fremde Macht.«

»Wie meinst du das?« fragte Lutz hilfloser denn je.

»Ich meine«, sagte der Nationalrat, »dass die Polizei vor allem jetzt einmal untersuchen muss, aus was für Gründen Schmied bei Gastmann war.«

»Die Polizei sollte vor allen Dingen zuerst etwas über Gastmann wissen, lieber Oskar«, widersprach Lutz.

»Gastmann ist für die Polizei ganz ungefährlich«, antwortete von Schwendi, »und ich möchte auch nicht, dass du dich mit ihm abgibst oder sonst jemand von der Polizei.

Es ist dies sein Wunsch, er ist mein Klient, und ich bin da, um zu sorgen, dass seine Wünsche erfüllt werden.« –

9. Diese unverfrorene Antwort schmetterte Lutz so nieder, dass er zuerst gar nichts zu erwidern vermochte (это наглый ответ настолько обескуражил Лутца, что он сперва был не в состоянии что-либо возразить, *niederschmettern – швырнуть*

вниз; erwidern – отвечать). Er zündete sich eine Zigarette an, ohne in seiner Verwirrung von Schwendi eine anzubieten (он зажег сигарету, в своем замешательстве не предложив (закурить) фон Швенди, *anzünden – зажигать; anbieten – предлагать*).

Erst dann setzte er sich in seinem Stuhl zurecht und entgegnete (только затем он уселся поудобней на стуле и возразил):

»Die Tatsache, dass Schmied bei Gastmann war, zwingt leider die Polizei, sich mit deinem Klienten zu befassen, lieber Oskar (тот факт, что Шмид бывал у Гастмана, к сожалению, вынуждает полицию заняться твоим клиентом, дорогой Оскар, *zwingen – принуждать; sich mit etwas befassen – заниматься чем-либо*).«

Von Schwendi ließ sich nicht beirren (не дал себя сбить с толку, *beirren – смущать: «остался несмущенным»; irren – блуждать, заблуждаться*).

»Sie zwingt die Polizei vor allem, sich mit mir zu befassen, denn ich bin Gastmanns Anwalt«, sagte er (он вынуждает полицию прежде всего заняться мной, так как я адвокат Гастмана, – сказал он).

»Du kannst froh sein, Lutz, dass du an mich geraten bist (ты должен радоваться, Лутц, что имеешь дело со мной, *geraten-geriet-geraten – попасть, оказаться /в каком-либо положении/*); ich will ja nicht nur Gastmann helfen, sondern auch dir (я хочу помочь не только Гастману, но и тебе).

Natürlich ist der ganze Fall meinem Klienten unangenehm (разумеется, дело это неприятно для моего клиента), aber dir ist er viel peinlicher (но для тебя оно гораздо более неприятно), denn die Polizei hat bis jetzt noch nichts herausgebracht (так как полиция до сих пор ничего не выяснила, *herausbringen – выяснять*).

Ich zweifle überhaupt daran, dass ihr jemals Licht in diese Angelegenheit bringen werdet (я вообще сомневаюсь, прольете ли вы когда-нибудь свет на это дело, *zweifeln – сомневаться; die Angelegenheit – дело; bringen – приносить, приводить*).«

9. Diese unverfrorene Antwort schmetterte Lutz so nieder, dass er zuerst gar nichts zu erwidern vermochte. Er zündete sich eine Zigarette an, ohne in seiner Verwirrung von Schwendi eine anzubieten. Erst dann setzte er sich in seinem Stuhl zurecht und entgegnete:

»Die Tatsache, dass Schmied bei Gastmann war, zwingt leider die Polizei, sich mit deinem Klienten zu befassen, lieber Oskar.«

Von Schwendi ließ sich nicht beirren.

»Sie zwingt die Polizei vor allem, sich mit mir zu befassen, denn ich bin Gastmanns Anwalt«, sagte er. »Du kannst froh sein, Lutz, dass du an mich geraten bist; ich will ja nicht nur Gastmann helfen, sondern auch dir. Natürlich ist der ganze Fall meinem Klienten unangenehm, aber dir ist er viel peinlicher, denn die Polizei hat bis jetzt noch nichts herausgebracht. Ich zweifle überhaupt daran, dass ihr jemals Licht in diese Angelegenheit bringen werdet.«

10. »Die Polizei«, antwortete Lutz, »hat beinahe jeden Mord aufgedeckt, das ist statistisch bewiesen (полиция, – ответил Лутц, раскрывала почти каждое убийство, – это доказано статистикой, *aufdecken* – обнаруживать: *die Decke* – покрывало; *beweisen*-*bewies*-*bewiesen* – доказывать).

Ich gebe zu, dass wir im Falle Schmied in gewisse Schwierigkeiten geraten sind (я признаю, что в деле Шмида у нас много трудностей: «мы впали в определенные трудности»), aber wir haben doch auch schon – er stockte ein wenig – beachtliche Resultate zu verzeichnen (но мы ведь уже, – здесь он запнулся, – можем указать на значительные результаты, *zugeben* – соглашаться, признавать; *achten* – принимать во внимание, уважать; *verzeichnen* – регистрировать).

So sind wir von selbst auf Gastmann gekommen (так, мы сами вышли на Гастмана), und wir sind denn auch der Grund, warum dich Gastmann zu uns geschickt hat (и мы являемся также причиной того, что Гастман послал тебя к нам).

Die Schwierigkeiten liegen bei Gastmann und nicht bei uns (трудности у Гастмана, а не у нас), an ihm ist es, sich über den Fall Schmied zu äußern, nicht an uns (и ему нужно высказаться по делу Шмида, а не нам, *sich äußern* – выражаться, высказываться).

Schmied war bei ihm, wenn auch unter falschem Namen (Шмид бывал у него, пусть и под чужой фамилией); aber gerade diese Tatsache verpflichtet die Polizei, sich mit Gastmann abzugeben (но именно этот факт и обязывает полицию заняться Гастманом, *die Pflicht* – долг; *sich mit etwas abgeben* – заниматься чем-либо), denn das ungewohnte Verhalten des Ermordeten belastet doch wohl zunächst

Gastmann (необычное поведение убитого бросает тень прежде всего на Гастмана, *belasten – обременять, угнетать; обвинять: die Last – груз; zunächst – сначала*). Wir müssen Gastmann einvernehmen (мы должны допросить Гастмана) und können nur unter der Bedingung davon absehen, dass du uns völlig einwandfrei erklären kannst (и можем только при том условии отказаться от этого намерения, если ты сможешь нам совершенно безупречно объяснить, *die Bedingung – условие; absehen – отказываться; einwandfrei – безупречно: der Einwand – возражение, отговорка*), warum Schmied bei deinem Klienten unter falschem Namen zu Besuch war (почему Шмид у твоего клиента под чужой фамилией бывал в гостях), und dies mehrere Male, wie wir festgestellt haben (бывал много раз: «и это много раз», как мы установили, *feststellen – устанавливать, выяснять*).«

10. »Die Polizei«, antwortete Lutz, »hat beinahe jeden Mord aufgedeckt, das ist statistisch bewiesen. Ich gebe zu, dass wir im Falle Schmied in gewisse Schwierigkeiten geraten sind, aber wir haben doch auch schon – er stockte ein wenig – beachtliche Resultate zu verzeichnen. So sind wir von selbst auf Gastmann gekommen, und wir sind denn auch der Grund, warum dich Gastmann zu uns geschickt hat. Die Schwierigkeiten liegen bei Gastmann und nicht bei uns, an ihm ist es, sich über den Fall Schmied zu äußern, nicht an uns. Schmied war bei ihm, wenn auch unter falschem Namen; aber gerade diese Tatsache verpflichtet die Polizei, sich mit Gastmann abzugeben, denn das ungewohnte Verhalten des Ermordeten belastet doch wohl zunächst Gastmann.

Wir müssen Gastmann einvernehmen und können nur unter der Bedingung davon absehen, dass du uns völlig einwandfrei erklären kannst, warum Schmied bei deinem Klienten unter falschem Namen zu Besuch war, und dies mehrere Male, wie wir festgestellt haben.«

11. »Gut«, sagte von Schwendi, »reden wir ehrlich miteinander (хорошо, – сказал фон Швенди, – поговорим друг с другом откровенно, *ehrlich* – *честно: die Ehre* – *честь*).

Du wirst sehen, dass nicht ich eine Erklärung über Gastmann abzugeben habe, sondern dass ihr uns erklären müsst, was Schmied in Lamboing zu suchen hatte (ты увидишь, что не я должен давать объяснения по поводу Гастмана, а вы должны нам объяснить, что нужно было Шмиду в Ламбуэне). Ihr seid hier die Angeklagten, nicht wir, lieber Lutz (здесь вы обвиняемые, а не мы, дорогой Лутц, *anklagen* – *обвинять; klagen* – *жаловаться, die Klage* – *жалоба*).«

Mit diesen Worten zog er einen weißen Bogen hervor, ein großes Papier, das er auseinanderbreitete und auf das Pult des Untersuchungsrichters legte (с этими словами он вытащил большой белый лист бумаги, который он развернул и положил перед следователем на стол).

11. »Gut«, sagte von Schwendi, »reden wir ehrlich miteinander.

Du wirst sehen, dass nicht ich eine Erklärung über Gastmann abzugeben habe, sondern dass ihr uns erklären müsst, was Schmied in Lamboing zu suchen hatte. Ihr seid hier die Angeklagten, nicht wir, lieber Lutz.«

Mit diesen Worten zog er einen weißen Bogen hervor, ein großes Papier, das er auseinanderbreitete und auf das Pult des Untersuchungsrichters legte.

12. »Das sind die Namen der Personen, die bei meinem guten Gastmann verkehrt haben«, sagte er (вот список лиц, которые бывали в гостях у моего почтенного Гастмана, – сказал он, *mit jemandem verkehren* – *общаться, поддерживать отношения с кем-либо*).

»Die Liste ist vollständig (список полный). Ich habe drei Abteilungen gemacht (я разделил его на три раздела). Die erste scheiden wir aus, die ist nicht interessant, das sind die Künstler (первый раздел можно сразу исключить, он неинтересен, это люди искусства, *scheiden* – *разделять, разлучать*).

Natürlich kein Wort gegen Kraushaar-Raffaeli, der ist Ausländer; nein, ich meine die inländischen, die von Utzenstorf und Merligen (разумеется ни слова против Краусхаара-Рафаэли, он иностранец, нет, я имею в виду местных, из Утценсторфа и Мерлигена).

Entweder schreiben sie Dramen über die Schlacht am Morgarten und Niklaus Manuel, oder sie malen nichts als Berge (они либо пишут драмы о битве при Моргартене и Никлаусе Мануэле, или же рисуют горы, ничего другого, *entweder ... oder – либо .. либо*).

Die zweite Abteilung sind die Industriellen (второй раздел – промышленники). Du wirst die Namen sehen, es sind Männer von Klang, Männer, die ich als die besten Exemplare der schweizerischen Gesellschaft ansehe (ты увидишь эти имена, это люди со звучными именами, люди, которых я считаю лучшими представителями швейцарского общества, *der Klang – звучание: klingen-klang-geklungen – звучать*). Ich sage dies ganz offen, obwohl ich durch die Großmutter mütterlicherseits von bäuerlichem Blut abstamme (говорю это совершенно откровенно, хотя по линии бабушки со стороны матери я происхожу из крестьян, *abstammen – происходить: der Stamm – ствол; племя; das Blut – кровь; der Bauer – крестьянин*).«

12. »Das sind die Namen der Personen, die bei meinem guten Gastmann verkehrt haben«, sagte er. »Die Liste ist vollständig. Ich habe drei Abteilungen gemacht. Die erste scheidet wir aus, die ist nicht interessant, das sind die Künstler. Natürlich kein Wort gegen Kraushaar-Raffaeli, der ist Ausländer; nein, ich meine die inländischen, die von Utzenstorf und Merligen. Entweder schreiben sie Dramen über die Schlacht am Morgarten und Niklaus Manuel, oder sie malen nichts als Berge. Die zweite Abteilung sind die Industriellen. Du wirst die Namen sehen, es sind Männer von Klang, Männer, die ich als die besten Exemplare der schweizerischen Gesellschaft ansehe. Ich sage dies ganz offen, obwohl ich durch die Großmutter mütterlicherseits von bäuerlichem Blut abstamme.«

13. »Und die dritte Abteilung der Besucher Gastmanns (а третий раздел посетителей Гастмана)?« fragte Lutz, da der Nationalrat plötzlich schwieg und den Untersuchungsrichter mit seiner Ruhe nervös machte, was natürlich von Schwendis Absicht war (спросил Лутц, так как национальный советник вдруг замолчал и его спокойствие нервировало следователя, что явно входило в намерения фон Швенди, *die Absicht – намерение*).

»Die dritte Abteilung«, fuhr von Schwendi endlich fort, »macht die Angelegenheit Schmied unangenehm, für dich und auch für die Industriellen, wie ich zugebe (третий раздел, – продолжал, наконец, фон Швенди, – и делает дело Шмида неприятным как для тебя, так и для промышленников, должен я признаться); denn ich muss nun auf Dinge zu sprechen kommen, die eigentlich vor der Polizei streng geheim gehalten werden müssten (я вынужден теперь коснуться вещей, которые, собственно говоря, следовало бы держать в строгой тайне от полиции). Aber da ihr von der Berner Polizei es nicht unterlassen konntet, Gastmann aufzuspüren, und da es sich nun peinlicher Weise herausstellt, dass Schmied in Lamboing war (но так как вы, из бернской полиции, не упустили возможности выследить Гастмана и так как нежелательным образом выяснилось, что Шмид бывал в Ламбуэнге, *unterlassen – упустить; aufspüren – выслеживать: die Spur – след*), sehen sich die Industriellen gezwungen, mich zu beauftragen, die Polizei, soweit dies für den Fall Schmied notwendig ist, zu informieren (промышленники вынуждены были поручить мне проинформировать полицию в той мере, в какой это необходимо для дела Шмида). Das Unangenehme für uns besteht nämlich darin, dass wir politische Vorgänge von eminenter Wichtigkeit aufdecken müssen (неприятное для нас заключается в том, что мы вынуждены раскрыть политические процессы большой важности), und das Unangenehme für euch, dass ihr die Macht, die ihr über die Menschen schweizerischer und nichtschweizerischer Nationalität in diesem Land besitzt, über die dritte Abteilung nicht habt (а неприятное для вас – в том, что ваша власть, распространяющаяся на представителей швейцарской и нешвейцарской национальности в этой стране, не распространяется на третий раздел).«

13. »Und die dritte Abteilung der Besucher Gastmanns?« fragte Lutz, da der Nationalrat plötzlich schwieg und den Untersuchungsrichter mit seiner Ruhe nervös machte, was natürlich von Schwendis Absicht war.

»Die dritte Abteilung«, fuhr von Schwendi endlich fort, »macht die Angelegenheit Schmied unangenehm, für dich und auch für die Industriellen, wie ich zugebe; denn ich muss nun auf Dinge zu sprechen kommen, die eigentlich vor der Polizei streng geheim gehalten werden müssten. Aber da ihr von der Berner Polizei es nicht unterlassen konntet, Gastmann aufzuspüren, und da es sich nun peinlicherweise herausstellt, dass Schmied in Lamboing war, sehen sich die Industriellen gezwungen, mich zu beauftragen, die Polizei, soweit dies für den Fall Schmied notwendig ist, zu informieren. Das Unangenehme für uns besteht nämlich darin, dass wir politische Vorgänge von eminenter Wichtigkeit aufdecken müssen, und das Unangenehme für euch, dass ihr die Macht, die ihr über die Menschen schweizerischer und nichtschweizerischer Nationalität in diesem Land besitzt, über die dritte Abteilung nicht habt.«

14. »Ich verstehe kein Wort von dem, was du da sagst«, meinte Lutz (я ни слова не понимаю из того, что ты тут говоришь, – заявил Лутц).

»Du hast eben auch nie etwas von Politik verstanden, lieber Lucius«, entgegnete von Schwendi (ты никогда и не понимал ничего в политике, дорогой Луциус, – возразил фон Швенди). »Es handelt sich bei der dritten Abteilung um Angehörige einer fremden Gesandtschaft, die Wert darauf legt (в третьем разделе речь идет о сотрудниках одного иностранного посольства, которое придает большое значение тому, auf etwas /großen/ Wert legen – придавать чему-либо большое значение), unter keinen Umständen mit einer gewissen Klasse von Industriellen zusammen genannt zu werden (чтобы оно ни при каких обстоятельствах не упоминалось вместе с определенной категорией промышленников).«

14.»Ich verstehe kein Wort von dem, was du da sagst«, meinte Lutz.

»Du hast eben auch nie etwas von Politik verstanden, lieber Lucius«, entgegnete von Schwendi. »Es handelt sich bei der dritten Abteilung um Angehörige einer fremden Gesandtschaft, die Wert darauf legt, unter keinen Umständen mit einer gewissen Klasse von Industriellen zusammen genannt zu werden.«

Neuntes Kapitel

1. Jetzt begriff Lutz den Nationalrat, und es blieb lange still im Zimmer des Untersuchungsrichters (Теперь Лутц понял национального советника, и в комнате следователя надолго воцарилась тишина, *begreifen-begriff-begriffen – понимать*). Das Telephon klingelte, doch Lutz nahm es nur ab, um »Konferenz« hineinzuschreien, worauf er wieder verstummte (звонил телефон, но Лутц снимал трубку лишь для того, чтобы гаркнуть "Совещание!" и снова умолкнуть, *abnehmen, nahm ab, abgenommen – принимать; verstummen – умолкнуть; stumm – немой, безмолвный*). Endlich jedoch meinte er (наконец он все же произнес):

»Soviel ich weiß, wird aber doch mit dieser Macht jetzt offiziell um ein neues Handelsabkommen verhandelt (насколько мне известно, с этой державой теперь ведутся переговоры о заключении нового торгового соглашения, *verhandeln – вести переговоры: der Handel – торговля; das Abkommen – соглашение*).«

»Gewiss, man verhandelt (конечно, переговоры ведутся)«, entgegnete der Oberst (возразил полковник). »Man verhandelt offiziell, die Diplomaten wollen doch etwas zu tun haben (переговоры ведутся официально, нужно же чем-то занять дипломатов). Aber man verhandelt noch mehr inoffiziell, und in Lamboing wird privat verhandelt (но еще больше ведутся переговоры неофициально, а в Ламбуэне ведутся частные переговоры). Es gibt schließlich in der modernen Industrie Verhandlungen, in die sich der Staat nicht einzumischen hat, Herr Untersuchungsrichter (в конце концов, в современной промышленности бывают переговоры, в которые государству незачем вмешиваться, господин следователь, *sich einmischen – вмешиваться*).«

»Natürlich«, gab Lutz eingeschüchtert zu (конечно, – согласился запуганный Лутц, *einschüchtern – запугивать: schüchtern – робкий*).

»Natürlich«, wiederholte von Schwendi (конечно, – повторил фон Швенди). »Und diesen geheimen Verhandlungen hat der nun leider erschossene Leutnant der Stadtpolizei Bern, Ulrich Schmied, unter falschem Namen beigewohnt (и на этих тайных переговорах присутствовал убитый, к сожалению, лейтенант городской полиции Берна, Ульрих Шмид, и присутствовал тайно, под чужим именем, geheim – тайно; beiwohnen – присутствовать; erschießen-erschoss-erschossen – застрелить).«

1. Jetzt begriff Lutz den Nationalrat, und es blieb lange still im Zimmer des Untersuchungsrichters. Das Telephon klingelte, doch Lutz nahm es nur ab, um »Konferenz« hineinzuschreien, worauf er wieder verstummte. Endlich jedoch meinte er: »Soviel ich weiß, wird aber doch mit dieser Macht jetzt offiziell um ein neues Handelsabkommen verhandelt.«

»Gewiss, man verhandelt«, entgegnete der Oberst. »Man verhandelt offiziell, die Diplomaten wollen doch etwas zu tun haben. Aber man verhandelt noch mehr inoffiziell, und in Lamboing wird privat verhandelt. Es gibt schließlich in der modernen Industrie Verhandlungen, in die sich der Staat nicht einzumischen hat, Herr Untersuchungsrichter.«

»Natürlich«, gab Lutz eingeschüchtert zu.

»Natürlich«, wiederholte von Schwendi. »Und diesen geheimen Verhandlungen hat der nun leider erschossene Leutnant der Stadtpolizei Bern, Ulrich Schmied, unter falschem Namen beigewohnt.«

2. Am neuerlichen betroffenen Schweigen des Untersuchungsrichters erkannte von Schwendi, dass er richtig gerechnet hatte (новое молчание следователя показало фон Швенди, что расчет его был верен, betreffen-betraf-betroffen – касаться). Lutz war so hilflos geworden, dass der Nationalrat nun mit ihm machen konnte, was er wollte (Лутц стал таким беспомощным, что теперь национальный советник мог делать с ним, что хотел). Wie es bei den meisten etwas einseitigen Naturen der Fall ist (как это бывает с большинством несколько односторонних натур),

irritierte der unvorhergesehene Ablauf des Mordfalls Ulrich Schmied den Beamten so sehr (непредвиденное течение следствия по делу убитого Ульриха Шмида настолько расстроило чиновника, *irritieren – раздражать; etwas vorhersehen – предвидеть что-либо*), dass er sich in einer Weise beeinflussen ließ (что он некоторым образом поддался чужому влиянию) und Zugeständnisse machte, die eine objektive Untersuchung der Mordaffäre in Frage stellen mussten (и сделал такие признания/уступки, которые поставили объективное расследование убийства под вопрос; *beeinflussen – влиять: der Einfluss – влияние; das Zugeständnis – признание, уступка*). Zwar versuchte er noch einmal seine Lage zu bagatellisieren (правда, он попытался еще раз выйти из затруднительного положения, *etwas bagatellisieren – намеренно занижить оценку чего-либо: die Bagatelle – мелочь, пустяк, безделица*).

2. Am neuerlichen betroffenen Schweigen des Untersuchungsrichters erkannte von Schwendi, dass er richtig gerechnet hatte. Lutz war so hilflos geworden, dass der Nationalrat nun mit ihm machen konnte, was er wollte. Wie es bei den meisten etwas einseitigen Naturen der Fall ist, irritierte der unvorhergesehene Ablauf des Mordfalls Ulrich Schmied den Beamten so sehr, dass er sich in einer Weise beeinflussen ließ und Zugeständnisse machte, die eine objektive Untersuchung der Mordaffäre in Frage stellen mussten. Zwar versuchte er noch einmal seine Lage zu bagatellisieren.

3. »Lieber Oskar«, sagte er, »ich sehe alles nicht für so schwerwiegend an (дорогой Оскар, – сказал он, – мне это все кажется не столь серьезным: «весомым», *wiegen – весить*). Natürlich haben die schweizerischen Industriellen ein Recht, privat mit denen zu verhandeln, die sich für solche Verhandlungen interessieren (разумеется, швейцарские промышленники имеют право вести частные переговоры с теми, кто в таких переговорах заинтересован), und sei es auch jene Macht (пусть даже это будет та самая держава). Das bestreite ich nicht, und die Polizei mischt sich auch nicht hinein (я не отрицаю этого, и полиция в такие дела не вмешивается).

Schmied war, ich wiederhole es, privat bei Gastmann, und ich möchte mich deswegen offiziell entschuldigen (Шмид был в гостях у Гастмана, повторяю, как частное лицо, и в связи с этим я приношу свои официальные извинения); denn es war gewiss nicht richtig, dass er einen falschen Namen und einen falschen Beruf angab (конечно, это было неправильно, что он указал чужое: «неверное, фальшивое» имя и ненастоящую профессию), wenn man auch manchmal als Polizist gewisse Hemmungen hat (хотя иногда, будучи полицейским, чувствуешь подчас определенное стеснение, *die Hemmung – препятствие*).

Aber er war ja nicht allein bei diesen Zusammenkünften, es waren auch Künstler da, lieber Nationalrat (но он ведь не один бывал на этих встречах, там были также и люди искусства, дорогой национальный советник).«

3. »Lieber Oskar«, sagte er, »ich sehe alles nicht für so schwerwiegend an. Natürlich haben die schweizerischen Industriellen ein Recht, privat mit denen zu verhandeln, die sich für solche Verhandlungen interessieren, und sei es auch jene Macht. Das bestreite ich nicht, und die Polizei mischt sich auch nicht hinein. Schmied war, ich wiederhole es, privat bei Gastmann, und ich möchte mich deswegen offiziell entschuldigen; denn es war gewiss nicht richtig, dass er einen falschen Namen und einen falschen Beruf angab, wenn man auch manchmal als Polizist gewisse Hemmungen hat.

Aber er war ja nicht allein bei diesen Zusammenkünften, es waren auch Künstler da, lieber Nationalrat.«

4. »Die notwendige Dekoration (необходимая декорация). Wir sind in einem Kulturstaat, Lutz, und brauchen Reklame (мы живем в культурном государстве, Лутц, и нуждаемся в рекламе). Die Verhandlungen müssen geheimgehalten werden (переговоры должны были сохраняться в тайне, *geheim – тайный; halten – держать*), und das kann man mit Künstlern am besten (а с людьми искусства это выходит лучше всего). Gemeinsames Fest, Braten, Wein, Zigarren, Frauen, allgemeines Gespräch, die Künstler langweilen sich (общее празднество, жаркое,

вино, сигары, женщины, беседы, художники и артисты скучают), sitzen zusammen, trinken und bemerken nicht, dass die Kapitalisten und die Vertreter jener Macht zusammensitzen (усаживаются вместе, пьют и не замечают, что капиталисты и представители той державы сидят вместе).

Sie wollen es auch nicht bemerken, weil es sie nicht interessiert (они и не хотят этого замечать, потому что их это не интересует). Künstler interessieren sich nur für Kunst (люди искусства интересуются только искусством). Aber ein Polizist, der dabei sitzt, kann alles erfahren (но полицейский, присутствующий при этом, может узнать все). Nein, Lutz, der Fall Schmied ist bedenklich (нет, Лутц, дело Шмида внушает подозрения, *bedenklich – сомнительный*).«

4. »Die notwendige Dekoration. Wir sind in einem Kulturstaat, Lutz, und brauchen Reklame. Die Verhandlungen müssen geheimgehalten werden, und das kann man mit Künstlern am besten. Gemeinsames Fest, Braten, Wein, Zigarren, Frauen, allgemeines Gespräch, die Künstler langweilen sich, sitzen zusammen, trinken und bemerken nicht, dass die Kapitalisten und die Vertreter jener Macht zusammensitzen.

Sie wollen es auch nicht bemerken, weil es sie nicht interessiert. Künstler interessieren sich nur für Kunst. Aber ein Polizist, der dabei sitzt, kann alles erfahren. Nein, Lutz, der Fall Schmied ist bedenklich.«

5. »Ich kann leider nur wiederholen, dass die Besuche Schmieds bei Gastmann uns gegenwärtig unverständlich sind«, antwortete Lutz (к сожалению, я могу только повторить, что посещения Гастмана Шмидом пока нам еще непонятны, – ответил Лутц, *gegenwärtig – в настоящее время*).

»Wenn er nicht im Auftrag der Polizei gekommen ist, kam er in einem anderen Auftrag«, entgegnete von Schwendi (Если он приходил туда не по поручению полиции, то он приходил по чьему-то другому поручению, – возразил фон Швенди).

»Es gibt fremde Mächte, lieber Lucius, die sich dafür interessieren, was in Lamboing vorgeht. Das ist Weltpolitik (существуют иностранные державы, дорогой Луциус,

очень интересующиеся тем, что происходит в Ламбуэне. Это мировая политика).«

»Schmied war kein Spion (Шмид не был шпионом).«

»Wir haben allen Grund anzunehmen, dass er einer war (а у нас есть все основания предполагать, что он был таковым). Es ist für die Ehre der Schweiz besser, er war ein Spion als ein Polizeispitzel (для чести Швейцарии лучше, чтобы он был шпионом, чем полицейским шпииком).«

5. »Ich kann leider nur wiederholen, dass die Besuche Schmieds bei Gastmann uns gegenwärtig unverständlich sind«, antwortete Lutz.

»Wenn er nicht im Auftrag der Polizei gekommen ist, kam er in einem anderen Auftrag«, entgegnete von Schwendi.

»Es gibt fremde Mächte, lieber Lucius, die sich dafür interessieren, was in Lamboing vorgeht. Das ist Weltpolitik.«

»Schmied war kein Spion.«

»Wir haben allen Grund anzunehmen, dass er einer war. Es ist für die Ehre der Schweiz besser, er war ein Spion als ein Polizeispitzel.«

6. »Nun ist er tot«, seufzte der Untersuchungsrichter (теперь он мертв, – вздохнул следователь), der gern alles gegeben hätte, wenn er jetzt Schmied persönlich hätte fragen können (который охотно отдал бы все за возможность лично расспросить сейчас Шмида).

»Das ist nicht unsere Sache«, stellte der Oberst fest (это не наше дело, – констатировал полковник, *feststellen – устанавливать*). »Ich will niemand verdächtigen, doch kann nur die gewisse fremde Macht ein Interesse haben, die Verhandlungen in Lamboing geheimzuhalten (я никого не хочу подозревать, но считаю, что только определенная иностранная держава может быть заинтересована в сохранении тайны переговоров в Ламбуэне). Bei uns geht es ums Geld, bei ihnen um Grundsätze der Parteipolitik (для нас все дело в деньгах, а

для них – в принципах партийной политики, *der Grundsatz – принцип; es geht um... – речь идет о...*).

Da wollen wir doch ehrlich sein (тут мы должны быть честными). Doch gerade in dieser Richtung kann die Polizei natürlich nur unter schwierigen Umständen vorgehen (но именно в этом направлении, конечно, полиция сможет действовать только с трудом: «в трудных обстоятельствах», *der Umstand – обстоятельство; vorgehen – действовать /определенным образом/*).«

Lutz erhob sich und trat zum Fenster (Лутц встал и подошел к окну, *erheben-erhoben – поднимать; treten-trat-getreten – ступать, подходить*).

»Es ist mir immer noch nicht ganz deutlich, was dein Klient Gastmann für eine Rolle spielt«, sagte er langsam (мне все еще не совсем ясно, какова роль твоего клиента Гастмана, – произнес он медленно, *deutlich – отчетливый*).

Von Schwendi fächelte sich mit dem weißen Bogen Luft zu und antwortete (Фон Швенди, обмахиваясь листом бумаги: «подманул себе белым листом воздух», ответил, *der Bogen – лист бумаги*):

»Gastmann stellte den Industriellen und den Vertretern der Gesandtschaft sein Haus zu diesen Besprechungen zur Verfügung (Гастман предоставлял свой дом промышленникам и представителям посольства для этих переговоров, *über etwas verfügen – иметь в своем распоряжении, распоряжаться чем-либо, etwas zur Verfügung stellen – предоставлять что-либо*).«

6. »Nun ist er tot«, seufzte der Untersuchungsrichter, der gern alles gegeben hätte, wenn er jetzt Schmied persönlich hätte fragen können.

»Das ist nicht unsere Sache«, stellte der Oberst fest. »Ich will niemand verdächtigen, doch kann nur die gewisse fremde Macht ein Interesse haben, die Verhandlungen in Lamboing geheimzuhalten. Bei uns geht es ums Geld, bei ihnen um Grundsätze der Parteipolitik.

Da wollen wir doch ehrlich sein. Doch gerade in dieser Richtung kann die Polizei natürlich nur unter schwierigen Umständen vorgehen.«

Lutz erhob sich und trat zum Fenster.

»Es ist mir immer noch nicht ganz deutlich, was dein Klient Gastmann für eine Rolle spielt«, sagte er langsam.

Von Schwendi fächelte sich mit dem weißen Bogen Luft zu und antwortete:
»Gastmann stellte den Industriellen und den Vertretern der Gesandtschaft sein Haus zu diesen Besprechungen zur Verfügung.«

7. »Warum gerade Gastmann (но почему именно Гастман)?«

Sein hochverehrter Klient, knurrte der Oberst, besitze nun einmal das nötige menschliche Format dazu (его высокоуважаемый клиент, проворчал полковник, обладает нужными для этого качествами, нужным для этого уровнем). Als jahrelanger Gesandter Argentinens in China genieße er das Vertrauen der fremden Macht (как многолетний посол Аргентины в Китае, он пользуется доверием иностранной державы) und als ehemaliger Verwaltungspräsident des Blechtrusts jenes der Industriellen (а как бывший президент правления жестяного треста – доверием промышленников, *ehemalig – бывший; das Blech – жесть*). Außerdem wohne er im Lamboing (кроме того, он живет в Ламбуэне).

»Wie meinst du das, Oskar (что ты имеешь в виду, Оскар)?«

Von Schwendi lächelte spöttisch (фон Швенди иронически улыбнулся, *der Spott – насмешка*):

»Hast du den Namen Lamboing schon vor der Ermordung Schmieds gehört (слышал ли ты до убийства Шмида название Ламбуэна)?«

»Nein.«

»Eben darum«, stellte der Nationalrat fest (именно поэтому, – заявил национальный советник). »Weil niemand Lamboing kennt (потому что никто не знает о Ламбуэне).

Wir brauchten einen unbekanntes Ort für unsere Zusammenkünfte (нам нужно было неизвестное место для наших встреч). Du kannst also Gastmann in Ruhe lassen (так что можешь оставить Гастмана в покое).

Dass er es nicht schätzt, mit der Polizei in Berührung zu kommen (что он не жаждет соприкосновений с полицией, *schätzen – ценить*), musst du begreifen, dass er eure Verhöre, eure Schnüffeleien (ты должен понять, что ему ваши допросы, ваши вынюхивания, *schnüffeln – вынюхивать*), eure ewige Fragerei nicht liebt (ваши вечные выпытывания не нравятся), ebenfalls, das geht bei unseren Luginbühl und von Gunten, wenn sie wieder einmal etwas auf dem Kerbholz haben (тогда как это

подходит для наших Лугинбюлей и фон Гунтенов, если у них опять же что-то на совести, *etwas auf dem Kerbholz haben* – иметь что-л. на совести; *die Kerbe* – зарубка; *das Holz* – древесина /так некогда зарубками обозначали долг за кем-либо/), aber nicht bei einem Mann, der es einst ablehnte, in die Französische Akademie gewählt zu werden (но не для человека, который некогда отказался быть избранным во Французскую академию, *ablehnen* – отклонить).

7. »Warum gerade Gastmann?«

Sein hochverehrter Klient, knurrte der Oberst, besitze nun einmal das nötige menschliche Format dazu. Als jahrelanger Gesandter Argentinien in China genieße er das Vertrauen der fremden Macht und als ehemaliger Verwaltungspräsident des Blechtrusts jenes der Industriellen. Außerdem wohne er im Lamboing.

»Wie meinst du das, Oskar?«

Von Schwendi lächelte spöttisch:

»Hast du den Namen Lamboing schon vor der Ermordung Schmieds gehört?«

»Nein.«

»Eben darum«, stellte der Nationalrat fest. »Weil niemand Lamboing kennt. Wir brauchten einen unbekanntes Ort für unsere Zusammenkünfte. Du kannst also Gastmann in Ruhe lassen.

Dass er es nicht schätzt, mit der Polizei in Berührung zu kommen, musst du begreifen, dass er eure Verhöre, eure Schnüffeleien, eure ewige Fragerei nicht liebt, ebenfalls, das geht bei unseren Luginbühl und von Gunten, wenn sie wieder einmal etwas auf dem Kerbholz haben, aber nicht bei einem Mann, der es einst ablehnte, in die Französische Akademie gewählt zu werden.

8. Auch hat sich deine Berner Polizei ja nun wirklich ungeschickt benommen (кроме того, твоя бернская полиция действительно вела себя неуклюже, *ungeschickt* – неловко), man erschießt nun einmal keinen Hund, wenn Bach gespielt wird (нельзя же подстреливать собаку, когда играют Баха). Nicht dass Gastmann beleidigt ist, es ist ihm vielmehr alles gleichgültig (не в том дело, что Гастман оскорблен, ему

скорее все это безразлично, *beleidigen – оскорблять*), deine Polizei kann ihm das Haus zusammenschießen, er verzieht keine Miene (твоя полиция может обстрелять его дом /так, что тот рухнет – *сравните: zusammenfallen – рухнуть*/, он и бровью не поведет: «не изменит, не исказит выражение лица»); aber es hat keinen Sinn mehr, Gastmann zu belästigen, da doch hinter dem Mord Mächte stehen (но нет никакого смысла дальше докучать Гастману, ибо за этим убийством стоят силы), die weder mit unseren braven Schweizer Industriellen noch mit Gastmann etwas zu tun haben (ни с нашими достопочтенными швейцарскими промышленниками, ни с Гастманом ничего общего не имеющие, *weder ... noch – ни ... ни*).«

Der Untersuchungsrichter ging vor dem Fenster auf und ab (следователь ходил взад и вперед перед окном).

»Wir werden nun unsere Nachforschungen besonders dem Leben Schmieds zuwenden müssen«, erklärte er (нам придется особенно заняться расследованием жизни Шмида, – заявил он: «обратить наши расследования к жизни Шмида», *die Nachforschung – расследование; forschen – исследовать; zuwenden, wandte zu, zugewandt – повернуть; /здесь/ посвятить*).

»Hinsichtlich der fremden Macht werden wir den Bundesanwalt benachrichtigen (что же касается иностранной державы, то мы поставим в известность федерального поверенного, *benachrichtigen – уведомлять; die Nachricht – весть, сообщение*).

Wie weit er den Fall übernehmen wird, kann ich noch nicht sagen, doch wird er uns mit der Hauptarbeit betrauen (каково будет его участие в деле: «насколько он возьмет на себя дело», я еще не могу сказать, но основные работы он поручит нам, *übernehmen-übernahm-übernommen – взять, брать на себя; jemanden mit etwas betrauen – поручать кому-либо что-либо, уполномачивать кого-либо что-либо сделать*).

8. Auch hat sich deine Berner Polizei ja nun wirklich ungeschickt benommen, man erschießt nun einmal keinen Hund, wenn Bach gespielt wird. Nicht dass Gastmann beleidigt ist, es ist ihm vielmehr alles gleichgültig, deine Polizei kann ihm das Haus zusammenschießen, er verzieht keine Miene; aber es hat keinen Sinn mehr, Gastmann zu belästigen, da doch hinter dem Mord Mächte stehen, die weder mit unseren braven Schweizer Industriellen noch mit Gastmann etwas zu tun haben.«

Der Untersuchungsrichter ging vor dem Fenster auf und ab.

»Wir werden nun unsere Nachforschungen besonders dem Leben Schmieds zuwenden müssen«, erklärte er.

»Hinsichtlich der fremden Macht werden wir den Bundesanwalt benachrichtigen. Wie weit er den Fall übernehmen wird, kann ich noch nicht sagen, doch wird er uns mit der Hauptarbeit betrauen.

9. Deiner Forderung, Gastmann zu verschonen, will ich nachkommen (*твое требование не трогать Гастмана я удовлетворю*); wir sehen selbstverständlich auch von einer Hausdurchsuchung ab (*само собой разумеется, от обыска мы также откажемся, absehen, sah ab, abgesehen – отказываться*). Wird es dennoch nötig sein, ihn zu sprechen (*если все же возникнет необходимость поговорить с ним, dennoch – тем не менее*), bitte ich dich, mich mit ihm zusammenzubringen und bei unserer Besprechung anwesend zu sein (*я попрошу тебя свести меня с ним и присутствовать при беседе, die Anwesenheit – присутствие*). So kann ich das Formelle ungezwungen mit Gastmann erledigen (*так я смогу уладить все формальности с Гастманом, ungezwungen – непринужденно: zwingen-zwang-gezwungen – вынуждать; erledigen – выполнять, улаживать*). Es geht ja in diesem Fall nicht um eine Untersuchung, sondern nur um eine Formalität innerhalb der ganzen Untersuchung (*речь в данном случае идет не о следствии, а только о формальности в составе общего следствия*), die unter Umständen verlangt, dass auch Gastmann vernommen werde (*которой /формальности/, в зависимости от обстоятельств, может потребоваться, чтобы и Гастман был допрошен, vernehmen-vernahm-vernommen*), selbst wenn dies sinnlos ist (*даже если это и не имеет смысла*); aber eine Untersuchung muss vollständig sein (*но расследование должно быть полным*). Wir werden über Kunst sprechen, um die Untersuchung so harmlos wie nur immer möglich zu gestalten (*мы будем беседовать об искусстве, чтобы придать расследованию как можно более безобидный характер, harmlos – безвредно; gestalten – придавать вид, оформлять; die Gestalt – фигура, форма*), und ich werde keine Fragen stellen (*я не буду задавать вопросов*). Sollte ich gleichwohl eine stellen müssen – der Formalität zuliebe –, würde ich dir die Frage vorher mitteilen (*если мне все же понадобится задать вопрос – ради чистой*

формальности, – я предварительно сообщу тебе о нем, *gleichwohl – при всем том; vorher – заранее*).«

9. Deiner Forderung, Gastmann zu verschonen, will ich nachkommen; wir sehen selbstverständlich auch von einer Hausdurchsuchung ab. Wird es dennoch nötig sein, ihn zu sprechen, bitte ich dich, mich mit ihm zusammenzubringen und bei unserer Besprechung anwesend zu sein. So kann ich das Formelle ungezwungen mit Gastmann erledigen. Es geht ja in diesem Fall nicht um eine Untersuchung, sondern nur um eine Formalität innerhalb der ganzen Untersuchung, die unter Umständen verlangt, dass auch Gastmann vernommen werde, selbst wenn dies sinnlos ist; aber eine Untersuchung muss vollständig sein. Wir werden über Kunst sprechen, um die Untersuchung so harmlos wie nur immer möglich zu gestalten, und ich werde keine Fragen stellen. Sollte ich gleichwohl eine stellen müssen – der Formalität zuliebe –, würde ich dir die Frage vorher mitteilen.«

10. Auch der Nationalrat hatte sich nun erhoben, so dass sich beide Männer gegenüberstanden (*национальный советник тоже поднялся, так что теперь они оба стояли друг против друга*).

Der Nationalrat tippte dem Untersuchungsrichter auf die Schulter (*национальный советник притронулся к плечу следователя, tippen – ставить, постучать, печатать/на машинке/*).

»Das ist also abgemacht«, sagte er (*итак, договорились, – сказал он*). »Du wirst Gastmann in Ruhe lassen, Lützchen, ich nehme dich beim Wort (*ты оставишь Гастмана в покое, Луциусик, ловлю тебя на слове*). Die Mappe lasse ich hier; die Liste ist genau geführt und vollständig (*папку я оставляю здесь; список составлен тщательно, и он полный, führen – вести*). Ich habe die ganze Nacht herumtelefoniert, und die Aufregung ist groß (*я всю ночь звонил по телефону /обзванивал/, и многие очень взволнованы, die Aufregung – волнение; sich aufregen – волноваться; sich regen – шевелиться*). Man weiß eben nicht, ob die fremde Gesandtschaft noch ein Interesse an den Verhandlungen hat, wenn sie den Fall

Schmied erfährt (еще неизвестно, будет ли еще интерес у иностранного посольства к переговорам, когда они узнают о деле Шмида). Millionen stehen auf dem Spiel, Dökterchen, Millionen (на карту поставлены миллионы, милый доктор, миллионы)! Zu deinen Nachforschungen wünsche ich dir Glück (желаю тебе удачи в твоих розысках). Du wirst es nötig haben (это тебе очень понадобится, *nötig* – *необходимый*).«

Mit diesen Worten stampfte von Schwendi hinaus (с этими словами фон Швенди, тяжело ступая /топая/, вышел /из комнаты/, *stampfen* – *топать, трамбовать*).

10. Auch der Nationalrat hatte sich nun erhoben, so dass sich beide Männer gegenüberstanden.

Der Nationalrat tippte dem Untersuchungsrichter auf die Schulter.

»Das ist also abgemacht«, sagte er. »Du wirst Gastmann in Ruhe lassen, Lützchen, ich nehme dich beim Wort. Die Mappe lasse ich hier; die Liste ist genau geführt und vollständig. Ich habe die ganze Nacht herumtelefoniert, und die Aufregung ist groß. Man weiß eben nicht, ob die fremde Gesandtschaft noch ein Interesse an den Verhandlungen hat, wenn sie den Fall Schmied erfährt. Millionen stehen auf dem Spiel, Dökterchen, Millionen! Zu deinen Nachforschungen wünsche ich dir Glück. Du wirst es nötig haben.«

Mit diesen Worten stampfte von Schwendi hinaus.

Zehntes Kapitel

1. Lutz hatte gerade noch Zeit, die Liste des Nationalrats durchzusehen (Лутц только успел просмотреть список национального советника) und sie, stöhnend über die Berühmtheit der Namen, sinken zu lassen (и, стоя на виду этих знаменитых имен, положить его: «дать ему опуститься», *stöhnen* – *стонать*) – in was für eine unselige Angelegenheit bin ich da verwickelt, dachte er (в какое злосчастное дело я тут впутался, подумал он) –, als Bärlach eintrat, natürlich ohne anzuklopfen (как вошел Берлах, разумеется, не постучав). Der Alte hatte vor

(старик имел намерение), die rechtlichen Mittel zu verlangen, bei Gastmann in Lamboing vorzusprechen (потребовать, попросить законные основания для визита к Гастману в Ламбуэн), doch Lutz verwies ihn auf den Nachmittag (но Лутц велел ему приходить после обеда, *verweisen-verwies-verwiesen* – указывать, рекомендовать). Jetzt sei es Zeit, zur Beerdigung zu gehen, sagte er und stand auf (теперь пора отправляться на похороны, сказал он, и встал).

Bärlach widersprach nicht und verließ das Zimmer mit Lutz (не стал возражать и покинул кабинет вместе с Лутцем), dem das Versprechen, Gastmann in Ruhe zu lassen (которому обещание оставить Гастмана в покое), immer unvorsichtiger vorkam und der Bärlachs schärfsten Widerstand befürchtete (стало казаться все более необдуманном, и который опасался резкого протеста со стороны Берлаха, *vorkommen, kam vor, vorgekommen* – казаться; *der Widerstand* – сопротивление).

1. Lutz hatte gerade noch Zeit, die Liste des Nationalrats durchzusehen und sie, stöhnend über die Berühmtheit der Namen, sinken zu lassen – in was für eine unselige Angelegenheit bin ich da verwickelt, dachte er –, als Bärlach eintrat, natürlich ohne anzuklopfen. Der Alte hatte vor, die rechtlichen Mittel zu verlangen, bei Gastmann in Lamboing vorzusprechen, doch Lutz verwies ihn auf den Nachmittag. Jetzt sei es Zeit, zur Beerdigung zu gehen, sagte er und stand auf.

Bärlach widersprach nicht und verließ das Zimmer mit Lutz, dem das Versprechen, Gastmann in Ruhe zu lassen, immer unvorsichtiger vorkam und der Bärlachs schärfsten Widerstand befürchtete.

2. Sie standen auf der Straße, ohne zu reden, beide in schwarzen Mänteln, die sie hochschlugen (они стояли на улице не разговаривая, оба в черных пальто с поднятыми воротниками, *den Kragen hochschlagen* – поднять воротник). Es regnete, doch spannten sie die Schirme für die wenigen Schritte zum Wagen nicht auf (шел дождь, но они не стали раскрывать зонтов ради нескольких шагов до машины, *aufspannen* – натягивать). Blatter führte sie (Блаттер вел их). Der Regen kam nun in wahren Kaskaden, prallte schief gegen die Fenster (теперь дождь полил

как из ведра: «подлинными каскадами», косо ударяя в стекла, *prallen – ударяться; schief – косо*). Jeder saß unbeweglich in seiner Ecke (каждый сидел неподвижно в своем углу, *sich bewegen – двигаться*). Nun muss ich es ihm sagen, dachte Lutz und schaute nach dem ruhigen Profil Bärlachs (сейчас я должен ему сказать, подумал Лутц и взглянул на спокойный профиль Берлаха), der wie so oft die Hand auf den Magen legte (который, как он это часто делал, приложил руку к желудку).

»Haben Sie Schmerzen?« fragte Lutz (у Вас боли? – спросил Лутц).

»Immer«, antwortete Bärlach (всегда, – ответил Берлах).

2. Sie standen auf der Straße, ohne zu reden, beide in schwarzen Mänteln, die sie hochschlugen. Es regnete, doch spannten sie die Schirme für die wenigen Schritte zum Wagen nicht auf. Blatter führte sie. Der Regen kam nun in wahren Kaskaden, prallte schief gegen die Fenster. Jeder saß unbeweglich in seiner Ecke. Nun muss ich es ihm sagen, dachte Lutz und schaute nach dem ruhigen Profil Bärlachs, der wie so oft die Hand auf den Magen legte.

»Haben Sie Schmerzen?« fragte Lutz.

»Immer«, antwortete Bärlach.

3. Dann schwiegen sie wieder, und Lutz dachte: Ich sage es ihm nachmittags (они опять замолчали, и Лутц подумал: я скажу ему после обеда). Blatter fuhr langsam (Блаттер ехал медленно). Alles versank hinter einer weißen Wand, so regnete es (все скрылось за белой завесой, такой лил дождь, *versinken-versank-versunken – тонуть, погружаться*). Trams, Automobile schwammen irgendwo in diesen ungeheuren, fallenden Meeren herum (трамваи, автомобили плавали где-то в этих огромных падающих морях), Lutz wusste nicht, wo sie waren, die tiefenden Scheiben ließen keinen Durchblick mehr zu (Лутц не знал, где они находятся, струящаяся по стеклам вода не позволяла ничего разглядеть: «струящиеся стекла не давали ‘прогляда’»). Es wurde immer finsterer im Wagen (в машине становилось все темней).

Lutz steckte eine Zigarette in Brand (Лутц закурил сигарету, *der Brand – пожар, горение, головня; in Brand stecken – зажигать; brennen-brannte-gebrannt – гореть*), blies den Rauch von sich, dachte (выпустил струю дыма и подумал, *blasen-blies-geblasen – дуть*), dass er sich im Fall Gastmann mit dem Alten in keine Diskussion einlassen werde, und sagte (что по делу Гастмана он не пустится со стариком ни в какие дискуссии, и сказал):

3. Dann schwiegen sie wieder, und Lutz dachte: Ich sage es ihm nachmittags. Blatter fuhr langsam. Alles versank hinter einer weißen Wand, so regnete es. Trams, Automobile schwammen irgendwo in diesen ungeheuren, fallenden Meeren herum, Lutz wusste nicht, wo sie waren, die tiefenden Scheiben ließen keinen Durchblick mehr zu. Es wurde immer finsterer im Wagen.

Lutz steckte eine Zigarette in Brand, blies den Rauch von sich, dachte, dass er sich im Fall Gastmann mit dem Alten in keine Diskussion einlassen werde, und sagte:

4. »Die Zeitungen werden die Ermordung bringen, sie ließ sich nicht mehr verheimlichen (газеты напечатают сообщения об убийстве, его нельзя больше скрывать).«

»Das hat auch keinen Sinn mehr«, antwortete Bärlach, »wir sind ja auf eine Spur gekommen (это теперь уже и не имеет смысла, – ответил Берлах, – мы ведь напали на след).«

Lutz drückte die Zigarette wieder aus (Лутц снова погасил сигарету, *drücken – давить*):

»Es hat auch nie einen Sinn gehabt (это никогда и не имело смысла).«

Bärlach schwieg, und Lutz, der gern gestritten hätte, spähte aufs neue durch die Scheiben (Берлах молчал, а Лутц, который охотно поспорил бы, стал всматриваться в окно, *spähen – высматривать*). Der Regen hatte etwas nachgelassen (дождь немного утих). Sie waren schon in der Allee (они были уже на аллее). Der Schoßhaldenfriedhof schob sich zwischen den dampfenden Stämmen hervor (Шоссгальденское кладбище надвигалось между дымящимися стволами,

schieben-schob-geschoben – толкать, двугать; der Stamm), ein graues, verregnetes Gemäuer (*серая, залитая дождем каменная стена*). Blatter fuhr in den Hof, hielt (*Блаттер въехал во двор и остановился*). Sie verließen den Wagen (*они вылезли из машины, verlassen-verließ-verlassen – покидать*), spannten die Schirme auf und schritten durch die Gräberreihen (*раскрыли зонты и зашагали вдоль могильных рядов, das Grab – могила; die Reihe – ряд*). Sie brauchten nicht lange zu suchen (*искать им пришлось недолго*). Die Grabsteine und die Kreuze wichen zurück (*надгробные камни и кресты остались позади, weichen-wich-gewichen – отступать, уклоняться; das Kreuz*), sie schienen einen Bauplatz zu betreten (*казалось, они вступили: «казались вступить» на строительную площадку, scheinen-schien-geschieden – казаться*).

4. »Die Zeitungen werden die Ermordung bringen, sie ließ sich nicht mehr verheimlichen.«

»Das hat auch keinen Sinn mehr«, antwortete Bärlach, »wir sind ja auf eine Spur gekommen.«

Lutz drückte die Zigarette wieder aus:

»Es hat auch nie einen Sinn gehabt.«

Bärlach schwieg, und Lutz, der gern gestritten hätte, spähte aufs neue durch die Scheiben. Der Regen hatte etwas nachgelassen. Sie waren schon in der Allee. Der Schoßhaldenfriedhof schob sich zwischen den dampfenden Stämmen hervor, ein graues, verregnetes Gemäuer. Blatter fuhr in den Hof, hielt. Sie verließen den Wagen, spannten die Schirme auf und schritten durch die Gräberreihen. Sie brauchten nicht lange zu suchen. Die Grabsteine und die Kreuze wichen zurück, sie schienen einen Bauplatz zu betreten.

5. Die Erde war mit frischausgehobenen Gräbern durchsetzt, Latten lagen darüber (*земля была покрыта свежевырытыми могилами с лежащими над ними досками, die Latte*). Die Feuchtigkeit des nassen Grases drang durch die Schuhe, an denen die lehmige Erde klebte (*влага мокрой травы проникала в ботинки, на которые*

налипали комья глины, *feucht – влажный; das Gras – трава; der Lehm – /песчанистая/ глина*).

In der Mitte des Platzes, zwischen all diesen noch unbewohnten Gräbern (в середине этой площадки, между еще не заселенными могилами), auf deren Grund sich der Regen zu schmutzigen Pfützen sammelte (на дне которых дождь собирался грязными лужами, *die Pfütze*), zwischen provisorischen Holzkreuzen und Erdhügeln (между временными деревянными крестами и земляными холмиками, *der Hügel – холм*), dicht mit schnellverfaulenden Blumen und Kränzen überhäuft, standen Menschen um ein Grab (густо засыпанными быстро гниющими цветами и венками, стояли вокруг могилы люди, *überhäufen – перегружать, засыпать с верхом: der Haufen – куча*).

Der Sarg war noch nicht hinabgelassen, der Pfarrer las aus der Bibel vor (гроб еще не был опущен, пастор читал из Библии, *hinab – вниз*), neben ihm, den Schirm für beide hochhaltend (рядом с ним, держа над обоими зонт), der Totengräber in einem lächerlichen frackartigen Arbeitsgewand (стоял могильщик в смешном фракоподобном рабочем костюме, *das Gewand – облачение, одеяние*), frierend von einem Bein auf das andere tretend (от холода переступая с ноги на ногу, *frieren – мерзнуть*).

5. Die Erde war mit frisch ausgehobenen Gräbern durchsetzt, Latten lagen darüber. Die Feuchtigkeit des nassen Grases drang durch die Schuhe, an denen die lehmige Erde klebte. In der Mitte des Platzes, zwischen all diesen noch unbewohnten Gräbern, auf deren Grund sich der Regen zu schmutzigen Pfützen sammelte, zwischen provisorischen Holzkreuzen und Erdhügeln, dicht mit schnellverfaulenden Blumen und Kränzen überhäuft, standen Menschen um ein Grab.

Der Sarg war noch nicht hinabgelassen, der Pfarrer las aus der Bibel vor, neben ihm, den Schirm für beide hochhaltend, der Totengräber in einem lächerlichen frackartigen Arbeitsgewand, frierend von einem Bein auf das andere tretend.

6. Bärlach und Lutz blieben neben dem Grabe stehen (Берлах и Лутц остановились возле могилы). Der Alte hörte Weinen (старик услышал плач). Es war Frau Schönler, unförmig und dick in diesem unaufhörlichen Regen (плакала фрау Шенлер, бесформенная и толстая под этим непрерывным дождем), und neben ihr stand Tschanz, ohne Schirm (рядом с ней стоял Чанц, без зонтика), im hochgeschlagenen Regenmantel mit herunterhängendem Gürtel, einen schwarzen, steifen Hut auf dem Kopf (с поднятым воротником плаща и болтающимся поясом, в твердой черной шляпе). Neben ihm ein Mädchen, blass, ohne Hut (рядом с ним девушка, бледная, без шляпы, *der Hut*), mit blondem Haar, das in nassen Strähnen hinunterfloss (со светлыми волосами, ниспадавшими мокрыми прядями, *die Strähne; hinunter – вниз; fließen-floss-geflossen – течь*), die Anna, wie Bärlach unwillkürlich dachte ("Anna", – невольно подумал Берлах). Tschanz verbeugte sich, Lutz nickte, der Kommissär verzog keine Miene (Чанц поклонился, Лутц кивнул, комиссар не повел бровью, *die Miene verziehen – изменять выражение лица*). Er schaute zu den andern hinüber, die ums Grab standen (он смотрел на остальных, стоявших вокруг могилы), alles Polizisten, alle in Zivil, alle mit den gleichen Regenmänteln (сплошь полицейские, все в штатском, все в одинаковых плащах), mit den gleichen steifen, schwarzen Hüten, die Schirme wie Säbel in den Händen (в одинаковых твердых черных шляпах, зонты, как сабли, в руках, *der Säbel*), phantastische Totenwächter, von irgendwo herbeigeblasen, unwirklich in ihrer Biederkeit (фантастические стражи умерших, откуда-то принесенные ветром: «придунутые», нереальные в своем простодушии, /обывательской/ ограниченности).

6. Bärlach und Lutz blieben neben dem Grabe stehen. Der Alte hörte Weinen. Es war Frau Schönler, unförmig und dick in diesem unaufhörlichen Regen, und neben ihr stand Tschanz, ohne Schirm, im hochgeschlagenen Regenmantel mit herunterhängendem Gürtel, einen schwarzen, steifen Hut auf dem Kopf. Neben ihm ein Mädchen, blass, ohne Hut, mit blondem Haar, das in nassen Strähnen hinunterfloss, die Anna, wie Bärlach unwillkürlich dachte. Tschanz verbeugte sich, Lutz nickte, der Kommissär verzog keine Miene.

Er schaute zu den andern hinüber, die ums Grab standen, alles Polizisten, alle in Zivil, alle mit den gleichen Regenmänteln, mit den gleichen steifen, schwarzen Hüten, die Schirme wie Säbel in den Händen, phantastische Totenwächter, von irgendwo herbeigeblasen, unwirklich in ihrer Biederkeit.

7. Und hinter ihnen, in gestaffelten Reihen, die Stadtmusik (а позади них убывающими рядами – городские музыканты, *die Staffel – ступень, уступ, ярус; эстафета*), überstürzt zusammengetrommelt, in schwarzroten Uniformen (собранные в спешке, в черно-красных униформах, *zusammentrommeln – созывать: die Trommel – барабан*), verzweifelt bemüht, die gelben Instrumente unter den Mänteln zu schützen (отчаянно старавшиеся укрыть свои медные инструменты под плащами, *schützen – защищать*). So standen sie alle um den Sarg herum, der dalag (так все они стояли вокруг гроба, стоявшего здесь), eine Kiste aus Holz, ohne Kranz, ohne Blumen, aber dennoch das einzige Warme (этого ящика из дерева, без венка, без цветов, и все же единственно теплого места, *der Kranz – венок*), Geborgene in diesem unaufhörlichen Regen (защищенного /пусть даже/ в этом непрерывном дожде), der gleichförmig niederfiel, immer mehr, immer unendlicher (падающем с однообразным плеском, все сильней, все бесконечней, *plätschern – журчать*). Der Pfarrer redete schon lange nicht mehr (пастор давно уже кончил чтение: «больше не говорил»). Niemand bemerkte es (никто не замечал этого). Nur der Regen war da, nur den Regen hörte man (только дождь был здесь, только дождь был слышен). Der Pfarrer hustete (пастор кашлянул). Einmal. Dann mehrere Male (Раз. Потом несколько раз). Dann heulten die Bässe, die Posaunen, die Waldhörner, Kornetts, die Fagotts auf (завыли басы, тромбоны, валторны, корнеты, фаготы, *heulen – выть; aufheulen – взвыть*), stolz und feierlich, gelbe Blitze in den Regenfluten (гордо и торжественно, желтые вспышки в потоках дождя, *der Blitz; die Flut*); aber dann sanken auch sie unter, verwehten, gaben es auf (но потом сникли и они, развеялись, исчезли, *aufgeben – отказаться, сдать, сдавать*).

7. Und hinter ihnen, in gestaffelten Reihen, die Stadtmusik, überstürzt zusammengetrommelt, in schwarzroten Uniformen, verzweifelt bemüht, die gelben Instrumente unter den Mänteln zu schützen. So standen sie alle um den Sarg herum, der dalag, eine Kiste aus Holz, ohne Kranz, ohne Blumen, aber dennoch das einzige Warme, Geborgene in diesem unaufhörlichen Regen, der gleichförmig plätschernd niederfiel, immer mehr, immer unendlicher. Der Pfarrer redete schon lange nicht mehr. Niemand bemerkte es. Nur der Regen war da, nur den Regen hörte man. Der Pfarrer hustete. Einmal. Dann mehrere Male. Dann heulten die Bässe, die Posaunen, die Waldhörner, Kornetts, die Fagotts auf, stolz und feierlich, gelbe Blitze in den Regenfluten; aber dann sanken auch sie unter, verwehten, gaben es auf.

8. Alle verkrochen sich unter die Schirme, unter die Mäntel (*все попрятались под зонтами, под плащами, verkriechen-verkroch-verkrochen – прятаться; kriechen – ползать*). Es regnete immer mehr (*дождь лил все сильнее*). Die Schuhe versanken im Kot, wie Bäche strömte es ins leere Grab (*обувь вязла в грязи, вода ручьями лилась в пустую могилу, der Kot – грязь, нечистоты*). Lutz verbeugte sich und trat vor (*Лутц поклонился и вышел вперед, vortreten, trat vor, vorgetreten – выходить вперед*). Er schaute auf den nassen Sarg und verbeugte sich noch einmal (*он посмотрел на мокрый гроб и поклонился еще раз*).

»Ihr Männer«, sagte er irgendwo im Regen (*господа, – сказал он откуда-то из-под дождя*), fast unhörbar durch die Wasserschleier hindurch (*почти не слышный сквозь водную пелену*): »Ihr Männer, unser Kamerad Schmied ist nicht mehr (*нашего товарища Шмида больше нет*).«

Da unterbrach ihn ein wilder, grölender Gesang (*тут его прервало дикое, разнузданное пение*):

»Der Tüfel geit um, der Tüfel geit um, er schlat die Menscher alli krumm (*черт бродит кругом, черт бродит кругом, перебьет он всех вас кнутом, krumm – кривой: «побьет так, что все окривеют»*)!«

Zwei Männer in schwarzen Fräcken kamen über den Kirchhof getorkelt (*два человека в черных фраках, качаясь, брели по кладбищу, torkeln – шататься; идти, шатаясь*). Ohne Schirm und Mantel waren sie dem Regen schutzlos preisgegeben (*без зонтов и пальто, они полностью были отданы во власть дождя,*

der Schutz – защита). Die Kleider klebten an ihren Leibern (*одежда прилипла к их телу*).

8. Alle verkrochen sich unter die Schirme, unter die Mäntel. Es regnete immer mehr. Die Schuhe versanken im Kot, wie Bäche strömte es ins leere Grab. Lutz verbeugte sich und trat vor. Er schaute auf den nassen Sarg und verbeugte sich noch einmal. »Ihr Männer«, sagte er irgendwo im Regen, fast unhörbar durch die Wasserschleier hindurch: »Ihr Männer, unser Kamerad Schmied ist nicht mehr.« Da unterbrach ihn ein wilder, grölender Gesang: »Der Tüfel geit um, der Tüfel geit um, er schlat die Menscher alli krumm!« Zwei Männer in schwarzen Fräcken kamen über den Kirchhof getorkelt. Ohne Schirm und Mantel waren sie dem Regen schutzlos preisgegeben. Die Kleider klebten an ihren Leibern.

9. Auf dem Kopf hatte jeder einen Zylinder, von dem das Wasser über ihr Gesicht floss (*на голове у каждого был цилиндр, с которого вода стекала на лицо, fließen-floss-geflossen – течь, литься*). Sie trugen einen mächtigen, grünen Lorbeerkranz, dessen Band zur Erde hing und über den Boden schleifte (*они несли огромный зеленый лавровый венок, лента которого волочилась по земле, das Band*).

Es waren zwei brutale, riesenhafte Kerle, befrackte Schlächter (*это были два огромных грубых парня, мясники во фраках, der Riese – великан; schlachten – резать, забивать /скот/*), schwer betrunken, stets dem Umsinken nah (*совершенно пьяные, все время готовые упасть: «постоянно близкие к падению», sinken-sank-gesunken – погружаться, опускаться*), doch da sie nie gleichzeitig stolperten (*но, поскольку они спотыкались вразнобой: «не одновременно»*), konnten sie sich immer noch am Lorbeerkranz zwischen ihnen festhalten (*то им удавалось все же удерживаться за лавровый венок*), der wie ein Schiff in Seenot auf und nieder schwankte (*качающийся между ними, как корабль в бурю, die See – море; die Not*

– *бедствие*). Nun stimmten sie ein neues Lied an (они затянули новую песню, *die Stimme – голос; das Lied einstimmen – запеть, подхватить песню /хором/*):

»Der Müllere ihre Ma isch todet (у мельничихи муж помер),

d'Müllere läbt, sie läbt (а мельничиха живет, живет = не тужит, гуляет),

d'Müllere het der Chnächt ghürotet (мельничиха вышла замуж за слугу, батрака),

d'Müllere läbt, sie läbt (а мельничиха живет, живет).«

9. Auf dem Kopf hatte jeder einen Zylinder, von dem das Wasser über ihr Gesicht floss. Sie trugen einen mächtigen, grünen Lorbeerkrantz, dessen Band zur Erde hing und über den Boden schleifte.

Es waren zwei brutale, riesenhafte Kerle, befrackte Schlächter, schwer betrunken, stets dem Umsinken nah, doch da sie nie gleichzeitig stolpten, konnten sie sich immer noch am Lorbeerkrantz zwischen ihnen festhalten, der wie ein Schiff in Seenot auf und nieder schwankte. Nun stimmten sie ein neues Lied an:

»Der Müllere ihre Ma isch todet,

d'Müllere läbt, sie läbt,

d'Müllere het der Chnächt ghürotet,

d'Müllere läbt, sie läbt.«

10. Sie rannten auf die Trauergemeinde zu, stürzten in sie hinein, zwischen Frau Schönler und Tschanz (они наскочили на траурное сборище, врезались в него между фрау Шенлер и Чанцем, *stürzen – бросаться, сталкивать*), ohne dass sie gehindert wurden (не встретив никаких помех: «без того, чтобы им воспрепятствовали»), *hindern – препятствовать*), denn alle waren wie erstarrt (ибо все словно окаменели, *starr – неподвижный, окаменелый*), und schon taumelten sie wieder hinweg durch das nasse Gras (и вот они, качаясь, побрели дальше по мокрой траве), sich aneinander stützend, sich umklammernd (поддерживая и обхватывая друг друга, *die Klammer – скоба*), über Grabhügel fallend, Kreuze umwerfend in gigantischer Trunkenheit (в диком опьянении падая на могилы, опрокидывая кресты). Ihr Singsang verhallte im Regen, und alles war

wieder zugedeckt (их /беспорядочное/ пение отзвучало, умолкло в дожде, и снова наступила тишина, *zudecken* – *закрывать*: *die Decke* – *покрывало, одеяло; потолок; hallen* – *звучать, раздаваться*).

»Es geht alles vorüber, es geht alles vorbei (все проходит мимо, все уходит)!« war das letzte, was man von ihnen hörte (было последним, что от них слышали).

Nur noch der Kranz lag da, hingeworfen über den Sarg (остался лишь венок, брошенный на гроб), und auf dem schmutzigen Band stand in verfließendem Schwarz (и грязная лента с расплывающейся черной надписью):

»*Unserem lieben Doktor Prantl* (нашему дорогому доктору Прантлю).« Doch wie sich die Leute ums Grab von ihrer Bestürzung erholt hatten (но как только люди, стоящие вокруг гроба, опомнились от своего смущения, от своей растерянности) und sich über den Zwischenfall empören wollten (и вознамерились возмутиться этим происшествием), und wie die Stadtmusik, um die Feierlichkeit zu retten (и как только городской оркестр, дабы восстановить торжественность, *retten* – *спасать; feiern* – *праздновать*), wieder verzweifelt zu blasen anfang, steigerte sich der Regen zu einem solchen Sturm (отчаянно задул в свои трубы, дождь обратился в такую бурю, *der Sturm*), die Eiben peitschend (так захлестал по тисам, *die Eibe; die Peitsche* – *бич, плеть*), dass alles vom Grabe wegfloh (что все ринулись прочь от могилы, *fliehen-floh-geflohen* – *бежать, спасаться бегством*), bei dem allein die Totengräber zurückblieben (у которой остались одни могильщики), schwarze Vogelscheuchen im Heulen der Winde (черные чучела, в завывании ветра, */Vögel/ scheuchen* – *спугивать /птиц/*), im Prasseln der Wolkenbrüche (в потрескивании, шорохе низвергающихся водяных потоков: «разверзшихся облаков», *die Wolke* – *облако, туча; der Bruch* – *разлом; brechen-brach-gebrochen* – *ломать*), bemüht, den Sarg endlich hinabzusenken (пытавшиеся опустить наконец гроб в могилу: «вниз», *die Mühe* – *усилие; sich bemühen* – *прилагать усилия*).

10. Sie rannten auf die Trauergemeinde zu, stürzten in sie hinein, zwischen Frau Schönler und Tschanz, ohne dass sie gehindert wurden, denn alle waren wie erstarrt, und schon taumelten sie wieder hinweg durch das nasse Gras, sich aneinander stützend, sich umklammernd, über Grabhügel fallend, Kreuze umwerfend in

gigantischer Trunkenheit. Ihr Singsang verhallte im Regen, und alles war wieder zugedeckt.

»Es geht alles vorüber, es geht alles vorbei!« war das letzte, was man von ihnen hörte.

Nur noch der Kranz lag da, hingeworfen über den Sarg, und auf dem schmutzigen Band stand in verfließendem Schwarz:

»Unserem lieben Doktor Prantl.« Doch wie sich die Leute ums Grab von ihrer Bestürzung erholt hatten und sich über den Zwischenfall empören wollten, und wie die Stadtmusik, um die Feierlichkeit zu retten, wieder verzweifelt zu blasen anfang, steigerte sich der Regen zu einem solchen Sturm, die Eiben peitschend, dass alles vom Grabe wegfloh, bei dem allein die Totengräber zurückblieben, schwarze Vogelscheuchen im Heulen der Winde, im Prasseln der Wolkenbrüche, bemüht, den Sarg endlich hinabzusenken.

Elftes Kapitel

1. Wie Bärlach mit Lutz wieder im Wagen saß (когда Берлах с Лутцем снова сидели в машине, *sitzen-saß-gesessen – сидеть*), und Blatter durch die flüchtenden Polizisten und Stadtmusikanten hindurch in die Allee einfuhr (и Блаттер, обгоняя бегущих полицейских и музыкантов, въехал в аллею, *flüchten – убежать*) machte der Doktor endlich seinem Ärger Luft (доктор наконец дал волю своему раздражению):

»Unerhört, dieser Gastmann«, rief er aus (этот Гастман просто возмутителен! – воскликнул он, *unerhört – неслыханно*).

»Ich verstehe nicht«, sagte der Alte (я не понимаю, – ответил старик).

»Schmied verkehrte im Hause Gastmanns unter dem Namen Prantl (Шмид бывал в доме Гастмана под фамилией Прантль, *verkehren – ходить, бывать, общаться*).«

»Dann wird das eine Warnung sein«, antwortete Bärlach (в таком случае это, видимо, предостережение, – ответил Берлах), fragte aber nicht weiter (но ни о чем не стал спрашивать).

Sie fahren gegen den Muristalden, wo Lutz wohnte (они ехали в сторону Муристальдена, где жил Лутц).

Eigentlich sei es nun der richtige Moment (собственно, сейчас самый подходящий момент), mit dem Alten über Gastmann zu sprechen, und dass man ihn in Ruhe lassen müsse (поговорить со стариком о Гастмане и о том, что его следует оставить в покое), dachte Lutz, aber wieder schwieg er (подумал Лутц, но продолжал молчать). Im Burgernziel stieg er aus, Bärlach war allein (в Бургернцеле он вышел, Берлах остался один, *aussteigen, stieg aus, ausgestiegen – выходить /из транспорта/*).

1. Wie Bärlach mit Lutz wieder im Wagen saß, und Blatter durch die flüchtenden Polizisten und Stadtmusikanten hindurch in die Allee einfuhr, machte der Doktor endlich seinem Ärger Luft:

»Unerhört, dieser Gastmann«, rief er aus.

»Ich verstehe nicht«, sagte der Alte.

»Schmied verkehrte im Hause Gastmanns unter dem Namen Prantl.«

»Dann wird das eine Warnung sein«, antwortete Bärlach, fragte aber nicht weiter.

Sie fuhren gegen den Muristalden, wo Lutz wohnte.

Eigentlich sei es nun der richtige Moment, mit dem Alten über Gastmann zu sprechen, und dass man ihn in Ruhe lassen müsse, dachte Lutz, aber wieder schwieg er. Im Burgernziel stieg er aus, Bärlach war allein.

2. »Soll ich Sie in die Stadt fahren, Herr Kommissär?« fragte der Polizist vorne am Steuer (отвезти вас в город, господин комиссар? – спросил полицейский, сидевший впереди за рулем).

»Nein, fahre mich heim, Blatter (нет, отвези меня домой).«

Blatter fuhr nun schneller (теперь Блаттер поехал быстрее). Der Regen hatte nachgelassen, ja, plötzlich am Muristalden wurde Bärlach für Augenblicke in ein blendendes Licht getaucht (дождь немного утих, и вдруг у Муристальдена Берлаха ослепил яркий свет, *tauchen – нырять; погружать*): die Sonne brach durch die Wolken, verschwand wieder (солнце прорвалось сквозь тучи, опять скрылось), kam aufs neue im jagenden Spiel der Nebel und der Wolkenberge (снова

показалось в вихревой игре тумана и гроздящихся облаков), Ungetüme, die vom Westen herbeirasten (чудовищ, несшихся сюда с запада), sich gegen die Berge stauten (скапливавшихся у гор), wilde Schatten über die Stadt werfend (бросающих причудливые тени на город), die am Flusse lag, ein willenloser Leib, zwischen die Wälder und Hügel gebreitet (лежащий у реки, безвольное тело, распростертое между лесами и холмами).

Bärlachs müde Hand fuhr über den nassen Mantel (усталой рукой Берлах провел по мокрому пальто), seine Augenschlitze funkelten, gierig sog er das Schauspiel in sich auf (его щелки глаз блестели, он жадно впитывал в себя эту картину, *aufsaugen – впитывать, saugen – сосать*): die Erde war schön (земля была прекрасна). Blatter hielt (Блаттер остановился). Bärlach dankte ihm und verließ den Dienstwagen (Берлах поблагодарил его и вышел из служебной машины). Es regnete nicht mehr, nur noch der Wind war da, der nasse, kalte Wind (дождь перестал, остался только ветер, мокрый, холодный ветер).

2. »Soll ich Sie in die Stadt fahren, Herr Kommissär?« fragte der Polizist vorne am Steuer.

»Nein, fahre mich heim, Blatter.«

Blatter fuhr nun schneller. Der Regen hatte nachgelassen, ja, plötzlich am Muristalden wurde Bärlach für Augenblicke in ein blendendes Licht getaucht: die Sonne brach durch die Wolken, verschwand wieder, kam aufs neue im jagenden Spiel der Nebel und der Wolkenberge, Ungetüme, die vom Westen herbeirasten, sich gegen die Berge stauten, wilde Schatten über die Stadt werfend, die am Flusse lag, ein willenloser Leib, zwischen die Wälder und Hügel gebreitet.

Bärlachs müde Hand fuhr über den nassen Mantel, seine Augenschlitze funkelten, gierig sog er das Schauspiel in sich auf: die Erde war schön. Blatter hielt. Bärlach dankte ihm und verließ den Dienstwagen. Es regnete nicht mehr, nur noch der Wind war da, der nasse, kalte Wind.

3. Der Alte stand da, wartete, bis Blatter den schweren Wagen gewendet hatte (старик стоял, ожидая, пока Блаттер повернет большую тяжелую машину), grüßte noch einmal, wie dieser davonfuhr (еще раз приветствовал его на прощание: «когда тот отъезжал»). Dann trat er an die Aare (он подошел к Ааре). Sie kam hoch und schmutzig-braun (она вздулась грязно-коричневой водой). Ein alter verrosteter Kinderwagen schwamm daher (старая заржавевшая коляска плыла по волнам, *schwimmen-schwamm-geschwommen; daher – сюда*), Äste, eine kleine Tanne, dann, tanzend, ein kleines Papierschiff (ветки, маленькая елка, далее, пританцовывая, маленький бумажный кораблик). Bärlach schaute dem Fluss lange zu, er liebte ihn (Берлах долго смотрел на реку, он любил ее). Dann ging er durch den Garten ins Haus (потом он через сад направился домой). Bärlach zog sich andere Schuhe an und betrat dann erst die Halle (Берлах переменил обувь, прежде чем войти в холл, *anziehen, zog an, angezogen – надевать*), blieb jedoch auf der Schwelle stehen (однако на пороге он остановился). Hinter dem Schreibtisch saß ein Mann und blätterte in Schmieds Mappe (за письменным столом сидел человек и листал папку Шмида). Seine rechte Hand spielte mit Bärlachs türkischem Messer (его правая рука играла турецким кинжалом Берлаха).

3. Der Alte stand da, wartete, bis Blatter den schweren Wagen gewendet hatte, grüßte noch einmal, wie dieser davonfuhr. Dann trat er an die Aare. Sie kam hoch und schmutzig-braun. Ein alter verrosteter Kinderwagen schwamm daher, Äste, eine kleine Tanne, dann, tanzend, ein kleines Papierschiff. Bärlach schaute dem Fluss lange zu, er liebte ihn.

Dann ging er durch den Garten ins Haus.

Bärlach zog sich andere Schuhe an und betrat dann erst die Halle, blieb jedoch auf der Schwelle stehen. Hinter dem Schreibtisch saß ein Mann und blätterte in Schmieds Mappe. Seine rechte Hand spielte mit Bärlachs türkischem Messer.

4. »Also du«, sagte der Alte (значит, ты, – сказал старик).

»Ja, ich«, antwortete der andere (да, я, – ответил тот).

Bärlach schloss die Türe und setzte sich in seinen Lehnstuhl dem Schreibtisch gegenüber (прикрыл дверь и сел в свое кресло напротив письменного стола). Schweigend sah er nach dem andern hin (он молча смотрел на человека: «на того другого»), der ruhig in Schmieds Mappe weiterblätterte, eine fast bäurische Gestalt (спокойно продолжавшего листать папку Шмида, человека с почти крестьянским обликом), ruhig und verschlossen, tiefliegende Augen (спокойным и замкнутым, с глубоко сидящими глазами) im knochigen, aber runden Gesicht mit kurzem Haar (на костлявом, но круглом лице с короткими волосами).
»Du nennst dich jetzt Gastmann«, sagte der Alte endlich (ты именуешь себя теперь Гастманом, – произнес наконец старик).

4. »Also du«, sagte der Alte.

»Ja, ich«, antwortete der andere.

Bärlach schloss die Türe und setzte sich in seinen Lehnstuhl dem Schreibtisch gegenüber. Schweigend sah er nach dem andern hin, der ruhig in Schmieds Mappe weiterblätterte, eine fast bäurische Gestalt, ruhig und verschlossen, tiefliegende Augen im knochigen, aber runden Gesicht mit kurzem Haar.

»Du nennst dich jetzt Gastmann«, sagte der Alte endlich.

5. Der andere zog eine Pfeife hervor, stopfte sie, ohne Bärlach aus den Augen zu lassen (человек вытащил трубку, набил ее, не спуская с Берлаха глаз), setzte sie in Brand und antwortete (закурил и ответил, *etwas in Brand setzen – поджечь что-либо*), mit dem Zeigfinger auf Schmieds Mappe klopfend (постучав пальцем по папке Шмида):

»Das weißt du schon seit einiger Zeit ganz genau (это тебе уже с некоторых пор хорошо известно). Du hast mir den Jungen auf den Hals geschickt, diese Angaben stammen von dir (ты натравил на меня парня: «на горло послал», эти данные у него от тебя).«

Dann schloss er die Mappe wieder (затем он снова закрыл папку). Bärlach schaute auf den Schreibtisch, wo noch sein Revolver lag (посмотрел на письменный стол,

на котором лежал его револьвер), mit dem Schaft gegen ihn gekehrt, er brauchte nur die Hand auszustrecken (рукояткой в его сторону, – стоило только протянуть руку); dann sagte er (он сказал):

»Ich höre nie auf, dich zu verfolgen (я никогда не перестану преследовать тебя, aufhören – прекращать). Einmal wird es mir gelingen, deine Verbrechen zu beweisen (однажды мне удастся доказать твои преступления, gelingen-gelungenen – удаваться).«

»Du musst dich beeilen, Bärlach«, antwortete der andere (ты должен торопиться, Берлах, – ответил тот). »Du hast nicht mehr viel Zeit (у тебя осталось не так много времени). Die Ärzte geben dir noch ein Jahr, wenn du dich jetzt operieren lässt (врачи дают тебе еще год жизни, если тебе сейчас сделать операцию: «дашь себя прооперировать»).«

5. Der andere zog eine Pfeife hervor, stopfte sie, ohne Bärlach aus den Augen zu lassen, setzte sie in Brand und antwortete, mit dem Zeigfinger auf Schmieds Mappe klopfend: »Das weißt du schon seit einiger Zeit ganz genau. Du hast mir den Jungen auf den Hals geschickt, diese Angaben stammen von dir.«

Dann schloss er die Mappe wieder. Bärlach schaute auf den Schreibtisch, wo noch sein Revolver lag, mit dem Schaft gegen ihn gekehrt, er brauchte nur die Hand auszustrecken; dann sagte er:

»Ich höre nie auf, dich zu verfolgen. Einmal wird es mir gelingen, deine Verbrechen zu beweisen.«

»Du musst dich beeilen, Bärlach«, antwortete der andere. »Du hast nicht mehr viel Zeit. Die Ärzte geben dir noch ein Jahr, wenn du dich jetzt operieren lässt.«

6. »Du hast Recht«, sagte der Alte (ты прав, – сказал старик). »Noch ein Jahr (еще один год).

Und ich kann mich jetzt nicht operieren lassen (но я не могу сейчас лечь на операцию), ich muss mich stellen (я должен быть наготове /чтобы тебя задержать/). Meine letzte Gelegenheit (это моя последняя возможность).«

»Die letzte«, bestätigte der andere, und dann schwiegen sie wieder, endlos, saßen da und schwiegen (последняя, – подтвердил тот, и они замолчали, молчали долго, сидели и молчали, *endlos – бесконечно*).

»Über vierzig Jahre sind es her«, begann der andere von neuem zu reden (более сорока лет прошло, – начал другой /второй/ снова говорить), »dass wir uns in irgendeiner verfallenen Judenschenke am Bosphorus (с тех пор как мы с тобой в каком-то полуразрушенном еврейском кабачке у Босфора) zum erstenmal getroffen haben (впервые встретились). Ein unförmiges gelbes Stück Schweizerkäse (бесформенным желтым куском швейцарского сыра) von einem Mond, hing bei dieser Begegnung damals zwischen den Wolken (луна висела при этой встрече тогда между облаками) und schien durch die verfaulten Balken auf unsere Köpfe (и светила сквозь сгнившие балки на наши головы), das ist mir in noch guter Erinnerung (это я еще отлично помню).

Du, Bärlach, warst damals ein junger Polizeifachmann aus der Schweiz in türkischen Diensten (был тогда молодым полицейским специалистом из Швейцарии на турецкой службе), herbestellt, um etwas zu reformieren (вызванным, чтоб провести какие-то реформы, *herbestellen – вызывать на службу*), und ich – nun ich war ein herumgetriebener Abenteurer wie jetzt noch (а я – я был уже повидавшим виды авантюристом, каким остался до сих пор, *herumtreiben – шляться, слоняться*), gierig, dieses mein einmaliges Leben und diesen ebenso einmaligen, rätselhaften Planeten kennen zu lernen (жадный до того, чтобы познать эту вот мою неповторимую жизнь и эту столь же неповторимую и загадочную планету).

6. »Du hast Recht«, sagte der Alte. »Noch ein Jahr. Und ich kann mich jetzt nicht operieren lassen, ich muss mich stellen. Meine letzte Gelegenheit.«

»Die letzte«, bestätigte der andere, und dann schwiegen sie wieder, endlos, saßen da und schwiegen.

»Über vierzig Jahre sind es her«, begann der andere von neuem zu reden, »dass wir uns in irgendeiner verfallenen Judenschenke am Bosphorus zum erstenmal getroffen haben. Ein unförmiges gelbes Stück Schweizerkäse von einem Mond hing bei dieser

Begegnung damals zwischen den Wolken und schien durch die verfaulten Balken auf unsere Köpfe, das ist mir in noch guter Erinnerung.

Du, Bärlach, warst damals ein junger Polizeifachmann aus der Schweiz in türkischen Diensten, herbestellt, um etwas zu reformieren, und ich – nun ich war ein herumgetriebener Abenteurer wie jetzt noch, gierig, dieses mein einmaliges Leben und diesen ebenso einmaligen, rätselhaften Planeten kennen zu lernen.

7. Wir liebten uns auf den ersten Blick (мы полюбили друг друга с первого взгляда), wie wir einander zwischen Juden im Kaftan und schmutzigen Griechen gegenübermaßen (сидя напротив друг друга среди евреев в кафтанах и грязных греков). Doch wie nun die verteufelten Schnäpse, die wir damals tranken (но когда эта проклятая водка, которую мы пили тогда, *trinken-trank-getrunken – нумь*), diese vergorenen Säfte aus weiß was für Datteln (эти перебродившие соки из бог знает каких фиников) und diese feurigen Meere aus fremden Kornfeldern um Odessa herum (эти огненные моря с чужеземных нив вокруг Одессы), die wir in unsere Kehlen stürzten (которое мы в свои глотки опрокидывали, *die Kehle*), in uns mächtig wurden (становились в нас крепкими, мощными = ударяли нам в голову, *stürzen – бросать/ся/, сталкивать*), dass unsere Augen wie glühende Kohlen durch die türkische Nacht funkelten (и глаза наши, как горящие угли, сверкали в турецкой ночи), wurde unser Gespräch hitzig (наш разговор стал горячим, *die Hitze – жар/а/*).

O ich liebe es, an diese Stunde zu denken, die dein Leben und das meine bestimmte (о, я люблю вспоминать этот час, определивший твою и мою жизнь)!«

Er lachte (он засмеялся).

Der Alte saß da und schaute schweigend zu ihm hinüber (старик сидел и молча глядел на него).

»Ein Jahr hast du noch zu leben«, fuhr der andere fort, »und vierzig Jahre hast du mir wacker nachgespürt (один год осталось тебе жить, – продолжал он, – и сорок лет ты честно следил за мной). Das ist die Rechnung (таков счет).

7. Wir liebten uns auf den ersten Blick, wie wir einander zwischen Juden im Kaftan und schmutzigen Griechen gegenübermaßen. Doch wie nun die verteufelten Schnäpse, die wir damals tranken, diese vergorenen Säfte aus weiß was für Datteln und diese feurigen Meere aus fremden Kornfeldern um Odessa herum, die wir in unsere Kehlen stürzten, in uns mächtig wurden, dass unsere Augen wie glühende Kohlen durch die türkische Nacht funkelten, wurde unser Gespräch hitzig.

O ich liebe es, an diese Stunde zu denken, die dein Leben und das meine bestimmte!«
Er lachte.

Der Alte saß da und schaute schweigend zu ihm hinüber.

»Ein Jahr hast du noch zu leben«, fuhr der andere fort, »und vierzig Jahre hast du mir wacker nachgespürt. Das ist die Rechnung.

8. Was diskutierten wir denn damals, Bärlach, im Moder jener Schenke (о чем мы спорили тогда, Берлах, в этой затхлоЙ харчевне, *der Moder* – *гниль, затхлость*) in der Vorstadt Tophane, eingehüllt in den Qualm türkischer Zigaretten (в предместье Топхане, окутанные дымом турецких сигарет, *einhüllen* – *закутывать*)?

Deine These war, dass die menschliche Unvollkommenheit, die Tatsache (твой тезис был, что человеческое несовершенство – тот факт), dass wir die Handlungsweise anderer nie mit Sicherheit vorauszusagen (что мы поступок другого никогда с уверенностью не можем предсказать), und dass wir ferner den Zufall (и что, далее = кроме того, мы случай), der in alles hineinspielt (во все вмешивающийся), nicht in unsere Überlegung einzubauen vermögen (не можем вставить в свои соображения), der Grund sei, der die meisten Verbrechen zwangsläufig zutage fördern müsse (вот причина, которая принудительно содействует проявлению преступлений = неизбежно вызывает большинство преступлений).

Ein Verbrechen zu begehen nanntest du eine Dummheit (совершение преступления ты называл глупостью), weil es unmöglich sei, mit Menschen wie mit Schachfiguren zu operieren (потому что нельзя обращаться с людьми, как с шахматными фигурами).

Ich dagegen stellte die These auf, mehr um zu widersprechen als überzeugt (я же утверждал: «выдвигал тезис» – больше из желания противоречить, чем по

убеждению), dass gerade die Verworrenheit der menschlichen Beziehungen (что как раз запутанность человеческих отношений) es möglich mache, Verbrechen zu begehen (и делает возможным совершение преступлений), die *nicht* erkannt werden könnten (которые не могут быть раскрыты), dass aus diesem Grunde die überaus größte Anzahl der Verbrechen nicht nur ungeahndet (именно по этой причине наибольшее число преступлений не только безнаказанны), sondern auch ungeahnt seien (но также и непредчувствуемы = о которых и не подозревают), als nur im Verborgenen geschehen (как происходящие в потаенности = так как происходят скрытно, *geschehen – происходить*).

8. Was diskutierten wir denn damals, Bärlach, im Moder jener Schenke in der Vorstadt Tophane, eingehüllt in den Qualm türkischer Zigaretten?

Deine These war, dass die menschliche Unvollkommenheit, die Tatsache, dass wir die Handlungsweise anderer nie mit Sicherheit vorauszusagen, und dass wir ferner den Zufall, der in alles hineinspielt, nicht in unsere Überlegung einzubauen vermögen, der Grund sei, der die meisten Verbrechen zwangsläufig zutage fördern müsse.

Ein Verbrechen zu begehen nanntest du eine Dummheit, weil es unmöglich sei, mit Menschen wie mit Schachfiguren zu operieren.

Ich dagegen stellte die These auf, mehr um zu widersprechen als überzeugt, dass gerade die Verworrenheit der menschlichen Beziehungen es möglich mache, Verbrechen zu begehen, die *nicht* erkannt werden könnten, dass aus diesem Grunde die überaus größte Anzahl der Verbrechen nicht nur ungeahndet, sondern auch ungeahnt seien, als nur im Verborgenen geschehen.

9. Und wie wir nun weiterstritten, von den höllischen Bränden der Schnäpse (продолжая спорить, адским пламенем шнапса), die uns der Judenwirt einschenkte (который подливал нам хозяин, *einschenken – наливать*), und mehr noch, von unserer Jugend verführt (но еще больше подстрекаемые нашей молодостью, *verführen – соблазнять*), da haben wir im Übermut eine Wette geschlossen (мы в задоре заключили с тобой пари, *der Übermut – озорство*), eben da der Mond

hinter dem nahen Kleinasien versank (как раз в тот момент, когда луна скрылась над Ближним Востоком, *versinken-versank-versunken – погружаться; заходить /о светилах/*), eine Wette, die wir trotzig in den Himmel hinein hängten (пари, которое мы непокорно, своевольно «вывесили» в небо), wie wir etwa einen fürchterlichen Witz nicht zu unterdrücken vermögen (как, пожалуй, бывает, когда мы не можем удержаться от страшной шутки, *unterdrücken – подавлять*), auch wenn er eine Gotteslästerung ist (даже если она есть богохульство), nur weil uns die Pointe reizt als eine teuflische Versuchung des Geistes durch den Geist (только потому, что нас влечет, дразнит ее суть, соль /французское слово, означающее «кончик, острие»/, – как дьявольское искушение духа духом).«

»Du hast Recht«, sagte der Alte ruhig, »wir haben diese Wette damals miteinander geschlossen (ты прав, – сказал старик спокойно, – мы заключили тогда с тобой это пари).«

9. Und wie wir nun weiterstritten, von den höllischen Bränden der Schnäpse, die uns der Judenwirt einschenkte, und mehr noch, von unserer Jugend verführt, da haben wir im Übermut eine Wette geschlossen, eben da der Mond hinter dem nahen Kleinasien versank, eine Wette, die wir trotzig in den Himmel hinein hängten, wie wir etwa einen fürchterlichen Witz nicht zu unterdrücken vermögen, auch wenn er eine Gotteslästerung ist, nur weil uns die Pointe reizt als eine teuflische Versuchung des Geistes durch den Geist.«

»Du hast Recht«, sagte der Alte ruhig, »wir haben diese Wette damals miteinander geschlossen.«

10. »Du dachtest nicht, dass ich sie einhalten würde«, lachte der andere (ты не думал, что я сдержу свое слово /пари/, – засмеялся другой, *denken-dachte-gedacht – думать*), »wie wir am andern Morgen mit schwerem Kopf in der öden Schenke erwachten (когда мы на следующее утро с тяжелыми головами проснулись в пустынной = опустевшей харчевне), du auf einer morschen Bank

und ich unter einem noch von Schnaps feuchten Tisch (ты на ветхой скамейке, а я под еще мокрым от шнапса столом).«

»Ich dachte nicht«, antwortete Bärlach, »dass diese Wette einzuhalten einem Menschen möglich wäre (я не думал, – ответил Берлах, – что человек в состоянии сдержать такое пари).«

Sie schwiegen (они помолчали).

»Führe uns nicht in Versuchung«, begann der andere von neuem (не введи нас во искушение, – снова начал другой). »Deine Biederkeit kam nie in Gefahr, versucht zu werden, doch deine Biederkeit versuchte mich (твоя /простодушная/ порядочность никогда не подвергалась искушению, но твоя порядочность искушала меня). Ich hielt die kühne Wette, in deiner Gegenwart ein Verbrechen zu begehen (я сдержал смелое пари – совершить в твоём присутствии преступление), ohne dass du imstande sein würdest, mir dieses Verbrechen beweisen zu können (чтобы ты при этом был не в состоянии это мое преступление доказать, *imstande sein* – в состоянии; *beweisen* – доказывать).«

10. »Du dachtest nicht, dass ich sie einhalten würde«, lachte der andere, »wie wir am andern Morgen mit schwerem Kopf in der öden Schenke erwachten, du auf einer morschen Bank und ich unter einem noch von Schnaps feuchten Tisch.«

»Ich dachte nicht«, antwortete Bärlach, »dass diese Wette einzuhalten einem Menschen möglich wäre.«

Sie schwiegen.

»Führe uns nicht in Versuchung«, begann der andere von neuem. »Deine Biederkeit kam nie in Gefahr, versucht zu werden, doch deine Biederkeit versuchte mich. Ich hielt die kühne Wette, in deiner Gegenwart ein Verbrechen zu begehen, ohne dass du imstande sein würdest, mir dieses Verbrechen beweisen zu können.«

11. »Nach drei Tagen«, sagte der Alte leise und versunken in seiner Erinnerung (через три дня, – сказал старик тихо, погруженный в воспоминания, *versinken-versank-versunken* – *погружаться, тонуть*), »wie wir mit einem deutschen

Kaufmann über die Mahmud-Brücke gingen (когда мы с немецким коммерсантом шли по мосту Махмуда), hast du ihn vor meinen Augen ins Wasser gestoßen (ты на моих глазах столкнул его в воду, *stoßen-stieß-gestoßen – толкать*).«

»Der arme Kerl konnte nicht schwimmen und auch du warst in dieser Kunst so ungenügend bewandert (бедняга-парень не умел плавать, и ты тоже был в этом искусстве так недостаточно подготовлен, *ungenügend – недостаточно*), dass man dich nach deinem verunglückten Rettungsversuch (что после твоей неудачной попытки спасти его, *die Rettung – спасение; der Versuch – попытка*) halb ertrunken aus den schmutzigen Wellen des Goldenen Hornes ans Land zog (тебя наполовину утонувшего = еле живого вытащили из грязных волн Золотого Рога на землю, *ziehen-zog-gezogen – тянуть*)«, antwortete der andere unerschütterlich (отвечал другой (Гастман) невозмутимо, *erschüttern – потрясти*).

»Der Mord trug sich an einem strahlenden türkischen Sommertag (убийство было совершено, случилось в сияющий летний турецкий день) bei einer angenehmen Brise vom Meere her (с моря дул приятный ветерок) auf einer belebten Brücke in aller Öffentlichkeit (на оживленном мосту, совершенно открыто: «в полной общности») zwischen Liebespaaren der europäischen Kolonie (среди влюбленных парочек из европейской колонии), Muselmännern und ortsansässigen Bettlern zu (мусульман и местных нищих, *der Ort – место; ansässig – проживающий*), und trotzdem konntest du mir nichts beweisen (и тем не менее ты не смог ничего доказать).

Du ließest mich verhaften, umsonst (ты приказал арестовать меня, но тщетно).

11. »Nach drei Tagen«, sagte der Alte leise und versunken in seiner Erinnerung, »wie wir mit einem deutschen Kaufmann über die Mahmud-Brücke gingen, hast du ihn vor meinen Augen ins Wasser gestoßen.«

»Der arme Kerl konnte nicht schwimmen und auch du warst in dieser Kunst so ungenügend bewandert, dass man dich nach deinem verunglückten Rettungsversuch halb ertrunken aus den schmutzigen Wellen des Goldenen Hornes ans Land zog«, antwortete der andere unerschütterlich.

»Der Mord trug sich an einem strahlenden türkischen Sommertag bei einer angenehmen Brise vom Meere her auf einer belebten Brücke in aller Öffentlichkeit

zwischen Liebespaaren der europäischen Kolonie, Muselmännern und ortsansässigen Bettlern zu, und trotzdem konntest du mir nichts beweisen.

Du ließest mich verhaften, umsonst.

12. Stundenlange Verhöre, nutzlos (многочасовые допросы оказались бесполезными, *das Verhör* – допрос; *jemanden verhören* – допрашивать кого-либо; *nutzen* – годиться, быть полезным).

Das Gericht glaubte meiner Version, die auf Selbstmord des Kaufmanns lautete (суд поверил моей версии, которая утверждала о самоубийство коммерсанта).«

»Du konntest nachweisen, dass der Kaufmann vor dem Konkurs stand (тебе удалось доказать, что коммерсант был на грани банкротства = перед банкротством, *der Konkurs* – банкротство) und sich durch einen Betrug vergeblich hatte retten wollen«, gab der Alte bitter zu, bleicher als sonst (и с помощью обмана тщетно пытался спасти положение, – горько признал старик, побледнев, *vergeblich* – напрасно, тщетно).

»Ich wählte mir mein Opfer sorgfältig aus, mein Freund«, lachte der andere (я выбирал свою жертву тщательно, мой друг, – засмеялся другой).

»So bist du ein Verbrecher geworden«, antwortete der Kommissär (так ты стал преступником, – ответил комиссар).

Der andere spielte gedankenverloren mit dem türkischen Messer (другой поигрывал турецким кинжалом, погруженный в свои мысли).

»Dass ich so etwas Ähnliches wie ein Verbrecher bin (то, что я в некотором роде преступник, *ähnlich* – похожий), kann ich nun nicht gerade ableugnen«, sagte er endlich nachlässig (я не могу полностью отрицать, – сказал он наконец небрежно, *ableugnen* – отрицать).

12. Stundenlange Verhöre, nutzlos.

Das Gericht glaubte meiner Version, die auf Selbstmord des Kaufmanns lautete.«

»Du konntest nachweisen, dass der Kaufmann vor dem Konkurs stand und sich durch einen Betrug vergeblich hatte retten wollen«, gab der Alte bitter zu, bleicher als sonst.

»Ich wählte mir mein Opfer sorgfältig aus, mein Freund«, lachte der andere.
»So bist du ein Verbrecher geworden«, antwortete der Kommissär.
Der andere spielte gedankenverloren mit dem türkischen Messer.
»Dass ich so etwas Ähnliches wie ein Verbrecher bin, kann ich nun nicht gerade ableugnen«, sagte er endlich nachlässig.

13. »Ich wurde ein immer besserer Verbrecher (со временем я становился все более искусным преступником) und du ein immer besserer Kriminalist (а ты все более искусным криминалистом):

Den Schritt jedoch, den ich dir voraus hatte (но тот шаг, на который я опередил тебя), konntest du nie einholen (ты так никогда и не смог наверстать, *einholen* – *настигать, догонять*).

Immer wieder tauchte ich in deiner Laufbahn auf wie ein graues Gespenst (я все время возникал на твоём пути, как серое привидение, *auftauchen* – *выныривать; появляться; die Laufbahn* – *беговая дорожка; карьера*), immer wieder trieb mich die Lust, unter deiner Nase sozusagen immer kühnere (все время меня подмывало: «подгоняло» желание совершать у тебя под носом, так сказать, все более смелые, *treiben-trieb-getrieben* – *звать*), wildere, blasphemischere Verbrechen zu begehen (дикие и кощунственные преступления), und immer wieder bist du nicht imstande gewesen, meine Taten zu beweisen (а ты каждый раз был не в состоянии доказать мои действия = преступления: *die /Straftat*). Die Dummköpfe konntest du besiegen, aber ich besiegte dich (дураков ты мог победить, но я побеждал тебя).«

Dann fuhr er fort, den Alten aufmerksam und wie belustigt beobachtend (затем он продолжал, внимательно и словно насмешливо наблюдая за стариком, *belustigt* – *развеселенный, позабавленный*):

13. »Ich wurde ein immer besserer Verbrecher und du ein immer besserer Kriminalist: Den Schritt jedoch, den ich dir voraus hatte, konntest du nie einholen.

Immer wieder tauchte ich in deiner Laufbahn auf wie ein graues Gespenst, immer wieder trieb mich die Lust, unter deiner Nase sozusagen immer kühnere, wildere, blasphemischere Verbrechen zu begehen, und immer wieder bist du nicht imstande gewesen, meine Taten zu beweisen. Die Dummköpfe konntest du besiegen, aber ich besiegte dich.«

Dann fuhr er fort, den Alten aufmerksam und wie belustigt beobachtend:

14. »So lebten wir denn (вот так мы и жили). Du ein Leben unter deinen Vorgesetzten, in deinen Polizeirevieren und muffigen Amtsstuben (ты в подчинении у своих начальников, в твоих полицейских участках и душных канцеляриях, *das Amt – служба, контора; die Stube – комната*), immer brav eine Sprosse um die andere auf der Leiter deiner bescheidenen Erfolge erklimmend (старательно одну ступеньку за другой взбираясь по лестнице твоих скромных успехов, *erklimmen – взбираться, влезать*), dich mit Dieben und Fälschern herumschlagend, mit armen Schluckern (воюя с ворами и мошенниками, с несчастными горемыками, *sich herumschlagen – драться*), die nie recht ins Leben kamen (никогда как следует не находящими свое место в жизни: «которые никогда по-настоящему не приходят в жизнь»), und mit armseligen Mörderchen, wenn es hochkam (и с жалкими убийцами, если повезет), ich dagegen bald im Dunkeln, im Dickicht verlorener Großstädte (я же, напротив, то во мраке, в дебрях затерянных больших городов, *verlieren-verlor-verloren – потерять; das Dickicht – чаща*), bald im Lichte glänzender Positionen, ordenübersät, aus Übermut das Gute ühend (то в блеске высокого положения, увешанный: «усеянный» орденами, из озорства творя добро, *üben – упражнять*), wenn ich Lust dazu hatte (если было желание на это), und wieder aus einer anderen Laune heraus das Schlechte liebend (и опять, находясь в другом настроении, сеял зло). Welch ein abenteuerlicher Spaß (какая увлекательная забава, *das Abenteuer – авантюра, приключение*)! Deine Sehnsucht war, mein Leben zu zerstören (твое страстное желание было – разрушить мне жизнь), und meine war es, mein Leben dir zum Trotz zu behaupten (мое же было – тебе назло, наперекор отстоять ее, *behaupten – утверждать; отстаивать; держаться, удержаться*). Wahrlich, eine Nacht kettete uns für ewig zusammen

(поистине, одна ночь связала нас навечно, *ketten* – соединять /цепью/: *die Kette* – цепь)!«

14. »So lebten wir denn. Du ein Leben unter deinen Vorgesetzten, in deinen Polizeirevieren und muffigen Amtsstuben, immer brav eine Sprosse um die andere auf der Leiter deiner bescheidenen Erfolge erklimmend, dich mit Dieben und Fälschern herumschlagend, mit armen Schluckern, die nie recht ins Leben kamen, und mit armseligen Mörderchen, wenn es hochkam, ich dagegen bald im Dunkeln, im Dickicht verlorener Großstädte, bald im Lichte glänzender Positionen, ordenübersät, aus Übermut das Gute ühend, wenn ich Lust dazu hatte, und wieder aus einer anderen Laune heraus das Schlechte liebend. Welch ein abenteuerlicher Spaß! Deine Sehnsucht war, mein Leben zu zerstören, und meine war es, mein Leben dir zum Trotz zu behaupten. Wahrlich, *eine* Nacht kettete uns für ewig zusammen!«

15. Der Mann hinter Bärlachs Schreibtisch klatschte in die Hände (человек, сидящий за письменным столом Берлаха, ударил в ладоши, *klatschen* – хлопать), es war ein einziger, grausamer Schlag (это был одинокий, зловещий удар, *grausam* – жесткий, зловещий):

»Nun sind wir am Ende unserer Laufbahn«, rief er aus (теперь наши карьеры подошли к концу: «теперь мы у конца нашей беговой дорожки, карьеры», – воскликнул он, *ausrufen, rief aus, ausgerufen* – провозглашать, выкрикивать).

»Du bist in dein Bern zurückgekehrt, halb gescheitert (ты вернулся в свой Берн, наполовину потерпев неудачу, *zurückkehren* – возвращаться; *scheitern* – терпеть неудачу) in diese verschlafene, biedere Stadt (в этот сонный, простодушный город), von der man nie recht weiß, wie viel Totes und wie viel Lebendiges eigentlich noch an ihr ist (о котором никогда толком не знаешь, сколько в нем мертвого, а сколько еще живого), und ich bin nach Lamboing zurückgekommen, auch dies nur aus einer Laune heraus (а я вернулся в Ламбуэн, опять-таки только из прихоти): Man rundet gern ab (приятно закруглить /дело/ (вернувшись в исходную точку), *abrunden* – закруглять, завершать), denn in

diesem gottverlassenen Dorf hat mich irgendein längst verscharrtes Weib einmal geboren (ведь в этой богом позабытой: «покинутой» деревушке меня когда-то давно погребенная женщина однажды родила, *verscharren – зарывать, погребать*), ohne viel zu denken und reichlich sinnlos (ни о чем не думая и весьма бессмысленно), und so habe ich mich denn auch, dreizehnjährig, in einer Regennacht fortgestohlen (вот мне и пришлось в тринадцать лет дождливой ночью убраться отсюда). Da sind wir nun also wieder (и вот мы опять здесь). Gib es auf, Freund, es hat keinen Sinn (брось, дружище, все это не имеет смысла).

Der Tod wartet nicht (смерть не ждет).«

15. Der Mann hinter Bärlachs Schreibtisch klatschte in die Hände, es war ein einziger, grausamer Schlag:

»Nun sind wir am Ende unserer Laufbahn«, rief er aus. »Du bist in dein Bern zurückgekehrt, halb gescheitert, in diese verschlafene, biedere Stadt, von der man nie recht weiß, wie viel Totes und wie viel Lebendiges eigentlich noch an ihr ist, und ich bin nach Lamboing zurückgekommen, auch dies nur aus einer Laune heraus: Man rundet gern ab, denn in diesem gottverlassenen Dorf hat mich irgendein längst verscharrtes Weib einmal geboren, ohne viel zu denken und reichlich sinnlos, und so habe ich mich denn auch, dreizehnjährig, in einer Regennacht fortgestohlen. Da sind wir nun also wieder. Gib es auf, Freund, es hat keinen Sinn.

Der Tod wartet nicht.«

16. Und jetzt warf er, mit einer fast unmerklichen Bewegung der Hand, das Messer (и он метнул, почти незаметным движением руки, нож), genau und scharf Bärlachs Wange streifend, tief in den Lehnstuhl (метко и почти коснувшийся щеки Берлаха, глубоко в кресло, *streifen – задевать; genau – точный; scharf – острый*). Der Alte rührte sich nicht (старик не шевельнулся). Der andere lachte (другой засмеялся):

»Du glaubst nun also, ich hätte diesen Schmied getötet (значит, ты думаешь, я убил этого Шмида)?«

»Ich habe diesen Fall zu untersuchen«, antwortete der Kommissär (я должен расследовать это дело, – ответил комиссар).

Der andere stand auf und nahm die Mappe zu sich (другой встал и взял папку со стола, *aufstehen, stand auf, aufgestanden – вставать*).

»Die nehme ich mit (ее я забираю с собой, *mitnehmen – брать с собой*).«

»Einmal wird es mir gelingen, deine Verbrechen zu beweisen (однажды мне удастся доказать твои преступления, *gelingen – удаваться*)«, sagte nun Bärlach zum zweiten Male: »Und jetzt ist die letzte Gelegenheit (повторил Берлах, – и сейчас есть последняя возможность).«

16. Und jetzt warf er, mit einer fast unmerklichen Bewegung der Hand, das Messer, genau und scharf Bärlachs Wange streifend, tief in den Lehnstuhl. Der Alte rührte sich nicht. Der andere lachte:

»Du glaubst nun also, ich hätte diesen Schmied getötet?«

»Ich habe diesen Fall zu untersuchen«, antwortete der Kommissär.

Der andere stand auf und nahm die Mappe zu sich.

»Die nehme ich mit.«

»Einmal wird es mir gelingen, deine Verbrechen zu beweisen«, sagte nun Bärlach zum zweiten Male: »Und jetzt ist die letzte Gelegenheit.«

17. »In der Mappe sind die einzigen, wenn auch dürftigen Beweise (в этой папке единственные, хотя и скудные доказательства), die Schmied in Lamboing für dich gesammelt hat (которые Шмид собрал для тебя в Ламбуэне). Ohne diese Mappe bist du verloren (без этой папки ты пропал). Abschriften oder Fotokopien besitzt du nicht, ich kenne dich (копий или фотокопий у тебя нет, я знаю тебя).«

»Nein«, gab der Alte zu, »ich habe nichts dergleichen (нет, – подтвердил старик, у меня нет ничего подобного).«

»Willst du nicht den Revolver brauchen, mich zu hindern (не хочешь ли воспользоваться револьвером, чтобы остановить меня)?« fragte der andere spöttisch (спросил другой с издевкой).

»Du hast die Munition herausgenommen«, antwortete Bärlach unbeweglich (ты вынул обойму, – невозмутимо произнес Берлах, *herausnehmen – вынимать*).

17. »In der Mappe sind die einzigen, wenn auch dürftigen Beweise, die Schmied in Lamboing für dich gesammelt hat. Ohne diese Mappe bist du verloren. Abschriften oder Fotokopien besitzt du nicht, ich kenne dich.«

»Nein«, gab der Alte zu, »ich habe nichts dergleichen.«

»Willst du nicht den Revolver brauchen, mich zu hindern?«

fragte der andere spöttisch.

»Du hast die Munition herausgenommen«, antwortete Bärlach unbeweglich.

18. »Eben«, sagte der andere und klopfte ihm auf die Schultern (вот именно, – сказал другой и похлопал его по плечу). Dann ging er am Alten vorbei, die Türe öffnete sich (потом он прошел мимо старика, дверь отворилась), schloss sich wieder, draußen ging eine zweite Türe (снова затворилась, снаружи хлопнула входная дверь). Bärlach saß immer noch in seinem Lehnstuhl (Берлах еще сидел в своем кресле), die Wange an das kalte Eisen des Messers gelehnt (приложив щеку к холодному металлу ножа, *lehnen – прислонять*). Doch plötzlich ergriff er die Waffe und schaute nach (вдруг он схватил оружие и осмотрел его, *ergreifen-ergriff-ergriffen – схватывать, хватать*). Sie war geladen (оно было заряжено). Er sprang auf, lief in den Vorraum und dann zur Haustür (он вскочил, выбежал в прихожую, кинулся к входной двери, *aufspringen – вскакивать; laufen-lief-gelaufen – бежать*), die er aufriss, die Waffe in der Faust: Die Straße war leer (рванул ее, держа пистолет наготове: улица была пуста).

Dann kam der Schmerz, der ungeheure, wütende, stechende Schmerz (и тут пришла боль, чудовищная, яростная, колющая боль), eine Sonne, die in ihm aufging, ihn aufs Lager warf (будто солнце взошло в нем, бросило его на ложе), zusammenkrümmte, mit Fiebergluten überbrühte, schüttelte (скорчило, обожгло лихорадочным огнем, сотрясло его, *krimt – кривой; das Fieber – температура, лихорадка, die Glut – жар*). Der Alte kroch auf Händen und Füßen herum wie ein

Tier, warf sich zu Boden (старик ползал на четвереньках, как животное, кидался на пол), wälzte sich über den Teppich und blieb dann liegen, irgendwo in seinem Zimmer, zwischen den Stühlen, mit kaltem Schweiß bedeckt (катался по ковру, потом замер где-то в своей комнате между стульями, покрытый холодным потом, *der Schweiß*). »Was ist der Mensch?« stöhnte er leise, »was ist der Mensch (что есть человек? – тихо простонал он, – что есть человек)?«

18. »Eben«, sagte der andere und klopfte ihm auf die Schultern. Dann ging er am Alten vorbei, die Türe öffnete sich, schloss sich wieder, draußen ging eine zweite Türe. Bärlach saß immer noch in seinem Lehnstuhl, die Wange an das kalte Eisen des Messers gelehnt. Doch plötzlich ergriff er die Waffe und schaute nach. Sie war geladen. Er sprang auf, lief in den Vorraum und dann zur Haustür, die er aufriss, die Waffe in der Faust: Die Straße war leer.

Dann kam der Schmerz, der ungeheure, wütende, stechende Schmerz, eine Sonne, die in ihm aufging, ihn aufs Lager warf, zusammenkrümmte, mit Fiebergluten überbrühte, schüttelte. Der Alte kroch auf Händen und Füßen herum wie ein Tier, warf sich zu Boden, wälzte sich über den Teppich und blieb dann liegen, irgendwo in seinem Zimmer, zwischen den Stühlen, mit kaltem Schweiß bedeckt. »Was ist der Mensch?« stöhnte er leise, »was ist der Mensch?«

Zwölftes Kapitel

1. Doch kam er wieder hoch (но он снова выкарабкался, пришел в себя). Nach dem Anfall fühlte er sich besser (после приступа он почувствовал себя лучше, *der Anfall*), schmerzfrei seit langem (боль наконец-то отпустила, *seit langem – уже давно, с давних пор*). Er trank angewärmten Wein in kleinen, vorsichtigen Schlucken, sonst nahm er nichts zu sich (он выпил подогретого вина маленькими, осторожными глотками, есть же не стал, *etwas zu sich nehmen – поесть что-нибудь; der Schluck – глоток; sonst – помимо этого*). Er verzichtete jedoch nicht, den gewohnten Weg durch die Stadt und über die Bundesterrasse zu gehen (однако

он не отказался от обычной дороги через город и через Бундестеррассе, *verzichten – отказываться*), halb schlafend zwar (правда, чуть не засыпая на ходу: «наполовину засыпая, полусонный»), aber jeder Schritt in der reingefegten Luft tat ihm wohl (но каждый шаг на свежем: «свежевыметенном» воздухе приносил ему облегчение: «делал ему хорошо», *fegen –мести*). Lutz, dem er bald darauf im Bureau gegenüber saß, bemerkte nichts (Лутц, напротив которого он вскоре сидел в кабинете, ничего не заметил), war vielleicht auch zu sehr mit seinem schlechten Gewissen beschäftigt (может быть, он просто слишком был занят своей нечистой совестью, *beschäftigt – занятый*), um etwas bemerken zu können (чтобы что-либо замечать). Er hatte sich entschlossen, Bärlach über die Unterredung mit von Schwendi noch diesen Nachmittag zu orientieren (он решил, что сообщить Берлаху о своем разговоре с фон Швенди нужно еще сегодня после обеда, *die Unterredung – беседа*), nicht erst gegen Abend (а не к вечеру лишь), hatte sich dazu auch in eine kalte sachliche Positur, mit vorgereckter Brust geworfen, wie der General auf Traffelets Bild über ihm (принял для этого холодный деловой вид с выпяченной грудью: как генерал на картине Траффелета над ним), den Alten in forschem Telegrammstil unterrichtend (и проинформировал, старика, в бодром телеграфном стиле).

1. Doch kam er wieder hoch. Nach dem Anfall fühlte er sich besser, schmerzfrei seit langem. Er trank angewärmten Wein in kleinen, vorsichtigen Schlucken, sonst nahm er nichts zu sich. Er verzichtete jedoch nicht, den gewohnten Weg durch die Stadt und über die Bundesterrasse zu gehen, halb schlafend zwar, aber jeder Schritt in der reingefegten Luft tat ihm wohl. Lutz, dem er bald darauf im Bureau gegenüber saß, bemerkte nichts, war vielleicht auch zu sehr mit seinem schlechten Gewissen beschäftigt, um etwas bemerken zu können. Er hatte sich entschlossen, Bärlach über die Unterredung mit von Schwendi noch diesen Nachmittag zu orientieren, nicht erst gegen Abend, hatte sich dazu auch in eine kalte, sachliche Positur mit vorgereckter Brust geworfen, wie der General auf Traffelets Bild über ihm, den Alten in forschem Telegrammstil unterrichtend.

2. Zu seiner maßlosen Überraschung hatte jedoch der Kommissär nichts dagegen einzuwenden (к его чрезмерному удивлению, комиссар однако не стал возражать: «не имел что возразить, не имел ничего против», *das Maß – мера*), er war mit allem einverstanden (он был со всем согласен), er meinte, es sei weitaus das beste (он считал, что самое лучшее), den Entscheid des Bundeshauses abzuwarten (подождать решения федеральной палаты) und die Nachforschungen hauptsächlich auf das Leben Schmieds zu konzentrieren (а расследование сосредоточить главным образом на жизни Шмида, *die Nachforschung – расследование; forschen – исследовать*). Lutz war dermaßen überrascht, dass er seine Haltung aufgab und ganz leutselig und gesprächig wurde (Лутц был до такой степени поражен, что забыл о своей позе и стал приветливым и разговорчивым, *dermaßen – настолько; aufgeben – отказаться, отказываться, сдаться*).

»Natürlich habe ich mich über Gastmann orientiert«, sagte er (разумеется, я навел справки о Гастмане, – сказал он) »und ich weiß genug von ihm, um überzeugt zu sein (и я знаю о нем достаточно, чтобы быть уверенным в том), dass er unmöglich als Mörder irgendwie in Betracht kommen kann (что совершенно невозможно его как убийцу хоть как-нибудь рассматривать, *betrachten – рассматривать; in Betracht kommen – быть принятым во внимание, учитываться*).«

2. Zu seiner maßlosen Überraschung hatte jedoch der Kommissär nichts dagegen einzuwenden, er war mit allem einverstanden, er meinte, es sei weitaus das beste, den Entscheid des Bundeshauses abzuwarten und die Nachforschungen hauptsächlich auf das Leben Schmieds zu konzentrieren. Lutz war dermaßen überrascht, dass er seine Haltung aufgab und ganz leutselig und gesprächig wurde.

»Natürlich habe ich mich über Gastmann orientiert«, sagte er, »und ich weiß genug von ihm, um überzeugt zu sein, dass er unmöglich als Mörder irgendwie in Betracht kommen kann.«

3. »Natürlich«, sagte der Alte (конечно, – сказал старик).

Lutz, der über Mittag von Biel einige Informationen erhalten hatte (Лутц, который около полудня получил некоторые сведения из Биля), spielte den sicheren Mann (разыгрывал из себя уверенного /осведомленного/ человека): »Gebürtig aus Pockau in Sachsen, Sohn eines Großkaufmanns in Lederwaren (он родился в местечке Покау в Саксонии, сын крупного торговца кожевенными товарами, *das Leder – кожа*), erst Argentinier, deren Gesandter in China er war (сначала был аргентинским подданным и посланником этой страны в Китае) – er muss in der Jugend nach Südamerika ausgewandert sein (должно быть, он в молодости эмигрировал в Южную Америку, *auswandern – эмигрировать*) –, dann Franzose, meistens auf ausgedehnten Reisen (потом французским подданным, все чаще расширяя свои поездки, *ausdehnen – расширять, распространять*). Er trägt das Kreuz der Ehrenlegion und ist durch Publikationen über biologische Fragen bekannt geworden (носит крест Почетного легиона и известен по публикациям по вопросам биологии). Bezeichnend für seinen Charakter ist die Tatsache (примечателен для его характера тот факт) , dass er es ablehnte, in die Französische Akademie aufgenommen zu werden (что он отказался от избрания во Французскую академию, *ablehnen – отказываться, aufnehmen – принимать*). Das imponiert mir (это мне импонирует).«

»Ein interessanter Zug«, sagte Bärlach (интересный штрих, – сказал Берлах).
»Über seine zwei Diener werden noch Erkundigungen eingezo-gen (справки о двух его слугах еще наводятся, *Erkundigungen einziehen – наводить справки*). Sie haben französische Pässe, scheinen jedoch aus dem Emmental zu stammen (у них французские паспорта, но похоже на то, что родом они из Эмменталля, *scheinen – казаться; stammen – происходить; der Stamm – ствол; племя*). Er hat sich mit ihnen an der Beerdigung einen bösen Spaß geleistet (он позволил себе с ними злую шутку на похоронах, *böse – злой; sich etwas leisten – позволять себе что-либо*).«

3. »Natürlich«, sagte der Alte.

Lutz, der über Mittag von Biel einige Informationen erhalten hatte, spielte den sicheren Mann: »Gebürtig aus Pockau in Sachsen, Sohn eines Großkaufmanns in Lederwaren, erst Argentinier, deren Gesandter in China er war – er muss in der

Jugend nach Südamerika ausgewandert sein –, dann Franzose, meistens auf ausgedehnten Reisen. Er trägt das Kreuz der Ehrenlegion und ist durch Publikationen über biologische Fragen bekannt geworden. Bezeichnend für seinen Charakter ist die Tatsache, dass er es ablehnte, in die Französische Akademie aufgenommen zu werden. Das imponiert mir.«

»Ein interessanter Zug«, sagte Bärlach.

»Über seine zwei Diener werden noch Erkundigungen eingezogen. Sie haben französische Pässe, scheinen jedoch aus dem Emmental zu stammen. Er hat sich mit ihnen an der Beerdigung einen bösen Spaß geleistet.«

4. »Das scheint Gastmanns Art zu sein, Witze zu machen«, sagte der Alte (*это похоже на манеру Гастмана шутить, – сказал старик, die Art – вид, манера; der Witz – шутка*).

»Er wird sich eben über seinen toten Hund ärgern (*ему, видимо, неприятно, что убили его собаку, sich über etwas ärgern – сердиться на что-либо*). Vor allem ist der Fall Schmied für uns ärgerlich (*прежде всего для нас дело Шмида неприятно*). Wir stehen in einem vollkommen falschen Licht da (*мы предстаем тут в совершенно неверном свете, das Licht*). Wir können von Glück reden, dass ich mit von Schwendi befreundet bin (*можно сказать, это счастье, что я дружен с фон Швенди*). Gastmann ist ein Weltmann und genießt das volle Vertrauen schweizerischer Unternehmer (*Гастман светский человек и пользуется полным доверием швейцарских предпринимателей, genießen – наслаждаться; das Vertrauen genießen – пользоваться доверием*).«

»Dann wird er schon richtig sein«, meinte Bärlach (*значит, он вполне надежен, – заметил Берлах*).

»Seine Persönlichkeit steht über jedem Verdacht (*его личность вне всякого подозрения, der Verdacht*).«

»Entschieden«, nickte der Alte (*безусловно, – кивнул старик, entschieden – решительно; entscheiden-entschied-entschieden – решать*).

»Leider können wir das nicht mehr von Schmied sagen«, schloss Lutz (*к сожалению, этого нельзя больше сказать о Шмиде, – заключил Лутц*) und ließ sich mit dem Bundeshaus verbinden (*и велел соединить его с федеральной палатой, lassen-lieβ-*

gelassen – /в собственном значении/ оставлять; пускать; /в модальном значении/ побуждать: позволять, велеть, просить).

4.»Das scheint Gastmanns Art zu sein, Witze zu machen«, sagte der Alte.

»Er wird sich eben über seinen toten Hund ärgern. Vor allem ist der Fall Schmied für uns ärgerlich. Wir stehen in einem vollkommen falschen Licht da. Wir können von Glück reden, dass ich mit von Schwendi befreundet bin. Gastmann ist ein Weltmann und genießt das volle Vertrauen schweizerischer Unternehmer.«

»Dann wird er schon richtig sein«, meinte Bärlach.

»Seine Persönlichkeit steht über jedem Verdacht.«

»Entschieden«, nickte der Alte.

»Leider können wir das nicht mehr von Schmied sagen«, schloss Lutz und ließ sich mit dem Bundeshaus verbinden.

5. Doch wie er am Apparat wartete, sagte plötzlich der Kommissär, der sich schon zum Gehen gewandt hatte (*пока он ждал у аппарата, комиссар, уже повернувшийся к выходу, вдруг сказал, wenden-wandte-gewandt*):

»Ich muss Sie um eine Woche Krankheitsurlaub bitten, Herr Doktor (*я вынужден просить о недельном отпуске по болезни, господин доктор*).«

»Es ist gut«, antwortete Lutz, die Hand vor die Muschel haltend, denn man meldete sich schon (*хорошо, – ответил Лутц, прикрывая трубку рукой, так как его уже соединили, die Muschel – раковина; телефонная трубка*), »am Montag brauchen Sie nicht zu kommen (*в понедельник можете не приходиться*)!«

In Bärlachs Zimmer wartete Tschanz, der sich beim Eintreten des Alten erhob (*в кабинете Берлаха ожидал Чанц, который при появлении старика поднялся, sich erheben, erhob sich, /hat/ sich erhoben – подниматься*). Er gab sich ruhig, doch der Kommissär spürte, dass der Polizist nervös war (*он старался выглядеть спокойным, но комиссар чувствовал, что полицейский нервничал, spüren – чувствовать*).

5. Doch wie er am Apparat wartete, sagte plötzlich der Kommissär, der sich schon zum Gehen gewandt hatte:

»Ich muss Sie um eine Woche Krankheitsurlaub bitten, Herr Doktor.«

»Es ist gut«, antwortete Lutz, die Hand vor die Muschel haltend, denn man meldete sich schon, »am Montag brauchen Sie nicht zu kommen!«

In Bärlachs Zimmer wartete Tschanz, der sich beim Eintreten des Alten erhob. Er gab sich ruhig, doch der Kommissär spürte, dass der Polizist nervös war.

6. »Fahren wir zu Gastmann«, sagte Tschanz, »es ist höchste Zeit (поедем к Гастману, – сказал Чанц, – время не терпит, уже пора: «высочайшее время»).«

»Zum Schriftsteller«, antwortete der Alte und zog den Mantel an (к писателю, – ответил старик и надел пальто, *anziehen, zog an, angezogen – надевать*).

»Umwege, alles Umwege«, wettete Tschanz (обходные пути, все это обходные пути, – негодовал Чанц, *wettern – бушевать*), hinter Bärlach die Treppen hinuntergehend (спускаясь следом за Берлахом по лестнице, *hinunter – вниз*).

Der Kommissär blieb im Ausgang stehen (комиссар остановился у выхода):

»Da steht ja Schmieds blauer Mercedes (это же синий "мерседес" Шмида).«

Tschanz sagte, er habe ihn gekauft, auf Abzahlung (Чанц ответил, что купил его в рассрочку), irgendwem müsste ja jetzt der Wagen gehören, und stieg ein (кому-то машина ведь должна теперь принадлежать, – и сел /в машину/).

Bärlach setzte sich neben ihn, und Tschanz fuhr über den Bahnhofplatz gegen Bethlehem (Берлах сел рядом с ним, и Чанц поехал через вокзальную площадь в сторону Вифлеема).

Bärlach brummte: »Du fährst ja wieder über Ins (Берлах проворчал: Ты снова едешь через Инс).«

»Ich liebe diese Strecke (я люблю эту дорогу, *die Strecke – отрезок пути, расстояние*).«

6. »Fahren wir zu Gastmann«, sagte Tschanz, »es ist höchste Zeit.«
»Zum Schriftsteller«, antwortete der Alte und zog den Mantel an.
»Umwege, alles Umwege«, wettete Tschanz, hinter Bärlach die Treppen hinuntergehend.

Der Kommissär blieb im Ausgang stehen:

»Da steht ja Schmieds blauer Mercedes.« Tschanz sagte, er habe ihn gekauft, auf Abzahlung, irgendwem müsste ja jetzt der Wagen gehören, und stieg ein.

Bärlach setzte sich neben ihn, und Tschanz fuhr über den Bahnhofplatz gegen Bethlehem. Bärlach brummte:

»Du fährst ja wieder über Ins.«

»Ich liebe diese Strecke.«

7. Bärlach schaute in die reingewaschenen Felder hinein (Берлах смотрел на чисто умытые поля, *hinein – внутрь*). Es war alles in helles, ruhiges Licht getaucht (все кругом было залито ровным спокойным светом, *tauchen – погружать*). Eine warme, sanfte Sonne hing am Himmel, senkte sich schon leicht gegen Abend (теплое, нежное солнце висело в небе, уже склоняясь к вечеру, *senken – опускать, leicht – легко, слегка*). Die beiden schwiegen (оба молчали).

Nur einmal, zwischen Kerzers und Müntschemier, fragte Tschanz (и только раз, между Керцерсом и Мюнчемиром, Чанц спросил):

»Frau Schönler sagte mir, Sie hätten aus Schmieds Zimmer eine Mappe mitgenommen (фрау Шенлер сказала мне, что Вы из комнаты Шмида взяли с собой папку).«

»Nichts Amtliches, Tschanz, nur Privatsache (ничего служебного, Чанц, только личное).«

Tschanz entgegnete nichts, frug auch nicht mehr (Чанц ничего не ответил, ни о чем не спросил больше, *entgegenen – возражать*), nur dass Bärlach auf den Geschwindigkeitsmesser klopfen musste, der bei Hundertfünfundzwanzig zeigte (только Берлах постучал по спидометру, показывающему сто двадцать пять километров, *die Geschwindigkeit – скорость; messen – измерять*).

»Nicht so schnell, Tschanz, nicht so schnell (не так быстро, Чанц, не так быстро).

Nicht dass ich Angst habe, aber mein Magen ist nicht in Ordnung (не то чтобы я

боялся, но мой желудок не в порядке, *die Angst – страх; der Magen*). Ich bin ein alter Mann (я старый человек).«

7. Bärlach schaute in die reingewaschenen Felder hinein. Es war alles in helles, ruhiges Licht getaucht. Eine warme, sanfte Sonne hing am Himmel, senkte sich schon leicht gegen Abend. Die beiden schwiegen.

Nur einmal, zwischen Kerzers und Müntschemier, fragte Tschanz:

»Frau Schönler sagte mir, Sie hätten aus Schmieds Zimmer eine Mappe mitgenommen.«

»Nichts Amtliches, Tschanz, nur Privatsache.«

Tschanz entgegnete nichts, frug auch nicht mehr, nur dass Bärlach auf den Geschwindigkeitsmesser klopfen musste, der bei Hundertfünfundzwanzig zeigte.

»Nicht so schnell, Tschanz, nicht so schnell. Nicht dass ich Angst habe, aber mein Magen ist nicht in Ordnung. Ich bin ein alter Mann.«

Dreizehntes Kapitel

1. Der Schriftsteller empfing sie in seinem Arbeitszimmer (*писатель принял их в своем кабинете, empfangen-empfang-empfangen – принимать*). Es war ein alter, niedriger Raum (*это было старое, низкое помещение*), der die beiden zwang, sich beim Eintritt durch die Türe wie unter ein Joch zu bücken (*которое принудило обоим при входе через дверь нагнуться, как под ярмом, zwingen-zwang-gezwungen – вынуждать; das Joch – хомут, ярмо; sich bücken – наклоняться*). Draußen bellte noch der kleine, weiße Hund mit dem schwarzen Kopf (*снаружи продолжала лаять маленькая, белая собачонка с черной мордой*), und irgendwo im Hause schrie ein Kind (*где-то в доме плакал ребенок, schreien-schrie-geschrien – кричать*)

Der Schriftsteller saß vorne beim gotischen Fenster (*писатель сидел спереди, у готического окна, sitzen-saß-gesessen – сидеть*), bekleidet mit einem Overall und einer braunen Lederjacke (*одетый в комбинезон и коричневую кожаную куртку*,

der Overall – комбинезон). Er drehte sich auf seinem Stuhl gegen die Eintretenden um (он повернулся на стуле к входившим), ohne den Schreibtisch zu verlassen, der dicht mit Papier besät war (не вставая из-за письменного стола: «не оставляя письменного стола», плотно заваленного бумагами, *dicht – плотно; besät – усеянный, säen – сеять*). Er erhob sich jedoch nicht, ja grüßte kaum, fragte nur (он однако не приподнялся, даже едва поприветствовал, и лишь спросил, *kaum – едва; практически не*), was die Polizei von ihm wolle (что полиция от него хочет). Er ist unhöflich, dachte Bärlach, er liebt die Polizisten nicht (он невежлив, подумал Берлах, он не любит полицейских); Schriftsteller haben Polizisten nie geliebt (писатели никогда не любили полицейских). Der Alte beschloss, vorsichtig zu sein (старик решил быть осторожным), auch Tschanz war von der ganzen Angelegenheit nicht angetan (Чанц тоже был не в восторге от всего этого, *die Angelegenheit – дело; etwas antun – причинять что-либо; von etwas angetan sein – любить что-либо, быть от чего-либо в восторге*).

1. Der Schriftsteller empfing sie in seinem Arbeitszimmer. Es war ein alter, niedriger Raum, der die beiden zwang, sich beim Eintritt durch die Türe wie unter ein Joch zu bücken. Draußen bellte noch der kleine, weiße Hund mit dem schwarzen Kopf, und irgendwo im Hause schrie ein Kind.

Der Schriftsteller saß vorne beim gotischen Fenster, bekleidet mit einem Overall und einer braunen Lederjacke. Er drehte sich auf seinem Stuhl gegen die Eintretenden um, ohne den Schreibtisch zu verlassen, der dicht mit Papier besät war. Er erhob sich jedoch nicht, ja grüßte kaum, fragte nur, was die Polizei von ihm wolle. Er ist unhöflich, dachte Bärlach, er liebt die Polizisten nicht; Schriftsteller haben Polizisten nie geliebt. Der Alte beschloss, vorsichtig zu sein, auch Tschanz war von der ganzen Angelegenheit nicht angetan.

2. Auf alle Fälle sich nicht beobachten lassen (в любом случае, не дать ему наблюдать /за нами/, *beobachten – наблюдать*), sonst kommen wir noch in ein Buch, dachten sie ungefähr beide (иначе мы попадем еще в книгу, – вот примерно

о чем подумали оба, *ungefähr – приблизительно*). Aber wie sie auf eine Handbewegung des Schriftstellers hin in weichen Lehnstühlen saßen (но когда они по знаку писателя уселись в мягкие кресла, *die Handbewegung – движение рукой; bewegen – двигать*), merkten sie überrascht, dass sie im Lichte des kleinen Fensters waren (они с изумлением заметили, что сидят в свете небольшого окна), während sie in diesem niedrigen, grünen Zimmer, zwischen den vielen Büchern das Gesicht des Schriftstellers kaum sahen (в то время как в этой низкой зеленой комнате среди массы книг лицо писателя еле различалось, *während – между тем, во время; же, напротив*), so heimtückisch war das Gegenlicht (так коварно слепил их встречный свет, *heimtückisch – коварный*).

»Wir kommen in der Sache Schmied«, fing der Alte an (мы пришли по делу Шмида, – начал старик, *anfangen, fing an, angefangen – начинать*), »der über Twann ermordet worden ist (которого убили на дороге в Тванн).«

»Ich weiß. In der Sache Doktor Prantls, der Gastmann ausspionierte – (по делу доктора Прантля, который шпионил за Гастманом)«, antwortete die dunkle Masse zwischen dem Fenster und ihnen (ответила темная масса, сидящая между окном и ими). »Gastmann hat es mir erzählt (Гастман рассказал мне об этом).« Für kurze Momente leuchtete das Gesicht auf, er zündete sich eine Zigarette an (на мгновение лицо его осветилось, он закурил сигарету, *aufleuchten – вспыхивать; anzünden – зажигать*). Die zwei sahen noch, wie sich das Gesicht zu einer grinsenden Grimasse verzog (они еще заметили, как лицо его искривилось в ухмылке, *grinsen – ухмыляться; verziehen-verzogen-verzogen – исказить /лицо/*):

»Sie wollen mein Alibi (Вам нужно мое алиби)?«

2. Auf alle Fälle sich nicht beobachten lassen, sonst kommen wir noch in ein Buch, dachten sie ungefähr beide. Aber wie sie auf eine Handbewegung des Schriftstellers hin in weichen Lehnstühlen saßen, merkten sie überrascht, dass sie im Lichte des kleinen Fensters waren, während sie in diesem niedrigen, grünen Zimmer, zwischen den vielen Büchern das Gesicht des Schriftstellers kaum sahen, so heimtückisch war das Gegenlicht.

»Wir kommen in der Sache Schmied«, fing der Alte an, »der über Twann ermordet worden ist.«

»Ich weiß. In der Sache Doktor Prantls, der Gastmann ausspionierte«, antwortete die dunkle Masse zwischen dem Fenster und ihnen. »Gastmann hat es mir erzählt.« Für kurze Momente leuchtete das Gesicht auf, er zündete sich eine Zigarette an. Die zwei sahen noch, wie sich das Gesicht zu einer grinsenden Grimasse verzog:

»Sie wollen mein Alibi?«

3. »Nein«, antwortete Bärlach trocken, »Ihnen nicht (нет, – ответил Берлах сухо, – Ваше не нужно).«

Der Schriftsteller stöhnte: »Da haben wir es wieder, die Schriftsteller werden in der Schweiz aufs traurigste unterschätzt (писатель застонал: Опять все то же, писателей в Швейцарии явно недооценивают, *unterschätzen – недооценивать; traurig – печально, aufs traurigste – самый печальным образом*)! «

Der Alte lachte: »Wenn Sie's absolut wissen wollen: wir haben Ihr Alibi natürlich schon (старик засмеялся: Если вам так хочется знать, то у нас Ваше алиби, разумеется, уже есть). Um halb eins sind Sie in der Mordnacht zwischen Lamlingen und Schernelz dem Bannwart begegnet und gingen mit ihm heim (в половине первого, в ночь убийства, между Ламлингенем и Шернельцем Вас встретил лесной обходчик, и вы вместе пошли домой). Sie hatten den gleichen Heimweg (вам было по пути домой). Sie seien sehr lustig gewesen, hat der Bannwart gesagt (Вы были в веселом настроении, сказал лесной обходчик).«

»Ich weiß. Der Polizist von Twann fragte schon zweimal den Bannwart über mich aus (полицейский в Тванне уже дважды выпрашивал обходчика обо мне, *ausfragen – выпрашивать*). Und alle andern Leute hier (да и всех других людей здесь). Und sogar meine Schwiegermutter (даже мою тещу). Ich war Ihnen also doch mordverdächtig (я все-таки был у Вас под подозрением в убийстве)«, stellte der Schriftsteller stolz fest (с гордостью констатировал писатель, *feststellen – устанавливать, констатировать; stolz – гордо*). »Auch eine Art schriftstellerischer Erfolg (это тоже своего рода писательский успех)!«

3. »Nein«, antwortete Bärlach trocken, »Ihnen nicht.«

Der Schriftsteller stöhnte: »Da haben wir es wieder, die Schriftsteller werden in der Schweiz aufs traurigste unterschätzt!«

Der Alte lachte: »Wenn Sie's absolut wissen wollen: wir haben Ihr Alibi natürlich schon. Um halb eins sind Sie in der Mordnacht zwischen Lamlingen und Schernelz dem Bannwart begegnet und gingen mit ihm heim. Sie hatten den gleichen Heimweg. Sie seien sehr lustig gewesen, hat der Bannwart gesagt.«

»Ich weiß. Der Polizist von Twann fragte schon zweimal den Bannwart über mich aus. Und alle andern Leute hier. Und sogar meine Schwiegermutter. Ich war Ihnen also doch mordverdächtig«, stellte der Schriftsteller stolz fest. »Auch eine Art schriftstellerischer Erfolg!«

4. Und Bärlach dachte, es sei eben die Eitelkeit des Schriftstellers (Берлах подумал, что это именно тщеславие писателя), dass er ernst genommen werden wolle (что он хочет быть принятым всерьез, *ernst – серьезный*). Alle drei schwiegen (все трое молчали), und Tschanz versuchte angestrengt, dem Schriftsteller ins Gesicht zu sehen (и Чанц упорно пытался смотреть в лицо писателю, *versuchen – пробовать; angestrengt – напряженно*). Es war nichts zu machen in diesem Licht (это было невозможно сделать при этом свете).

»Was wollen Sie denn noch?« fauchte endlich der Schriftsteller (что же вам еще нужно? – процедил, наконец, писатель, *fauchen – шипеть*).

»Sie verkehren viel mit Gastmann (Вы часто бываете у Гастмана, *verkehren – общаться, ходить /к кому-либо в гости/*)?«

»Ein Verhör?« fragte die dunkle Masse und schob sich noch mehr vors Fenster (допрос? – спросила темная масса и еще больше заслонила окно, *schieben-schob-geschoben – двигать*). »Ich habe jetzt keine Zeit (у меня сейчас нет времени).«

»Seien Sie bitte nicht so unbarmherzig«, sagte der Kommissär (не будьте, пожалуйста, таким суровым, – сказал комиссар, *die Unbarmherzigkeit – безжалостность*), »wir wollen uns doch nur etwas unterhalten (мы ведь хотели только немного побеседовать с вами, *sich unterhalten – беседовать*).«

Der Schriftsteller brummte, Bärlach setzte wieder an (писатель что-то пробурчал, Берлах начал снова, *brummen – ворчать; ansetzen – начинать*):

»Sie verkehren viel mit Gastmann (Вы часто бываете у Гастмана)?«

»Hin und wieder (время от времени).«

»Warum?«

4. Und Bärlach dachte, es sei eben die Eitelkeit des Schriftstellers, dass er ernst genommen werden wolle. Alle drei schwiegen, und Tschanz versuchte angestrengt, dem Schriftsteller ins Gesicht zu sehen. Es war nichts zu machen in diesem Licht.

»Was wollen Sie denn noch?« fauchte endlich der Schriftsteller.

»Sie verkehren viel mit Gastmann?«

»Ein Verhör?« fragte die dunkle Masse und schob sich noch mehr vors Fenster. »Ich habe jetzt keine Zeit.«

»Seien Sie bitte nicht so unbarmherzig«, sagte der Kommissär, »wir wollen uns doch nur etwas unterhalten.«

Der Schriftsteller brummte, Bärlach setzte wieder an:

»Sie verkehren viel mit Gastmann?«

»Hin und wieder.«

»Warum?«

5. Der Alte erwartete jetzt wieder eine böse Antwort (старик уже приготовился к резкому ответу); doch der Schriftsteller lachte nur, blies den beiden ganze Schwaden von Zigarettenrauch ins Gesicht und sagte (но писатель лишь рассмеялся, пустил целые облака дыма обоим в лицо и сказал, *blasen-blies-blasen – дуть; der Schwaden – клубы дыма, пара*): »Ein interessanter Mensch, dieser Gastmann, Kommissär (он интересный человек, этот Гастман, комиссар), so einer lockt die Schriftsteller wie Fliegen an (такой притягивает писателей, как мух, *anlocken – привлекать; die Fliege*). Er kann herrlich kochen, wundervoll, hören Sie (он умеет превосходно готовить, великолепно, слышите)!«

Und nun fing der Schriftsteller an, über Gastmanns Kochkunst zu reden (и тут писатель начал говорить о кулинарном искусстве Гастмана), ein Gericht nach dem andern zu beschreiben (описывать одно блюдо за другим, *das Gericht – блюдо*). Fünf Minuten hörten die beiden zu, und dann noch einmal fünf Minuten

(пять минут оба слушали, потом еще пять минут, *zuhören – слушать*); als der Schriftsteller jedoch nun schon eine Viertelstunde von Gastmanns Kochkunst geredet hatte (но когда писатель проговорил уже четверть часа о кулинарном искусстве Гастмана), und von nichts anderem als von Gastmanns Kochkunst (и ни о чем другом, кроме как о кулинарном искусстве Гастмана), stand Tschanz auf und sagte, sie seien leider nicht der Kochkunst zuliebe gekommen (Чанц встал и сказал, что они, к сожалению, не ради кулинарного искусства пришли, *zuliebe – ради; aufstehen – вставать*), aber Bärlach widersprach, ganz frisch geworden (но Берлах возразил, оживившись: «став совершенно бодрым, свежим», *widersprechen – противоречить*), das interessiere ihn (что это интересует его), und nun fing Bärlach auch an (и тут Берлах также начал /говорить/).

5. Der Alte erwartete jetzt wieder eine böse Antwort; doch der Schriftsteller lachte nur, blies den beiden ganze Schwaden von Zigarettenrauch ins Gesicht und sagte: »Ein interessanter Mensch, dieser Gastmann, Kommissär, so einer lockt die Schriftsteller wie Fliegen an. Er kann herrlich kochen, wundervoll, hören Sie!« Und nun fing der Schriftsteller an, über Gastmanns Kochkunst zu reden, ein Gericht nach dem andern zu beschreiben. Fünf Minuten hörten die beiden zu, und dann noch einmal fünf Minuten; als der Schriftsteller jedoch nun schon eine Viertelstunde von Gastmanns Kochkunst geredet hatte, und von nichts anderem als von Gastmanns Kochkunst, stand Tschanz auf und sagte, sie seien leider nicht der Kochkunst zuliebe gekommen, aber Bärlach widersprach, ganz frisch geworden, das interessiere ihn, und nun fing Bärlach auch an.

6. Der Alte lebte auf (*старик ожил, оживился*) und erzählte nun seinerseits von der Kochkunst der Türken, der Rumänen (и теперь со своей стороны рассказывал о кулинарном искусстве турок, румын), der Bulgaren, der Jugoslawen, der Tschechen, die beiden warfen sich Gerichte wie Fangbälle zu (*болгар, югославов, чехов; они оба перебрасывались блюдами, как мячами*). Tschanz schwitzte und fluchte innerlich (Чанц потел и ругался про себя, *schwitzen – потеть; fluchen –*

проклинать). Die beiden waren von der Kochkunst nicht mehr abzubringen (*этих двоих от кулинарного искусства было не отвлечь, abbringen – отговаривать*), aber endlich, nach dreiviertel Stunden, hielten sie (*но наконец, после сорока пяти минут они остановились*) ganz erschöpft, wie nach einer langen Mahlzeit, inne (*совершенно утомленные, как после долгой трапезы, erschöpfen – утомляться; innehalten – останавливаться*).

Der Schriftsteller zündete sich eine Zigarre an (*писатель закурил: «зажег» сигару*). Es war still (*было тихо*). Nebenan begann das Kind wieder zu schreien (*рядом снова начал кричать ребенок, beginnen-begann-begonnen – начинать*). Unten bellte der Hund (*внизу залаяла собака*). Da sagte Tschanz ganz plötzlich ins Zimmer hinein: »Hat Gastmann den Schmied getötet (*тут Чанц совершенно неожиданно сказал внутрь комнаты: – это Гастман Шмида убил, plötzlich – внезапно*)?«

Die Frage war primitiv, der Alte schüttelte den Kopf, und die dunkle Masse vor ihnen sagte (*вопрос был примитивным, старик покачал головой, а темная масса перед ними сказала*):

6. Der Alte lebte auf und erzählte nun seinerseits von der Kochkunst der Türken, der Rumänen, der Bulgaren, der Jugoslawen, der Tschechen, die beiden warfen sich Gerichte wie Fangbälle zu. Tschanz schwitzte und fluchte innerlich. Die beiden waren von der Kochkunst nicht mehr abzubringen, aber endlich, nach dreiviertel Stunden, hielten sie ganz erschöpft, wie nach einer langen Mahlzeit, inne.

Der Schriftsteller zündete sich eine Zigarre an. Es war still. Nebenan begann das Kind wieder zu schreien. Unten bellte der Hund. Da sagte Tschanz ganz plötzlich ins Zimmer hinein: »Hat Gastmann den Schmied getötet?«

Die Frage war primitiv, der Alte schüttelte den Kopf, und die dunkle Masse vor ihnen sagte:

7. »Sie gehen wirklich aufs Ganze (*Вы слишком многого хотите /от меня/: «идете действительно на все в целом*)».

»Ich bitte zu antworten«, sagte Tschanz entschlossen und beugte sich vor (прошу ответить, – сказал Чанц решительно и подался вперед, *sich vorbeugen* – *наклоняться вперед*), doch blieb das Gesicht des Schriftstellers unerkennbar (но лицо писателя оставалось неразличимым /на нем ничего нельзя было прочесть/, *erkennen* – *узнать*).

Bärlach war neugierig, wie nun wohl der Gefragte reagieren würde (Берлаху было любопытно, как же теперь будет реагировать спрошенный).

Der Schriftsteller blieb ruhig (писатель оставался спокойным, *bleiben-blieb-geblieben* – *оставаться*).

»Wann ist denn der Polizist getötet worden?« fragte er (когда же полицейский был убит? – спросил он).

Dies sei vor Mitternacht gewesen, antwortete Tschanz (это было после полуночи, ответил Чанц).

Ob die Gesetze der Logik auch auf der Polizei Gültigkeit hätten, wisse er natürlich nicht (действительны ли законы логики также и для полиции, ему, конечно, неизвестно, *das Gesetz* – *закон*; *die Gültigkeit* – *действенность, действие*) entgegnete der Schriftsteller, und er zweifle sehr daran (возразил писатель, он сильно сомневается в этом, *entgegenen* – *возражать*; *zweifeln* – *сомневаться*), doch da er – wie die Polizei ja in ihrem Fleiß festgestellt hätte (но так как он – как было полицией с усердием установлено, *der Fleiß* – *усердие*) – um halb eins auf der Straße nach Schernelz dem Bannwart begegnet sei (в половине первого по дороге в Шернелц повстречался с лесным обходчиком) und sich demnach kaum zehn Minuten vorher von Gastmann verabschiedet haben müsse (и, следовательно, всего за каких-нибудь десять минут до этого должен был распрощаться с Гастманом, *sich verabschieden* – *прощаться*; *der Abschied* – *расставание, прощание*), könne Gastmann offenbar doch nicht gut der Mörder sein (Гастман, очевидно, все же вряд ли мог бы совершить это убийство).

7. »Sie gehen wirklich aufs Ganze.«

»Ich bitte zu antworten«, sagte Tschanz entschlossen und beugte sich vor, doch blieb das Gesicht des Schriftstellers unerkennbar.

Bärlach war neugierig, wie nun wohl der Gefragte reagieren würde.

Der Schriftsteller blieb ruhig.

»Wann ist denn der Polizist getötet worden?« fragte er.

Dies sei vor Mitternacht gewesen, antwortete Tschanz.

Ob die Gesetze der Logik auch auf der Polizei Gültigkeit hätten, wisse er natürlich nicht, entgegnete der Schriftsteller, und er zweifle sehr daran, doch da er – wie die Polizei ja in ihrem Fleiß festgestellt hätte – um halb eins auf der Straße nach Schernelz dem Bannwart begegnet sei und sich demnach kaum zehn Minuten vorher von Gastmann verabschiedet haben müsse, könne Gastmann offenbar doch nicht gut der Mörder sein.

8. Tschanz wollte weiter wissen, ob noch andere Mitglieder der Gesellschaft um diese Zeit bei Gastmann gewesen seien (Чанц хотел далее знать, оставались ли в это время еще другие участники общества у Гастмана, *sein-war-gewesen – быть*). Der Schriftsteller verneinte die Frage (писатель ответил отрицательно, *verneinen – отрицать*).

»Verabschiedete sich Schmied mit den andern (попрощался Шмид с остальными)?«

»Doktor Prantl pflegte sich stets als zweitletzter zu empfehlen (доктор Прантль постоянно имел обыкновение уходить предпоследним, *pflegen – заботиться; иметь обыкновение; sich empfehlen – откланяться; empfehlen – рекомендовать*)«, antwortete der Schriftsteller nicht ohne Spott (ответил писатель не без иронии, *der Spott – насмешка*).

»Und als letzter (а последним)?«

»Ich.«

Tschanz ließ nicht locker (Чанц не сдавался, не отступал, *locker – расшатаанный, неплотный, имеющий зазор*):

»Waren beide Diener zugegen? (были при этом двое слуг, *zugegen sein – присутствовать*)«

»Ich weiß es nicht (этого я не знаю).«

Tschanz wollte wissen, warum nicht eine klare Antwort gegeben werden könne (Чанц хотел знать, почему не может быть дан ясный ответ).

Er denke, die Antwort sei klar genug, schnauzte ihn der Schriftsteller an (ему кажется, ответ достаточно ясный, рывкнул на него писатель, *jemanden*

anschnauzen – накричать на кого-либо: die Schnauze – морда, рыло). Diener dieser Sorte pflegte er nie zu beachten (*слуг такого сорта он никогда не замечает, beachten – обращать внимание*).

Ob Gastmann ein guter Mensch oder ein schlechter sei (*хороший ли человек Гастман или плохой*), fragte Tschanz mit einer Art Verzweiflung und einer Hemmungslosigkeit (*спросил Чанц с каким-то отчаянием и бесцеремонностью, die Verzweiflung – отчаяние; die Hemmung – затруднение, задержка, препятствие*), die den Kommissär wie auf glühenden Kohlen sitzen ließ (*которая комиссара словно заставила сидеть на пылающих углях, die Kohle*). Wenn wir nicht in den nächsten Roman kommen, ist es das reinste Wunder, dachte er (*если мы не попадем в очередной роман, то это будет просто: «чистейшее» чудо, подумал он*).

8. Tschanz wollte weiter wissen, ob noch andere Mitglieder der Gesellschaft um diese Zeit bei Gastmann gewesen seien.

Der Schriftsteller verneinte die Frage.

»Verabschiedete sich Schmied mit den andern?«

»Doktor Prantl pflegte sich stets als zweitletzter zu empfehlen«, antwortete der Schriftsteller nicht ohne Spott.

»Und als letzter?«

»Ich.«

Tschanz ließ nicht locker:

»Waren beide Diener zugegen?«

»Ich weiß es nicht.«

Tschanz wollte wissen, warum nicht eine klare Antwort gegeben werden könne. Er denke, die Antwort sei klar genug, schnauzte ihn der Schriftsteller an. Diener dieser Sorte pflegte er nie zu beachten.

Ob Gastmann ein guter Mensch oder ein schlechter sei, fragte Tschanz mit einer Art Verzweiflung und einer Hemmungslosigkeit, die den Kommissär wie auf glühenden Kohlen sitzen ließ. Wenn wir nicht in den nächsten Roman kommen, ist es das reinste Wunder, dachte er.

9. Der Schriftsteller blies Tschanz eine solche Rauchwolke ins Gesicht, dass der husten musste (писатель выпустил Чанцу такую струю дыма в лицо, что тот закашлялся, *blasen – дуть, husten – кашлять*) auch blieb es lange still im Zimmer, nicht einmal das Kind hörte man mehr schreien (в комнате надолго воцарилась тишина, даже плача ребенка не слышно было больше, *die Stille – тишина*).
»Gastmann ist ein schlechter Mensch«, sagte endlich der Schriftsteller (Гастман плохой человек, – произнес наконец писатель).
»Und trotzdem besuchen Sie ihn öfters, und nur, weil er gut kocht (и тем не менее вы часто бываете у него, и только потому, что он отлично готовит, *trotsdem – тем не менее, все же, öfters – частенько*)?« fragte Tschanz nach einem neuen Hustenanfall empört (спросил Чанц возмущенно после очередного приступа кашля, *empört – возмущенно; sich empören – возмущаться*).
»Nur.«
»Das verstehe ich nicht (этого я не понимаю).«
Der Schriftsteller lachte (писатель засмеялся). Er sei eben auch eine Art Polizist, sagte er (он тоже своего рода полицейский, сказал он), aber ohne Macht, ohne Staat, ohne Gesetz und ohne Gefängnis hinter sich (но без власти, без государства, без закона и без тюрем, стоящих за ним, *die Macht; der Staat; das Gesetz; das Gefängnis*). Es sei auch *sein* Beruf, den Menschen auf die Finger zu sehen (это и его профессия – следить за людьми, *jemandem auf die Finger sehen – не спускать глаз с кого-либо, дословно: «смотреть кому-либо на пальцы», der Finger*).
Tschanz schwieg verwirrt, und Bärlach sagte (Чанц в растерянности умолк, и Берлах сказал, *verwirren – смущаться*):

9. Der Schriftsteller blies Tschanz eine solche Rauchwolke ins Gesicht, dass der husten musste, auch blieb es lange still im Zimmer, nicht einmal das Kind hörte man mehr schreien.
»Gastmann ist ein schlechter Mensch«, sagte endlich der Schriftsteller.
»Und trotzdem besuchen Sie ihn öfters, und nur, weil er gut kocht?« fragte Tschanz nach einem neuen Hustenanfall empört.

»Nur.«

»Das verstehe ich nicht.«

Der Schriftsteller lachte. Er sei eben auch eine Art Polizist, sagte er, aber ohne Macht, ohne Staat, ohne Gesetz und ohne Gefängnis hinter sich. Es sei auch *sein* Beruf, den Menschen auf die Finger zu sehen.

Tschanz schwieg verwirrt, und Bärlach sagte:

10. »Ich verstehe«, und dann, nach einer Weile (*я понимаю, – и, после паузы, die Weile – некоторое время, пауза*):

»Nun hat uns mein Untergebener Tschanz«, sagte der Kommissär, »mit seinem übertriebenen Eifer in einen Engpass hineingetrieben (*мой подчиненный Чанц, – сказал комиссар, – своим чрезмерным усердием загнал нас в тупик, übertrieben – преувеличенный; der Eifer – усердие; der Engpass – узкое место; hineingetreiben – загнать*), aus dem ich mich wohl kaum mehr werde herausfinden können, ohne Haare zu lassen (*из которого мне едва ли удастся выбраться целым и невредимым: «не оставив волос»*). Aber die Jugend hat auch etwas Gutes, genießen wir den Vorteil (*но молодость имеет и нечто хорошее, воспользуемся этим преимуществом, genießen – наслаждаться, пользоваться; der Vorteil – преимущество*), dass uns ein Ochse in seinem Ungestüm den Weg bahnte (*что бык своим неистовством пробил нам дорогу, der Ochse – бык, вол; ungestüm – неустово, бурно, bahnen – прокладывать*) (Tschanz wurde bei diesen Worten des Kommissärs rot vor Ärger) (*Чанц при этих словах комиссара покраснел от злости*). Bleiben wir bei den Fragen und bei den Antworten, die nun in Gottes Namen gefallen sind (*вернемся к вопросам и ответам, которые тут Божьей волей прозвучали: «выпали»*). Fassen wir die Gelegenheit beim Schöpf (*воспользуемся случаем: «ухватим возможность, благоприятный случай за вихор, чуб»*). Wie denken Sie sich nun die Angelegenheit, mein Herr (*как Вы расцениваете все это дело, уважаемый господин*)? Ist Gastmann fähig, als Mörder in Frage zu kommen (*возможно ли Гастмана рассматривать как убийцу, fähig – способный*)?«

Im Zimmer war es dunkler geworden, doch fiel es dem Schriftsteller nicht ein, Licht zu machen (*в комнате стало темнее, но писатель и не подумал зажечь свет; einfallen, fiel ein, eingefallen – приходит на ум*).

10. »Ich verstehe«, und dann, nach einer Weile:

»Nun hat uns mein Untergebener Tschanz«, sagte der Kommissär, »mit seinem übertriebenen Eifer in einen Engpass hineingetrieben, aus dem ich mich wohl kaum mehr werde herausfinden können, ohne Haare zu lassen. Aber die Jugend hat auch etwas Gutes, genießen wir den Vorteil, dass uns ein Ochse in seinem Ungestüm den Weg bahnte (Tschanz wurde bei diesen Worten des Kommissärs rot vor Ärger). Bleiben wir bei den Fragen und bei den Antworten, die nun in Gottes Namen gefallen sind. Fassen wir die Gelegenheit beim Schöpf. Wie denken Sie sich nun die Angelegenheit, mein Herr? Ist Gastmann fähig, als Mörder in Frage zu kommen?« Im Zimmer war es dunkler geworden, doch fiel es dem Schriftsteller nicht ein, Licht zu machen.

11. Er setzte sich in die Fensternische, so dass die beiden Polizisten wie Gefangene in einer Höhle saßen (он уселся в оконной нише, так что теперь полицейские сидели, словно пленники в пещере).

»Ich halte Gastmann zu jedem Verbrechen fähig (я считаю Гастмана способным на любое преступление)«, kam es brutal vom Fenster her, mit einer Stimme, die nicht ohne Heimtücke war (донеслось от окна грубо, голосом, который был не без коварства, *die Heimtücke – коварство*). »Doch bin ich überzeugt, dass er den Mord an Schmied nicht begangen hat (но я уверен, что Шмида он не убивал, *überzeugen – убеждать; den Mord begehen – совершать убийство*).«

»Sie kennen Gastmann«, sagte Bärlach (Вы знаете Гастмана, – сказал Берлах).

»Ich mache mir ein Bild von ihm«, sagte der Schriftsteller (я имею о нем представление, – ответил писатель, *das Bild – картина, образ*).

»Sie machen sich Ihr Bild von ihm (Вы имеете свое представление о нем)«, korrigierte der Alte kühl die dunkle Masse vor ihnen im Fensterrahmen (поправил старик холодно темную массу /виднеющуюся/ перед ними в оконной раме).

»Was mich an ihm fasziniert, ist nicht so sehr seine Kochkunst (что меня притягивает в нем, это не столько его кулинарное искусство, *faszinieren –*

захватывать, привлекать), obgleich ich mich nicht so leicht für etwas anderes mehr begeistere (*хотя меня теперь уже не так легко чем-нибудь иным воодушевить, sich begeistern – воодушевляться*), sondern die Möglichkeit eines Menschen, der nun wirklich ein Nihilist ist«, sagte der Schriftsteller (*сколько возможность /существования/ человека, действительно являющегося нигилистом, – сказал писатель*). »Es ist immer atemberaubend, einem Schlagwort in Wirklichkeit zu begegnen (*всегда захватывает дух, когда встречаешься с подлинным воплощением понятия, atemberaubend – захватывающее дух: der Atem – дыхание, berauben – ограбить, лишить; das Schlagwort – заглавное слово /в словаре/; лозунг, девиз*).«

11. Er setzte sich in die Fensternische, so dass die beiden Polizisten wie Gefangene in einer Höhle saßen.

»Ich halte Gastmann zu jedem Verbrechen fähig«, kam es brutal vom Fenster her, mit einer Stimme, die nicht ohne Heimtücke war. »Doch bin ich überzeugt, dass er den Mord an Schmied nicht begangen hat.«

»Sie kennen Gastmann«, sagte Bärlach.

»Ich mache mir ein Bild von ihm«, sagte der Schriftsteller.

»Sie machen sich Ihr Bild von ihm«, korrigierte der Alte kühl die dunkle Masse vor ihnen im Fensterrahmen.

»Was mich an ihm fasziniert, ist nicht so sehr seine Kochkunst, obgleich ich mich nicht so leicht für etwas anderes mehr begeistere, sondern die Möglichkeit eines Menschen, der nun wirklich ein Nihilist ist«, sagte der Schriftsteller. »Es ist immer atemberaubend, einem Schlagwort in Wirklichkeit zu begegnen.«

12. »Es ist vor allem immer atemberaubend, einem Schriftsteller zuzuhören«, sagte der Kommissär trocken (*прежде всего всегда захватывает дух слушать писателя, – сухо сказал комиссар*).

»Vielleicht hat Gastmann mehr Gutes getan als wir drei zusammen (*возможно, Гастман сделал больше добра, чем мы все трое, вместе взятые, tun-tat-getan –*

делать), die wir hier in diesem schiefen Zimmer sitzen«, fuhr der Schriftsteller fort (сидящие здесь, в этой косо́й комнате, – продолжал писатель, *fortfahren* – *продолжать / говорить*). »Wenn ich ihn schlecht nenne, so darum (если я называю его плохим человеком, то потому), weil er das Gute ebenso aus einer Laune, aus einem Einfall tut wie das Schlechte (что добро он творит из той же прихоти, что и зло, *die Laune* – *настроение*; *der Einfall* – */пришедшая на ум/ идея*), welches ich ihm zutraue (на которое считаю его способным, *jemandem etwas zutrauen* – *считать кого-либо на что-либо способным*, *trauen* – *доверять*). Er wird nie das Böse tun, um etwas zu erreichen (он никогда не совершит зла, чтобы чего-то достигнуть = ради своей выгоды), wie andere ihre Verbrechen begehen, um Geld zu besitzen (как другие совершают преступления, чтобы владеть деньгами), eine Frau zu erobern oder Macht zu gewinnen (завладеть женщиной или добиться власти, *erobern* – *завоевывать, захватывать*), er wird es tun (он сделает это), wenn es sinnlos ist, vielleicht (если даже оно, возможно, и бессмысленно), denn bei ihm sind immer zwei Dinge möglich (так как для него всегда возможны две вещи, *das Ding* – *вещь*), das Schlechte und das Gute, und der Zufall entscheidet (добро и зло, а решает случай).«

»Sie folgern dies, als wäre es Mathematik«, entgegnete der Alte (Вы делаете этот вывод, как будто это математика, – возразил старик, *folgern* – *заключать, следовать*).

12. »Es ist vor allem immer atemberaubend, einem Schriftsteller zuzuhören«, sagte der Kommissär trocken.

»Vielleicht hat Gastmann mehr Gutes getan als wir drei zusammen, die wir hier in diesem schiefen Zimmer sitzen«, fuhr der Schriftsteller fort. »Wenn ich ihn schlecht nenne, so darum, weil er das Gute ebenso aus einer Laune, aus einem Einfall tut wie das Schlechte, welches ich ihm zutraue. Er wird nie das Böse tun, um etwas zu erreichen, wie andere ihre Verbrechen begehen, um Geld zu besitzen, eine Frau zu erobern oder Macht zu gewinnen, er wird es tun, wenn es sinnlos ist, vielleicht, denn bei ihm sind immer zwei Dinge möglich, das Schlechte und das Gute, und der Zufall entscheidet.«

»Sie folgern dies, als wäre es Mathematik«, entgegnete der Alte.

13. »Es ist auch Mathematik«, antwortete der Schriftsteller (это и есть математика, – ответил писатель). »Man könnte sein Gegenteil im Bösen konstruieren (его антипод можно было бы сконструировать из зла, *das Gegenteil* – *противоположность*), wie man eine geometrische Figur als Spiegelbild einer andern konstruiert (как конструируют геометрическую фигуру по зеркальному отражению другой фигуры), und ich bin sicher, dass es auch einen solchen Menschen gibt – irgendwo (и я уверен, что в самом деле существует такой человек где-нибудь) –, vielleicht werden Sie auch diesem begegnen (может быть, вы и встретите его). Begegnet man einem, begegnet man dem andern (встречаешь одного, встретишь и другого).«

»Das klingt wie ein Programm«, sagte der Alte (это звучит, как программа, – сказал старик).

»Nun, es ist auch ein Programm, warum nicht«, sagte der Schriftsteller (что ж, это и есть программа, почему бы и нет, – сказал писатель). »So denke ich mir als Gastmanns Spiegelbild einen Menschen (я представляю себе как зеркальное отражение Гастмана человека, *denken-dachte-gedacht* – *думать*), der ein Verbrecher wäre, weil das Böse seine Moral, seine Philosophie darstellt (который был бы преступником потому, что зло представляет его мораль, его философию, *darstellen* – *представлять*), das er ebenso fanatisch täte wie ein anderer aus Einsicht das Gute (он также фанатично совершал его, как другой сознательно творит добро, *die Einsicht* – *ознакомление, сознательность*).«

Der Kommissär meinte, man solle nun doch lieber auf Gastmann zurückkommen, der liege ihm näher (комиссар заметил, что нужно (лучше бы) вернуться к Гастману, он ему ближе= интересуется его больше).

13. »Es ist auch Mathematik«, antwortete der Schriftsteller. »Man könnte sein Gegenteil im Bösen konstruieren, wie man eine geometrische Figur als Spiegelbild einer andern konstruiert, und ich bin sicher, dass es auch einen solchen Menschen gibt

– irgendwo –, vielleicht werden Sie auch diesem begegnen. Begegnet man einem, begegnet man dem andern.«

»Das klingt wie ein Programm«, sagte der Alte.

»Nun, es ist auch ein Programm, warum nicht«, sagte der Schriftsteller. »So denke ich mir als Gastmanns Spiegelbild einen Menschen, der ein Verbrecher wäre, weil das Böse seine Moral, seine Philosophie darstellt, das er ebenso fanatisch täte wie ein anderer aus Einsicht das Gute.«

Der Kommissär meinte, man solle nun doch lieber auf Gastmann zurückkommen, der liege ihm näher.

14. »Wie Sie wollen«, sagte der Schriftsteller, »kommen wir auf Gastmann zurück (как вам угодно, – сказал писатель, – вернемся к Гастману), Kommissär, zu diesem einen Pol des Bösen (комиссар, к этому полюсу зла, *der Pol – полюс*). Bei ihm ist das Böse nicht der Ausdruck einer Philosophie oder eines Triebes (у него зло не выражение философии или склонности, *der Ausdruck – выражение; der Trieb – склонность, инстинкт*), sondern seiner Freiheit: der Freiheit des Nichts (а выражение его свободы: свободы отрицания: «ничто»).

»Für diese Freiheit gebe ich keinen Pfennig«, antwortete der Alte (за такую свободу я не дам и пфеннинга, – ответил старик).

»Sie sollen auch keinen Pfennig dafür geben«, entgegnete der andere (Вы и не должны давать за нее пфеннинг = Вы так и должны к этому относиться, – возразил тот).

»Aber man könnte sein Leben daran geben, diesen Mann und diese seine Freiheit zu studieren (но можно посвятить свою жизнь изучению этого человека и этой его свободы).

»Sein Leben«, sagte der Alte (свою жизнь, – сказал старик) .

Der Schriftsteller schwieg (писатель молчал). Er schien nichts mehr sagen zu wollen (казалось, он больше ничего не хочет сказать).

14. »Wie Sie wollen«, sagte der Schriftsteller, »kommen wir auf Gastmann zurück, Kommissär, zu diesem einen Pol des Bösen. Bei ihm ist das Böse nicht der Ausdruck einer Philosophie oder eines Triebes, sondern seiner Freiheit: der Freiheit des Nichts.«

»Für diese Freiheit gebe ich keinen Pfennig«, antwortete der Alte.

»Sie sollen auch keinen Pfennig dafür geben«, entgegnete der andere. »Aber man könnte sein Leben daran geben, diesen Mann und diese seine Freiheit zu studieren.«

»Sein Leben«, sagte der Alte.

Der Schriftsteller schwieg. Er schien nichts mehr sagen zu wollen.

15. »Ich habe es mit einem wirklichen Gastmann zu tun«, sagte der Alte endlich (я имею дело с реальным Гастманом, – произнес наконец старик).

»Mit einem Menschen, der bei Lamlingen auf der Ebene des Tessenberges wohnt (с человеком, который живет под Ламлингенем в долине Тессенберга) und Gesellschaften gibt, die einen Polizeileutnant das Leben gekostet haben (и дает приемы, стоившие жизни лейтенанту полиции). Ich sollte wissen, ob das Bild, das Sie mir gezeigt haben (я должен знать, является ли тот образ, который вы мне нарисовали, *zeigen – показывать*), das Bild Gastmanns ist oder jenes Ihrer Träume (образом Гастмана или он Ваша фантазия: «образ ваших сновидений», *der Traum – сновидение, мечта, фантазия*).«

»Unserer Träume«, sagte der Schriftsteller (наших сновидений, – сказал писатель). Der Kommissär schwieg (комиссар молчал).

»Ich weiß es nicht«, schloss der Schriftsteller und kam auf die beiden zu, sich zu verabschieden (не знаю, – заключил писатель и подошел к ним, чтобы попрощаться), nur Bärlach die Hand reichend, nur ihm (но руку протянул только Берлаху, только ему, *reichen – подавать, протягивать*): »Ich habe mich um dergleichen nie gekümmert (меня подобное никогда не заботило, *sich um etwas kümmern – заботиться о чем-либо*). Es ist schließlich Aufgabe der Polizei, diese Frage zu untersuchen (в конце концов, это задача полиции, расследовать этот вопрос).«

15. »Ich habe es mit einem wirklichen Gastmann zu tun«, sagte der Alte endlich.

»Mit einem Menschen, der bei Lamlingen auf der Ebene des Tessenberges wohnt und Gesellschaften gibt, die einen Polizeileutnant das Leben gekostet haben. Ich sollte

wissen, ob das Bild, das Sie mir gezeigt haben, das Bild Gastmanns ist oder jenes Ihrer Träume.«

»Unserer Träume«, sagte der Schriftsteller.

Der Kommissär schwieg.

»Ich weiß es nicht«, schloss der Schriftsteller und kam auf die beiden zu, sich zu verabschieden, nur Bärlach die Hand reichend, nur ihm: »Ich habe mich um dergleichen nie gekümmert. Es ist schließlich Aufgabe der Polizei, diese Frage zu untersuchen.«

Vierzehntes Kapitel

1. Die zwei Polizisten gingen wieder zu ihrem Wagen (оба полицейских снова направились к своей машине), vom weißen Hündchen verfolgt, das sie wütend anbellte, und Tschanz setzte sich ans Steuer (преследуемые белой собачонкой, яростно лаявшей на них, и Чанц сел за руль, verfolgen – преследовать; bellen – лаять; jemanden anbellern – лаять на кого-либо).

Er sagte: »Dieser Schriftsteller gefällt mir nicht (он сказал: – этот писатель мне не нравится).«

Bärlach ordnete den Mantel, bevor er einstieg (Берлах поправил пальто перед тем как сесть, ordnen – приводить в порядок; bevor – прежде чем, пока не). Das Hündchen war auf eine Rebmauer geklettert und bellte weiter (собачонка взобралась на ограду и продолжала лаять, klettern – влезать, карабкаться; die Rebe – виноград/ная/ лоза).

»Nun zu Gastmann«, sagte Tschanz und ließ den Motor anspringen (теперь к Гастману, – заявил Чанц и включил мотор).

Der Alte schüttelte den Kopf (старик покачал головой).

»Nach Bern.«

1. Die zwei Polizisten gingen wieder zu ihrem Wagen, vom weißen Hündchen verfolgt, das sie wütend anbellte, und Tschanz setzte sich ans Steuer.

Er sagte: »Dieser Schriftsteller gefällt mir nicht.«

Bärlach ordnete den Mantel, bevor er einstieg. Das Hündchen war auf eine Rebmauer geklettert und bellte weiter.

»Nun zu Gastmann«, sagte Tschanz und ließ den Motor anspringen.

Der Alte schüttelte den Kopf.

»Nach Bern.«

2. Sie fahren gegen Ligerz hinunter, hinein in ein Land (они стали спускаться к Лигерцу, вглубь местности, *hinunter – вниз*), das sich ihnen in einer ungeheuren Tiefe öffnete (которая открылась им в своей чудовищной глубине, *ungeheur – чрезвычайно, чудовищно*). Weit ausgebreitet lagen die Elemente da: Stein, Erde, Wasser (широко раскинулись ее составляющие /стихии/: камень, земля, вода, *sich ausbreiten – расширяться, распространяться*). Sie selbst fahren im Schatten, aber die Sonne, hinter den Tessenberg gesunken (они ехали в тени, но солнце, скрывшееся за Тессенбергом, *der Schatten – тень; sinken-sank-gesunken – опускаться*), beschien noch den See, die Insel, die Hügel, die Vorgebirge (освещало еще озеро, остров, холмы, предгорья), die Gletscher am Horizont und die übereinandergetürmten Wolkenungetüme, dahinschwimmend in den blauen Meeren des Himmels (ледники на горизонте и нагроможденные друг на друга армады туч: «страшилища облаков», плывущие по синим небесным морям, *übereinandergetürmten: übereinander + getürmten = друг на друга + нагроможденный; dahinschwimmend – dahin + schwimmend = туда плывущий; das Ungetüm – страшилище, чудовище*). Unbeirrbar schaute der Alte in dieses sich unaufhörlich ändernde Wetter des Vorwinters (не отрываясь глядел старик на беспрерывно меняющуюся погоду предстоящей зимы, *unbeirrbar – неотрывно; unaufhörlich – беспрерывно; ändern – изменять, менять*). Immer dasselbe, dachte er, wie es sich auch ändert, immer dasselbe (всегда одно и то же, как бы не менялось, думал он) immer dasselbe. Doch wie die Straße sich jäh wandte und der See (когда дорога резко повернула и озеро, *jäh – внезапно; wenden – поворачивать*), ein gewölbter Schild, senkrecht unter ihnen lag, hielt Tschanz an (как выпуклый щит, лежало отвесно у их ног, Чанц остановил машину, *gewölbt*

– *выпуклый*; *senkrecht* – *вертикально, отвесно*; *anhalten, hielt an, angehalten* – *останавливаться*).

»Ich muss mit Ihnen reden, Kommissär«, sagte er aufgeregt (я должен поговорить с вами, комиссар, – сказал он взволнованно, *aufregen* – *волновать*).

»Was willst du?« fragte Bärlach, die Felsen hinabschauend (что тебе надо? – спросил Берлах, глядя вниз на скалы, *der Felsen* – *скала*).

2. Sie fuhren gegen Ligerz hinunter, hinein in ein Land, das sich ihnen in einer ungeheuren Tiefe öffnete. Weit ausgebreitet lagen die Elemente da: Stein, Erde, Wasser. Sie selbst fuhren im Schatten, aber die Sonne, hinter den Tessenberg gesunken, beschien noch den See, die Insel, die Hügel, die Vorgebirge, die Gletscher am Horizont und die übereinandergetürmten Wolkenungetüme, dahinschwimmend in den blauen Meeren des Himmels. Unbeirrbar schaute der Alte in dieses sich unaufhörlich ändernde Wetter des Vorwinters. Immer dasselbe, dachte er, wie es sich auch ändert, immer dasselbe. Doch wie die Straße sich jäh wandte und der See, ein gewölbter Schild, senkrecht unter ihnen lag, hielt Tschanz an.

»Ich muss mit Ihnen reden, Kommissär«, sagte er aufgeregt.

»Was willst du?« fragte Bärlach, die Felsen hinabschauend.

3. »Wir müssen Gastmann aufsuchen, es gibt keinen anderen Weg weiterzukommen, das ist doch logisch (мы должны побывать у Гастмана, другого пути нет, чтобы дальше продвинуться, это же логично, *aufsuchen* – *посещать*; *weiterkommen* – *двигаться вперед, делать успехи*). Vor allem müssen wir die Diener verhören (прежде всего нам нужно допросить слуг).«

Bärlach lehnte sich zurück und saß da (Берлах откинулся на спинку и сидел неподвижно, *sich lehnen* – *приклоняться*; *sich zurücklehnen* – *откидываться назад /в кресле/*), ein ergrauter, soignierter Herr (седой, холеный господин, *soigniert* – *ухоженный*), den Jungen neben sich aus seinen kalten Augenschlitzen ruhig betrachtend (спокойно разглядывая молодого человека сквозь холодный прищур глаз, *betrachten* – *рассматривать*; *der Schlitz* – *разрез, прорезь*):

»Mein Gott, wir können nicht immer tun, was logisch ist, Tschanz (Бог мой, мы не всегда можем делать то, что логично, Чанц). Lutz will nicht, dass wir Gastmann besuchen (Лутц не желает, чтобы мы посетили Гастмана). Das ist verständlich, denn er musste den Fall dem Bundesanwalt übergeben (это и понятно, ведь он должен был передать дело федеральному поверенному, *übergeben* – передавать; *der Anwalt* – адвокат).

Warten wir dessen Verfügung ab (подождем его распоряжений, *abwarten* – выжидать; *die Verfügung* – распоряжение). Wir haben es eben mit heiklen Ausländern zu tun (мы имеем дело с взыскательными иностранцами /дело щекотливое/, *heikel* – щекотливый, взыскательный).«

Bärlachs nachlässige Art machte Tschanz wild (небрежный тон Берлаха вывел Чанца из себя, *nachlässig* – небрежный; *wild* – дикий).

3. »Wir müssen Gastmann aufsuchen, es gibt keinen anderen Weg weiterzukommen, das ist doch logisch. Vor allem müssen wir die Diener verhören.«

Bärlach lehnte sich zurück und saß da, ein ergrauter, soignierter Herr, den Jungen neben sich aus seinen kalten Augenschlitzen ruhig betrachtend:

»Mein Gott, wir können nicht immer tun, was logisch ist, Tschanz. Lutz will nicht, dass wir Gastmann besuchen. Das ist verständlich, denn er musste den Fall dem Bundesanwalt übergeben.

Warten wir dessen Verfügung ab. Wir haben es eben mit heiklen Ausländern zu tun.«

Bärlachs nachlässige Art machte Tschanz wild.

4. »Das ist doch Unsinn«, schrie er (это же абсурд, – воскликнул он, *der Unsinn* – абсурд, вздор), »Lutz sabotiert mit seiner politischen Rücksichtnahme die Untersuchung (Лутц саботирует следствие из своих политических соображений, *die Rücksichtnahme* – принятие во внимание /когда с чем-либо считаются/).

Von Schwendi ist sein Freund und Gastmanns Anwalt, da kann man sich doch sein Teil denken (фон Швенди его друг и адвокат Гастмана, тут можно его долю /участие в этом деле/ себе представить).«

Bärlach verzog nicht einmal sein Gesicht: Es ist gut, dass wir allein sind, Tschanz (Берлах даже не поморщился: Хорошо, что мы одни, Чанц). Lutz hat vielleicht etwas voreilig, aber mit guten Gründen gehandelt (может быть, Лутц и поступил немного поспешно, но из добрых побуждений, *voreilig – поспешно: eilen – спешить; handeln – действовать*). Das Geheimnis liegt bei Schmied und nicht bei Gastmann (тайна в Шмиде, а не в Гастмане).«

Tschanz ließ sich nicht beirren (Чанц не дал себя сбить с толку, *irren – блуждать*): »Wir haben nichts anderes als die Wahrheit zu suchen«, rief er verzweifelt in die heranziehenden Wolkenberge hinein (ничего иного, кроме правды, мы не должны искать, – воскликнул он с отчаянием в надвигающиеся тучи, *verzweifelt – отчаявшийся*), »die Wahrheit und nur die Wahrheit, wer Schmieds Mörder ist (правду и только правду, кто убийца Шмида)!«

»Du hast Recht«, wiederholte Bärlach, aber unpathetisch und kalt (ты прав, – повторил Берлах, но бесстрастно и холодно, »die Wahrheit, wer Schmieds Mörder ist (правду о том, кто убийца Шмида).«

4. »Das ist doch Unsinn«, schrie er, »Lutz sabotiert mit seiner politischen Rücksichtnahme die Untersuchung.

Von Schwendi ist sein Freund und Gastmanns Anwalt, da kann man sich doch sein Teil denken.«

Bärlach verzog nicht einmal sein Gesicht: Es ist gut, dass wir allein sind, Tschanz. Lutz hat vielleicht etwas voreilig, aber mit guten Gründen gehandelt. Das Geheimnis liegt bei Schmied und nicht bei Gastmann.«

Tschanz ließ sich nicht beirren: »Wir haben nichts anderes als die Wahrheit zu suchen«, rief er verzweifelt in die heranziehenden Wolkenberge hinein, »die Wahrheit und nur die Wahrheit, wer Schmieds Mörder ist!«

»Du hast Recht«, wiederholte Bärlach, aber unpathetisch und kalt, »die Wahrheit, wer Schmieds Mörder ist.«

5. Der junge Polizist legte dem Alten die Hand auf die linke Schulter (молодой полицейский положил старику руку на левое плечо), schaute ihm ins undurchdringliche Antlitz (и взглянул в его непроницаемое лицо, *undurchdringlich* – *непроницаемый*; *durchdringen* – *проникать*):

»Deshalb haben wir mit allen Mitteln vorzugehen (поэтому мы должны действовать всеми = любыми средствами, *das Mittel* – *средство*), und zwar gegen Gastmann (и именно против Гастмана, *zwar* – *хотя, правда*).

Eine Untersuchung muss lückenlos sein (следствие должно быть исчерпывающим, *lückenlos* – *полно, без пробелов: die Lücke*). Man kann nicht immer alles tun, was logisch ist, sagen Sie (нельзя всегда поступать согласно логике, сказали Вы). Aber hier müssen wir es tun (но в данном случае мы должны так поступать). Wir können Gastmann nicht überspringen (мы не можем перепрыгнуть через Гастмана).«

»Gastmann ist nicht der Mörder«, sagte Bärlach trocken (убийца не Гастман, – сказал Берлах сухо).

»Die Möglichkeit besteht, dass Gastmann den Mord angeordnet hat (существует возможность, что Гастман только приказал убить, *anordnen* – *предписывать*).

Wir müssen seine Diener vernehmen!« entgegnete Tschanz (мы должны допросить его слуг, – возразил Чанц).

»Ich sehe nicht den geringsten Grund (я не вижу ни малейшей причины, *gering* – *незначительный*), der Gastmann hätte veranlassen können, Schmied zu ermorden«, sagte der Alte (которая побудила бы Гастмана убить Шмида, – сказал старик, *veranlassen* – *побуждать*; *der Anlass* – *повод*).

»Wir müssen den Täter dort suchen, wo die Tat einen Sinn hätte haben können (мы должны искать преступника там, где преступление имело бы смысл, *der Täter* – *преступник*; *der Sinn* – *смысл*), und dies geht nur den Bundesanwalt etwas an«, fuhr er fort (а это касается только федерального поверенного, – продолжал он, *angehen* – *касаться*).

5. Der junge Polizist legte dem Alten die Hand auf die linke Schulter, schaute ihm ins undurchdringliche Antlitz:

»Deshalb haben wir mit allen Mitteln vorzugehen, und zwar gegen Gastmann.

Eine Untersuchung muss lückenlos sein. Man kann nicht immer alles tun, was logisch ist, sagen Sie.

Aber hier müssen wir es tun.

Wir können Gastmann nicht überspringen.«

»Gastmann ist nicht der Mörder«, sagte Bärlach trocken.

»Die Möglichkeit besteht, dass Gastmann den Mord angeordnet hat. Wir müssen seine Diener vernehmen!« entgegnete Tschanz.

»Ich sehe nicht den geringsten Grund, der Gastmann hätte veranlassen können, Schmied zu ermorden«, sagte der Alte.

»Wir müssen den Täter dort suchen, wo die Tat einen Sinn hätte haben können, und dies geht nur den Bundesanwalt etwas an«, fuhr er fort.

6. »Auch der Schriftsteller hält Gastmann für den Mörder«, rief Tschanz aus (писатель тоже считает Гастмана убийцей, – выкрикнул Чанц, *ausrufen, rief aus, ausgerufen*).

»Auch du hältst ihn dafür?« fragte Bärlach lauernd (ты тоже считаешь его /убийцей/)? – насторожился Берлах, *lauern – подстергать*).

»Auch ich, Kommissär.«

»Dann du allein«, stellte Bärlach fest (значит, ты один, – констатировал Берлах).

»Der Schriftsteller hält ihn nur zu jedem Verbrechen fähig, das ist ein Unterschied (писатель считает его лишь способным на любое преступление, это разница, *fähig – способный; der Unterschied – различие: unterscheiden – различать, scheiden – разделять*). Der Schriftsteller hat nichts über Gastmanns Taten ausgesagt, sondern nur über seine Potenz (писатель не сказал ни слова о преступлениях Гастмана, он говорил только о его потенции /возможностях/).

Nun verlor der andere die Geduld (тут Чанц потерял терпение, *verlieren-verlor-verloren – терять*). Er packte den Alten bei den Schultern (он схватил старика за плечи).

»Jahrelang bin ich im Schatten gestanden, Kommissär«, keuchte er (многие годы я оставался в тени, комиссар, – прохрипел он, *keuchen – хрипеть, пыхтеть*).

»Immer hat man mich übergangen, missachtet, als letzten Dreck benutzt (меня всегда обходили, презирали, использовали как последнюю грязь, *übergehen-übergang-*

übergangen – обходить, обойти, missachten – не уважать, презирать; achten – уважать), als besseren Briefträger (в лучшем случае как почтальона)!«

6. »Auch der Schriftsteller hält Gastmann für den Mörder«, rief Tschanz aus.
»Auch du hältst ihn dafür?« fragte Bärlach lauernd.
»Auch ich, Kommissär.«
»Dann du allein«, stellte Bärlach fest. »Der Schriftsteller hält ihn nur zu jedem Verbrechen fähig, das ist ein Unterschied. Der Schriftsteller hat nichts über Gastmanns Taten ausgesagt, sondern nur über seine Potenz.
Nun verlor der andere die Geduld. Er packte den Alten bei den Schultern.
»Jahrelang bin ich im Schatten gestanden, Kommissär«, keuchte er. »Immer hat man mich übergangen, missachtet, als letzten Dreck benutzt, als besseren Briefträger!«

7. »Das gebe ich zu, Tschanz«, sagte Bärlach (с этим я согласен, Чанц, – сказал Берлах, *zugeben – соглашаться, признавать*), unbeweglich in das verzweifelte Gesicht des Jungen starrend (неподвижно уставясь в отчаянное лицо молодого человека), »jahrelang bist du im Schatten dessen gestanden, der nun ermordet worden ist (многие годы ты стоял в тени того, кто теперь убит).«
»Nur weil er bessere Schulen hatte (только потому, что он был более образованным)! Nur weil er Lateinisch konnte (только потому, что он знал латынь).«
»Du tust ihm Unrecht«, antwortete Bärlach (ты несправедлив к нему, – ответил Берлах, *das Unrecht – несправедливость*), »Schmid war der beste Kriminalist, den ich je gekannt habe (Шмид был лучшим криминалистом, которого я когда-либо знал).
»Und jetzt«, schrie Tschanz, »da ich einmal eine Chance habe (а теперь, – кричал Чанц, – когда у меня наконец есть шанс), soll alles wieder für nichts sein (все должно пойти насмарку), soll meine einmalige Gelegenheit hinaufzukommen in einem blödsinnigen diplomatischen Spiel zugrunde gehen (моя единственная возможность подняться должна из-за какой-то идиотской дипломатической

игры пропасть, *hinaufkommen* – подниматься; *blödsinnig* – слабоумный, идиотский; *blöd* – глупый; *der Sinn* – рассудок!

Nur Sie können das noch ändern, Kommissär, sprechen Sie mit Lutz (только Вы можете еще изменить это, комиссар, поговорите с Лутцем), nur Sie können ihn bewegen, mich zu Gastmann gehen zu lassen (только Вы можете убедить его пустить меня к Гастману, *bewegen* – двигать, побуждать, убеждать).«

7. »Das gebe ich zu, Tszanz«, sagte Bärlach, unbeweglich in das verzweifelte Gesicht des Jungen starrend, »jahrelang bist du im Schatten dessen gestanden, der nun ermordet worden ist.«

»Nur weil er bessere Schulen hatte! Nur weil er Lateinisch konnte.«

»Du tust ihm Unrecht«, antwortete Bärlach, »Schmied war der beste Kriminalist, den ich je gekannt habe.«

»Und jetzt«, schrie Tszanz, »da ich einmal eine Chance habe, soll alles wieder für nichts sein, soll meine einmalige Gelegenheit hinaufzukommen in einem blödsinnigen diplomatischen Spiel zugrunde gehen!

Nur Sie können das noch ändern, Kommissär, sprechen Sie mit Lutz, nur Sie können ihn bewegen, mich zu Gastmann gehen zu lassen.«

8. »Nein, Tszanz«, sagte Bärlach, »ich kann das nicht (нет, Чанц, – сказал Берлах, – я не могу этого сделать).«

Der andere rüttelte ihn wie einen Schulbuben, hielt ihn zwischen den Fäusten, schrie (а тот тряс его, как школьника, сжимал его кулаками, кричал, *die Faust* – кулак):

»Reden Sie mit Lutz, reden Sie (поговорите с Лутцем, поговорите)!«

Doch der Alte ließ sich nicht erweichen (но старик не смягчался, *erweichen* – размягчать, смягчаться, *weich* – мягкий):

»Es geht nicht, Tszanz«, sagte er (не пойдет, не могу, Чанц, – сказал он). »Ich bin nicht mehr für diese Dinge zu haben (больше я этими делами не занимаюсь). Ich bin alt und krank (я стар и болен). Da braucht man seine Ruhe (тут нуждаешься в покое). Du musst dir selber helfen (ты сам должен себе помочь).«

»Gut«, sagte Tschanz, ließ plötzlich von Bärlach ab und ergriff wieder das Steuer (хорошо, – сказал Чанц, неожиданно отпустил Берлаха и взялся за руль, *von etwas ablassen – выпустить, оставить что-либо /в покое/; ergreifen – схватить*), wenn auch totenbleich und zitternd (хотя был смертельно бледен и дрожал, *zittern – дрожать*).

»Dann nicht. Sie können mir nicht helfen (ну и не надо. Вы не можете мне помочь).«

8. »Nein, Tschanz«, sagte Bärlach, »ich kann das nicht.«

Der andere rüttelte ihn wie einen Schulbuben, hielt ihn zwischen den Fäusten, schrie: »Reden Sie mit Lutz, reden Sie!«

Doch der Alte ließ sich nicht erweichen:

»Es geht nicht, Tschanz«, sagte er. »Ich bin nicht mehr für diese Dinge zu haben. Ich bin alt und krank. Da braucht man seine Ruhe. Du musst dir selber helfen.«

»Gut«, sagte Tschanz, ließ plötzlich von Bärlach ab und ergriff wieder das Steuer, wenn auch totenbleich und zitternd.

»Dann nicht. Sie können mir nicht helfen.«

9. Sie fahren wieder gegen Ligerz hinunter (они снова поехали вниз в сторону Лигерца, *hinunter – вниз*).

»Du bist doch in Grindelwald in den Ferien gewesen (ты, кажется, в отпуске был в Гриндельвальде)? Pension Eiger?« fragte der Alte (пансионат Айгер? – спросил старик).

»Jawohl, Kommissär.«

»Still und nicht zu teuer (тихо и не слишком дорого)?«

»Wie Sie sagen (именно так /как Вы сказали/).«

»Gut, Tschanz, ich fahre morgen dorthin, um mich auszuruhen (хорошо, Чанц, я завтра поеду туда, чтобы отдохнуть, *dorthin – туда*). Ich muss in die Höhe (мне нужно в горы). Ich habe für eine Woche Krankenurlaub genommen (я взял недельный отпуск по болезни, *nehmen-naht-genommen – брать*).«

Tschanz antwortete nicht sofort (Чанц ответил не сразу). Erst als sie in die Straße Biel-Neuenburg einbogen (лишь когда они свернули на дорогу Биль-Нойенбург, *einbiegen – поворачивать*), meinte er, und seine Stimme klang wieder wie sonst (он заметил, и голос его прозвучал, как обычно, как прежде):

»Die Höhe tut nicht immer gut, Kommissär (высота не всегда полезна, комиссар).«

9. Sie fahren wieder gegen Ligerz hinunter.

»Du bist doch in Grindelwald in den Ferien gewesen? Pension Eiger?« fragte der Alte.

»Jawohl, Kommissär.«

»Still und nicht zu teuer?«

»Wie Sie sagen.«

»Gut, Tschanz, ich fahre morgen dorthin, um mich auszuruhen. Ich muss in die Höhe. Ich habe für eine Woche Krankenurlaub genommen.«

Tschanz antwortete nicht sofort. Erst als sie in die Straße Biel-Neuenburg einbogen, meinte er, und seine Stimme klang wieder wie sonst:

»Die Höhe tut nicht immer gut, Kommissär.«

Fünfzehntes Kapitel

1. Noch am selben Abend ging Bärlach zu seinem Arzt am Bärenplatz, Doktor Samuel Hungertobel (в этот же вечер Берлах отправился к своему врачу на Беренплатц, доктору Самуэлю Хунгертобелю). Die Lichter brannten schon, von Minute zu Minute brach eine immer finstere Nacht herein (уже горели огни, минута за минутой все больше темнело, наступала ночь). Bärlach schaute von Hungertobels Fenster auf den Platz hinunter, auf die wogende Flut der Menschen (Берлах смотрел из окна Хунгертобеля вниз на площадь, на поток людей, *wogen – волноваться, колыхаться, die Flut – прилив, поток*). Der Arzt packte seine Instrumente zusammen (врач собирал свои инструменты, *das Instrument*). Bärlach und Hungertobel kannten sich schon lange, sie waren zusammen auf dem Gymnasium

gewesen (Берлах и Хунгертобель уже давно знали друг друга, они вместе учились в гимназии, *kennen-kannte-gekannt – знать, быть знакомым*).

»Das Herz ist gut«, sagte Hungertobel, »Gott sei Dank! (сердце хорошее, – сказал Хунгертобель, – слава богу)«

»Hast du Aufzeichnungen über meinen Fall?« fragte ihn Bärlach (есть у тебя записи о моей болезни? – спросил его Берлах).

»Eine ganze Aktenmappe«, antwortete der Arzt und wies auf einen Papierstoß auf dem Schreibtisch (целая папка, – ответил врач и указал на ворох бумаг на письменном столе, *weisen-wies-gewiesen – указывать*). »Alles deine Krankheit (это все о твоей болезни).«

»Du hast zu niemandem über meine Krankheit geredet, Hungertobel?« fragte der Alte (ты ведь никому не рассказывал о моей болезни, Хунгертобель? – спросил старик).

1. Noch am selben Abend ging Bärlach zu seinem Arzt am Bärenplatz, Doktor Samuel Hungertobel. Die Lichter brannten schon, von Minute zu Minute brach eine immer finstere Nacht herein. Bärlach schaute von Hungertobels Fenster auf den Platz hinunter, auf die wogende Flut der Menschen. Der Arzt packte seine Instrumente zusammen. Bärlach und Hungertobel kannten sich schon lange, sie waren zusammen auf dem Gymnasium gewesen.

»Das Herz ist gut«, sagte Hungertobel, »Gott sei Dank!«

»Hast du Aufzeichnungen über meinen Fall?« fragte ihn Bärlach.

»Eine ganze Aktenmappe«, antwortete der Arzt und wies auf einen Papierstoß auf dem Schreibtisch. »Alles deine Krankheit.«

»Du hast zu niemandem über meine Krankheit geredet, Hungertobel?« fragte der Alte.

2. »Aber Hans?!« sagte der andere alte Mann, »das ist doch Arztgeheimnis (что ты, Ганс, – сказал другой старик, – это же врачебная тайна, *das Geheimnis*).«

Drunten auf dem Platz fuhr ein Mercedes vor (внизу на площади подъехал синий "мерседес", *der Mercedes*), leuchtete unter einer Straßenlaterne blau auf, hielt

zwischen anderen Wagen, die dort parkten (вспыхнув под уличным фонарем голубым светом, стал в ряд с другими машинами, *aufleuchten* – *вспыхивать, сверкнуть*). Bärlach sah genauer hin (Берлах присмотрелся). Tschanz stieg aus und ein Mädchen in weißem Regenmantel (из машины вышли Чанц и девушка в белом плаще, *aussteigen* – *выходить из транспорта; der Regenmantel* – *плащ*), über den das Haar in blonden Strähnen floss (по которому струились светлые пряди волос, *die Strähne* – *прядь; fließen-floss-geflossen* – *течь, струиться*).

»Ist bei dir einmal eingebrochen worden, Samuel?« fragte der Kommissär (тебя когда-нибудь обворовывали, Самуэль? – спросил комиссар, *einbrechen* – *вламываться*).

»Wie kommst du darauf (с чего ты взял)?«

»Nur so.«

»Einmal war mein Schreibtisch durcheinander«, gestand Hungertobel (однажды мой письменный стол был весь перерыт, – признался Хунгертобель), »und deine Krankheitsgeschichte lag oben auf dem Schreibtisch (а твоя история болезни лежала сверху на столе). Geld fehlte keins, obschon ziemlich viel im Schreibtisch war (деньги не пропали, хотя их было порядочно в письменном столе, *fehlen* – *отсутствовать, недоставать, не хватать; obschon* – *несмотря на то, что*).«

2. »Aber Hans?!« sagte der andere alte Mann, »das ist doch Arztgeheimnis.«

Drunten auf dem Platz fuhr ein Mercedes vor, leuchtete unter einer Straßenlaterne blau auf, hielt zwischen anderen Wagen, die dort parkten. Bärlach sah genauer hin. Tschanz stieg aus und ein Mädchen in weißem Regenmantel, über den das Haar in blonden Strähnen floss.

»Ist bei dir einmal eingebrochen worden, Samuel?« fragte der Kommissär.

»Wie kommst du darauf?«

»Nur so.«

»Einmal war mein Schreibtisch durcheinander«, gestand Hungertobel, »und deine Krankheitsgeschichte lag oben auf dem Schreibtisch. Geld fehlte keins, obschon ziemlich viel im Schreibtisch war.«

3. »Und warum hast du das nicht gemeldet (а почему ты об этом не заявил)?« Der Arzt kratzte sich im Haar (врач почесал у себя в волосах, *kratzen – царапать, чесать*).

»Geld fehlte, wie gesagt, keins, und ich wollte es eigentlich trotzdem melden (деньги, как сказано, не пропали: «не отсутствовали», но я все же хотел заявить). Aber dann habe ich es vergessen (но потом забыл).«

»So«, sagte Bärlach, »du hast es vergessen (так, – сказал Берлах, – ты забыл). Bei dir wenigstens geht es den Einbrechern gut (у тебя, по крайней мере, ворами хорошо, везет).« Und er dachte (и он подумал, *denken-dachte-gedacht*): Daher weiß es also Gastmann (вот, значит, откуда знает Гастман). Er schaute wieder auf den Platz hinunter (он снова посмотрел на площадь). Tschanz trat nun mit dem Mädchen in das italienische Restaurant (Чанц и девушка вошли в итальянский ресторан). Am Tage seiner Beerdigung, dachte Bärlach und wandte sich nun endgültig vom Fenster ab (в день его похорон, подумал Берлах и теперь окончательно отвернулся от окна, *sich abwenden – отвернуться*). Er sah Hungertobel an, der am Schreibtisch saß und schrieb (он посмотрел на Хунгертобеля, который сидел за столом и писал).

»Wie steht es nun mit mir (как же обстоит дело со мной)?«

»Hast du Schmerzen (боли есть, *der Schmerz*)?«

Der Alte erzählte ihm seinen Anfall (старик рассказал ему о своем приступе).

3. »Und warum hast du das nicht gemeldet?« Der Arzt kratzte sich im Haar.

»Geld fehlte, wie gesagt, keins, und ich wollte es eigentlich trotzdem melden. Aber dann habe ich es vergessen.«

»So«, sagte Bärlach, »du hast es vergessen. Bei dir wenigstens geht es den Einbrechern gut.« Und er dachte: Daher weiß es also Gastmann. Er schaute wieder auf den Platz hinunter. Tschanz trat nun mit dem Mädchen in das italienische Restaurant. Am Tage seiner Beerdigung, dachte Bärlach und wandte sich nun endgültig vom Fenster ab. Er sah Hungertobel an, der am Schreibtisch saß und schrieb.

»Wie steht es nun mit mir?«

»Hast du Schmerzen?«

Der Alte erzählte ihm seinen Anfall.

4. »Das ist schlimm, Hans«, sagte Hungertobel (это скверно, Ганс, – сказал Хунгертобель), »wir müssen dich innert drei Tagen operieren (мы должны в течение трех дней тебя оперировать). Es geht nicht mehr anders (иначе невозможно: «не пойдет по-другому»).«

»Ich fühle mich jetzt wohl wie nie (я себя чувствую сейчас хорошо, как никогда).«

»In vier Tagen wird ein neuer Anfall kommen, Hans (через четыре дня будет новый приступ, Ганс)«, sagte der Arzt, »und den wirst du nicht mehr überleben (сказал врач, – и его ты уже не переживешь).«

»Zwei Tage habe ich also noch Zeit (я имею, таким образом, еще два дня времени). Zwei Tage. Und am Morgen des dritten Tages wirst du mich operieren (а утром третьего дня ты будешь меня оперировать). Am Dienstagmorgen (во вторник утром).«

»Am Dienstagmorgen«, sagte Hungertobel (во вторник утром, – сказал Хунгертобель).

»Und dann habe ich noch ein Jahr zu leben, nicht wahr, Samuel (и после мне остается еще год жизни, не правда ли, Самуэль)?« sagte Bärlach und sah undurchdringlich wie immer auf seinen Schulfreund (сказал Берлах и посмотрел непроницаемо, как всегда, на своего школьного товарища). Der sprang auf und ging durchs Zimmer (тот вскочил и зашагал по комнате, *springen-sprang-gesprungen – прыгать, скакать*).

4. »Das ist schlimm, Hans«, sagte Hungertobel, »wir müssen dich innert drei Tagen operieren. Es geht nicht mehr anders.«

»Ich fühle mich jetzt wohl wie nie.«

»In vier Tagen wird ein neuer Anfall kommen, Hans«, sagte der Arzt, »und den wirst du nicht mehr überleben.«

»Zwei Tage habe ich also noch Zeit. Zwei Tage. Und am Morgen des dritten Tages wirst du mich operieren. Am Dienstagmorgen.«

»Am Dienstagmorgen«, sagte Hungertobel.

»Und dann habe ich noch ein Jahr zu leben, nicht wahr, Samuel?« sagte Bärlach und sah undurchdringlich wie immer auf seinen Schulfreund. Der sprang auf und ging durchs Zimmer.

5. »Wie kommst du auf solchen Unsinn (кто тебе сказал такую ерунду: «как пришел ты к такой ерунде»)!«

»Von dem, der meine Krankheitsgeschichte las (от того, кто прочел мою историю болезни, *lesen-las-gelesen – читать*).«

»Bist du der Einbrecher?« rief der Arzt erregt (ты взломщик? – возбужденно воскликнул врач, *erregen – возбуждать, взволновать*).

Bärlach schüttelte den Kopf (Берлах покачал головой):

»Nein, nicht ich. Aber dennoch ist es so, Samuel; nur noch ein Jahr (нет, не я. Но тем не менее это так, Самуэль, еще только год, *dennoch – все-таки*).«

»Nur noch ein Jahr«, antwortete Hungertobel, setzte sich an der Wand seines Ordinationszimmers auf einen Stuhl (еще только год, – ответил Хунгертобель, сел у стены своей приемной на стул) und sah hilflos zu Bärlach hinüber, der in der Mitte des Zimmers stand (и беспомощно посмотрел в сторону Берлаха, стоявшего посреди комнаты, *hinüber – на ту сторону*), in ferner, kalter Einsamkeit, unbeweglich und demütig (в далеком холодном одиночестве, неподвижный и безропотный, *die Einsamkeit – одиночество; demütig – смиренный, безропотный; die Demut – смирение, покорность*), vor dessen verlorenem Blick der Arzt nun die Augen senkte (перед потерянным взглядом которого врач опустил глаза).

5. »Wie kommst du auf solchen Unsinn!«

»Von dem, der meine Krankheitsgeschichte las.«

»Bist du der Einbrecher?« rief der Arzt erregt.

Bärlach schüttelte den Kopf:

»Nein, nicht ich. Aber dennoch ist es so, Samuel; nur noch ein Jahr.«

»Nur noch ein Jahr«, antwortete Hungertobel, setzte sich an der Wand seines Ordinationszimmers auf einen Stuhl und sah hilflos zu Bärlach hinüber, der in der Mitte des Zimmers stand, in ferner, kalter Einsamkeit, unbeweglich und demütig, vor dessen verlorenem Blick der Arzt nun die Augen senkte.

Sechzehntes Kapitel

1. Gegen zwei Uhr nachts wachte Bärlach plötzlich auf (около двух часов ночи Берлах вдруг проснулся, *aufwachen – просыпаться*). Er war früh zu Bett gegangen, hatte auch auf den Rat Hungertobels hin ein Mittel genommen (он лег рано, приняв по совету Хунгертобеля лекарство, *das Mittel – средство*), das erste Mal, so dass er zuerst sein heftiges Erwachen (так что сначала он свое неожиданное пробуждение, *heftig – резкий, стремительный*) diesen ihm ungewohnten Vorkehrungen zuschrieb (приписал этим непривычным для него мерам, *gewohnt – привычный; die Vorkehrung – мера, средство*). Doch glaubte er wieder, durch irgendein Geräusch geweckt worden zu sein (но потом ему показалось, что разбудил его какой-то шорох, *der Geräusch – шорох*). Er war – wie oft, wenn wir mit einem Schlag wach werden (он был – как это часто бывает, если мы резко, внезапно просыпаемся, *der Schlag – удар*) – übernatürlich hellichtig und klar (сверхъестественно бодр и ясен, *hellsichtig – зоркий, бодрый*); dennoch musste er sich zuerst orientieren (тем не менее ему нужно было сначала прийти в себя), und erst nach einigen Augenblicken – die uns dann Ewigkeiten scheinen (и лишь спустя несколько мгновений – которые нам тогда кажутся вечностью, *die Ewigkeit – вечность*) – fand er sich zurecht (он окончательно очнулся, *zurecht – как следует, в надлежащем порядке*).

1. Gegen zwei Uhr nachts wachte Bärlach plötzlich auf. Er war früh zu Bett gegangen, hatte auch auf den Rat Hungertobels hin ein Mittel genommen, das erste Mal, so dass er zuerst sein heftiges Erwachen diesen ihm ungewohnten Vorkehrungen zuschrieb. Doch glaubte er wieder, durch irgendein Geräusch geweckt worden zu sein.

Er war – wie oft, wenn wir mit einem Schlag wach werden – übernatürlich hellichtig und klar; dennoch musste er sich zuerst orientieren, und erst nach einigen Augenblicken – die uns dann Ewigkeiten scheinen – fand er sich zurecht.

2. Er lag nicht im Schlafzimmer, wie es sonst seine Gewohnheit war, sondern in der Bibliothek (он лежал не в спальне, как это обычно было его привычкой, а в библиотеке); denn, auf eine schlechte Nacht vorbereitet, wollte er, wie er sich erinnerte, noch lesen (ибо, готовясь к скверной ночи, он намеревался, насколько помнил, еще почитать, *vorbereiten – подготовить*); doch musste ihn mit einem Male ein tiefer Schlaf übermannt haben (но, должно быть, его сразу одолел крепкий сон, *übermannen – одолевать*). Seine Hände fuhren über den Leib, er war noch in den Kleidern; nur eine Wolldecke hatte er über sich gebreitet (он провел рукой по телу – он был еще одет; только шерстяное одеяло он расстелил над собой = укрылся им, *der Leib – тело*). Er horchte (он прислушался). Etwas fiel auf den Boden, es war das Buch, in dem er gelesen hatte (что-то упало на пол – это была книга, которую он читал, *fallen-fiel-gefallen – падать*). Die Finsternis des fensterlosen Raums war tief (темнота этого лишённого окон помещения была глубокой), aber nicht vollkommen (но не полной); durch die offene Türe des Schlafzimmers drang schwaches Licht (сквозь открытую дверь спальни проникал слабый свет), von dort schimmerte der Schein der stürmischen Nacht (оттуда брезжил, мерцал свет непогожей ночи, *der Sturm – гроза, буря*). Er hörte von ferne den Wind aufheulen (он услышал далекое завывание ветра). Mit der Zeit erkannte er im Dunkel ein Büchergestell und einen Stuhl (со временем = постепенно он начал различать в темноте книжную полку и стул), auch die Kante des Tisches, auf dem, wie er mühsam erkannte, noch immer der Revolver lag (а также край стола, на котором, как он с трудом распознал, все еще лежал револьвер, *mühsam – трудный, тяжкий: die Mühe – усилие; erkennen – узнавать*).

2. Er lag nicht im Schlafzimmer, wie es sonst seine Gewohnheit war, sondern in der Bibliothek; denn, auf eine schlechte Nacht vorbereitet, wollte er, wie er sich erinnerte, noch lesen; doch musste ihn mit einem Male ein tiefer Schlaf übermannt haben. Seine Hände fuhren über den Leib, er war noch in den Kleidern; nur eine Wolldecke hatte er über sich gebreitet. Er horchte. Etwas fiel auf den Boden, es war das Buch, in dem er gelesen hatte. Die Finsternis des fensterlosen Raums war tief, aber nicht vollkommen; durch die offene Türe des Schlafzimmers drang schwaches Licht, von dort schimmerte der Schein der stürmischen Nacht.

Er hörte von ferne den Wind aufheulen. Mit der Zeit erkannte er im Dunkel ein Büchergestell und einen Stuhl, auch die Kante des Tisches, auf dem, wie er mühsam erkannte, noch immer der Revolver lag.

3. Da spürte er plötzlich einen Luftzug, im Schlafzimmer schlug ein Fenster (вдруг он почувствовал сквозняк, в спальне стукнуло окно, *schlagen-schlug-geschlagen – бить, ударять*), dann schloss sich die Türe mit einem heftigen Schlag (затем с резким ударом захлопнулась дверь). Unmittelbar nachher hörte der Alte vom Korridor her ein leises Schnappen (сразу же после этого старик услышал из коридора звук тихо затворяемой двери, *unmittelbar – непосредственно: das Mittel – средство; schnappen – защелкиваться*). Er begriff (он понял, *begreifen-begriff-begriffen – понять, постичь*). Jemand hatte die Haustüre geöffnet und war in den Korridor gedrungen (кто-то отворил входную дверь и проник в коридор), jedoch ohne mit der Möglichkeit eines Luftzuges zu rechnen (не подумав, однако, о возможности сквозняка). Bärlach stand auf und machte an der Stehlampe Licht (Берлах встал и зажег стоячую лампу).

Er ergriff den Revolver und entsicherte ihn (он схватил револьвер и спустил предохранитель, *ergreifen-ergriff-ergriffen – хватать, схватить; sicher – надежный; безопасный*). Da machte auch der andere im Korridor Licht (тут другой /человек/ в коридоре тоже зажег свет). Bärlach, der durch die halboffene Türe die brennende Lampe erblickte, war überrascht (Берлах, заметив сквозь неплотно притворенную дверь зажженную лампу, удивился); denn er sah in dieser Handlung des Unbekannten keinen Sinn (он не видел смысла в этом поступке незнакомца, *die Handlung – поступок, действие: handeln – действовать*). Er

begriff erst, als es zu spät war (он понял его, когда было уже поздно). Er sah die Silhouette eines Arms und einer Hand, die in die Lampe griff (он увидел силуэт руки и пальцы, схватившие электрическую лампочку), dann leuchtete eine blaue Flamme auf, es wurde finster (потом вспыхнуло голубое пламя, и все погрузилось во мрак, *finster* – *мрачный, темный*): der Unbekannte hatte die Lampe herausgerissen und einen Kurzschluss herbeigeführt (незнакомец вырвал лампочку, вызвав этим короткое замыкание, *reißen-riss-gerissen* – *рвать*).

3. Da spürte er plötzlich einen Luftzug, im Schlafzimmer schlug ein Fenster, dann schloss sich die Türe mit einem heftigen Schlag. Unmittelbar nachher hörte der Alte vom Korridor her ein leises Schnappen. Er begriff. Jemand hatte die Haustüre geöffnet und war in den Korridor gedrungen, jedoch ohne mit der Möglichkeit eines Luftzuges zu rechnen. Bärlach stand auf und machte an der Stehlampe Licht. Er ergriff den Revolver und entsicherte ihn. Da machte auch der andere im Korridor Licht. Bärlach, der durch die halboffene Türe die brennende Lampe erblickte, war überrascht; denn er sah in dieser Handlung des Unbekannten keinen Sinn. Er begriff erst, als es zu spät war. Er sah die Silhouette eines Arms und einer Hand, die in die Lampe griff, dann leuchtete eine blaue Flamme auf, es wurde finster: der Unbekannte hatte die Lampe herausgerissen und einen Kurzschluss herbeigeführt.

4. Bärlach stand in vollkommener Dunkelheit, der andere hatte den Kampf aufgenommen (Берлах стоял в крошечной тьме, тот другой принял борьбу = вызов, *der Kampf* – *борьба*) und die Bedingungen gestellt: Bärlach musste im Finstern kämpfen (и поставил условия: Берлах должен был бороться в темноте). Der Alte umklammerte die Waffe und öffnete vorsichtig die Türe zum Schlafzimmer (старик сжал оружие и осторожно отворил дверь в спальню, *umklammern* – *схватывать, обхватывать: die Klammer* – *скоба; зажим*). Er betrat den Raum (он вошел в помещение, *betreten-betrat-betreten* – *входить, вступать*). Durch die Fenster fiel ungewisses Licht, zuerst kaum wahrnehmbar (сквозь окна падал слабый свет, вначале еле заметный, *ungewiss* – *неуверенно, неопределенно*), das sich

jedoch, wie sich das Auge daran gewöhnt hatte, verstärkte (который, однако, по мере того, как глаза привыкали к темноте, все усиливался, *sich an etwas gewöhnen – привыкать к чему-либо; verstärken – усиливать: stark – сильный*). Bärlach lehnte sich zwischen dem Bett und Fenster (Берлах прислонился между кроватью и окном), das gegen den Fluss ging, an die Wand (выходящим на реку, к стене); das andere Fenster war rechts von ihm (другое окно было справа от него), es ging gegen das Nebenhaus (оно выходило на соседний дом). So stand er in undurchdringlichem Schatten, zwar benachteiligt (так он стоял в непроницаемой тени, правда, в невыгодном положении, *der Schatten – тень; benachteiligt – ущемленный, обойденный: der Nachteil – недостаток*), da er nicht ausweichen konnte (так как никуда нельзя было отклониться, *ausweichen – уклоняться, уворачиваться*), doch hoffte er, dass seine Unsichtbarkeit dies aufwöge (но он надеялся, что его невидимость уравновесит шансы, *unsichtbar – невидимый; wiegen-wog-gewogen – взвешивать*).

4. Bärlach stand in vollkommener Dunkelheit, der andere hatte den Kampf aufgenommen und die Bedingungen gestellt: Bärlach musste im Finstern kämpfen. Der Alte umklammerte die Waffe und öffnete vorsichtig die Türe zum Schlafzimmer. Er betrat den Raum. Durch die Fenster fiel ungewisses Licht, zuerst kaum wahrnehmbar, das sich jedoch, wie sich das Auge daran gewöhnt hatte, verstärkte. Bärlach lehnte sich zwischen dem Bett und Fenster, das gegen den Fluss ging, an die Wand; das andere Fenster war rechts von ihm, es ging gegen das Nebenhaus. So stand er in undurchdringlichem Schatten, zwar benachteiligt, da er nicht ausweichen konnte, doch hoffte er, dass seine Unsichtbarkeit dies aufwöge.

5. Die Türe zur Bibliothek lag im schwachen Licht der Fenster (дверь в библиотеку освещалась слабым светом из окон). Er musste den Umriss des Unbekannten erblicken (он должен увидеть очертания незнакомца, *der Umriss – очертания, контур*), wenn er sie durchschritt (когда тот пройдет через них /двери/, *schreiten-schritt-geschritten – шагать*). Da flammte in der Bibliothek der feine Strahl einer

Taschenlampe auf (в библиотеке вспыхнул тонкий луч карманного фонарика, *aufflammen – вспыхивать: die Flamme – пламя; der Strahl – луч*), glitt suchend über die Einbände, dann über den Fußboden (скользнул, шаря по переплетам, потом по полу, *gleiten-glitt-geglitten – скользить; der Einband – переплет; binden – связывать*), über den Sessel, schließlich über den Schreibtisch (по креслу и, в конце концов, по письменному столу). Im Strahl lag das Schlangemesser (в его луче оказался кинжал-змея, *liegen-lag-gelegen – лежать*). Wieder sah Bärlach die Hand durch die offene Türe ihm gegenüber (снова Берлах увидел руку сквозь отворенную напротив дверь, *gegenüber – напротив*).

Sie steckte in einem braunen Lederhandschuh, tastete über den Tisch (она была в коричневой перчатке, осторожно ощупывала стол), schloss sich um den Griff des Schlangmessers (потом обхватила рукоятку кинжала).

Bärlach hob die Waffe, zielte (Берлах поднял оружие, прицелился, *heben-hob-gehoben – поднимать*).

Da erlosch die Taschenlampe (тут фонарик погас, *erlöschen-erlosch-erloschen; /sie/ erlischt – гаснуть потухать*). Unverrichteter Dinge (оставив бесполезное занятие: «при несовершенных вещах» – *Genitiv Plural*) ließ der Alte den Revolver wieder sinken, wartete (старик опустил револьвер, стал ждать).

5. Die Türe zur Bibliothek lag im schwachen Licht der Fenster. Er musste den Umriss des Unbekannten erblicken, wenn er sie durchschritt. Da flammte in der Bibliothek der feine Strahl einer Taschenlampe auf, glitt suchend über die Einbände, dann über den Fußboden, über den Sessel, schließlich über den Schreibtisch. Im Strahl lag das Schlangemesser. Wieder sah Bärlach die Hand durch die offene Türe ihm gegenüber.

Sie steckte in einem braunen Lederhandschuh, tastete über den Tisch, schloss sich um den Griff des Schlangmessers.

Bärlach hob die Waffe, zielte.

Da erlosch die Taschenlampe. Unverrichteter Dinge ließ der Alte den Revolver wieder sinken, wartete.

6. Er sah von seinem Platz aus durch das Fenster, ahnte die schwarze Masse des unaufhörlich fließenden Flusses (он смотрел со своего места через окно, угадывал черную массу непрерывно текущей реки, *ahnen* – догадываться; *aufhören* – прекращать) die aufgetürmte Stadt jenseits, die Kathedrale (нагроможденный город по ту сторону, кафедральный собор), wie ein Pfeil in den Himmel stechend (как стрела, устремленный в небо, *stechen* – колоть), und darüber die treibenden Wolken (и несущиеся над ним облака, *der Pfeil* – стрела; *treiben* – гнать; *двигаться* /дрейфуя/). Er stand unbeweglich und erwartete den Feind, der gekommen war, ihn zu töten (он стоял неподвижно и ждал врага, который пришел, чтобы убить его, *der Feind* – враг).

Sein Auge bohrte sich in den ungewissen Ausschnitt der Türe (его глаза впились в неясный провал двери, *bohren* – сверлить, бурить). Er wartete. Alles war still, leblos (все было тихо, безжизненно). Dann schlug die Uhr im Korridor: drei (потом пробил часы в коридоре: три, *schlagen-schlug-geschlagen* – бить). Er horchte (он прислушался). Leise hörte er von ferne das Ticken der Uhr (издали доносилось до него тихое тиканье часов).

Irgendwo hupte ein Automobil, dann fuhr es vorüber (где-то просигналил автомобиль, потом проехал мимо, *hupen* – сигналить). Leute von einer Bar (люди из бара). Einmal glaubte er, atmen zu hören (один раз ему показалось, что он слышит, как кто-то дышит), doch musste er sich getäuscht haben (но, видимо, он ошибся). So stand er da, und irgendwo in seiner Wohnung stand der andere (так стоял он, и где-то в его квартире стоял другой), und die Nacht war zwischen ihnen, diese geduldige, grausame Nacht (и между ними была ночь, эта терпеливая, беспощадная ночь, *die Geduld* – терпение; *dulden* – терпеть; *grausam* – жестокий, свирепый) die unter ihrem schwarzen Mantel die tödliche Schlange barg (которая под своим черным плащом укрывала смертоносную змею, *bergen-barg-geborgen* – спасать, утаивать), das Messer, das sein Herz suchte (кинжал, ищущий его сердца). Der Alte atmete kaum (старик едва дышал). Er stand da und umklammerte die Waffe, kaum dass er fühlte (так он стоял, сжимая оружие, едва ли ощущая), wie kalter Schweiß über seinen Nacken floss (как холодный пот стекает по его спине, *der Schweiß* – пот; *der Nacken* – шея, затылок).

6. Er sah von seinem Platz aus durch das Fenster, ahnte die schwarze Masse des unaufhörlich fließenden Flusses, die aufgetürmte Stadt jenseits, die Kathedrale, wie ein Pfeil in den Himmel stechend, und darüber die treibenden Wolken. Er stand unbeweglich und erwartete den Feind, der gekommen war, ihn zu töten.

Sein Auge bohrte sich in den ungewissen Ausschnitt der Türe. Er wartete. Alles war still, leblos. Dann schlug die Uhr im Korridor: drei. Er horchte. Leise hörte er von ferne das Ticken der Uhr.

Irgendwo hupte ein Automobil, dann fuhr es vorüber. Leute von einer Bar. Einmal glaubte er, atmen zu hören, doch musste er sich getäuscht haben. So stand er da, und irgendwo in seiner Wohnung stand der andere, und die Nacht war zwischen ihnen, diese geduldige, grausame Nacht, die unter ihrem schwarzen Mantel die tödliche Schlange barg, das Messer, das sein Herz suchte. Der Alte atmete kaum. Er stand da und umklammerte die Waffe, kaum dass er fühlte, wie kalter Schweiß über seinen Nacken floss.

7. Er dachte an nichts mehr, nicht mehr an Gastmann, nicht mehr an Lutz (он ни о чем больше не думал, ни о Гастмане, ни о Лутце), auch nicht mehr an die Krankheit (не думал он больше и о болезни), die an seinem Leibe fraß (которая пожирала его тело, *fressen-fraß-gefressen – жрать*), Stunde um Stunde, im Begriff, das Leben zu zerstören (час за часом, чтобы разрушить его жизнь, *der Begriff – понятие; im Begriff sein, etwas zu tun – намереваться что-либо сделать*), das er nun verteidigte, voll Gier zu leben und nur zu leben (которую он теперь защищал, полный жажды жить и только жить, *verteidigen – защищать; die Gier – жажда*). Er war nur noch ein Auge, das die Nacht durchforschte (он весь превратился в глаз, проникающий ночь, *forschen – исследовать*), nur noch ein Ohr, das den kleinsten Laut überprüfte (в ухо, проверяющее малейший звук), nur noch eine Hand, die sich um das kühle Metall der Waffe schloss (в руку, сжимающую холодный металл оружия, *sich schließen – закрываться; sich um etwas schließen – обхватывать, обволакивать что-либо*).

Doch nahm er endlich die Gegenwart des Mörders anders wahr (он ощутил наконец присутствие убийцы, но по-иному, *die Gegenwart – присутствие*), als er geglaubt

hatte (чем он ожидал); er spürte an seiner Wange eine ungewisse Kälte (он ощутил на щеке неясную прохладу, *die Wange – щека*), eine geringe Veränderung der Luft (ничтожное колебание воздуха, *die Veränderung – изменение, перемена*). Lange konnte er sich das nicht erklären, bis er erriet (он долго не мог себе этого объяснить, пока не догадался, *erraten-erriet-erraten – отгадывать*), dass sich die Türe, die vom Schlafzimmer ins Esszimmer führte, geöffnet hatte (что дверь, ведущая из спальни в столовую, отворилась).

7. Er dachte an nichts mehr, nicht mehr an Gastmann, nicht mehr an Lutz, auch nicht mehr an die Krankheit, die an seinem Leibe fraß, Stunde um Stunde, im Begriff, das Leben zu zerstören, das er nun verteidigte, voll Gier zu leben und nur zu leben. Er war nur noch ein Auge, das die Nacht durchforschte, nur noch ein Ohr, das den kleinsten Laut überprüfte, nur noch eine Hand, die sich um das kühle Metall der Waffe schloss. Doch nahm er endlich die Gegenwart des Mörders anders wahr, als er geglaubt hatte; er spürte an seiner Wange eine ungewisse Kälte, eine geringe Veränderung der Luft. Lange konnte er sich das nicht erklären, bis er erriet, dass sich die Türe, die vom Schlafzimmer ins Esszimmer führte, geöffnet hatte.

8. Der Fremde hatte seine Überlegung zum zweiten Male durchkreuzt (незнакомец вторично перечеркнул его предположение, *die Überlegung – размышление, соображение*), er war auf einem Umweg ins Schlafzimmer gedrungen, unsichtbar, unhörbar (он проник в спальню кружным путем, невидимый, неслышный, *dringen-drang-gedrungen*), unaufhaltsam, in der Hand das Schlangemesser (неудержимый, с кинжалом-змеей в руке, *aufhalten – задерживать*). Bärlach wusste nun, dass er den Kampf beginnen, dass er zuerst handeln musste (Берлах понял, что начать борьбу должен он, он должен первым действовать, *handeln – действовать, поступать*), er, der alte, todkranke Mann, den Kampf um ein Leben (он, старый, смертельно больной человек, /должен начать/ борьбу за жизнь), das noch ein Jahr dauern konnte, wenn alles gut ging (которая может продлиться еще год, если все пойдет хорошо), wenn Hungertobel gut und richtig schnitt (если

Хунгертобель правильно и удачно будет резать, *schneiden-schnitt-geschnitten*). Bärlach richtete den Revolver gegen das Fenster, das nach der Aare sah (направил револьвер в сторону окна, смотрящего на Аару).

Dann schoss er, dann noch einmal, dreimal im ganzen (потом он выстрелил, раз, еще раз, всего три раза, *schießen-schoss-geschossen – стрелять*), schnell und sicher durch die zersplitternde Scheibe hinaus in den Fluss, dann ließ er sich nieder (быстро и уверенно, через разбитое окно в реку, потом он присел, *zersplittern – раздроблять; der Splitter – осколок; die Scheibe – стекло*). Über ihm zischte es, es war das Messer, das nun federnd in der Wand steckte (над ним засвистело, это был нож, который теперь дрожал в стене, *zischen – шипеть; federn – пружинить; die Feder – перо; пружина*).

8. Der Fremde hatte seine Überlegung zum zweiten Male durchkreuzt, er war auf einem Umweg ins Schlafzimmer gedrungen, unsichtbar, unhörbar, unaufhaltsam, in der Hand das Schlangemesser. Bärlach wusste nun, dass er den Kampf beginnen, dass er zuerst handeln musste, er, der alte, todkranke Mann, den Kampf um ein Leben, das noch ein Jahr dauern konnte, wenn alles gut ging, wenn Hungertobel gut und richtig schnitt. Bärlach richtete den Revolver gegen das Fenster, das nach der Aare sah.

Dann schoss er, dann noch einmal, dreimal im ganzen, schnell und sicher durch die zersplitternde Scheibe hinaus in den Fluss, dann ließ er sich nieder. Über ihm zischte es, es war das Messer, das nun federnd in der Wand steckte.

9. Aber schon hatte der Alte erreicht, was er wollte (но старик уже достиг того, чего хотел): im andern Fenster wurde es Licht (в другом окне зажегся свет), es waren die Leute des Nebenhauses, die sich nun aus ihren geöffneten Fenstern bückten (люди из соседнего дома высовывались из своих открытых окон: *sich bücken – нагибаться*); zu Tode erschrocken und verwirrt starrten sie in die Nacht (до смерти перепуганные и растерянные, они уставились в ночь, *erschrecken-erschrecken-erschrocken – испугаться; verwirrt – растерянный, смущенный; starren –*

вглядываться, таращиться; starr – неподвижный, застывший). Bärlach richtete sich auf (Берлах поднялся, *aufrichten – поднимать, распрямлять*). Das Licht des Nebenhauses erleuchtete das Schlafzimmer (свет из соседнего дома осветил спальню), undeutlich sah er noch in der Esszimmertüre den Schatten einer Gestalt (он неясно различил в дверях столовой человеческую тень, *deutlich – ясный, отчетливый; die Gestalt – фигура*), dann schlug die Haustüre zu, hernach durch den Luftzug die Türe zur Bibliothek (потом хлопнула входная дверь, потом, из-за сквозняка, дверь в библиотеку), dann die zum Esszimmer, ein Schlag nach dem andern, das Fenster klappte, darauf war es still (потом /дверь/ в столовую, удар за ударом, стукнуло окно, после чего все стихло, *klappen – хлопать, стучать*). Die Leute vom Nebenhaus starrten immer noch in die Nacht (люди из соседнего дома все еще главели в ночь). Der Alte rührte sich nicht an seiner Wand, in der Hand immer noch die Waffe (старик еще не двигался у своей стены, все еще /держал/ оружие в руках). Er stand da, unbeweglich, als spüre er die Zeit nicht mehr (он стоял неподвижно, словно не ощущая больше времени). Die Leute zogen sich zurück, das Licht erlosch (люди отошли /от окон/, свет погас, *zurückziehen – отступить; erlöschen – гаснуть, потухать*). Bärlach stand an der Wand, wieder in der Dunkelheit, eins mit ihr, allein im Haus (Берлах стоял у стены, снова в темноте, /слившись/ с ней воедино, один в доме).

9. Aber schon hatte der Alte erreicht, was er wollte: im andern Fenster wurde es Licht, es waren die Leute des Nebenhauses, die sich nun aus ihren geöffneten Fenstern bückten; zu Tode erschrocken und verwirrt starrten sie in die Nacht. Bärlach richtete sich auf. Das Licht des Nebenhauses erleuchtete das Schlafzimmer, undeutlich sah er noch in der Esszimmertüre den Schatten einer Gestalt, dann schlug die Haustüre zu, hernach durch den Luftzug die Türe zur Bibliothek, dann die zum Esszimmer, ein Schlag nach dem andern, das Fenster klappte, darauf war es still. Die Leute vom Nebenhaus starrten immer noch in die Nacht. Der Alte rührte sich nicht an seiner Wand, in der Hand immer noch die Waffe. Er stand da, unbeweglich, als spüre er die Zeit nicht mehr. Die Leute zogen sich zurück, das Licht erlosch. Bärlach stand an der Wand, wieder in der Dunkelheit, eins mit ihr, allein im Haus.

Siebzehntes Kapitel

1. Nach einer halben Stunde ging er in den Korridor und suchte seine Taschenlampe (через полчаса он вышел в коридор и поискал свой карманный фонарь). Er telephonierte Tschanz, er solle kommen (он позвонил Чанцу, чтобы тот приехал). Dann vertauschte er die zerstörte Sicherung mit einer neuen, das Licht brannte wieder (потом он заменил перегоревшие пробки новыми, зажегся свет, *zerstören – разрушать; die Sicherung – предохранение*). Bärlach setzte sich in seinen Lehnstuhl, horchte in die Nacht (Берлах уселся в свое кресло, стал вслушиваться в ночь). Ein Wagen fuhr draußen vor, bremste jäh (снаружи к дому подъехала машина, резко затормозив, *jäh – внезапный, стремительный*). Wieder ging die Haustüre, wieder hörte er einen Schritt (снова отворилась входная дверь, снова он услышал шаги). Tschanz betrat den Raum (Чанц вошел в комнату).

»Man versuchte, mich zu töten«, sagte der Kommissär (меня пытались убить, – сказал комиссар).

Tschanz war bleich (Чанц был бледен, *bleich – бледный*). Er trug keinen Hut, die Haare hingen ihm wirr in die Stirne (на нем не было шляпы, волосы в беспорядке спадали на лоб, *wirr – путанный, запутанный; die Stirn – лоб*), unter dem Wintermantel kam das Pyjama hervor (а из-под зимнего пальто вылезала наружу пижама). Sie gingen zusammen ins Schlafzimmer (они вместе пошли в спальню). Tschanz zog das Messer aus der Wand, mühselig (Чанц вытаскивал из стены нож, с трудом, *ziehen-zog-gezogen – тянуть, вытаскивать*), denn es hatte sich tief in das Holz eingegraben (така как тот глубоко врезался в дерево, *eingraben, grub ein, eingegraben – зарывать, закапывать*).

»Mit dem?« fragte er (этим? – спросил он).

»Mit dem, Tschanz.«

1. Nach einer halben Stunde ging er in den Korridor und suchte seine Taschenlampe. Er telephonierte Tschanz, er solle kommen. Dann vertauschte er die zerstörte Sicherung mit einer neuen, das Licht brannte wieder. Bärlach setzte sich in seinen

Lehnstuhl, horchte in die Nacht. Ein Wagen fuhr draußen vor, bremste jäh. Wieder ging die Haustüre, wieder hörte er einen Schritt. Tschanz betrat den Raum.

»Man versuchte, mich zu töten«, sagte der Kommissär.

Tschanz war bleich. Er trug keinen Hut, die Haare hingen ihm wirr in die Stirne, und unter dem Wintermantel kam das Pyjama hervor. Sie gingen zusammen ins Schlafzimmer. Tschanz zog das Messer aus der Wand, mühselig, denn es hatte sich tief in das Holz eingegraben.

»Mit dem?« fragte er.

»Mit dem, Tschanz.«

2. Der junge Polizist besah sich die zersplitterte Scheibe (молодой полицейский осмотрел раздробленное оконное стекло).

»Sie haben ins Fenster hineingeschossen, Kommissär?« fragte er verwundert (Вы стреляли в окно, комиссар? – спросил он с удивлением, *verwundern – удивлять, изумлять*).

Bärlach erzählte ihm alles (Берлах рассказал ему все).

»Das beste, was Sie tun konnten«, brummte der andere (это лучшее, что вы могли сделать, – пробормотал тот).

Sie gingen in den Korridor, und Tschanz hob die Glühbirne vom Boden (они вышли в коридор, и Чанц поднял с пола электрическую лампочку, *heben-hob-gehoben – поднимать*).

»Schlau«, meinte er, nicht ohne Bewunderung, und legte sie wieder weg (хитро, – сказал он не без восхищения и снова отложил ее, *schlau – хитрый*). Dann gingen sie in die Bibliothek zurück (затем они вернулись в библиотеку). Der Alte streckte sich auf den Diwan, zog die Decke über sich (старик растянулся на диване, натянул на себя одеяло, *strecken – растягивать, выпрямлять*), lag da, hilflos, plötzlich uralt und wie zerfallen (он лежал беспомощный, вдруг постаревший и словно расклеившийся, *uralt – дряхлый, древний; ur- – пра-; zerfallen – распадаться, рассыпаться*). Tschanz hielt immer noch das Schlangemesser in der Hand (Чанц все еще держал в руке кинжал-змею). Er fragte: »Konnten Sie denn den Einbrecher nicht erkennen (он спросил: Вы не смогли разглядели преступника, *erkennen – узнавать, опознавать*)?«

»Nein. Er war vorsichtig und zog sich schnell zurück (он был осторожен и быстро скрылся, *zurückziehen – отступать*). Ich konnte nur einmal sehen, dass er braune Lederhandschuhe trug (я смог только увидеть, что на нем были коричневые кожаные перчатки, *tragen-trug-getragen – носить*).«

2. Der junge Polizist besah sich die zersplitterte Scheibe.

»Sie haben ins Fenster hineingeschossen, Kommissär?« fragte er verwundert.

Bärlach erzählte ihm alles.

»Das beste, was Sie tun konnten«, brummte der andere.

Sie gingen in den Korridor, und Tschanz hob die Glühbirne vom Boden.

»Schlau«, meinte er, nicht ohne Bewunderung, und legte sie wieder weg. Dann gingen sie in die Bibliothek zurück. Der Alte streckte sich auf den Diwan, zog die Decke über sich, lag da, hilflos, plötzlich uralt und wie zerfallen. Tschanz hielt immer noch das Schlangemesser in der Hand. Er fragte: »Konnten Sie denn den Einbrecher nicht erkennen?«

»Nein. Er war vorsichtig und zog sich schnell zurück. Ich konnte nur einmal sehen, dass er braune Lederhandschuhe trug.«

3. »Das ist wenig (это немного).«

»Das ist nichts (это ничто). Aber wenn ich ihn auch nicht sah (но хотя я его и не видел), kaum seinen Atem hörte, ich weiß, wer es gewesen ist (едва слышал его дыхание, я знаю, кто это был, *sein-war-gewesen – быть*). Ich weiß es; ich weiß es.«

Das alles sagte der Alte fast unhörbar (все это старик произнес почти неслышно).

Tschanz wog in seiner Hand das Messer, blickte auf die graue, liegende Gestalt (Чанц взвесил в руке кинжал, посмотрел на серую лежащую фигуру, *wiegen-wog-gewogen – взвешивать*), auf diesen alten, müden Mann, auf diese Hände, die neben dem zerbrechlichen Leib (на этого старого, усталого человека, на эти руки, лежавшие около хрупкого = больного тела, *zerbrechen – разбиваться; zerbrechlich – бьющийся, хрупкий*) wie verwelkte Blumen neben einem Toten lagen

(как увядшие цветы около покойника, *verwelken* – увясть). Dann sah er des Liegenden Blick (потом он увидел взгляд лежащего). Ruhig, undurchdringlich und klar waren Bärlachs Augen auf ihn gerichtet (спокойны, непроницаемы и ясны были глаза Берлаха, направленные на него).

Tschanz legte das Messer auf den Schreibtisch (Чанц положил нож на письменный стол).

»Heute morgen müssen Sie nach Grindelwald, Sie sind krank (утром Вы должны /поехать/ в Гриндельвальд, Вы больны). Oder wollen Sie lieber doch nicht gehen (или Вы хотите все-таки не ехать)? Es ist vielleicht nicht das Richtige, die Höhe (возможно это не то, что нужно, высота). Es ist nun dort Winter (там сейчас зима).«

»Doch, ich gehe.«

»Dann müssen Sie noch etwas schlafen (тогда Вам нужно еще немного поспать). Soll ich bei Ihnen wachen (подежурить мне у Вас)?«

»Nein, geh nur, Tschanz«, sagte der Kommissär (нет, лучше ступай, Чанц, – сказал комиссар).

3. »Das ist wenig.«

»Das ist nichts. Aber wenn ich ihn auch nicht sah, kaum seinen Atem hörte, ich weiß, wer es gewesen ist. Ich weiß es; ich weiß es.«

Das alles sagte der Alte fast unhörbar. Tschanz wog in seiner Hand das Messer, blickte auf die graue, liegende Gestalt, auf diesen alten, müden Mann, auf diese Hände, die neben dem zerbrechlichen Leib wie verwelkte Blumen neben einem Toten lagen. Dann sah er des Liegenden Blick. Ruhig, undurchdringlich und klar waren Bärlachs Augen auf ihn gerichtet.

Tschanz legte das Messer auf den Schreibtisch.

»Heute morgen müssen Sie nach Grindelwald, Sie sind krank. Oder wollen Sie lieber doch nicht gehen? Es ist vielleicht nicht das Richtige, die Höhe. Es ist nun dort Winter.«

»Doch, ich gehe.«

»Dann müssen Sie noch etwas schlafen. Soll ich bei Ihnen wachen?«

»Nein, geh nur, Tschanz«, sagte der Kommissär.

4. »Gute Nacht«, sagte Tschanz und ging langsam hinaus (спокойной ночи, – сказал Чанц и медленно вышел). Der Alte antwortete nicht mehr, er schien schon zu schlafen (старик больше не ответил, казалось, он уже уснул, *scheinen-schien-geschieden* – казаться). Tschanz öffnete die Haustüre, trat hinaus, schloss sie wieder (Чанц отворил входную дверь, вышел оттуда, затворил ее снова, *treten-trat-getreten* – ступать, шагать). Langsam ging er die wenigen Schritte bis zur Straße (медленно прошел он эти несколько шагов до улицы), schloss auch die Gartentüre, die offen war (закрыл калитку, которая была открытой). Dann kehrte er sich gegen das Haus zurück (потом он повернулся лицом к дому, *kehren* – поворачивать). Es war immer noch finstere Nacht (была все еще мрачная ночь). Alle Dinge waren verloren in dieser Dunkelheit, auch die Häuser nebenan (все предметы терялись: «были потеряны» в этой темноте, даже соседние дома, *verlieren-verlor-verloren* – терять). Nur weit oben brannte eine Straßenlampe (лишь далеко наверху горел уличный фонарь), ein verlorener Stern in einer düsteren Finsternis, voll von Traurigkeit, voll vom Rauschen des Flusses (затерянная звезда в густом мраке, полном грусти, полном шума реки, *düster* – мрачный, хмурый; *das Rauschen* – шум, журчание). Tschanz stand da, und plötzlich stieß er einen leisen Fluch aus (Чанц стоял, и вдруг он изрек тихое проклятие, *ausstoßen* – испускать, изрекать; *der Fluch* – проклятие, ругательство). Sein Fuß stieß die Gartentüre wieder auf, entschlossen schritt er über den Gartenweg bis zur Haustüre (он толкнул ногой калитку, решительно зашагал по садовой дорожке ко входной двери, *aufstoßen* – открыть /толкнув/; *stoßen-stieß-gestoßen* – толкать), den Weg, den er gegangen, noch einmal zurückgehend (путь по которому он проходил, /пришлось/ еще раз проделать).

Er ergriff die Falle und drückte sie nieder (он схватился за ручку и нажал на нее, *ergreifen-ergriff-ergriffen* – схватить). Aber die Haustüre war jetzt verschlossen (но дверь была теперь заперта).

4. »Gute Nacht«, sagte Tschanz und ging langsam hinaus. Der Alte antwortete nicht mehr, er schien schon zu schlafen. Tschanz öffnete die Haustüre, trat hinaus, schloss sie wieder. Langsam ging er die wenigen Schritte bis zur Straße, schloss auch die Gartentüre, die offen war. Dann kehrte er sich gegen das Haus zurück. Es war immer noch finstere Nacht. Alle Dinge waren verloren in dieser Dunkelheit, auch die Häuser nebenan. Nur weit oben brannte eine Straßenlampe, ein verlorener Stern in einer düsteren Finsternis, voll von Traurigkeit, voll vom Rauschen des Flusses. Tschanz stand da, und plötzlich stieß er einen leisen Fluch aus. Sein Fuß stieß die Gartentüre wieder auf, entschlossen schritt er über den Gartenweg bis zur Haustüre, den Weg, den er gegangen, noch einmal zurückgehend.

Er ergriff die Falle und drückte sie nieder. Aber die Haustüre war jetzt verschlossen.

5. Bärlach erhob sich um sechs, ohne geschlafen zu haben (Берлах поднялся в шесть часов, так и не уснув, *sich erheben – подниматься*). Es war Sonntag (было воскресенье). Der Alte wusch sich, legte auch andere Kleider an (старик умылся, переоделся, *waschen-wusch-gewaschen – мыть; Kleider anlegen – одеваться*). Dann telephonierte er einem Taxi, essen wollte er im Speisewagen (потом он вызвал такси, поесть он решил в вагоне-ресторане, *die Speise – еда, пища*).

Er nahm den warmen Wintermantel und verließ die Wohnung, trat in den grauen Morgen hinaus (он взял теплое пальто и вышел из дому /«оставил квартиру»/ в серое утро), doch trug er keinen Koffer bei sich (но чемодана он с собой не взял). Der Himmel war klar (небо было чистое). Ein verbummelter Student wankte vorbei (загулявший студент проковылял мимо, *wanken – качаться*), nach Bier stinkend, grüßte (от него несло пивом, поздоровался, *stinken – вонять*).

Der Blaser, dachte Bärlach, schon zum zweiten Male durchs Physikum gefallen, der arme Kerl (это Блазер, подумал Берлах, уже второй раз провалился по физике, бедняга: «бедный парень», *der Kerl – парень*). Da fängt man an zu saufen (с этого запьешь, *anfangen – начинать; saufen – пьянствовать, напиваться*). Das Taxi fuhr heran, hielt (подъехало такси, остановилось). Es war ein großer amerikanischer Wagen (это была большая американская машина). Der Chauffeur hatte den Kragen hochgeschlagen (у шофера был поднят воротник), Bärlach sah kaum die Augen (Берлах увидел только глаза). Der Chauffeur öffnete (шофер открыл /дверцу/).

»Bahnhof«, sagte Bärlach und stieg ein (вокзал, – сказал Берлах и сел в машину, *einsteigen – садиться в транспорт*). Der Wagen setzte sich in Bewegung (машина тронулась: «пришла в движение», *die Bewegung – движение, ход*).

5. Bärlach erhob sich um sechs, ohne geschlafen zu haben. Es war Sonntag. Der Alte wusch sich, legte auch andere Kleider an. Dann telephonierte er einem Taxi, essen wollte er im Speisewagen.

Er nahm den warmen Wintermantel und verließ die Wohnung, trat in den grauen Morgen hinaus, doch trug er keinen Koffer bei sich. Der Himmel war klar. Ein verbummelter Student wankte vorbei, nach Bier stinkend, grüßte.

Der Blaser, dachte Bärlach, schon zum zweiten Male durchs Physikum gefallen, der arme Kerl. Da fängt man an zu saufen. Das Taxi fuhr heran, hielt. Es war ein großer amerikanischer Wagen. Der Chauffeur hatte den Kragen hochgeschlagen, Bärlach sah kaum die Augen. Der Chauffeur öffnete.

»Bahnhof«, sagte Bärlach und stieg ein. Der Wagen setzte sich in Bewegung.

6. »Nun«, sagte eine Stimme neben ihm, »wie geht es dir? Hast du gut geschlafen (Ну, как ты поживаешь? – Раздался голос рядом с ним. – Хорошо ли ты спал)?« Bärlach wandte den Kopf (Берлах повернул голову, *wenden-wandte-gewandt – поворачивать*). In der andern Ecke saß Gastmann (в другом углу сидел Гастман). Er war in einem hellen Regenmantel und hielt die Arme verschränkt (на нем был светлый плащ, руки он держал скрещенными на груди). Die Hände steckten in braunen Lederhandschuhen (руки его были в коричневых кожаных перчатках, *stecken – торчать, находиться*). So saß er da wie ein alter, spöttischer Bauer (так он сидел, похожий на старого, насмешливого крестьянина, *der Spott – насмешка*). Vorne wandte der Chauffeur sein Gesicht nach hinten, grinste (с переднего сиденья шофер повернулся к ним свое лицо, ухмыляясь *grinsen – ухмыляться*). Der Kragen war jetzt nicht mehr hochgeschlagen, es war einer der Diener (воротник у него был теперь не был больше поднят, это был один из слуг).

Bärlach begriff, dass er in eine Falle gegangen war (Берлах понял, что попал в ловушку, *begreifen-begriff-begriffen* – *понимать, постигать*).

»Was willst du wieder von mir?« fragte der Alte (что тебе опять нужно от меня? – спросил старик).

»Du spürst mir immer noch nach (ты все еще выслеживаешь меня, *nachspüren* – *выслеживать*). Du warst beim Schriftsteller«, sagte der in der Ecke (ты был у писателя, – сказал тот, что в углу), und seine Stimme klang drohend (в голосе его слышалась угроза, *drohen* – *угрожать*).

»Das ist mein Beruf (это моя профессия).«

Der andere ließ kein Auge von ihm (другой не спускал с него глаз):

»Es ist noch jeder umgekommen, der sich mit mir beschäftigt hat, Bärlach (до сих пор всякий погибал, кто занимался мной, Берлах, *umkommen* – *погибать; sich mit etwas beschäftigen* – *заниматься чем-либо*).«

6. »Nun«, sagte eine Stimme neben ihm, »wie geht es dir? Hast du gut geschlafen?« Bärlach wandte den Kopf. In der andern Ecke saß Gastmann. Er war in einem hellen Regenmantel und hielt die Arme verschränkt. Die Hände steckten in braunen Lederhandschuhen. So saß er da wie ein alter, spöttischer Bauer. Vorne wandte der Chauffeur sein Gesicht nach hinten, grinste. Der Kragen war jetzt nicht mehr hochgeschlagen, es war einer der Diener.

Bärlach begriff, dass er in eine Falle gegangen war.

»Was willst du wieder von mir?« fragte der Alte.

»Du spürst mir immer noch nach. Du warst beim Schriftsteller«, sagte der in der Ecke, und seine Stimme klang drohend.

»Das ist mein Beruf.«

Der andere ließ kein Auge von ihm:

»Es ist noch jeder umgekommen, der sich mit mir beschäftigt hat, Bärlach.«

7. Der vorne fuhr wie der Teufel den Aargauerstalden hinauf (/сидящий/ *впереди* *несся как черт вверх по Ааргауэрштальден*).

»Ich lebe noch (я еще жив). Und ich habe mich immer mit dir beschäftigt«, antwortete der Kommissär gelassen (а я /ведь/ всегда занимался тобой, – ответил комиссар хладнокровно).

Die beiden schwiegen (оба помолчали).

Der Chauffeur fuhr in rasender Geschwindigkeit gegen den Viktoriaplatz (шофер на бешеной скорости неся к площади Виктории, *rasen – мчатся*). Ein alter Mann humpelte über die Straße und konnte sich nur mit Mühe retten (старый человек ковылял через улицу и с трудом спасся = увернулся, *humpeln – прихрамывать*).

»Gebt doch acht«, sagte Bärlach ärgerlich (будьте же внимательней, – раздраженно сказал Берлах, *achtgeben – остерегаться, обращать внимание*).

»Fahr schneller«, rief Gastmann schneidend und musterte den Alten spöttisch (поезжай быстрее, – резко крикнул Гастман и насмешливо посмотрел на старика, *schneidend – резко; schneiden – резать; mustern – осматривать*). »Ich liebe die Schnelligkeit der Maschinen (я люблю быстроту машин).«

Der Kommissar fröstelte (комиссара знобило). Er liebte die luftleeren Räume nicht (он не любил безвоздушных пространств, *leer – пустой*). Sie rasten über die Brücke, an einem Tram vorbei (они неслись через мост, мимо трамвая) und näherten sich über das silberne Band des Flusses tief unter ihnen pfeilschnell der Stadt (приближаясь через серебряную ленту реки, глубоко внизу, на бешеной скорости к городу, *sich nähern – приближаться; pfeilschnell – быстро, как стрела; der Pfeil – стрела*), die sich ihnen willig öffnete (услужливо раскрывшемуся перед ними, *willig – послушно*). Die Gassen waren noch öde und verlassen (улучки были еще пустынные и безлюдны, *die Gasse – переулок; öde – пустой, пустынный*), der Himmel über der Stadt gläsern (небо над городом – стеклянным).

7. Der vorne fuhr wie der Teufel den Aargauerstalden hinauf.

»Ich lebe noch. Und ich habe mich immer mit dir beschäftigt«, antwortete der Kommissär gelassen.

Die beiden schwiegen.

Der Chauffeur fuhr in rasender Geschwindigkeit gegen den Viktoriaplatz. Ein alter Mann humpelte über die Straße und konnte sich nur mit Mühe retten.

»Gebt doch acht«, sagte Bärlach ärgerlich.

»Fahr schneller«, rief Gastmann schneidend und musterte den Alten spöttisch. »Ich liebe die Schnelligkeit der Maschinen.«

Der Kommissar fröstelte. Er liebte die luftleeren Räume nicht. Sie rasten über die Brücke, an einem Tram vorbei und näherten sich über das silberne Band des Flusses tief unter ihnen pfeilschnell der Stadt, die sich ihnen willig öffnete. Die Gassen waren noch öde und verlassen, der Himmel über der Stadt gläsern.

8. »Ich rate dir, das Spiel aufzugeben (советую тебе прекратить игру, *aufgeben* – *отказываться, сдавать*). Es wäre Zeit, deine Niederlage einzusehen«, sagte Gastmann und stopfte seine Pfeife (пришло время признать свое поражение, – сказал Гастман, набивая трубку, *einsehen* – *осознать; die Niederlage* – *поражение; stopfen* – *набивать*).

Der Alte sah nach den dunklen Wölbungen der Lauben (старик взглянул на темные своды аркад, *die Wölbung* – *свод; die Laube* – *беседка; аркада*), an denen sie vorüberglitten (мимо которых они проезжали) nach den schattenhaften Gestalten zweier Polizisten, die vor der Buchhandlung Lang standen (на призрачные фигуры двух полицейских, стоявших перед книжным магазином Ланга).

Geißbühler und Zumsteg, dachte er und dann: Den Fontane sollte ich doch endlich einmal zahlen (Гайсбюлер и Цумштег, подумал он, и еще: пора, наконец, уплатить за Фонтане).

»Unser Spiel«, antwortete er endlich, »können wir nicht aufgeben (нашу игру, – произнес он наконец, мы не можем прекратить). Du bist in jener Nacht in der Türkei schuldig geworden, weil du die Wette geboten hast, Gastmann (ты в ту ночь в Турции стал виновен потому, что предложил это пари, Гастман, *schuldig* – *виновный; die Schuld* – *вина; bieten-bot-geboten* – *предлагать*), und ich, weil ich sie angenommen habe (а я – потому, что принял его, *annehmen* – *принимать*).« Sie fahren am Bundeshaus vorbei (они проехали мимо здания федерального совета).

»Du glaubst immer noch, ich hätte den Schmied getötet?« fragte der andere (ты все еще думаешь, что я убил Шмида? – спросил тот).

8. »Ich rate dir, das Spiel aufzugeben. Es wäre Zeit, deine Niederlage einzusehen«, sagte Gastmann und stopfte seine Pfeife.

Der Alte sah nach den dunklen Wölbungen der Lauben, an denen sie vorüberglitten nach den schattenhaften Gestalten zweier Polizisten, die vor der Buchhandlung Lang standen.

Geißbühler und Zumsteg, dachte er und dann: Den Fontane sollte ich doch endlich einmal zahlen.

»Unser Spiel«, antwortete er endlich, »können wir nicht aufgeben. Du bist in jener Nacht in der Türkei schuldig geworden, weil du die Wette geboten hast, Gastmann, und ich, weil ich sie angenommen habe.«

Sie fahren am Bundeshaus vorbei.

»Du glaubst immer noch, ich hätte den Schmied getötet?« fragte der andere.

9. »Ich habe keinen Augenblick daran geglaubt«, antwortete der Alte und fuhr dann fort (я ни секунды не верил в это, – ответил старик и затем продолжал), gleichgültig zusehend, wie der andere seine Pfeife in Brand steckte (равнодушно глядя, как тот раскуривает трубку, *gleichgültig – безразличный*): »Es ist mir nicht gelungen, dich der Verbrechen zu überführen, die du begangen hast (мне не удалось тебя изобличить в преступлениях, которые ты совершал, *gelingen-gelungen – удаваться; überführen – изобличать*), nun werde ich dich eben dessen überführen, das du nicht begangen hast (теперь я уличу тебя как раз в преступлении, которого ты не совершал).«

Gastmann schaute den Kommissär prüfend an (Гастман испытующе посмотрел на комиссара).

»Auf diese Möglichkeit bin ich noch gar nicht gekommen«, sagte er (о такой возможности я еще совсем не задумывался, – сказал он). »Ich werde mich vorsehen müssen (я должен буду быть начеку, *vorsehen – предусматривать; sich vorsehen – беречься*).«

Der Kommissär schwieg (комиссар молчал).

»Vielleicht bist du ein gefährlicherer Bursche, als ich dachte, alter Mann (возможно, ты опасней, нежели я думал, старик, *gefährlich – опасно: die Gefahr – опасность; der Bursche – юноша, парень*)«, meinte Gastmann in seiner Ecke nachdenklich (произнес Гастман задумчиво в своем углу).

Der Wagen hielt (машина остановилась). Sie waren am Bahnhof (они были у вокзала).

»Es ist das letzte Mal, dass ich mit dir rede, Bärlach«, sagte Gastmann (это последний раз, что я говорю с тобой, Берлах, – сказал Гастман). »Das nächste Mal werde ich dich töten, gesetzt, dass du deine Operation überstehst (в следующий раз я тебя убью, конечно, если ты переживешь операцию, *gesetzt, dass ... – при условии, что ...; überstehen – переносить*).«

9. »Ich habe keinen Augenblick daran geglaubt«, antwortete der Alte und fuhr dann fort, gleichgültig zusehend, wie der andere seine Pfeife in Brand steckte: »Es ist mir nicht gelungen, dich der Verbrechen zu überführen, die du begangen hast, nun werde ich dich eben dessen überführen, das du nicht begangen hast.«

Gastmann schaute den Kommissär prüfend an.

»Auf diese Möglichkeit bin ich noch gar nicht gekommen«, sagte er. »Ich werde mich vorsehen müssen.«

Der Kommissär schwieg.

»Vielleicht bist du ein gefährlicherer Bursche, als ich dachte, alter Mann«, meinte Gastmann in seiner Ecke nachdenklich.

Der Wagen hielt. Sie waren am Bahnhof.

»Es ist das letzte Mal, dass ich mit dir rede, Bärlach«, sagte Gastmann. »Das nächste Mal werde ich dich töten, gesetzt, dass du deine Operation überstehst.«

10. »Du irrst dich«, sagte Bärlach, der auf dem morgendlichen Platz stand (ты ошибаешься, – сказал Берлах, стоя на утренней площади), alt und leicht frierend (старый и слегка замерзший). »Du wirst mich nicht töten (ты меня не убьешь). Ich bin der einzige, der dich kennt (я единственный, кто знает тебя), und so bin ich

auch der einzige, der dich richten kann (и поэтому я единственный, кто может судить тебя). Ich habe dich gerichtet, Gastmann, ich habe dich zum Tode verurteilt (я осудил тебя, Гастман, я приговорил тебя к смерти, *verurteilen – приговаривать, осуждать: das Urteil – суждение; приговор*). Du wirst den heutigen Tag nicht mehr überleben (ты не переживешь сегодняшнего дня). Der Henker, den ich ausersehen habe, wird heute zu dir kommen (палач, которого я выбрал, сегодня придет к тебе, *ausersehen – избрать*). Er wird dich töten, denn das muss nun eben einmal in Gottes Namen getan werden (он тебя убьет, так как это должно быть, наконец, черт побери: «во имя Бога» /эмоционально-усилительный оборот/ сделано, *tun-tat-getan – делать*).«

Gastmann zuckte zusammen und starrte den Alten verwundert an (Гастман вздрогнул и пораженно уставился на старика, *anstarren – пристально смотреть*), doch dieser ging in den Bahnhof hinein, die Hände im Mantel vergraben (но тот зашагал к вокзалу, сунув руки в карманы пальто, *vergraben – закапывать*), ohne sich umzukehren, hinein in das dunkle Gebäude, das sich langsam mit Menschen füllte (не оборачиваясь, вошел в темное здание, медленно заполнявшееся людьми, *umkehren – переворачивать; sich umkehren – оборачиваться; füllen – наполнять*).

»Du Narr!« schrie Gastmann nun plötzlich dem Kommissär nach (ты, глупец! – закричал Гастман вдруг комиссару вслед, *schreien-schrie-geschrien – кричать; plötzlich – внезапно*), so laut, dass sich einige Passanten umdrehten (так громко, что некоторые прохожие обернулись). »Du Narr!«

Doch Bärlach war nicht mehr zu sehen (но Берлаха уже не было видно).

10. »Du irrst dich«, sagte Bärlach, der auf dem morgendlichen Platz stand, alt und leicht frierend. »Du wirst mich nicht töten. Ich bin der einzige, der dich kennt, und so bin ich auch der einzige, der dich richten kann. Ich habe dich gerichtet, Gastmann, ich habe dich zum Tode verurteilt. Du wirst den heutigen Tag nicht mehr überleben. Der Henker, den ich ausersehen habe, wird heute zu dir kommen. Er wird dich töten, denn das muss nun eben einmal in Gottes Namen getan werden.«

Gastmann zuckte zusammen und starrte den Alten verwundert an, doch dieser ging in den Bahnhof hinein, die Hände im Mantel vergraben, ohne sich umzukehren, hinein in das dunkle Gebäude, das sich langsam mit Menschen füllte.

»Du Narr!« schrie Gastmann nun plötzlich dem Kommissär nach, so laut, dass sich einige Passanten umdrehten. »Du Narr!«

Doch Bärlach war nicht mehr zu sehen.

Achtzehntes Kapitel

1. Der Tag, der nun immer mehr heraufzog, war klar und mächtig (день, который все больше наступал, был ясным и могущественным, *heraufziehen – приближаться; mächtig – сильный, могущественный: die Macht – могущество, власть*), die Sonne, ein makelloser Ball, warf harte und lange Schatten (солнце, безукоризненный шар, бросало резкие и длинные тени, *makellos – безусловно: der Makel – /позорное/ пятно, недостаток; werfen-warf-geworfen – бросать*), sie, höher rollend, nur wenig verkürzend (поднимаясь выше, лишь немного сокращало их).

Die Stadt lag da, eine weiße Muschel (город лежал, как белая раковина), das Licht aufsaugend, in ihren Gassen verschluckend (впитывая свет, глотая его своими улочками, *aufsaugen – впитывать; verschlucken – поглощать: schlucken – глотать*), um es nachts mit tausend Lichtern wieder auszuspeien (чтобы ночью тысячами огней его снова выплюнуть, *ausspeien – выплевывать*), ein Ungeheur, das immer neue Menschen gebar, zersetzte, begrub (чудовище, рождавшее все новых людей, разлагавшее их, хоронившее, *das Ungeheuer – чудовище; gebären – рожать; zersetzen – разлагать; begraben – погребать*). Immer strahlender wurde der Morgen, ein leuchtender Schild über dem Verhallen der Glocken (все лучистей становилось утро, сияющий щит над замирающим звоном колоколов, *der Schild – щит; verhallen – затихать; die Glocke – колокол*). Tschanz wartete, bleich im Licht, das von den Mauern prallte, eine Stunde lang (Чанц ожидал, бледный от света, падающего от каменной стены, целый час, *prallen – ударяться, отскакивать*). Er ging unruhig in den Lauben vor der Kathedrale auf und ab (он беспокойно шагал под арками собора взад и вперед), sah auch zu den

Wasserspeiern hinauf, wilde Fratzen (смотрел на дикие рожи извергателей воды, вверх, *hinauf – вверх; die Fratze – гримаса*), die auf das Pflaster starrten, das im Sonnenlicht lag (глазевших на мостовую, залитую солнечным светом). Endlich öffneten sich die Portale (наконец порталные двери распахнулись). Der Strom der Menschen war gewaltig, Lüthi hatte gepredigt (поток людей был огромен, Люти читал проповедь, *der Strom – поток; gewaltig – сильно*), doch sah er sofort den weißen Regenmantel (но сразу заметил белый плащ).

1. Der Tag, der nun immer mehr heraufzog, war klar und mächtig, die Sonne, ein makelloser Ball, warf harte und lange Schatten, sie, höher rollend, nur wenig verkürzend.

Die Stadt lag da, eine weiße Muschel, das Licht aufsaugend, in ihren Gassen verschluckend, um es nachts mit tausend Lichtern wieder auszuspeien, ein Ungeheur, das immer neue Menschen gebar, zersetzte, begrub. Immer strahlender wurde der Morgen, ein leuchtender Schild über dem Verhalten der Glocken. Tschanz wartete, bleich im Licht, das von den Mauern prallte, eine Stunde lang. Er ging unruhig in den Lauben vor der Kathedrale auf und ab, sah auch zu den Wasserspeiern hinauf, wilde Fratzen, die auf das Pflaster starrten, das im Sonnenlicht lag. Endlich öffneten sich die Portale. Der Strom der Menschen war gewaltig, Lüthi hatte gepredigt, doch sah er sofort den weißen Regenmantel.

2. Anna kam auf ihn zu (Анна шла к нему). Sie sagte, dass sie sich freue, ihn zu sehen, und gab ihm die Hand (она сказала, что рада его видеть, и протянула ему руку). Sie gingen die Keßlergasse hinauf, mitten im Schwärm der Kirchgänger (они пошли вверх по Кесслергассе, посреди толпы прихожан собора, *der Schwärm – рой; толпа*), umgeben von alten und jungen Leuten (окруженные молодыми и старыми людьми, *umgeben – окружать*), hier ein Professor, da eine sonntäglich herausgeputzte Bäckerfrau (тут профессор, здесь по воскресному наряженная жена булочника, *sich herausputzen – наряжаться, putzen – чистить*), dort zwei Studenten mit einem Mädchen, einige Dutzend Beamte (там два студента с девушкой, несколько дюжин

чиновников, *das Dutzend – дюжина*), Lehrer, alle sauber, alle gewaschen (учителей, все аккуратные, умытые), alle hungrig, alle sich auf ein besseres Essen freudig (все голодные и радующиеся /предстоящей/ праздничной трапезе).

Sie erreichten den Kasinoplatz, überquerten ihn und gingen ins Marzili hinunter (они достигли площади Казино, пересекли ее и спустились в Марцили). Auf der Brücke blieben sie stehen (на мосту они остановились).

»Fräulein Anna«, sagte Tschanz, »heute werde ich Ulrichs Mörder stellen (сегодня я задержу убийцу Ульриха).«

»Wissen Sie denn, wer es ist?« fragte sie überrascht (а разве Вы знаете, кто это? – спросила она удивленно, *überraschen – поражать, застигнуть врасплох*).

Er schaute sie an (он посмотрел на нее, *jemanden anschauen – смотреть на кого-либо*).

Sie stand vor ihm, bleich und schmal (она стояла перед ним, бледная и хрупкая, *schmal – тонкая, стройная*).

2. Sie sagte, dass sie sich freue, ihn zu sehen, und gab ihm die Hand. Sie gingen die Keßlergasse hinauf, mitten im Schwärm der Kirchgänger, umgeben von alten und jungen Leuten, hier ein Professor, da eine sonntäglich herausgeputzte Bäckerfrau, dort zwei Studenten mit einem Mädchen, einige Dutzend Beamte, Lehrer, alle sauber, alle gewaschen, alle hungrig, alle sich auf ein besseres Essen freudig.

Sie erreichten den Kasinoplatz, überquerten ihn und gingen ins Marzili hinunter. Auf der Brücke blieben sie stehen.

»Fräulein Anna«, sagte Tschanz, »heute werde ich Ulrichs Mörder stellen.«

»Wissen Sie denn, wer es ist?« fragte sie überrascht.

Er schaute sie an.

Sie stand vor ihm, bleich und schmal.

3. »Ich glaube zu wissen«, sagte er (я думаю, знаю, – сказал он). »Werden Sie mir, wenn ich ihn gestellt habe«, er zögerte etwas in seiner Frage (станете ли Вы для меня, когда я его поймаю, – тут он запнулся в своем вопросе, *zögern – медлить*,

колебаться), »das gleiche wie Ihrem verstorbenen Bräutigam sein (тем же, чем были Вашему погибшему жениху, *versterben-verstarb-verstorben* – *умирать*; *der Bräutigam* – *жених*)?«

Anna antwortete nicht sofort (Анна ответила не сразу). Sie zog ihren Mantel enger zusammen, als fröre sie (она плотней натянула плащ, словно ей стало холодно, *eng* – *тесный, узкий*; *frieren-fror-gefroren* – *мерзнуть*). Ein leichter Wind stieg auf, brachte ihre blonden Haare durcheinander (подул: «поднялся» легкий ветерок, растрепал ее светлые волосы, *aufsteigen* – *подниматься*; *bringen-brachte-gebracht* – *приносить, приводить*; *etwas durcheinander bringen* – *привести что-либо в беспорядок*), aber dann sagte sie: »So wollen wir es halten (но потом она сказала: Пусть будет так, *halten* – *держат*).«

Sie gaben sich die Hand, und Anna ging ans andere Ufer (они подали друг другу руки, и Анна пошла к противоположному берегу, *das Ufer* – *берег*).

Er sah ihr nach (он смотрел ей вслед). Ihr weißer Mantel leuchtete zwischen den Birkenstämmen (ее белый плащ светился между стволами берез, *die Birke* – *береза*; *der Stamm* – *ствол*), tauchte zwischen Spaziergängern unter, kam wieder hervor, verschwand endlich (нырял в гущу прохожих, снова выплывал и наконец исчез, *tauchen* – *нырять*; *hervor* – *наружу*; *verschwinden-verschwand-verschwunden* – *исчезать*).

Dann ging er zum Bahnhof, wo er den Wagen gelassen hatte (тогда он направился к вокзалу, где оставил машину). Er fuhr nach Ligerz (он поехал в Лигерц). Es war gegen Mittag, als er ankam; denn er fuhr langsam (было около полудня, когда он прибыл, так как ехал он медленно, *ankommen* – *прибывать*), hielt manchmal auch an, ging rauchend in die Felder hinein (иногда останавливался, закурился, выходил в поля), kehrte wieder zum Wagen zurück, fuhr weiter (возвращался снова к машине, ехал дальше). Er hielt in Ligerz vor der Station, stieg dann die Treppe zur Kirche empor (в Лигерце он поставил машину перед станцией и поднялся потом вверх по лестнице к церкви, *steigen-stieg-gestiegen* – *подниматься*; *empór* – *вверх*). Er war ruhig geworden (он успокоился, стал спокоен). Der See war tiefblau, die Reben entlaubt (озеро было темно-синим, виноградники опали, *die Rebe* – *лоза*; *entlauben* – *сбрасывать листья*; *das Laub* – *листва*), und die Erde zwischen ihnen braun und locker (и земля между ними была коричневой и рыхлой).

3. »Ich glaube zu wissen«, sagte er. »Werden Sie mir, wenn ich ihn gestellt habe«, er zögerte etwas in seiner Frage, »das gleiche wie Ihrem verstorbenen Bräutigam sein?« Anna antwortete nicht sofort. Sie zog ihren Mantel enger zusammen, als fröre sie. Ein leichter Wind stieg auf, brachte ihre blonden Haare durcheinander, aber dann sagte sie: »So wollen wir es halten.«

Sie gaben sich die Hand, und Anna ging ans andere Ufer.

Er sah ihr nach. Ihr weißer Mantel leuchtete zwischen den Birkenstämmen, tauchte zwischen Spaziergängern unter, kam wieder hervor, verschwand endlich.

Dann ging er zum Bahnhof, wo er den Wagen gelassen hatte. Er fuhr nach Ligerz. Es war gegen Mittag, als er ankam; denn er fuhr langsam, hielt manchmal auch an, ging rauchend in die Felder hinein, kehrte wieder zum Wagen zurück, fuhr weiter. Er hielt in Ligerz vor der Station, stieg dann die Treppe zur Kirche empor. Er war ruhig geworden. Der See war tiefblau, die Reben entlaubt, und die Erde zwischen ihnen braun und locker.

4. Doch Tschanz sah nichts und kümmerte sich um nichts (но Чанц ничего не видел и ни о чем не заботился = ни на что не обращал внимания). Er stieg unaufhaltsam und gleichmäßig hinauf (он поднимался вверх безостановочно и равномерно, *unaufhaltsam* – *беспрерывно*; *aufhalten* – *задерживать*; *gleichmäßig* – *равномерно*), ohne sich umzukehren und ohne innezuhalten (не оглядываясь и не останавливаясь; *umkehren* – *поворачивать*; *innehalten* – *останавливаться*, *замирать*). Der Weg führte steil bergan, von weißen Mauern eingefasst (дорога вела круто в гору, обрамленная белой стеной, *bergan* – *в гору*; *einfassen* – *обрамлять*; *fassen* – *хватать*, *охватывать*), ließ Rebberg um Rebberg zurück (оставляла позади виноградник за виноградником).

Tschanz stieg immer höher, ruhig, langsam (Чанц подымался все выше, спокойно, медленно), unbeirrbar, die rechte Hand in der Manteltasche (непоколебимо, правая рука в кармане пальто, *beirren* – *сбить с толку*, *поколебать*). Manchmal kreuzte eine Eidechse seinen Weg (иногда дорогу перебежала ящерица), Bussarde stiegen auf (ястребы поднимались в небо, *die Eidechse* – *ящерица*; *der Bussard* – *сарыч /ястреб/*), das Land zitterte im Feuer der Sonne (земля дрожала в море солнечного

огня, *das Feuer*), als wäre es Sommer (словно было лето); er stieg unaufhaltsam (он неужержимо шел вверх).

Später tauchte er in den Wald ein, die Reben verlassend (затем он вошел: «нырнул» в лес, оставив виноградники позади). Es wurde kühler (стало прохладней, *kühl – прохладный*). Zwischen den Stämmen leuchteten die weißen Jurafelsen (между стволами светились белые юрские скалы, *der Fels – скала*). Er stieg immer höher hinan, immer im gleichen Schritt gehend (он подымался все выше, все так же ступая ровным шагом), immer im gleichen stetigen Gang vorrückend, und betrat die Felder (непрестанно одинаковым постоянным ходом, походкой продвигаясь вперед; он вступил на поля, *vorrücken – продвигать; rücken – двигать; das Feld – поле*). Es war Acker- und Weideland; der Weg stieg sanfter (это были пашни и луга, дорога стала более пологой, *der Acker – пашня; das Weideland – пастбище; weiden – пастись; sanft – пологий, плавный*). Er schritt an einem Friedhof vorbei, ein Rechteck (он прошел мимо кладбища, прямоугольника, *das Rechteck – прямоугольник*), von einer grauen Mauer eingefasst, mit weit offenem Tor (обнесенного серой оградой, с широко раскрытыми воротами, *einfassen – обрамлять*).

4. Doch Tschanz sah nichts und kümmerte sich um nichts. Er stieg unaufhaltsam und gleichmäßig hinauf, ohne sich umzukehren und ohne innezuhalten. Der Weg führte steil bergan, von weißen Mauern eingefasst, ließ Rebberg um Rebberg zurück. Tschanz stieg immer höher, ruhig, langsam, unbeirrbar, die rechte Hand in der Manteltasche. Manchmal kreuzte eine Eidechse seinen Weg, Bussarde stiegen auf, das Land zitterte im Feuer der Sonne, als wäre es Sommer; er stieg unaufhaltsam. Später tauchte er in den Wald ein, die Reben verlassend. Es wurde kühler. Zwischen den Stämmen leuchteten die weißen Jurafelsen. Er stieg immer höher hinan, immer im gleichen Schritt gehend, immer im gleichen stetigen Gang vorrückend, und betrat die Felder. Es war Acker- und Weideland; der Weg stieg sanfter. Er schritt an einem Friedhof vorbei, ein Rechteck, von einer grauen Mauer eingefasst, mit weit offenem Tor.

5. Schwarzgekleidete Frauen schritten auf den Wegen (одетые в черное женщины ходили по дорожкам, *schreiten-schritt-geschritten – шагать*), ein alter gebückter Mann stand da, schaute dem Vorbeiziehenden nach (старый согбленный старик стоял и смотрел вслед проходящему, *gebückt – согбленный*), der immer weiterschritt (который все продолжал свой путь), die rechte Hand in der Manteltasche (правую руку /держа/ в кармане пальто).

Er erreichte Prêles, schritt am Hotel Bären vorbei (он достиг Преля, прошел мимо гостиницы "Медведь") und wandte sich gegen Lamboing (и повернул в сторону Ламбуэна). Die Luft über der Hochebene stand unbewegt und ohne Dunst (воздух над плоскогорьем был неподвижен и безоблачен, *unbewegt – неподвижно; der Dunst – дымка, туман*). Die Gegenstände, auch die entferntesten, traten überdeutlich hervor (предметы, даже самые отдаленные, вырисовывались необыкновенно четко, *treten – ступать, подходить; überdeutlich – сверх-отчетливо*). Nur der Grat des Chasserals war mit Schnee bedeckt (лишь /скалистый/ гребень Шассерала был покрыт снегом, *der Grat – гребень, хребет; bedecken – покрывать*), sonst leuchtete alles in einem hellen Braun (в остальном же все сияло светло-коричневым цветом), durchbrochen vom Weiß der Mauern und dem Rot der Dächer, von den schwarzen Bändern der Äcker (прерываемым белизной стен и красным цветом крыш, черными полосами пашен, *durchbrechen – пробивать; das Dach – крыша; das Band – лента*).

Gleichmäßig schritt Tschanz weiter (равномерно шагал Чанц дальше, *gleich – равный, ровный; das Maß – мера*); die Sonne schien ihm in den Rücken und warf seinen Schatten vor ihm her (солнце светило ему в спину и отбрасывало его тень впереди него, *der Rücken – спина*). Die Straße senkte sich, er schritt gegen die Sägerei (дорога пошла под уклон, он приближался к лесопилке, *senken – опускать; die Sägerei – лесопилка; sägen – пилить*), nun schien die Sonne seitlich (теперь солнце светило сбоку, *seitlich – со стороны; die Seite – сторона*). Er schritt weiter, ohne zu denken, ohne zu sehen (он шагал дальше, ни о чем не думая, ничего не замечая), nur von *einem* Willen getrieben, von *einer* Leidenschaft beherrscht (движимый одной лишь волей, обуреваемый одной страстью, *der Wille – воля; treiben-trieb-getrieben – гнать; die Leidenschaft – страсть; beherrschen – обладать, овладевать*).

5. Schwarzgekleidete Frauen schritten auf den Wegen, ein alter gebückter Mann stand da, schaute dem Vorbeiziehenden nach, der immer weiterschritt, die rechte Hand in der Manteltasche.

Er erreichte Prêles, schritt am Hotel Bären vorbei und wandte sich gegen Lamboing. Die Luft über der Hochebene stand unbewegt und ohne Dunst. Die Gegenstände, auch die entferntesten, traten überdeutlich hervor. Nur der Grat des Chasserals war mit Schnee bedeckt, sonst leuchtete alles in einem hellen Braun, durchbrochen vom Weiß der Mauern und dem Rot der Dächer, von den schwarzen Bändern der Äcker. Gleichmäßig schritt Tschanz weiter; die Sonne schien ihm in den Rücken und warf seinen Schatten vor ihm her. Die Straße senkte sich, er schritt gegen die Sägerei, nun schien die Sonne seitlich. Er schritt weiter, ohne zu denken, ohne zu sehen, nur von *einem* Willen getrieben, von *einer* Leidenschaft beherrscht.

6. Ein Hund bellte irgendwo, dann kam er heran, beschnupperte (где-то залаяла собака, затем подбежала к нему, обнюхала, *beschnuppern* – *обнюхивать*) den stetig Vordringenden, lief wieder weg (неустанно движущегося вперед, снова убежала прочь). Tschanz ging weiter, immer auf der rechten Straßenseite (Чанц продолжал идти, неизменно по правой стороне дороги), einen Schritt um den andern, nicht langsamer, nicht schneller (шаг за шагом, ни медленней, ни быстрее), dem Haus entgegen, das nun im Braun der Felder auftauchte (приближаясь к дому, уже виднеющемуся среди коричневых пашен, *auftauchen* – *появляться*), von kahlen Pappeln umrahmt (окруженному голыми тополями, *kahl* – *голый*; *die Pappel* – *тополь*). Tschanz verließ den Weg und schritt über die Felder (Чанц сошел с дороги и зашагал по пашне, *verlassen-verließ-verlassen* – *покинуть*). Seine Schuhe versanken in der warmen Erde eines ungepflügten Ackers, er schritt weiter (его туфли вязли в теплой земле непаханого поля, он шел вперед, *versinken-versank-versunken* – *тонуть*; *pflügen* – *пахать*).

Dann erreichte er das Tor (достиг ворот). Es war offen, Tschanz schritt hindurch (они были открыты, Чанц прошел через них). Im Hof stand ein amerikanischer Wagen (во дворе стояла американская машина). Tschanz achtete nicht auf ihn

(Чанц не обратил на нее внимания, *achten – обращать внимание*). Er ging zur Haustüre (он подошел к входной двери). Auch sie war offen (она тоже была открыта).

Tschanz betrat einen Vorraum, öffnete eine zweite Türe und schritt dann in eine Halle hinein (Чанц вошел в прихожую, отворил вторую дверь и вошел в холл), die das Parterre einnahm (занимавший весь нижний этаж, *das Parterre – партер, нижний этаж; einnehmen – занимать*).

Tschanz blieb stehen (Чанц остановился). Durch die Fenster ihm gegenüber fiel grelles Licht (из окон напротив него падал резкий свет, *fallen-fiel-gefallen – падать; grell – яркий*). Vor ihm, nicht fünf Schritte entfernt, stand Gastmann (перед ним, в каких-нибудь пяти шагах, стоял Гастман, *entfernt – отдаленный*) und neben ihm riesenhaft die Diener, unbeweglich und drohend, zwei Schlächter (а рядом с ним огромные слуги, неподвижные и угрожающие, двое мясников, *riesenhaft – огромный: der Riese – великан; drohend – угрожающе; der Schlächter – мясник: schlachten – резать, забивать /скот/*). Alle drei waren in Mänteln, Koffer neben sich getürmt (все трое были в пальто, чемоданы нагромодили рядом с собой, *türmen – громоздить: der Turm – башня*), alle drei waren reisefertig (все трое готовые к отъезду).

6. Ein Hund bellte irgendwo, dann kam er heran, beschnupperte den stetig Vordringenden, lief wieder weg. Tschanz ging weiter, immer auf der rechten Straßenseite, einen Schritt um den andern, nicht langsamer, nicht schneller, dem Haus entgegen, das nun im Braun der Felder auftauchte, von kahlen Pappeln umrahmt.

Tschanz verließ den Weg und schritt über die Felder. Seine Schuhe versanken in der warmen Erde eines ungepflügten Ackers, er schritt weiter.

Dann erreichte er das Tor. Es war offen, Tschanz schritt hindurch. Im Hof stand ein amerikanischer Wagen. Tschanz achtete nicht auf ihn. Er ging zur Haustüre. Auch sie war offen.

Tschanz betrat einen Vorraum, öffnete eine zweite Türe und schritt dann in eine Halle hinein, die das Parterre einnahm.

Tschanz blieb stehen. Durch die Fenster ihm gegenüber fiel grelles Licht. Vor ihm, nicht fünf Schritte entfernt, stand Gastmann und neben ihm riesenhaft die Diener,

unbeweglich und drohend, zwei Schlächter. Alle drei waren in Mänteln, Koffer neben sich getürmt, alle drei waren reisefertig.

7. »Sie sind es also«, sagte Gastmann, und sah leicht verwundert das ruhige, bleiche Gesicht des Polizisten und hinter diesem die noch offene Türe (значит, это Вы, – произнес Гастман и слегка удивленно посмотрел на спокойное, бледное лицо полицейского в распахнутых за ним дверях).

Dann fing er an zu lachen (тут он начал смеяться, *anfangen, fing an, angefangen* – *начинать*):

»So meinte es der Alte (так вот что имел в виду старик)! Nicht ungeschickt, ganz und gar nicht ungeschickt (ловко, очень ловко, *ungeschickt* – *неловко*)!« Gastmanns Augen waren weitaufgerissen, und eine gespenstische Heiterkeit leuchtete in ihnen auf (глаза Гастмана были широко раскрыты и искрились неестественным весельем, *gespenstisch* – *таинственный: das Gespenst* – *призрак; aufleuchten* – *вспыхивать, сиять*).

Ruhig, ohne ein Wort zu sprechen, und fast langsam (спокойно, не проронив ни слова, даже почти медленно) nahm einer der zwei Schlächter einen Revolver aus der Tasche und schoss (один из мясников вынул револьвер из кармана и выстрелил, *schießen-schoss-geschossen* – *стрелять*). Tschanz fühlte an der linken Achsel einen Schlag, riss die Rechte aus der Tasche und warf sich auf die Seite (Чанц почувствовал удар в левую ключицу, вырвал правую руку из кармана и бросился в сторону, *die Achsel* – *плечо; reißen-riss-gerissen* – *рвать; werfen-warf-geworfen* – *бросать*). Dann schoss er dreimal in das nun wie in einem leeren, unendlichen Raume verhallende Lachen Gastmanns hinein (потом он выстрелил трижды в словно в пустом, бесконечном пространстве затихающий смех Гастмана, *verhallen* – *затихать: hallen* – *звучать*).

7. »Sie sind es also«, sagte Gastmann, und sah leicht verwundert das ruhige, bleiche Gesicht des Polizisten und hinter diesem die noch offene Türe.

Dann fing er an zu lachen:

»So meinte es der Alte! Nicht ungeschickt, ganz und gar nicht ungeschickt!«
Gastmanns Augen waren weitaufgerissen, und eine gespenstische Heiterkeit leuchtete in ihnen auf.

Ruhig, ohne ein Wort zu sprechen, und fast langsam nahm einer der zwei Schlächter einen Revolver aus der Tasche und schoss. Tschanz fühlte an der linken Achsel einen Schlag, riss die Rechte aus der Tasche und warf sich auf die Seite. Dann schoss er dreimal in das nun wie in einem leeren, unendlichen Räume verhallende Lachen Gastmanns hinein.

Neunzehntes Kapitel

1. Von Tschanz durchs Telephon verständigt, eilte Charnel von Lamboing herbei (вызванный Чанцем по телефону, прибыл Шарнель из Ламбуэна, *eilen – спешить*), von Twann Clenin, und von Biel kam das Überfallkommando (Кленин из Тванна, а из Биля наряд полиции). Man fand Tschanz blutend bei den drei Leichen (Чанца нашли истекающим кровью рядом с тремя трупами, *die Leiche – труп*), ein weiterer Schuss hatte ihn am linken Unterarm getroffen (еще один: «дальнейший» выстрел задел ему левое предплечье, *der Unterarm – предплечье*). Das Gefecht musste kurz gewesen sein (схватка, должно быть, была короткой, *das Gefecht – бой; fechten – фехтовать; сражаться*), doch hatte jeder der drei nun Getöteten noch geschossen (но каждый из троих убитых еще успел выстрелить, *schießen-schoss-geschossen*). Bei jedem fand man einen Revolver, der eine der Diener hielt den seinen mit der Hand umklammert (у каждого нашли револьвер, один из слуг еще сжимал свой в руке, *umklammern – охватывать, схватить*). Was sich nach dem Eintreffen Charnels weiter ereignete, konnte Tschanz nicht mehr erkennen (что происходило после прибытия Шарнеля, Чанц не мог вспомнить: «узнать» /так как был без сознания/, *sich ereignen – происходить*). Als ihn der Arzt von Neuveville verband (когда врач из Невилля его перевязывал, *verbinden-verband-verbunden*), fiel er zweimal in Ohnmacht gefährlich (он дважды опасно терял сознание); doch erwiesen sich die Wunden nicht als gefährlich (но раны оказались неопасными, *fallen-fiel-gefallen – падать; die Ohnmacht – обморок; erweisen – оказываться; gefährlich – опасно*).

Später kamen Dorfbewohner, Bauern, Arbeiter, Frauen (позже пришли жители деревни, крестьяне, рабочие, женщины). Der Hof war überfüllt, und die Polizei sperrte ab (двор был полон народа, и полиция оцепила его, *absperren* – *загораживать: sperren – запира́ть*); einem Mädchen aber gelang es, bis in die Halle zu dringen (но одной девушке удалось прорваться в холл, *gelingen-gelung-gelungen* – *удаваться*), wo es sich, laut schreiend, über Gastmann warf (где она, громко рыдая, бросилась на /труп/ Гастмана, *werfen-warf-geworfen* – *бросать*). Es war die Kellnerin, Charnels Braut (это была официантка, невеста Шарнеля, *die Braut* – *невеста*). Er stand dabei, rot vor Wut (он стоял тут же, красный от ярости, *die Wut* – *ярость*). Dann brachte man Tschanz mitten durch die zurückweichenden Bauern in den Wagen (потом Чанца понесли среди расступающихся крестьян к машине, *bringen-brachte-gebracht* – *приносить, приводить; zurückweichen* – *отступить, расступаться*).

1. Von Tschanz durchs Telephon verständigt, eilte Charnel von Lamboing herbei, von Twann Clenin, und von Biel kam das Überfallkommando. Man fand Tschanz blutend bei den drei Leichen, ein weiterer Schuss hatte ihn am linken Unterarm getroffen. Das Gefecht musste kurz gewesen sein, doch hatte jeder der drei nun Getöteten noch geschossen. Bei jedem fand man einen Revolver, der eine der Diener hielt den seinen mit der Hand umklammert. Was sich nach dem Eintreffen Charnels weiter ereignete, konnte Tschanz nicht mehr erkennen. Als ihn der Arzt von Neuveville verband, fiel er zweimal in Ohnmacht; doch erwiesen sich die Wunden nicht als gefährlich.

Später kamen Dorfbewohner, Bauern, Arbeiter, Frauen. Der Hof war überfüllt, und die Polizei sperrte ab; einem Mädchen aber gelang es, bis in die Halle zu dringen, wo es sich, laut schreiend, über Gastmann warf. Es war die Kellnerin, Charnels Braut. Er stand dabei, rot vor Wut. Dann brachte man Tschanz mitten durch die zurückweichenden Bauern in den Wagen.

2. »Da liegen sie alle drei«, sagte Lutz am andern Morgen und wies auf die Toten (вот они лежат, все трое, – сказал Лутц на следующее утро и указал на трупы, *weisen-wies-gewiesen*), aber seine Stimme klang nicht triumphierend, sie klang traurig und müde (но в голосе его не было триумфа, он звучал печально и устало). Von Schwendi nickte konsterniert (в замешательстве кивнул, *konsterniert – ошеломленный, находящийся в замешательстве*). Der Oberst war mit Lutz im Auftrag seines Klienten nach Biel gefahren (полковник по поручению своего клиента ездил с Лутцем в Биль, *der Auftrag – поручение*). Sie hatten den Raum betreten, in dem die Leichen lagen (они вошли в помещение, где лежали трупы). Durch ein kleines, vergittertes Fenster fiel ein schräger Lichtstrahl (сквозь маленькое зарешеченное оконце падал косой луч света, *vergittern – обносить решеткой: das Gitter*). Die beiden standen da in ihren Mänteln und froren (оба стояли в своих пальто и мерзли). Lutz hatte rote Augen (у Лутца были красные глаза). Die ganze Nacht hatte er sich mit Gastmanns Tagebüchern beschäftigt (всю ночь он занимался дневниками Гастмана, *sich beschäftigen – заниматься*), mit schwer leserlichen, stenographierten Dokumenten (трудно читаемыми, стенографическими документами). Lutz vergrub seine Hände tiefer in die Taschen (Лутц глубже засунул руки в карманы, *vergaben-vergrub-vergraben – закопать*).

2. »Da liegen sie alle drei«, sagte Lutz am andern Morgen und wies auf die Toten, aber seine Stimme klang nicht triumphierend, sie klang traurig und müde. Von Schwendi nickte konsterniert. Der Oberst war mit Lutz im Auftrag seines Klienten nach Biel gefahren. Sie hatten den Raum betreten, in dem die Leichen lagen. Durch ein kleines, vergittertes Fenster fiel ein schräger Lichtstrahl. Die beiden standen da in ihren Mänteln und froren. Lutz hatte rote Augen. Die ganze Nacht hatte er sich mit Gastmanns Tagebüchern beschäftigt, mit schwer leserlichen, stenographierten Dokumenten. Lutz vergrub seine Hände tiefer in die Taschen.

3. »Da stellen wir Menschen aus Angst voreinander Staaten auf, von Schwendi (вот мы, люди, из боязни друг перед другом выстраиваем государства, *die Angst vor etwas – страх перед чем-либо*)«, hob er fast leise wieder an (снова начал он почти тихо), »umgeben uns mit Wächtern jeder Art, mit Polizisten, mit Soldaten (оключаем себя стражами всякого рода, полицейскими, солдатами, *die Art – вид, род*), mit einer öffentlichen Meinung (общественным мнением); aber was nützt es uns (а что толку в этом, какая польза нам)?« Lutzens Gesicht verzerrte sich, seine Augen traten hervor (лицо Лутца исказилось, глаза его выступили из орбит), und er lachte ein hohles, meckerndes Gelächter in den Raum hinein, der sie kalt und arm umgab (он засмеялся пустым бляющим смехом в этом помещении, которое их окружало, холодное и бедное, *hohl – пустой; meckern – блять; umgeben – окружать*). »Ein Hohlkopf an der Spitze einer Großmacht (один пустоголовый во главе крупной державы), Nationalrat, und schon werden wir weggeschwemmt, ein Gastmann (и мы уже смыты, один Гастман), und schon sind unsere Ketten durchbrochen, die Vorposten umgangen (и вот уже цепи наши разорваны, форпосты обойдены).«

Von Schwendi sah ein, dass es am besten war, den Untersuchungsrichter auf realen Boden zu bringen (фон Швенди понимал, что лучше было бы вернуть следователя на землю = на реальную землю привести), wusste aber nicht recht wie (но не знал толком, как это сделать).

»Unsere Kreise werden eben von allen möglichen Leuten geradezu schamlos ausgenützt (наши круги всевозможными людьми используются прямо-таки бессовестно, *schamlos – бесстыдно: die Scham – стыд/либость/; ausnutzen – использовать*)«, sagte er endlich (сказал он наконец).

3. »Da stellen wir Menschen aus Angst voreinander Staaten auf, von Schwendi«, hob er fast leise wieder an, »umgeben uns mit Wächtern jeder Art, mit Polizisten, mit Soldaten, mit einer öffentlichen Meinung; aber was nützt es uns?« Lutzens Gesicht verzerrte sich, seine Augen traten hervor, und er lachte ein hohles, meckerndes Gelächter in den Raum hinein, der sie kalt und arm umgab. »Ein Hohlkopf an der Spitze einer Großmacht, Nationalrat, und schon werden wir weggeschwemmt, ein Gastmann, und schon sind unsere Ketten durchbrochen, die Vorposten umgangen.«

Von Schwendi sah ein, dass es am besten war, den Untersuchungsrichter auf realen Boden zu bringen, wusste aber nicht recht wie.

»Unsere Kreise werden eben von allen möglichen Leuten geradezu schamlos ausgenützt«, sagte er endlich.

4. »Es ist peinlich, überaus peinlich (это неприятно, крайне неприятно).«

»Niemand hatte eine Ahnung«, beruhigte ihn Lutz (никто ни о чем не подозревал, – успокоил его Лутц, *die Ahnung – предчувствие, представление*).

»Und Schmied?« fragte der Nationalrat, froh, auf ein Stichwort gekommen zu sein (а Шмид? – спросил национальный советник, обрадованный, что нашел слово = тему, *das Stichwort – заглавное слово*).

»Wir haben bei Gastmann eine Mappe gefunden, die Schmied gehörte (мы нашли у Гастмана папку, принадлежавшую Шмиду, *gehören – принадлежать*). Sie enthielt Angaben über Gastmanns Leben und Vermutungen über dessen Verbrechen (в ней были данные о жизни Гастмана и предположения о его преступлениях, *die Vermutung – предположение*). Schmied versuchte, Gastmann zu stellen (Шмид пытался уличить Гастмана). Er tat dies als Privatperson (делал он это как частное лицо). Ein Fehler, den er büßen musste (ошибка, за которую он поплатился); denn es ist bewiesen, dass Gastmann auch Schmied ermorden ließ (так как доказано, что Гастман велел убить и Шмида): Schmied muss mit der Waffe getötet worden sein (Шмид, должно быть, был убит из оружия), die einer der Diener in der Hand hielt, als ihn Tschanz erschoss (которое один из слуг держал в руке, когда Чанц его застрелил).

Die Untersuchung der Waffe hat dies sofort bestätigt (обследование оружия сразу это подтвердило, *bestätigen – подтверждать*). Auch der Grund seiner Ermordung ist klar: Gastmann fürchtete, durch Schmied entlarvt zu werden (причина убийства тоже ясна: Гастман боялся, что Шмид его разоблачит, *fürchten – бояться; entlarven – разоблачать: die Larve – личинка; личина, маска*). Schmied hätte sich uns anvertrauen sollen. (Шмид должен был бы довериться нам). Aber er war jung und ehrgeizig (но он был молод и честолюбив, *die Ehre – честь, geizig – жадный*).«

4. »Es ist peinlich, überaus peinlich.«

»Niemand hatte eine Ahnung«, beruhigte ihn Lutz.

»Und Schmied?« fragte der Nationalrat, froh, auf ein Stichwort gekommen zu sein.

»Wir haben bei Gastmann eine Mappe gefunden, die Schmied gehörte. Sie enthielt Angaben über Gastmanns Leben und Vermutungen über dessen Verbrechen. Schmied versuchte, Gastmann zu stellen. Er tat dies als Privatperson. Ein Fehler, den er büßen musste; denn es ist bewiesen, dass Gastmann auch Schmied ermorden ließ: Schmied muss mit der Waffe getötet worden sein, die einer der Diener in der Hand hielt, als ihn Tschanz erschoss.

Die Untersuchung der Waffe hat dies sofort bestätigt. Auch der Grund seiner Ermordung ist klar: Gastmann fürchtete, durch Schmied entlarvt zu werden. Schmied hätte sich uns anvertrauen sollen. Aber er war jung und ehrgeizig.«

5. Bärlach betrat die Totenkammer (Берлах вошел в покойницкую). Als Lutz den Alten sah, wurde er melancholisch (когда Лутц увидел старика, он стал меланхоличным = помрачнел) und verbarg die Hände wieder in seinen Taschen (и снова спрятал руки в карманы, *verbergen-verbarg-verborgen – скрывать*).

»Nun, Kommissär«, sagte er und trat von einem Bein auf das andere (что ж, комиссар, — сказал он, переступая с ноги на ногу), »es ist schön, dass wir uns hier treffen (хорошо, что мы встретились здесь). Sie sind rechtzeitig von Ihrem Urlaub zurück (Вы вовремя вернулись из своего отпуска, *rechtzeitig – своевременно*), und ich kam auch nicht zu spät mit meinem Nationalrat hergebraust (да и я не опоздал сюда: «не примчался сюда слишком поздно» со своим национальным советником, *brausen – бушевать; мчаться*).

Die Toten sind serviert (покойники поданы, *servieren – подавать на стол*). Wir haben uns viel gestritten, Bärlach, ich war für eine ausgeklügelte Polizei mit allen Schikanen (мы много спорили, Берлах, я стоял за сверхумную полицию со всякими каверзами, *streiten-stritt-gestritten – спорить; klug – умно; die Schikáne – каверза, придирка*), am liebsten hätte ich sie noch mit der Atombombe versehen (с удовольствием снабдил бы ее даже атомной бомбой, *versehen – снабжать*), und

Sie, Kommissär, mehr für etwas Menschliches (а Вы, комиссар, были скорее за нечто человеческое), für eine Art Landjägertruppe (за своего рода отряд сельских жандармов) aus biedereren Großvätern (из простодушных дедушек, *bieder – простодушный, честный*). Begraben wir den Streit (покончим с этим спором, *begraben – погребать*). Wir hatten beide unrecht (мы оба были неправы), Tschanz hat uns ganz unwissenschaftlich mit seinem bloßen Revolver widerlegt (Чанц совсем не научным способом простым револьвером опроверг нам это, *bloß – просто, только, widerlegen – опровергать*). Ich will nicht wissen, wie (я не желаю знать, как). Nun gut, es war Notwehr (ну хорошо, пусть это была самооборона, *die Notwehr – самооборона /по необходимости: die Not – нужда, потребность, die Wehr – оборона*), wir müssen ihm glauben, und wir dürfen ihm glauben (мы должны ему верить, и мы можем ему верить).

5. Bärlach betrat die Totenkammer. Als Lutz den Alten sah, wurde er melancholisch und verbarg die Hände wieder in seinen Taschen.

»Nun, Kommissär«, sagte er und trat von einem Bein auf das andere, »es ist schön, dass wir uns hier treffen. Sie sind rechtzeitig von Ihrem Urlaub zurück, und ich kam auch nicht zu spät mit meinem Nationalrat hergebraust.

Die Toten sind serviert. Wir haben uns viel gestritten, Bärlach, ich war für eine ausgeklügelte Polizei mit allen Schikanen, am liebsten hätte ich sie noch mit der Atombombe versehen, und Sie, Kommissär, mehr für etwas Menschliches, für eine Art Landjägertruppe aus biedereren Großvätern. Begraben wir den Streit. Wir hatten beide unrecht, Tschanz hat uns ganz unwissenschaftlich mit seinem bloßen Revolver widerlegt. Ich will nicht wissen, wie. Nun gut, es war Notwehr, wir müssen ihm glauben, und wir dürfen ihm glauben.

6. Die Beute hat sich gelohnt, die Erschossenen verdienen tausendmal den Tod (добыча стоит того, убитые тысячу раз заслуживают смерти, *die Beute – добыча, жертва; es lohnt sich – окупается; это стоит того; verdienen – зарабатывать: dienen – служить*), wie die schöne Redensart heißt (как говорится: «как

называется = звучит оборот речи»), und wenn es nach der Wissenschaft gegangen wäre (а если бы все шло по-научному), schnüffelten wir jetzt bei fremden Diplomaten herum (нам сейчас пришлось бы шпионить за чужими дипломатами, *schnüffeln – вынюхивать*). Ich werde Tschanz befördern müssen (Чанца я должен буду повысить); aber wie Esel stehen wir da, wir beide (а мы оказались ослами, мы оба, *befördern – способствовать; продвигать по службе, присваивать следующее звание, der Esel – осел*). Der Fall Schmied ist abgeschlossen (дело Шмида закрыто).«

Lutz senkte den Kopf, verwirrt durch das rätselhafte Schweigen des Alten (Лутц опустил голову, смущенный загадочным молчанием старика, *verwirren – смущаться; rätselhaft – загадочно: das Rätsel – загадка*), sank in sich zusammen, wurde plötzlich wieder der korrekte, sorgfältige Beamte (ушел в себя, снова вдруг превратился в корректного, добросовестного чиновника, *sinken-sank-gesunken – опускаться; der Beamte – чиновник*), räusperte sich und wurde, wie er den noch immer verlegenen von Schwendi bemerkte, rot (откашлялся и, заметив все еще смущенного фон Швенди, покраснел, *sich räuspern – откашливаться*); dann ging er, vom Oberst begleitet (потом он пошел, сопровождаемый полковником, *begleiten – сопровождать*), langsam hinaus, in das Dunkel irgendeines Korridors (медленно вышел в темноту какого-то коридора) und ließ Bärlach allein zurück (оставив Берлаха одного).

6. Die Beute hat sich gelohnt, die Erschossenen verdienen tausendmal den Tod, wie die schöne Redensart heißt, und wenn es nach der Wissenschaft gegangen wäre, schnüffelten wir jetzt bei fremden Diplomaten herum. Ich werde Tschanz befördern müssen; aber wie Esel stehen wir da, wir beide. Der Fall Schmied ist abgeschlossen.« Lutz senkte den Kopf, verwirrt durch das rätselhafte Schweigen des Alten, sank in sich zusammen, wurde plötzlich wieder der korrekte, sorgfältige Beamte, räusperte sich und wurde, wie er den noch immer verlegenen von Schwendi bemerkte, rot; dann ging er, vom Oberst begleitet, langsam hinaus, in das Dunkel irgendeines Korridors und ließ Bärlach allein zurück.

7. Die Leichen lagen auf Tragbahren und waren mit schwarzen Tüchern zugedeckt (трупы лежали на носилках, покрытые черными покрывалами, *die Tragbahre – носилки; das Tuch – полотно*). Von den kahlen, grauen Wänden blätterte der Gips (с голых серых стен отслаивалась штукатурка). Bärlach trat zu der mittleren Bahre und deckte den Toten auf (Берлах подошел к средним носилкам и открыл /лицо/ мертвеца, *aufdecken – открывать*). Es war Gastmann (это был Гастман). Bärlach stand leicht über ihn gebeugt (Берлах стоял над ним, слегка склонившись, *beugen – склонять*), das schwarze Tuch noch in der linken Hand (все еще держа в левой руке черную ткань). Schweigend schaute er auf das wächserne Antlitz des Toten nieder, auf den immer noch heiteren Zug der Lippen (молча смотрел он на восковое лицо покойника, на еще веселые черты губ, *das Antlitz – лицо; heiter – веселый; der Zug – черта; die Lippe – губа*), doch waren die Augenhöhlen jetzt noch tiefer (глазные впадины стали теперь еще глубже, *tief – глубокий*), und es lauerte nichts Schreckliches mehr in diesen Abgründen (и ничего страшного не таилось больше в этих пропастях, *lauern – поджидать, подстерегать; schrecklich – ужасный; der Abgrund – пропасть*). So trafen sie sich zum letzten Male, der Jäger und das Wild (так они встретились в последний раз, охотник и дичь), das nun erledigt zu seinen Füßen lag (лежавшая теперь приконченной у его ног, *erledigen – заканчивать, выполнять*). Bärlach ahnte, dass sich nun das Leben *beider* zu Ende gespielt hatte (Берлах предчувствовал, что теперь жизнь обоих сыграна до конца, *ahnen – предчувствовать*), und noch einmal glitt sein Blick durch die Jahre hindurch (и его взгляд еще раз проник: «скользнул» сквозь годы, *gleiten-glitt-geglichen*), legte sein Geist den Weg durch die geheimnisvollen Gänge des Labyrinths zurück (его дух еще раз проделал путь по таинственным ходам лабиринта, *der Geist – дух; das Geheimnis – тайна*), das *beider* Leben war (который был жизнью обоих).

7. Die Leichen lagen auf Tragbahren und waren mit schwarzen Tüchern zugedeckt. Von den kahlen, grauen Wänden blätterte der Gips. Bärlach trat zu der mittleren Bahre und deckte den Toten auf. Es war Gastmann. Bärlach stand leicht über ihn gebeugt, das schwarze Tuch noch in der linken Hand. Schweigend schaute er auf das wächserne Antlitz des Toten nieder, auf den immer noch heiteren Zug der Lippen,

doch waren die Augenhöhlen jetzt noch tiefer, und es lauerte nichts Schreckliches mehr in diesen Abgründen. So trafen sie sich zum letzten Male, der Jäger und das Wild, das nun erledigt zu seinen Füßen lag. Bärlach ahnte, dass sich nun das Leben *beider* zu Ende gespielt hatte, und noch einmal glitt sein Blick durch die Jahre hindurch, legte sein Geist den Weg durch die geheimnisvollen Gänge des Labyrinths zurück, das *beider* Leben war.

8. Nun blieb zwischen ihnen nichts mehr als die Unermesslichkeit des Todes (теперь между ними не осталось ничего, кроме беспредельности смерти, *bleiben-blieb-geblieben – оставаться; die Unermesslichkeit – беспредельность; ermessen – измерить*), ein Richter, dessen Urteil das Schweigen ist (судьи, приговором которого было молчание, *das Urteil – приговор*).

Bärlach stand immer noch gebückt (Берлах стоял все еще склонившись), und das fahle Licht der Zelle lag auf seinem Gesicht und auf seinen Händen (и бледный свет камеры падал на его лицо и руки, *die Zelle – камера*), umspielte auch die Leiche, für beide geltend (играл и на покойнике, одинаковый для обоих, *geltend – действующий, актуальный*), für beide erschaffen, beide versöhnend (созданный для обоих, примиряя обоих, *schaffen – создавать; versöhnen – примирять*). Das Schweigen des Todes sank auf ihn, kroch in ihn hinein (молчание смерти опустилось на него, прокралось внутрь, *sinken – опускать; kriechen-kroch-gekrochen – ползать*), aber es gab ihm keine Ruhe wie dem andern (но не дало ему успокоения, как тому, другому). Die Toten haben immer Recht (мертвые всегда правы). Langsam deckte Bärlach das Gesicht Gastmanns wieder zu (медленно Берлах снова покрыл лицо Гастмана). Das letzte Mal, dass er ihn sah (последний раз он видел его); von nun an gehörte sein Feind dem Grab (отныне его враг принадлежал могиле, *das Grab – могила*). Nur *ein* Gedanke hatte ihn jahrelang beherrscht (одна только мысль владела им долгие годы); den zu vernichten, der nun im kahlen, grauen Räume zu seinen Füßen lag (уничтожить того, кто теперь в голом сером помещении лежал у его ног), vom niederfallenden Gips wie mit leichtem, spärlichem Schnee bedeckt (покрытый осыпающейся штукатуркой, словно легким, редким снегом, *spärlich – скудный: sparen – беречь, экономить*); und nun war dem Alten nichts mehr geblieben (и теперь старику ничего не

оставалось) als ein müdes Zudecken, als eine demütige Bitte um Vergessen (кромe как устало накрыть труп: «кромe усталого накрывания», кромe смиренной просьбы о забвении, *müde – устало; demütig – смиренный; die Demut – смирение; das Vergessen – забвение*), die einzige Gnade, die ein Herz besänftigen kann (единственной милости, могущей смягчить сердце, *die Gnade – милость; das Herz – сердце; besänftigen – смягчать: sanft – мягкий, тихий*), das ein wütendes Feuer verzehrt (изглоданное неистовым огнем, *verzehren – поглощать*).

8. Nun blieb zwischen ihnen nichts mehr als die Unermesslichkeit des Todes, ein Richter, dessen Urteil das Schweigen ist.

Bärlach stand immer noch gebückt, und das fahle Licht der Zelle lag auf seinem Gesicht und auf seinen Händen, umspielte auch die Leiche, für beide geltend, für beide erschaffen, beide versöhnend. Das Schweigen des Todes sank auf ihn, kroch in ihn hinein, aber es gab ihm keine Ruhe wie dem andern. Die Toten haben immer Recht. Langsam deckte Bärlach das Gesicht Gastmanns wieder zu. Das letzte Mal, dass er ihn sah; von nun an gehörte sein Feind dem Grab. Nur *ein* Gedanke hatte ihn jahrelang beherrscht; den zu vernichten, der nun im kahlen, grauen Räume zu seinen Füßen lag, vom niederfallenden Gips wie mit leichtem, spärlichem Schnee bedeckt; und nun war dem Alten nichts mehr geblieben als ein müdes Zudecken, als eine demütige Bitte um Vergessen, die einzige Gnade, die ein Herz besänftigen kann, das ein wütendes Feuer verzehrt.

Zwanzigstes Kapitel

1. Dann, noch am gleichen Tag, Punkt acht, betrat Tschanz das Haus des Alten im Altenberg (в тот же день, ровно в восемь, Чанц вошел в дом старика в Альтенберге), von ihm dringend für diese Stunde hergebeten (им срочно к этому часу приглашенный, *bitten-bat-gebeten – просить; приглашать*). Ein junges Dienstmädchen mit weißer Schürze hatte ihm zu seiner Verwunderung geöffnet (открыла молодая служанка в белом переднике, к его удивлению), und wie er in

den Korridor kam, hörte er aus der Küche das Kochen und Brodeln von Wasser und Speisen (а когда он вошел в коридор, он услышал из кухни /звуки/ приготовления пищи и кипящей воды и еды, *das Brodeln* – кипение, бурление; *die Speise* – блюдо, пища), das Klirren von Geschirr (звон посуды, *das Geschirr* – посуда). Das Dienstmädchen nahm ihm den Mantel von den Schultern (служанка приняла пальто с его плеч, *die Schulter* – плечо). Er trug den linken Arm in der Schlinge (он держал левую руку на перевязи, *die Schlinge* – петля); trotzdem war er im eigenen Wagen gekommen (тем не менее он приехал на собственной машине). Das Mädchen öffnete ihm die Türe zum Esszimmer, und erstarrt blieb Tschanz stehen (девушка открыла ему дверь в столовую, и Чанц замер на пороге, *erstarren* – застывать: *starr* – неподвижный, застывший): der Tisch war feierlich für zwei Personen gedeckt (стол был торжественно накрыт на две персоны, *feiern* – праздновать). In einem Leuchter brannten Kerzen, und an einem Ende des Tisches saß Bärlach in einem Lehnstuhl (в подсвечнике горели свечи, в конце стола сидел Берлах в кресле, *die Kerze* – свеча), von den stillen Flammen rot beschienen (красно освещенный тихими языками пламени, *die Flamme* – пламя, огонь), ein unerschütterliches Bild der Ruhe (/являя собой/ картину непоколебимого спокойствия, *unerschütterlich* – непоколебимо: *erschüttern* – потрясти).

1. Dann, noch am gleichen Tag, Punkt acht, betrat Tschanz das Haus des Alten im Altenberg, von ihm dringend für diese Stunde hergebeten. Ein junges Dienstmädchen mit weißer Schürze hatte ihm zu seiner Verwunderung geöffnet, und wie er in den Korridor kam, hörte er aus der Küche das Kochen und Brodeln von Wasser und Speisen, das Klirren von Geschirr. Das Dienstmädchen nahm ihm den Mantel von den Schultern. Er trug den linken Arm in der Schlinge; trotzdem war er im eigenen Wagen gekommen. Das Mädchen öffnete ihm die Türe zum Esszimmer, und erstarrt blieb Tschanz stehen: der Tisch war feierlich für zwei Personen gedeckt. In einem Leuchter brannten Kerzen, und an einem Ende des Tisches saß Bärlach in einem Lehnstuhl, von den stillen Flammen rot beschienen, ein unerschütterliches Bild der Ruhe.

2. »Nimm Platz, Tschanz«, rief der Alte seinem Gast entgegen und wies auf einen zweiten Lehnstuhl (садись, Чанц, – сказал старик своему гостю и указал на второе кресло, *entgegen – навстречу*), der an den Tisch gerückt war (придвинутое к столу, *rücken – двигать*). Tschanz setzte sich betäubt (Чанц сел, оглушенный, *betäuben – оглушать: taub – глухой*).

»Ich wusste nicht, dass ich zu einem Essen komme«, sagte er endlich (я не знал, что иду на ужин, – произнес он наконец).

»Wir müssen deinen Sieg feiern (мы должны отпраздновать твою победу, *der Sieg – победа*)«, antwortete der Alte ruhig und schob den Leuchter etwas auf die Seite (ответил спокойно старик и немного отодвинул подсвечник в сторону, *schieben-schob-geschoben – двигать*), so dass sie sich voll ins Gesicht sahen (так чтобы они смотрели полностью друг другу в лицо). Dann klatschte er in die Hände (потом он хлопнул в ладоши). Die Türe öffnete sich, und eine stattliche, rundliche Frau brachte eine Platte (дверь отворилась, и статная, полная женщина внесла поднос), die bis zum Rande überhäuft war mit Sardinen, Krebsen, Salaten von Gurken (до краев уставленный сардинами, раками, салатами, огурцами, *überhäufen – перегружать: der Haufen – куча*), Tomaten, Erbsen (помидорами, горошком), besetzt mit Bergen von Mayonnaise und Eiern (уставленный горами майонеза и яиц), dazwischen kalter Aufschnitt, Hühnerfleisch und Lachs (между этим /также/ холодная закуска: «нарезка-ассорти»: куриное мясо и лососина). Der Alte nahm von allem (старик положил себе всего). Tschanz, der sah, was für eine Riesenportion der Magenkranke aufschichtete (Чанц, который видел, какие огромные порции тот накладывает себе при больном желудке, *aufschichten – складывать, накладывать: die Schicht – слой*) ließ sich in seiner Verwunderung nur etwas Kartoffelsalat geben (от изумления дал положить себе, попросил лишь немного картофельного салата).

2. »Nimm Platz, Tschanz«, rief der Alte seinem Gast entgegen und wies auf einen zweiten Lehnstuhl, der an den Tisch gerückt war. Tschanz setzte sich betäubt.

»Ich wusste nicht, dass ich zu einem Essen komme«, sagte er endlich.

»Wir müssen deinen Sieg feiern«, antwortete der Alte ruhig und schob den Leuchter etwas auf die Seite, so dass sie sich voll ins Gesicht sahen. Dann klatschte er in die

Hände. Die Türe öffnete sich, und eine stattliche, rundliche Frau brachte eine Platte, die bis zum Rande überhäuft war mit Sardinen, Krebsen, Salaten von Gurken, Tomaten, Erbsen, besetzt mit Bergen von Mayonnaise und Eiern, dazwischen kalter Aufschnitt, Hühnerfleisch und Lachs. Der Alte nahm von allem. Tschanz, der sah, was für eine Riesenportion der Magenranke aufschichtete, ließ sich in seiner Verwunderung nur etwas Kartoffelsalat geben.

3. »Was wollen wir trinken?« sagte Bärlach. »Ligerzer (что мы будем пить? – спросил Берлах. – Лигерцкого)?«

»Gut, Ligerzer«, antwortete Tschanz wie träumend (хорошо, лигерцкого, – ответил Чанц как во сне). Das Dienstmädchen kam und schenkte ein (служанка подошла и налила, *einschenken – наливать*). Bärlach fing an zu essen, nahm dazu Brot, verschlang den Lachs, die Sardinen (Берлах начал есть, взял себе хлеба, поглотил лососину, сардины, *verschlingen-verschlang-verschlungen – поглощать*), das Fleisch der roten Krebse, den Aufschnitt, die Salate, die Mayonnaise und den kalten Braten, klatschte in die Hände, verlangte noch einmal (красное мясо раков, закуску, салаты, майонез, холодное жаркое, ударил в ладоши, потребовал еще). Tschanz, wie starr, war noch nicht mit seinem Kartoffelsalat fertig (Чанц, остолбенев, все еще не управился со своим картофельным салатом, *fertig – готовый*). Bärlach ließ sich das Glas zum dritten Male füllen (Берлах велел наполнить свой стакан в третий раз).

»Nun die Pasteten und den roten Neuenburger«, rief er (а теперь паштеты и красное нойенбургское вино, – крикнул, позвал он, *rufen-rief-gerufen*). Die Teller wurden gewechselt (тарелки сменили). Bärlach ließ sich drei Pasteten auf den Teller legen (Берлах велел положить себе три паштета), gefüllt mit Gänseleber, Schweinefleisch und Trüffeln (начиненные гусиной печенкой, свиной и трюфелями).

»Sie sind doch krank, Kommissär«, sagte Tschanz endlich zögernd (но Вы же больны, комиссар, – произнес он, наконец, робко, *zögernd – робко, медля: zögern – медлить, сомневаться*).

3. »Was wollen wir trinken?« sagte Bärlach. »Ligerzer?«
»Gut, Ligerzer«, antwortete Tschanz wie träumend. Das Dienstmädchen kam und schenkte ein. Bärlach fing an zu essen, nahm dazu Brot, verschlang den Lachs, die Sardinen, das Fleisch der roten Krebse, den Aufschnitt, die Salate, die Mayonnaise und den kalten Braten, klatschte in die Hände, verlangte noch einmal. Tschanz, wie starr, war noch nicht mit seinem Kartoffelsalat fertig. Bärlach ließ sich das Glas zum dritten Male füllen.
»Nun die Pasteten und den roten Neuenburger«, rief er. Die Teller wurden gewechselt. Bärlach ließ sich drei Pasteten auf den Teller legen, gefüllt mit Gänseleber, Schweinefleisch und Trüffeln.
»Sie sind doch krank, Kommissär«, sagte Tschanz endlich zögernd.

4. »Heute nicht, Tschanz, heute nicht (не сегодня, Чанц). Ich feiere, dass ich Schmieds Mörder endlich gestellt habe (я праздную, потому что наконец уличил убийцу Шмида)!«
Er trank das zweite Glas Roten aus und fing die dritte Pastete an (он выпил второй стакан красного вина и принялся за третий паштет), pausenlos essend, gierig die Speisen dieser Welt in sich hineinschlingend, zwischen den Kiefern zermalmend (без передышки жуя, жадно поглощая дары этого мира, перемалывая их между челюстями, *gierig – жадно; die Kiefer – челюсть; zermalmen – измельчать*), ein Dämon, der einen unendlichen Hunger stillte (демон, успокаивающий бесконечный голод). An der Wand zeichnete sich, zweimal vergrößert, in wilden Schatten seine Gestalt ab (на стене отражались, увеличенная вдвое, дикими тенями его фигура), die kräftigen Bewegungen der Arme, das Senken des Kopfes (сильные движения его рук, наклон головы), gleich dem Tanz eines triumphierenden Negerhäuptlings (подобно танцу торжествующего негритянского вождя).
Tschanz sah voll Entsetzen nach diesem unheimlichen Schauspiel (Чанц с ужасом следил за этим жутким представлением, *das Entsetzen – ужас; unheimlich – злоеущий*), das der Todkranke bot (даваемым этим смертельно больным (человеком), *bieten-bot-geboten – предлагать, предоставлять*). Unbeweglich saß er da, ohne zu essen (неподвижно сидел он, не притрагиваясь к еде), ohne den

geringsten Bissen zu sich zu nehmen, nicht einmal am Glas nippte er (не взяв ни кусочка в рот, даже не пригубив стакана, *gering* – ничтожный, незначительный; *der Bissen* – кусок; *nippen* – пить глотками). Bärlach ließ sich Kalbskoteletts (Берлах велел подать себе телячьи отбивные, *das Kalb* – теленок), Reis, Pommes frites und grünen Salat bringen, dazu Champagner (рис, жареную картошку, зеленый салат и к ним шампанского). Tschanz zitterte (Чанц дрожал).

4. »Heute nicht, Tschanz, heute nicht. Ich feiere, dass ich Schmieds Mörder endlich gestellt habe!«

Er trank das zweite Glas Roten aus und fing die dritte Pastete an, pausenlos essend, gierig die Speisen dieser Welt in sich hineinschlingend, zwischen den Kiefern zermalmend, ein Dämon, der einen unendlichen Hunger stillte. An der Wand zeichnete sich, zweimal vergrößert, in wilden Schatten seine Gestalt ab, die kräftigen Bewegungen der Arme, das Senken des Kopfes, gleich dem Tanz eines triumphierenden Negerhäuptlings.

Tschanz sah voll Entsetzen nach diesem unheimlichen Schauspiel, das der Todkranke bot. Unbeweglich saß er da, ohne zu essen, ohne den geringsten Bissen zu sich zu nehmen, nicht einmal am Glas nippte er. Bärlach ließ sich Kalbskoteletts, Reis, Pommes frites und grünen Salat bringen, dazu Champagner.

Tschanz zitterte.

5. »Sie verstellen sich«, keuchte er, »Sie sind nicht krank (Вы притворяетесь, – прохрипел он. – Вы не больны)!«

Der andere antwortete nicht sofort (тот ответил не сразу). Zuerst lachte er, und dann beschäftigte er sich mit dem Salat, jedes Blatt einzeln genießend (сначала он засмеялся и занялся салатом, смакуя каждый листик в отдельности, *genießen* – смаковать, наслаждаться). Tschanz wagte nicht, den grauenvollen Alten ein zweites Mal zu fragen (Чанц не решался этого ужасного старика вторично спрашивать, *wagen* – решаться).

»Ja, Tschanz«, sagte Bärlach endlich, und seine Augen funkelten wild (да, Чанц, – произнес наконец Берлах, и глаза его дико засверкали, *funkeln – сверкать; der Funke – искра*), »ich habe mich verstellt (я притворялся). Ich war nie krank«, und er schob sich ein Stück Kalbfleisch in den Mund (я никогда не был болен, – и он сунул себе кусок телятины в рот), аß weiter, unaufhörlich, unersättlich (продолжая есть, безостановочно, ненасытно, *essen-aß-gegessen – есть; satt – сытый*). Da begriff Tschanz, dass er in eine heimtückische Falle geraten war, deren Türe nun hinter ihm ins Schloss schnappte (тут Чанц понял, что попал в коварную ловушку и теперь дверь за ним захлопнулась, *schnappen – защелкивать*). Kalter Schweiß brach aus seinen Poren (холодный пот выступил из его пор). Das Entsetzen umklammerte ihn mit immer stärkeren Armen (ужас охватывал его все более сильными руками = объятиями). Die Erkenntnis seiner Lage kam zu spät, es gab keine Rettung mehr (понимание своего положения пришло слишком поздно, спасения больше не было, *erkennen – узнавать*).

5. »Sie verstellen sich«, keuchte er, »Sie sind nicht krank!«

Der andere antwortete nicht sofort. Zuerst lachte er, und dann beschäftigte er sich mit dem Salat, jedes Blatt einzeln genießend. Tschanz wagte nicht, den grauenvollen Alten ein zweites Mal zu fragen.

»Ja, Tschanz«, sagte Bärlach endlich, und seine Augen funkelten wild, »ich habe mich verstellt. Ich war nie krank«, und er schob sich ein Stück Kalbfleisch in den Mund, аß weiter, unaufhörlich, unersättlich.

Da begriff Tschanz, dass er in eine heimtückische Falle geraten war, deren Türe nun hinter ihm ins Schloss schnappte. Kalter Schweiß brach aus seinen Poren. Das Entsetzen umklammerte ihn mit immer stärkeren Armen. Die Erkenntnis seiner Lage kam zu spät, es gab keine Rettung mehr.

6. »Sie wissen es, Kommissär«, sagte er leise (Вы знаете это, комиссар, – произнес он тихо).

»Ja, Tschanz, ich weiß es«, sagte Bärlach fest und ruhig (да, Чанц, я знаю, – произнес Берлах твердо и спокойно), aber ohne dabei die Stimme zu heben, als spräche er von etwas Gleichgültigem (не повышая при этом голоса, словно речь шла о чем-то второстепенном, *gleichgültig – безразличный*). »Du bist Schmieds Mörder (ты убийца Шмида).« Dann griff er nach dem Glas Champagner und leerte es in einem Zug (потом он схватил бокал шампанского и опорожнил его одним глотком, *greifen-griff-gegriffen – хватать, брать рукой*).

»Ich habe es immer geahnt, dass Sie es wissen«, stöhnte der andere fast unhörbar (я всегда чувствовал, что Вы это знаете, – простонал другой еле слышно).

Der Alte verzog keine Miene (старик и бровью не повел: «не изменил выражения лица»). Es war, als ob ihn nichts mehr interessierte als dieses Essen (казалось, его ничего больше не интересует, кроме этой еды); unbarmherzig häufte er sich den Teller zum zweitenmal voll mit Reis (немилосердно наложил он себе вторично полную тарелку риса, *barmherzig – милосердно*), goss Sauce darüber (полил его соусом, *gießen-goss-gegossen*), türmte ein Kalbskotelett obenauf (взгромоздил сверху телячью отбивную). Noch einmal versuchte sich Tschanz zu retten, sich gegen den teuflischen Esser zur Wehr zu setzen (еще раз Чанц попытался спастись, дать отпор этому дьявольскому едоку, *die Wehr – сопротивление*).

6. »Sie wissen es, Kommissär«, sagte er leise.

»Ja, Tschanz, ich weiß es«, sagte Bärlach fest und ruhig, aber ohne dabei die Stimme zu heben, als spräche er von etwas Gleichgültigem. »Du bist Schmieds Mörder.«

Dann griff er nach dem Glas Champagner und leerte es in einem Zug.

»Ich habe es immer geahnt, dass Sie es wissen«, stöhnte der andere fast unhörbar.

Der Alte verzog keine Miene. Es war, als ob ihn nichts mehr interessierte als dieses Essen; unbarmherzig häufte er sich den Teller zum zweitenmal voll mit Reis, goss Sauce darüber, türmte ein Kalbskotelett obenauf. Noch einmal versuchte sich Tschanz zu retten, sich gegen den teuflischen Esser zur Wehr zu setzen.

7. »Die Kugel stammt aus dem Revolver, den man beim Diener gefunden hat (пуля, принадлежит револьверу, который нашли у слуги, *stammen – происходить*)«, stellte er trotzig fest (заявил он упрямо).

Aber seine Stimme klang verzagt (но его голос звучал отчаянно, *verzagen – падать духом*).

In Bärlachs zusammengekniffenen Augen wetterleuchtete es verächtlich (в прищуренных глазах Берлаха блеснули презрительные молнии, *zusammenknneifen – прищуривать, verächtlich – презрительно: verachten – презирать*).

»Unsinn, Tschanz (вздор, Чанц). Du weißt genau, dass es *dein* Revolver ist, den der Diener in der Hand hielt, als man ihn fand (ты точно знаешь, что это твой револьвер слуга держал в руке, когда его нашли). Du selbst hast ihn dem Toten in die Hand gedrückt (ты сам сунул его убитому в руку). Nur die Entdeckung, dass Gastmann ein Verbrecher war (лишь открытие, что Гастман был преступником), verhinderte, dein Spiel zu durchschauen (помешало разгадать твою игру, *verhindern – препятствовать, durchschauen – разгадывать*).«

»Das werden Sie mir *nie* beweisen können«, lehnte sich Tschanz verzweifelt auf (этого Вы никогда не сможете доказать! – отчаянно сопротивлялся Чанц, *verzweifelt – отчаявшийся*).

Der Alte reckte sich in seinem Stuhl, nun nicht mehr krank und zerfallen (старик потянулся на стуле, уже не больной и слабый, *sich recken – вытягиваться*), sondern mächtig und gelassen, das Bild einer übermenschlichen Überlegenheit (а могучий и спокойный, картина сверхчеловеческого превосходства), ein Tiger, der mit seinem Opfer spielt, und trank den Rest des Champagners aus (тигр, играющий со своей жертвой; и выпил остаток шампанского). Dann ließ er sich von der unaufhörlich kommenden und gehenden Bedienerin Käse servieren (потом он велел неустанно сновавшей взад и вперед служанке подать сыр, *unaufhörlich – непрерывный: aufhören – прекращать*); dazu aß er Radieschen, Salzgurken und Perlzwiebeln (к нему он ел редиску, соленые огурцы и мелкий лук /в уксусе/).

Immer neue Speisen nahm er zu sich, als koste er nur noch einmal (все новые блюда поглощал он, словно пробовал их только один раз, *kosten – пробовать, вкушать*), zum letzten Male das, was die Erde dem Menschen bietet (в последний раз /отведывал/ то, что земля предлагает человеку).

7. »Die Kugel stammt aus dem Revolver, den man beim Diener gefunden hat«, stellte er trotzig fest.

Aber seine Stimme klang verzagt.

In Bärlachs zusammengekniffenen Augen wetterleuchtete es verächtlich.

»Unsinn, Tschanz. Du weißt genau, dass es *dein* Revolver ist, den der Diener in der Hand hielt, als man ihn fand. Du selbst hast ihn dem Toten in die Hand gedrückt. Nur die Entdeckung, dass Gastmann ein Verbrecher war, verhinderte, dein Spiel zu durchschauen.«

»Das werden Sie mir *nie* beweisen können«, lehnte sich Tschanz verzweifelt auf.

Der Alte reckte sich in seinem Stuhl, nun nicht mehr krank und zerfallen, sondern mächtig und gelassen, das Bild einer übermenschlichen Überlegenheit, ein Tiger, der mit seinem Opfer spielt, und trank den Rest des Champagners aus. Dann ließ er sich von der unaufhörlich kommenden und gehenden Bedienerin Käse servieren; dazu aß er Radieschen, Salzgurken und Perlzwiebeln. Immer neue Speisen nahm er zu sich, als koste er nur noch einmal, zum letzten Male das, was die Erde dem Menschen bietet.

8. »Hast du es immer noch nicht begriffen, Tschanz«, sagte er endlich (ты все еще не понял, Чанц, – сказал он наконец), »dass du mir deine Tat schon lange bewiesen hast (что ты уже давно доказал мне свое преступление)? Der Revolver stammt von dir; denn Gastmanns Hund, den du erschossen hast (револьвер был твой: ведь в собаке Гастмана, которую ты застрелил), mich zu retten, wies eine Kugel vor, die von der Waffe stammen musste (чтобы спасти меня, нашли пулю от того же оружия), die Schmied den Tod brachte: von *deiner* Waffe (которое принесло смерть Шмиду: от твоего револьвера). Du selbst brachtest die Indizien herbei, die ich brauchte (ты сам представил нужные мне доказательства, *die Indizien – признаки, доказательства*). Du hast dich verraten, als du mir das Leben rettetest (ты выдал себя, когда спасал мне жизнь, *verraten – выдавать, предавать*).«

»Als ich Ihnen das Leben rettete (когда я спасал Вам жизнь)! Darum fand ich die Bestie nicht mehr«, antwortete Tschanz mechanisch (вот почему я не обнаружил потом этой твари, – ответил Чанц машинально). »Wussten Sie, dass Gastmann

einen Bluthund besaß (Вы знали, что Гастманн владел кровожадным псом, *besitzen-besaß-besessen – владеть*)?«

»Ja. Ich hatte meinen linken Arm mit einer Decke umwickelt (я обмотал свою левую руку одеялом).«

8. »Hast du es immer noch nicht begriffen, Tschanz«, sagte er endlich, »dass du mir deine Tat schon lange bewiesen hast? Der Revolver stammt von dir; denn Gastmanns Hund, den du erschossen hast, mich zu retten, wies eine Kugel vor, die von der Waffe stammen musste, die Schmied den Tod brachte: von *deiner* Waffe. Du selbst brachtest die Indizien herbei, die ich brauchte. Du hast dich verraten, als du mir das Leben rettetest.«

»Als ich Ihnen das Leben rettete! Darum fand ich die Bestie nicht mehr«, antwortete Tschanz mechanisch. »Wussten Sie, dass Gastmann einen Bluthund besaß?«

»Ja. Ich hatte meinen linken Arm mit einer Decke umwickelt.«

9. »Dann haben Sie mir auch hier eine Falle gestellt«, sagte der Mörder fast tonlos (значит, Вы и здесь устроили мне ловушку, – произнес убийца почти беззвучно).

»Auch damit (да, и здесь: «и этим тоже»). Aber den ersten Beweis hast du mir gegeben (но первое доказательство ты дал мне), als du mit mir am Freitag über Ins nach Ligerz fuhrst, um mir die Komödie mit dem 'blauen Charon' vorzuspielen (когда повез меня в пятницу через Инс в Лигерц, чтобы разыграть комедию с "синим Хароном"). Schmied fuhr am Mittwoch über Zollikofen, das wusste ich (Шмид в среду поехал через Цолликофен, это мне было известно), denn er hielt in jener Nacht bei der Garage in Lyß (так как он останавливался в ту ночь у гаража в Люссе).«

»Wie konnten Sie das wissen?« fragte Tschanz (откуда Вы могли это знать? – спросил Чанц).

»Ich habe ganz einfach telephoniert (я просто позвонил по телефону). Wer in jener Nacht über Ins und Erlach fuhr, war der Mörder: du, Tschanz (кто в ту ночь проехал через Инс и Эрлах, и был убийцей: ты, Чанц). Du kamst von Grindelwald (ты ехал

со стороны Гриндельвальда). Die Pension Eiger besitzt ebenfalls einen blauen Mercedes (в пансионате Айгер тоже есть синий "мерседес", *ebenfalls – также, равным образом*). Seit Wochen hattest du Schmied beobachtet, jeden seiner Schritte überwacht (в течение /нескольких/ недель ты наблюдал за Шмидом, наблюдал за каждым его шагом), eifersüchtig auf seine Fähigkeiten, auf seinen Erfolg, auf seine Bildung, auf sein Mädchen (завидую его способностям, его успеху, его образованию, его девушке, *eifersüchtig – ревнивый, завистливый: die Eifersucht – ревность; die Fähigkeit – способность*). Du wusstest, dass er sich mit Gastmann beschäftigte, du wusstest sogar (тебе было известно, что он занимается Гастманом, тебе было даже известно), wann er ihn besuchte, aber du wusstest nicht, warum (когда он его навещает, но тебе было неизвестно, зачем).

9. »Dann haben Sie mir auch hier eine Falle gestellt«, sagte der Mörder fast tonlos.
»Auch damit. Aber den ersten Beweis hast du mir gegeben, als du mit mir am Freitag über Ins nach Ligerz fuhrst, um mir die Komödie mit dem 'blauen Charon' vorzuspielen. Schmied fuhr am Mittwoch über Zollikofen, das wusste ich, denn er hielt in jener Nacht bei der Garage in Lyß.«

»Wie konnten Sie das wissen?« fragte Tschanz.

»Ich habe ganz einfach telephoniert. Wer in jener Nacht über Ins und Erlach fuhr, war der Mörder: du, Tschanz. Du kamst von Grindelwald. Die Pension Eiger besitzt ebenfalls einen blauen Mercedes. Seit Wochen hattest du Schmied beobachtet, jeden seiner Schritte überwacht, eifersüchtig auf seine Fähigkeiten, auf seinen Erfolg, auf seine Bildung, auf sein Mädchen. Du wusstest, dass er sich mit Gastmann beschäftigte, du wusstest sogar, wann er ihn besuchte, aber du wusstest nicht, warum.

10. Da fiel dir durch Zufall auf seinem Pult die Mappe mit den Dokumenten in die Hände (тут тебе случайно попала в руки его папка с документами). Du beschlößest, den Fall zu übernehmen und Schmied zu töten (ты решил сам заняться этим делом и убить Шмида, *übernehmen – взяться, принять*), um einmal selber Erfolg zu haben (чтобы наконец самому добиться успеха, *der Erfolg – успех*). Du

dachtest richtig, es würde dir leicht fallen, Gastmann mit einem Mord zu belasten (ты верно рассчитал, что тебе будет легко обвинить Гастмана в убийстве, *belasten* – уличать, обвинять; *die Last* – тяжесть, ноша, груз). Als ich nun in Grindelwald einen blauen Mercedes sah (когда я увидел в Гриндельвальде синий "мерседес"), wusste ich, wie du vorgegangen bist (я понял, как ты действовал, *vorgehen* – подходить, поступить): Du hast den Wagen am Mittwochabend gemietet (ты нанял эту машину в ночь на четверг, *mieten* – арендовать).

Ich habe mich erkundigt (я осведомлялся, *sich erkundigen* – разузнавать, осведомляться).

Das weitere ist einfach: du fuhrst über Ligerz nach Schernelz (дальнейшее просто: ты поехал через Лигерц в Шернелц) und ließest den Wagen im Twannbachwald stehen (и оставил машину в тваннбахском лесу), du durchquertest den Wald auf einer Abkürzung durch die Schlucht, wodurch du auf die Straße Twann-Lamboing gelangtest (пересек лес кратчайшей дорогой через ущелье, где и вышел на дорогу Тванн-Ламбуэн, *durchqueren* – пересекать; *die Schlucht* – ущелье). Bei den Felsen wartetest du Schmied ab (возле скал ты подождал Шмида, *abwarten* – выжидать), er erkannte dich und stoppte verwundert (он узнал тебя и остановился с удивлением).

10. Da fiel dir durch Zufall auf seinem Pult die Mappe mit den Dokumenten in die Hände. Du beschloßest, den Fall zu übernehmen und Schmied zu töten, um einmal selber Erfolg zu haben. Du dachtest richtig, es würde dir leicht fallen, Gastmann mit einem Mord zu belasten. Als ich nun in Grindelwald einen blauen Mercedes sah, wusste ich, wie du vorgegangen bist: Du hast den Wagen am Mittwochabend gemietet. Ich habe mich erkundigt.

Das weitere ist einfach: du fuhrst über Ligerz nach Schernelz und ließest den Wagen im Twannbachwald stehen, du durchquertest den Wald auf einer Abkürzung durch die Schlucht, wodurch du auf die Straße Twann-Lamboing gelangtest. Bei den Felsen wartetest du Schmied ab, er erkannte dich und stoppte verwundert.

11. Er öffnete die Türe, und dann hast du ihn getötet (он открыл дверцу, и затем ты его убил). Du hast es mir ja selbst erzählt (ты ведь сам рассказал мне об этом, *erzählen – рассказывать*).

Und nun hast du, was du wolltest (а теперь у тебя есть все, чего ты хотел): seinen Erfolg, seinen Posten, seinen Wagen und seine Freundin (его успех, его должность, его машина и его подруга).«

Tschanz hörte dem unerbittlichen Schachspieler zu, der ihn matt gesetzt hatte (Чанц слушал неумолимого шахматиста, поставившего ему мат) und nun sein grauenhaftes Mahl beendete (и теперь закончившего свою жуткую трапезу, *das Mahl – трапеза*). Die Kerzen brannten unruhiger, das Licht flackerte auf den Gesichtern der zwei Männer, die Schatten verdichteten sich (свечи горели беспокойнее, свет мерцал, колебался на лицах обоих мужчин, тени сгустились, *dicht – густой*).

Totenstille herrschte in dieser nächtlichen Hölle, die Dienerinnen kamen nicht mehr (мертвая тишина воцарилась в этом ночном аду, служанки больше не появлялись).

Der Alte saß jetzt unbeweglich, er schien nicht einmal mehr zu atmen (старик сидел теперь неподвижно, казалось даже, что он не дышал), das flackernde Licht umfloss ihn mit immer neuen Wellen (мерцающий свет обтекал его все новыми волнами), rotes Feuer, das sich am Eis seiner Stirne und seiner Seele brach (красный огонь, разбивавшийся о лед его лба и его души, *brechen-brach-gebrochen – ломаться*).

»Sie haben mit mir gespielt«, sagte Tschanz langsam (Вы играли мною, – медленно произнес Чанц).

»Ich habe mit dir gespielt«, antwortete Bärlach mit furchtbarem Ernst (я играл тобой, – ответил Берлах с устрашающей серьезностью, *der Ernst – серьезность*). »Ich konnte nicht anders (я не мог иначе). Du hast mir Schmied getötet, und nun musste ich dich nehmen (ты убил моего: «мне» Шмида, и теперь я должен был воспользоваться тобой).«

11. Er öffnete die Türe, und dann hast du ihn getötet. Du hast es mir ja selbst erzählt.

Und nun hast du, was du wolltest: seinen Erfolg, seinen Posten, seinen Wagen und seine Freundin.«

Tschanz hörte dem unerbittlichen Schachspieler zu, der ihn matt gesetzt hatte und nun sein grauenhaftes Mahl beendete. Die Kerzen brannten unruhiger, das Licht flackerte auf den Gesichtern der zwei Männer, die Schatten verdichteten sich.

Totenstille herrschte in dieser nächtlichen Hölle, die Dienerinnen kamen nicht mehr. Der Alte saß jetzt unbeweglich, er schien nicht einmal mehr zu atmen, das flackernde Licht umfloss ihn mit immer neuen Wellen, rotes Feuer, das sich am Eis seiner Stirne und seiner Seele brach.

»Sie haben mit mir gespielt«, sagte Tschanz langsam.

»Ich habe mit dir gespielt«, antwortete Bärlach mit furchtbarem Ernst. »Ich konnte nicht anders. Du hast mir Schmied getötet, und nun musste ich dich nehmen.«

12. »Um Gastmann zu töten«, ergänzte Tschanz, der mit einem Male die ganze Wahrheit begriff (чтобы убить Гастмана, – докончил Чанц, разом поняв всю правду).

»Du sagst es (ты это сказал). Mein halbes Leben habe ich hingegeben, Gastmann zu stellen (половину жизни я отдал, чтобы уличить Гастмана), und Schmied war meine letzte Hoffnung (и Шмид был моей последней надеждой). Ich hatte ihn auf den Teufel in Menschengestalt gehetzt, ein edles Tier auf eine wilde Bestie (я натравил его на дьявола в человеческом обличье, благородное животное на дикую бестию, *hetzen – травить; edel – благородный*). Aber dann bist du gekommen, Tschanz, mit deinem lächerlichen, verbrecherischen Ehrgeiz (но тут появился ты, Чанц, с твоим смехотворным, преступным честолюбием, *der Ehrgeiz – честолюбие*), und hast mir meine einzige Chance vernichtet (и уничтожил мой единственный шанс, *vernichten – уничтожать*). Da habe ich *dich* genommen, dich, den Mörder, und habe dich in meine furchtbarste Waffe verwandelt (тогда я взял тебя, убийцу, и превратил в свое страшное оружие, *verwandeln – превращать*), denn dich trieb die Verzweiflung, der Mörder musste einen anderen Mörder finden (так как тобой двигало отчаяние, убийца должен был найти другого убийцу, *treiben-trieb-getrieben – гнать; die Verzweiflung – отчаяние*). Ich machte mein Ziel zu deinem Ziel (свою цель я сделал твоей целью).«

»Es war für mich die Hölle«, sagte Tszanz (это было адом для меня, – сказал Чанц).

12. »Um Gastmann zu töten«, ergänzte Tszanz, der mit einem Male die ganze Wahrheit begriff.

»Du sagst es. Mein halbes Leben habe ich hingegeben, Gastmann zu stellen, und Schmied war meine letzte Hoffnung. Ich hatte ihn auf den Teufel in Menschengestalt gehetzt, ein edles Tier auf eine wilde Bestie. Aber dann bist du gekommen, Tszanz, mit deinem lächerlichen, verbrecherischen Ehrgeiz, und hast mir meine einzige Chance vernichtet. Da habe ich *dich* genommen, dich, den Mörder, und habe dich in meine furchtbarste Waffe verwandelt, denn dich trieb die Verzweiflung, der Mörder musste einen anderen Mörder finden. Ich machte mein Ziel zu deinem Ziel.«

»Es war für mich die Hölle«, sagte Tszanz.

13. »Es war für uns beide die Hölle«, fuhr der Alte mit fürchterlicher Ruhe fort (это было адом для нас обоих, – продолжал старик с жутким спокойствием).

»Von Schwendis Dazwischenkommen trieb dich zum Äußersten (вмешательство фон Швенди толкнуло тебя на крайность, *dazwischenkommen* – *вмешиваться, вклиниваться; das Äußerste* – *крайность*), du musstest auf irgendeine Weise Gastmann als Mörder entlarven (ты должен был любым способом разоблачить Гастмана как убийцу), jedes Abweichen von der Spur, die auf Gastmann deutete (всякое отклонение от следа, ведущего к Гастману, *deuten* – *указывать*), konnte auf deine führen (могло навести на тебя). Nur noch Schmieds Mappe konnte dir helfen (только папка Шмида могла помочь тебе). Du wusstest, dass sie in meinem Besitze war, aber du wusstest nicht, dass sie Gastmann bei mir geholt hatte (ты знал, что она у меня, но ты не знал, что Гастман забрал ее у меня, *holen* – *доставать, приносить, уносить*). Darum hast du mich in der Nacht vom Samstag auf den Sonntag überfallen (поэтому ты напал на меня в ночь с субботы на воскресенье, *überfallen* – *нападать*). Auch beunruhigte dich, dass ich nach Grindelwald ging (тебя обеспокоило и то, что я ездил в Гриндельвальд).«

»Sie wussten, dass ich es war, der Sie überfiel?« sagte Tschanz tonlos (Вы знали, что это я напал на Вас? – беззвучно спросил Чанц).

13. »Es war für uns beide die Hölle«, fuhr der Alte mit fürchterlicher Ruhe fort.
»Von Schwendis Dazwischenkommen trieb dich zum Äußersten, du musstest auf irgendeine Weise Gastmann als Mörder entlarven, jedes Abweichen von der Spur, die auf Gastmann deutete, konnte auf deine führen. Nur noch Schmieds Mappe konnte dir helfen. Du wusstest, dass sie in meinem Besitze war, aber du wusstest nicht, dass sie Gastmann bei mir geholt hatte. Darum hast du mich in der Nacht vom Samstag auf den Sonntag überfallen. Auch beunruhigte dich, dass ich nach Grindelwald ging.«
»Sie wussten, dass ich es war, der Sie überfiel?« sagte Tschanz tonlos.

14. »Ich wusste das vom ersten Moment an (я знал это с первого момента). Alles, was ich tat, geschah mit der Absicht, dich in die äußerste Verzweiflung zu treiben (все, что я делал, происходило = делалось с намерением довести тебя до крайнего отчаяния, *geschehen-geschah-geschehen* – происходить, случаться). Und wie die Verzweiflung am größten war, gingst du hin nach Lamboing (и когда твое отчаяние достигло предела, ты отправился в Ламбуэн), um irgendwie die Entscheidung zu suchen (чтобы найти какое-то решение).«

»Einer von Gastmanns Dienern fing an zu schießen«, sagte Tschanz (один из слуг Гастмана начал стрелять, – сказал Чанц).

»Ich habe Gastmann am Sonntagmorgen gesagt, dass ich einen schicken würde, ihn zu töten (в воскресенье утром я сказал Гастману, что я пошлю одного /человека/ убить его).«

Tschanz taumelte. Es überlief ihn eiskalt (Чанц закачался. Мороз пробежал по его коже, *taumeln* – качаться).

»Da haben Sie mich und Gastmann aufeinander gehetzt wie Tiere (Вы натравили меня и Гастмана друг на друга, как зверей)!«

»Bestie gegen Bestie«, kam es unerbittlich vom andern Lehnstuhl her (чудовище против чудовища, – неумолимо донеслось из кресла, *unerbittlich* – неумолимо; *erbitten* – *упросить, вымолить*).

»Dann waren Sie der Richter, und ich der Henker«, keuchte der andere (значит, Вы были судьей, а я палачом, – прохрипел другой, *keuchen* – *хрипеть, пыхтеть*).

»Es ist so«, antwortete der Alte (это так, – ответил старик).

»Und ich, der ich nur Ihren Willen ausführte, ob ich wollte oder nicht (а я, который только выполнял вашу волю, хотел я этого или нет), bin nun ein Verbrecher, ein Mensch, den man jagen wird (я теперь преступник, человек, за которым будут охотиться)!«

14. »Ich wusste das vom ersten Moment an. Alles, was ich tat, geschah mit der Absicht, dich in die äußerste Verzweiflung zu treiben. Und wie die Verzweiflung am größten war, gingst du hin nach Lamboing, um irgendwie die Entscheidung zu suchen.«

»Einer von Gastmanns Dienern fing an zu schießen«, sagte Tschanz.

»Ich habe Gastmann am Sonntagmorgen gesagt, dass ich einen schicken würde, ihn zu töten.«

Tschanz taumelte. Es überlief ihn eiskalt.

»Da haben Sie mich und Gastmann aufeinander gehetzt wie Tiere!«

»Bestie gegen Bestie«, kam es unerbittlich vom andern Lehnstuhl her.

»Dann waren Sie der Richter, und ich der Henker«, keuchte der andere.

»Es ist so«, antwortete der Alte.

»Und ich, der ich nur Ihren Willen ausführte, ob ich wollte oder nicht, bin nun ein Verbrecher, ein Mensch, den man jagen wird!«

15. Tschanz stand auf, stützte sich mit der rechten, unbehinderten Hand auf die Tischplatte (Чанц встал, оперся правой, неповрежденной рукой на край стола). Nur noch eine Kerze brannte (только одна свеча еще горела). Tschanz suchte mit brennenden Augen in der Finsternis des Alten Umriss zu erkennen (горящими

глазами Чанц пытался во мраке разглядеть очертания старика в кресле), sah aber nur einen unwirklichen, schwarzen Schatten (но видел лишь какую-то нереальную черную тень). Unsicher und tastend machte er eine Bewegung gegen die Rocktasche (неуверенно и ищуще он сделал движение к карману).

»Lass das«, hörte er den Alten sagen (оставь это, – услышал он голос старика). »Es hat keinen Sinn. Lutz weiß, dass du bei mir bist, und die Frauen sind noch im Haus (это не имеет смысла. Лутц знает, что ты у меня, и женщины еще в доме).«

»Ja, es hat keinen Sinn«, antwortete Tschanz leise (да, это не имеет смысла, – ответил Чанц тихо).

»Der Fall Schmied ist erledigt«, sagte der Alte durch die Dunkelheit des Raumes hindurch (дело Шмида закончено, – сказал старик сквозь темноту в комнате).

»Ich werde dich nicht verraten (я не выдам тебя). Aber geh! Irgendwohin (но уходи! Куда-нибудь)! Ich will dich nie mehr sehen (я не хочу больше видеть тебя, никогда). Es ist genug, dass ich *einen* richtete (довольно, что я вынес приговор одному). Geh! Geh!«

Tschanz ließ den Kopf sinken und ging langsam hinaus, verwachsend mit der Nacht (Чанц опустил голову и медленно вышел, сросшись с ночью = растворившись в ночи), und wie die Türe ins Schloss fiel und wenig später draußen ein Wagen davonfuhr (и, когда дверь захлопнулась и немного погодя отъехала машина), erlosch die Kerze (погасла свеча), den Alten, der die Augen geschlossen hatte (старика, закрывшего глаза), noch einmal in das Licht einer grellen Flamme tauchend (погрузив еще раз в свет яркой вспышки пламени).

15. Tschanz stand auf, stützte sich mit der rechten, unbehinderten Hand auf die Tischplatte. Nur noch eine Kerze brannte. Tschanz suchte mit brennenden Augen in der Finsternis des Alten Umriss zu erkennen, sah aber nur einen unwirklichen, schwarzen Schatten. Unsicher und tastend machte er eine Bewegung gegen die Rocktasche.

»Lass das«, hörte er den Alten sagen. »Es hat keinen Sinn.

Lutz weiß, dass du bei mir bist, und die Frauen sind noch im Haus.«

»Ja, es hat keinen Sinn«, antwortete Tschanz leise.

»Der Fall Schmied ist erledigt«, sagte der Alte durch die Dunkelheit des Raumes hindurch. »Ich werde dich nicht verraten. Aber geh! Irgendwohin! Ich will dich nie mehr sehen. Es ist genug, dass ich *einen* richtete. Geh! Geh!«

Tschanz ließ den Kopf sinken und ging langsam hinaus, verwachsend mit der Nacht, und wie die Türe ins Schloss fiel und wenig später draußen ein Wagen davonfuhr, erlosch die Kerze, den Alten, der die Augen geschlossen hatte, noch einmal in das Licht einer grellen Flamme tauchend.

Einundzwanzigstes Kapitel

Bärlach saß die ganze Nacht im Lehnstuhl, ohne aufzustehen, ohne sich zu erheben (Берлах всю ночь просидел в кресле, не вставая, не подымаясь).

Die ungeheure, gierige Lebenskraft, die noch einmal mächtig in ihm aufgeflammt war, sank in sich zusammen, drohte zu erlöschen (чудовищная, жадная сила жизни, еще раз мощно вспыхнувшая в нем, сникла, грозила погаснуть).

Tollkühn hatte der Alte noch einmal ein Spiel gewagt, aber in einem Punkte hatte er Tschanz belogen (отчаянную игру еще раз решился сыграть старик, но в одном он солгал Чанцу, *tollkühn* – *отчаянный*; *belügen-belog-belogen* – *обманывать*), und als am frühen Morgen, bei Tagesanbruch, Lutz ins Zimmer stürmte, verwirrt berichtend (и когда рано утром, с наступлением дня, Лутц ворвался в комнату и растерянно сообщил), Tschanz sei zwischen Ligerz und Twann unter seinem vom Zug erfassten Wagen tot aufgefunden worden (что Чанц между Лигерцем и Тванном обнаружен мертвым под своей машиной, настигнутой поездом, *erfassen* – *охватывать, захватывать*), traf er den Kommissär todkrank (он застал комиссара смертельно больным). Mühsam befahl der Alte, Hungertobel zu benachrichtigen, jetzt sei Dienstag und man könne ihn operieren (с трудом старик велел известить Хунгертобеля, что сегодня вторник и его можно оперировать). »Nur noch ein Jahr«, hörte Lutz den zum Fenster hinaus in den gläsernen Morgen starrenden Alten sagen (еще только год, – услышал Лутц голос старика, уставившегося в стеклянное утро за окном). »Nur noch ein Jahr (еще только один год).«

Bärlach saß die ganze Nacht im Lehnstuhl, ohne aufzustehen, ohne sich zu erheben. Die ungeheure, gierige Lebenskraft, die noch einmal mächtig in ihm aufgeflammt war, sank in sich zusammen, drohte zu erlöschen.

Tollkühn hatte der Alte noch einmal ein Spiel gewagt, aber in einem Punkte hatte er Tschanz belogen, und als am frühen Morgen, bei Tagesanbruch, Lutz ins Zimmer stürmte, verwirrt berichtend, Tschanz sei zwischen Ligerz und Twann unter seinem vom Zug erfassten Wagen tot aufgefunden worden, traf er den Kommissär todkrank. Mühsam befahl der Alte, Hungertobel zu benachrichtigen, jetzt sei Dienstag und man könne ihn operieren.

»Nur noch ein Jahr«, hörte Lutz den zum Fenster hinaus in den gläsernen Morgen starrenden Alten sagen.

»Nur noch ein Jahr.«